

# Statistisches Jahrbuch der Stadt KÖLN



10. Jahrgang

Im Auftrage des Herrn Oberbürgermeisters  
herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt

---

Köln 1921.

Druck von M. DuMont Schauberg.

Preis 3,00 M.

# Vorwort.

Der vorliegende 10. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches der Stadt Köln konnte nur einen Monat früher herausgegeben werden als der 9., da die einzelnen Dienststellen wegen verzögerter Abwicklung des Geld- und Rechnungverkehrs ihre Kassenabschlüsse nicht frühzeitiger fertigzustellen und daher auch nicht dem Statistischen Amte die erforderlichen Tabellen zu liefern vermochten. Aus dem gleichen Grunde konnten auch die Angaben über die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse nur bis zum Jahre 1919 berücksichtigt werden. Eben daher schließt die Statistik der in öffentlicher Armenpflege Unterstützten mit dem Kalenderjahre 1919 ab.

Im 10. Jahrgang sind an Stelle von einigen, weniger wichtigen Tabellen mit veraltetem Inhalt — z. B. die Tabellen über die bisherigen preußischen Staatssteuern — folgende neue hinzugekommen: im Abschnitt II die Tabelle über „Die Totgeborenen in Köln 1901 bis 1920“ (Seite 8), die Tabelle „Familienstand und Beruf der Mütter der in Köln im Kalenderjahre 1920 unehelich Geborenen im Vergleich zu 1910 bis 1919“ (Seite 9), die Tabelle „Die Zahl der Geburten von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1910 bis 1919“ (Seiten 9 und 10), die Tabelle „Die Ehescheidungsgründe und die Dauer der Ehe am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1910 bis 1919“ (Seite 16), die Tabelle „Die Erkrankungen an den wichtigsten Infektionskrankheiten sowie die Todesursachen der gestorbenen schulpflichtigen Kinder im Kalenderjahre 1920 nach dem Geschlecht und den einzelnen Altersjahren“ (Seite 22), die Tabelle „Die Gestorbenen in Köln nach Geburtsjahrgruppen, dem Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919“ (Seiten 22 und 23), die Tabelle „Die Gestorbenen in den einzelnen Stadtteilen nach Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919“ (Seite 23); im Abschnitt III die Tabelle „Die an Ausländer verkauften bebauten Grundstücke nach Stadtteilen und die Staatsangehörigkeit der Käufer in den Kalenderjahren 1919 und 1920“ (Seite 34) und die Tabellen A bis D der „Ergebnisse der Tätigkeit des Städtischen Wohnungsamtes im Rechnungsjahre 1920“

(Seiten 41 bis 43) an Stelle der bisherigen Tabelle im 9. Jahrgang (Seiten 46 und 47) „Wohnungs-Angebot und -Nachfrage beim Wohnungsnachweis der Stadt Köln“; im Abschnitt V auf den Seiten 48 bis 51 die beiden Tabellen über „Die Lebensmittelpreiserhebungen in Köln im Dezember 1919, Februar 1920 bis Dezember 1920 bzw. die Mengen und Preise der auf eine fünfköpfige Familie amtlich zugewiesenen Lebensmittel im gleichen Zeitraum“; im Abschnitt VI die Tabelle über „Die Betriebs-Einnahmen und -Ausgaben der städtischen Vorortbahnen in Köln 1912 bis 1920“ (Seite 65) sowie die Untertabelle 2c auf Seite 117 „Die Einnahmen und Ausgaben der städtischen höheren und mittleren Schulen in den Jahren 1915 bis 1920“, ferner die Tabelle „Die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in Köln in den Jahren 1918 bis 1920“ (Seite 120) und die Tabelle „Die Tätigkeit der städtischen Fahrschule in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920“ (Seite 122).

Die im Anhang des 9. Jahrganges auf Seite 133 enthaltenen Tabellen über „Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte“ sowie über „Die Tätigkeit der Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz in Köln“ sind im 10. Jahrgang anderweit untergebracht, und zwar die erstere Tabelle im Abschnitt IX auf Seite 95, die letztere im Abschnitt XV auf Seite 122.

Die im 7., 8. und 9. Jahrgang im Anhang veröffentlichten Tabellen über „Die gestorbenen, in Köln beurkundeten deutschen und gegnerischen Militärpersonen“ sind mit Berichtigung der im Kalenderjahre 1920 nachträglich erfolgten Meldungen wieder als Anhang aufgenommen worden.

**Köln, Ende Oktober 1921.**

**Städtisches Statistisches Amt.**

**Dr. Neuhaus,**

**Direktor.**

# Inhaltsverzeichnis.

Seite

- I. Die Witterungsverhältnisse in den einzelnen Monaten 1920 und der Rheinwasserstand in den Jahren 1910 bis 1920 . . . . . 1—2
1. Bewölkung und Niederschlag. — 2. Luftdruck, -temperatur und -feuchtigkeit. — 3. Der Rheinwasserstand in den Jahren 1910 bis 1920.
- II. Die Bevölkerung . . . . . 3—37
- A. Stand der Bevölkerung . . . . . 3—5
1. Die Bevölkerung der Stadt Köln nach dem Geschlecht und Familienstande am Tage der Volkszählungen 1861, 1867, 1871, 1880 bis 1919. 2. Die gesamte ortsanwesende Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes nach den Volkszählungen 1871 bis 1919. — 3. Die fortgeschriebene Bevölkerung in Köln am Schlusse jeden Monats in der Zeit von Januar 1916 bis Dezember 1920.
- B. Bewegung der Bevölkerung . . . . . 5—28
1. Die Bewegung der Bevölkerung in Köln von 1900 bis 1920. — 2. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) in Köln von 1901 bis 1920. — 3. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen in Köln von 1901 bis 1920. — 4. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919. — 5. Die Totgeborenen in Köln von 1901 bis 1920. — 6. Familienstand und Beruf der Mütter der in Köln im Kalenderjahre 1920 unehelich Geborenen im Vergleich zu 1910 bis 1919. — 7. Die Zahl der Geburten von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1910 bis 1919. — 8. Legitimationen, Ehelicherklärungen, Adoptionen unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1915 bis 1920. — 9. Die Geborenen nach der Religion der Eltern im Kalenderjahre 1920. — 10. Die Eheschließungen von 1915 bis 1920. — 11. Wohnort der Eheschließenden im Kalenderjahre 1920. — 12. Religion der Eheschließenden im Kalenderjahre 1920. — 13. Familienstand der Eheschließenden 1920. — 14. Alter und Familienstand der Eheschließenden im Kalenderjahre 1920. — 15. Dauer der Ehelosigkeit der eheschließenden verwitweten und geschiedenen Männer und Frauen 1920. — 16. Die bei den Eheschließungen 1920 in die Ehe mitgebrachten Kinder. — 17. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden männlichen und weiblichen Personen im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung von 1896 bis 1920. — 18. Die Ehescheidungen von 1909 bis 1920. — 19. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe 1909 bis 1920. — 20. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1920. — 21. Die Ehescheidungsgründe und die Dauer der Ehe am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1910 bis 1919. — 22. Die Geborenen und Gestorbenen in Köln im Kalenderjahre 1920 nach Monaten im Vergleich zu 1911 bis 1919. — 23. Die Gestorbenen in Köln nach dem Geschlecht und Alter innerhalb der Todesursachengruppen im Kalenderjahre 1920. — 24. Die Sterbefälle in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachengruppen von 1911 bis 1920. — 25. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen



in Köln von 1900 bis 1920. — 26. Die Erkrankungen an den wichtigsten Infektionskrankheiten sowie die Todesursachen der gestorbenen schulpflichtigen Kinder in Köln im Kalenderjahre 1920 nach dem Geschlecht und den einzelnen Altersjahren. — 27. Die Gestorbenen in Köln nach Geburtsjahrgruppen, dem Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919. — 28. Die Gestorbenen in den einzelnen Stadtteilen nach Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919. — 29. Die in Köln in den einzelnen Stadtteilen Gestorbenen nach dem Alter im Kalenderjahre 1920. — 30. Die im Kalenderjahre 1920 in Köln gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge nach der Ernährung und dem Alter im Vergleich zu 1919. — 31. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht in Köln von 1889 bis 1920. — 32. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachen von 1907 bis 1920. — 33. Die Erkrankungen und Sterbefälle infolge der wichtigsten Infektionskrankheiten in Köln von 1911 bis 1920. — 34. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt in Köln von 1877 bis 1920.

### C. Die Wanderungen . . . . . 29—31

1. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft bzw. Ziel während des Kalenderjahres 1920 im Vergleich zu 1915 bis 1919. — 2. Die Gewanderten nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1920 im Vergleich zu 1915 bis 1919. — 3. Der Gewinn und Verlust an Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen innerhalb Kölns durch Wanderungen (Umzüge) während der Kalenderjahre 1913 bis 1920.

## III. Grundeigentum, Bodenbenutzung, Gebäude und Wohnungen . . . . . 32—43

1. Bestand der Liegenschaften in Köln Ende März 1917 bis 1921. — 2. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich benutzten Flächen in den Kölner Vororten im Jahre 1920 im Vergleich zu 1919 und 1918. — 3. Städtisches Grundeigentum Ende März 1904 und 1916 bis 1921. — 4. Grundbesitzwechsel in Köln nach Besitzveränderungsarten in den Kalenderjahren 1919 und 1920. — 5. Die freihändig verkauften Grundstücke nach den einzelnen Stadtteilen in den Kalenderjahren 1919 und 1920. — 6. Die an Ausländer verkauften bebauten Grundstücke nach Stadtteilen und die Staatsangehörigkeit der Käufer in den Kalenderjahren 1919 und 1920. — 7. Hypothekenbewegung in Köln im ganzen, zugleich nach drei Hauptberufen der Schuldner in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919. — 8. Die städtische Hypothekenanstalt in Köln während der Kalenderjahre 1919 und 1920. — 9. Die genehmigten Neu- und Erweiterungsbauten sowie die im Bau befindlichen Wohnhausneubauten in Köln während der Kalenderjahre 1912 bis 1920. — 10. Die Zahl der Grundstücke in Köln, auf denen neue Gebäude errichtet wurden, in den Kalenderjahren 1912 bis 1920. — 11. Die in Köln neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1916 bis 1920. — 12. Die in Köln neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1916 bis 1920. — 13. Die in Köln infolge Abbruch und Umbau eingegangenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1916 bis 1920. — 14. Reiner Zugang bzw. Abgang an Wohnungen in Köln während der Kalenderjahre 1916 bis 1920. — 15. Die Neu-, An- und Umbauten von Wohnhäusern und anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1916 bis 1920. — 16. Die Abbrüche von Wohnhäusern und

anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1916 bis 1920. — 17. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, in Köln Anfang Dezember der Jahre 1892 bis 1920. — 18. Die Ergebnisse der Tätigkeit des Städtischen Wohnungsamtes im Rechnungsjahre 1920. A. Tätigkeit der Wohnungsermittlungskommissionen im Rechnungsjahre 1920. B. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis des Städtischen Wohnungsamtes im Rechnungsjahre 1920 und der Wohnungsbedarf am 31. März 1921. C. Die Gründe der Nachfrage nach unmöblierten Wohnungen nach dem Stande vom 31. März 1921. D. Die im Rechnungsjahre 1920 in den einzelnen Monaten gemeldeten und vergebenen Wohnungen nach der Zahl der Räume. — 19. Die beim Städtischen Mieteinigungsamt eingegangenen und verhandelten Miet- und Hypothekensachen in den Kalenderjahren 1919 und 1920. — 20. Die vom Städtischen Zimmernachweis in Köln untergebrachten Fremden in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1920.

#### IV. Viehstand, Viehmarkt und Schlachtungen . . . . . 44—46

1. Der Viehstand in Köln zu Anfang Dezember der Jahre 1915 bis 1920. — 2. Der Schlachtviehmarkt in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920. — 3. Die Schlachtungen in Köln von 1915 bis 1920. — 4. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920. — 5. Ergebnisse der Fleischschau der in den Kölner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920. — 6. Eisenbahnbetrieb auf dem Städtischen Schlachthofe in Köln-Ehrenfeld während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920.

#### V. Marktanstalten und Preise der wichtigsten Lebensmittel . . . . . 47—52

a) Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der Kölner Hauptmarkthalle in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920 . . . . . 47

b) Preise der wichtigsten Lebensmittel in Köln . . . . . 47—52

1. Durchschnittspreise für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel im Rechnungsjahre 1920 im Vergleich zu 1919. — 2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Köln während der Rechnungsjahre 1910 bis 1920 (auf Seite 52). — 3. Ergebnisse der monatlichen Erhebungen der Kleinhandelspreise für die Lebensmittelpreisstatistik in den Monaten Dezember 1919 und Februar bis Dezember 1920. — 4. Mengen und Preise der im November/Dezember 1919 und Februar bis Dezember 1920 von der Stadt Köln auf eine fünfköpfige Familie amtlich zugeteilten Lebensmittel. — 5. Die amtlichen Fettpreise in Köln vom Dezember 1915 bis Ende 1920 und die im Jahre 1920 amtlich verteilte Fettmenge.

#### VI. Gewerbe, Handel und Verkehr . . . . . 53—76

A. Gewerbebetriebe, Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände 53—57

1. Die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1911 bis 1920. — 2. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Köln am Ende der Kalenderjahre 1918 bis 1920. — 3. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Köln, und zwar: a) bei dem Städtischen Arbeitsnachweis in Köln während der Jahre 1910 bis 1920; b) bei den übrigen Arbeitsnachweisanstalten in den Kalenderjahren 1919 und 1920. — 4. Die Zahl der Mitglieder in Fachverbänden in Köln am Schlusse der Kalenderjahre 1919 und 1920.

<b>B. Die Gewerbegerichte, das Kaufmannsgericht und die Städtische Rechtsauskunftsstelle</b> . . . . .	57—59
a) Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in Köln-Altstadt und Köln-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1916 bis 1920. — b) Die Tätigkeit der Städtischen Rechtsauskunftsstelle in Köln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1920.	
<b>C. Die städtischen Arbeiter</b> . . . . .	59—61
1. Die Zahl der städtischen Arbeiter in Köln am Anfange der Rechnungsjahre 1914 bis 1921. — 2. Die Zahl der Fälle und Tage bei Lohnfortzahlungen an die städtische Arbeiterschaft in Köln in den Rechnungsjahren 1910 bis 1920. — 3. Die gewährten Lohnfortzahlungen und Ehrengaben an städtische Arbeiter in den Rechnungsjahren 1910 bis 1920. — 4. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld der städtischen Arbeiterschaft in Köln, sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den Rechnungsjahren 1910 bis 1920.	
<b>D. Verkehr</b> . . . . .	61—76
a) Post- und Telegraphenverkehr . . . . .	61
1. Der Post- und Telegraphenverkehr in Köln während der Kalenderjahre 1910 bis 1920. — 2. Der Postscheckverkehr in den Kalenderjahren 1910 bis 1920.	
b) Der Fremdenverkehr in Köln in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1919 und 1920 . . . . .	62
c) Der Verkehr auf den Köln-Bonner-Eisenbahnen sowie auf den Kölner Vorort- und Straßenbahnen . . . . .	63—66
1. Die Köln-Bonner-Eisenbahnen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920. — 2. Personen- und Güterverkehr auf den Städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen) in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920. — 3. Die Betriebs-Einnahmen und -Ausgaben sowie der Betriebs-Überschuß bzw. -Verlust der Städtischen Vorortbahnen in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920. — 4. Die Städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920.	
d) Der Verkehr in Kölner Häfen in den Kalenderjahren 1918 bis 1920 und der Verkehr auf der Hafeneisenbahn sowie in den Lagerhäusern der Kölner Häfen in den Rechnungsjahren 1905 bis 1920 . . . . .	67—76
1. Der Binnenwasserstraßenverkehr. — 2. Der Rhein-Seeverkehr. — 3. Die eingegangenen Flüße. — 4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1919 und 1918. — 5. Der Güterverkehr nach Warengruppen im Kalenderjahre 1920. — 6. Der Hafeneisenbahnverkehr in Köln in den Rechnungsjahren 1905 bis 1920 — 7. Der Verkehr in den Lagerhäusern der Kölner Häfen während der Rechnungsjahre 1905 bis 1920.	

## VII. Wohlfahrtspflege . . . . . 77—79

1. Die Geschäftsergebnisse der städtischen Sparkasse in den Jahren 1908 bis 1920. — 2. Das Vermögen der Städtischen Sparkasse und dessen Anlage in den Jahren 1908 bis 1920. —
3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen am Ende der Jahre 1908 bis 1920. — 4. Die gesperrten und die versicherten Sparbücher, die Einzahlungen bei den Annahmestellen und der Verkehr in Sparmarken während der Jahre 1908 bis 1920. —
5. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im Städtischen

Leihhause in den Rechnungsjahren 1907 bis 1920. — 6. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der Pfänder im Städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1907 bis 1920.

## VIII. Gesundheitspflege . . . . . 80—85

1. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in Köln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1920. — 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln während des Kalenderjahres 1920 im Vergleich zu 1919. — 3. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1918 bis 1920. — 4. Die Tätigkeit der städtischen Zahnklinik in den Kalenderjahren 1915 bis 1920. — 5. Die Leistungen des Vereins zur Verpflegung Genesender in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920. — 6. Die öffentlichen Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalten der Stadt Köln in den Kalenderjahren 1913 bis 1920. — 7. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln (ausschließlich K.-Mülheim) in den Jahren 1912 bis 1920. — 8. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920. — 9. Das Städtische Hygienische Institut in den Rechnungsjahren 1918 bis 1920. — 10. Die Preußische Impfanstalt zu Köln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1920. — 11. Die Desinfektionen in der Städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1910 bis 1920. — 12. Die Tierkörperverwertungsanstalt in Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920. — 13. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen in den Kalenderjahren 1912 bis 1920. — 14. Die Leistungen der städtischen Säuglingsmilchanstalten in den Kalenderjahren 1916 bis 1920 sowie der Kindermilchanstalten in den Kalenderjahren 1918 bis 1920.

## IX. Armenpflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit . . . . . 86—95

1. Die in öffentlicher Armenpflege Unterstützten in Köln nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1905 bis 1919. — 2. Die das ganze Jahr hindurch Unterstützten in Köln und die ihnen gezahlten Jahresbeträge während der Rechnungsjahre 1914 bis 1920. — 3. Die Unterstützungsfälle nach den Unterstützungsursachen in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1920. — 4. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen in Köln während der Rechnungsjahre 1918 bis 1920. — 5. Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege und die Krankenhauspflege in Köln während der Rechnungsjahre 1906 bis 1919. — 6. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung Armer in den Krankenanstalten in Köln während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919. — 7. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1918 bis 1920 (einschl. der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen, noch nicht 21 Jahre alten Waisen). — 8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1905 bis 1920. — 9. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1920. — 10. Die in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1920. — 11. Die Aufwendungen der Stadt Köln für die Säuglingsfürsorge in den Rechnungsjahren 1911 bis 1920. — 12. Zahl der Betten, der Insassen und deren Verpflegungstage in den Wohltätigkeits-

anstalten in Köln 1920 im Vergleich zu 1919. — 13. Der Besuch in den Säuglingsfürsorgestellen in Köln während des Kalenderjahres 1920 im Vergleich zu 1913 bis 1919. — 14. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920 (I. Die Inanspruchnahme und die Aufwendungen der Fürsorgestelle in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920, II. Verhältnisse der Fürsorge in Anspruch genommenen Kriegsteilnehmer in den Rechnungsjahren 1919 und 1920).

## X. Das städtische Beerdigungswesen . . . . . 96

1. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1918 bis 1920. — 2. Der Verkauf von Gräbern auf den städtischen Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1918 bis 1920.

## XI. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung . . . . . 97—100

1. Das Personal der Berufsfeuerwehr in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1914 bis 1920. — 2. Die Feuerwehrgeräte und die Zahl der Pferde am Ende der Rechnungsjahre 1914 bis 1920. — 3. Die Zahl der Alarmierungen und die Art der Brände in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1920. — 4. Die Lage der Brandherde in Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920. — 5. Der Versicherungswert der durch Feuer gefährdeten Gebäude und Möbel und die gezahlten Entschädigungssummen in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920. — 6. Die Entschädigungen in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920 nach Größengruppen. — 7. Das Personal des Fuhrparks und der Straßenreinigung in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920. — 8. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920. — 9. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920. — 10. Die Leistungen des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920. — 11. Der Wagenpark (ohne die Wagen der Kraftwagenabteilung) in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920. — 12. Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in Köln in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920. — 13. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrauchte Kehrrichtmenge usw. in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920. — 14. Die Straßenberieselung in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920.

## XII. Die städtischen Unternehmungen . . . . . 101—103

1. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920. — 2. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920. — 3. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920.

## XIII. Kanalisation . . . . . 104

1. Länge der Straßenkanäle, neuhergestellte Kanäle und angeschlossene Grundstücke in Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920. — 2. Leistungen der Pumpstation und ihre Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920.

## XIV. Wissenschaft und Kunst . . . . . 105—113

1. Die Universität Köln während der Rechnungsjahre 1919 und 1920, und zwar: A. Die Zahl der Lehrkräfte, B. Die Studierenden der einzelnen Fakultäten nach der Vorbildung, C. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Sommersemester 1920, getrennt nach

Fakultäten, D. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1920/21, getrennt nach Fakultäten, E. Alter, Religion und Familienstand der 1919 und 1920 in den einzelnen Semestern an der Universität Köln zum Studium zugelassenen Frauen sowie Beruf des Vaters derselben, F. Die Einnahmen und Ausgaben der Universität Köln im Rechnungsjahre 1920 im Vergleich zu 1919. — 2. Die Wohlfahrtsschule der Stadt Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920. — 3. Die Kölner Vereinigung für rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung (a. Die Zahl der Vortragenden, der Teilnehmer und der Vorlesungen in den Rechnungsjahren 1913 und 1914, b. Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920). — 4. Die Vereinigten Stadttheater und das Städtische Orchester in Köln (a. Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhause in den Jahren 1919/20 und 1920/21, b. Das Bühnenpersonal in den Jahren 1914 bis 1920, c. Die Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den beiden Stadttheatern, d. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für die Theater in den Rechnungsjahren 1908 bis 1920, e. Die Einnahmen und Ausgaben für das Städtische Orchester in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920). — 5. Die Zahl der Besucher und Besuchsstunden, der Wert der angekauften und der geschenkten Gegenstände und der Gesamtwert der Sammlungen der städtischen Museen während der Rechnungsjahre 1913 bis 1920. — 6. Die Rheinische Musikschule (Konservatorium) in Köln (a. Die Zahl der Lehrkräfte und der Schüler in den Geschäftsjahren 1904/05 bis 1920/21, b. Die Einnahmen und Ausgaben in den Geschäftsjahren 1903/04 bis 1919/20).

## XV. Unterricht und Bildungswesen . . . . . 114—123

1. Die Volksschulen in Köln in den Jahren 1895 bis 1920 (a. Die Zahl der Schulen, das Lehrpersonal und die Zahl der Schüler nach der Religion am Ende der Schuljahre 1895 bis 1920, b. Die Zahl und Besuchsziffer der Volksschulklassen sowie die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in Köln in den Jahren 1895 bis 1920, c. Die unentschuldigte Schulversäumnis der Volksschüler in den Jahren 1905 bis 1920, d. Die Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrpersonen in den Jahren 1905 bis 1920). — 2. Die höheren und mittleren Schulen in Köln in den Jahren 1915 bis 1920 (a. Städtische höhere und mittlere Schulen, b. Nichtstädtische höhere Schulen, c. Die Einnahmen und Ausgaben der städtischen höheren und mittleren Schulen in den Jahren 1915 bis 1920). — 3. Die Fortbildungsschulen in Köln in den Jahren 1918 bis 1920. — 4. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der gewerblichen Fortbildungsschulen in Köln im Schuljahre 1920 im Vergleich zu 1917 bis 1919. — 5. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der kaufmännischen Fortbildungsschule in Köln in den Jahren 1917 bis 1920. — 6. Die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in Köln in den Jahren 1918 bis 1920. — 7. Die Fachschulen in Köln in den Jahren 1918 bis 1920 (A. Städtische Fachschulen, B. Nichtstädtische Fachschulen). — 8. Die Tätigkeit der Städtischen Fahrschule in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920. — 9. Die Tätigkeit der Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920. — 10. Bibliotheken und Lesehallen (a. Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek im Rechnungsjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919, b. Die Benutzung der Volksbibliotheken und der öffentlichen Lesehallen in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920, c. Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920).

**XVI. Finanzen . . . . .** 124—131

**A. Gemeindesteuern . . . . .** 124—125

1. Die erhobenen direkten Gemeindesteuern in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens in den Rechnungsjahren 1912 bis 1921. — 2. Ergebnisse der Betriebssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920. — 3. Ergebnisse der Karten- und Lustbarkeitssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920. — 4. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1911 bis 1921.

**B. Die Einnahmen und Ausgaben sowie die Schulden der Stadtgemeinde . . . . .** 126—130

1. Die Solleinnahmen und -ausgaben der Stadtkasse im Rechnungsjahre 1921. — 2. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1918 und 1919. — 3. Die Sollausgaben an Besoldungen, Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeld und Unterstützungen der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen in Köln im Rechnungsjahre 1921. — 4. Die Endzahlen der Haushaltspläne der Stadt Köln für die Rechnungsjahre 1898 bis 1921. — 5. Die Schulden der Stadt Köln am Ende der Rechnungsjahre 1919 und 1920.

**C. Das Stadtschuldbuchamt . . . . .** 131—133

1. Die Geschäftsergebnisse des Stadtschuldbuchamtes in Köln während der Rechnungsjahre 1910 bis 1920. — 2. Die Konten nach der Höhe der eingetragenen Kapitalbeträge am Ende der Rechnungsjahre 1910 bis 1920. — 3. Die Konten und die Kapitalbeträge nach den verschiedenen Arten der Gläubiger am Ende der Rechnungsjahre 1910 bis 1920.

**XVII. Die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung, zur Preußischen Landesversammlung, zur Stadtverordneten-Versammlung und zum Deutschen Reichstag in Köln in den Kalenderjahren 1919 und 1920 . . . . .** 134

1. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919. — 2. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zur Preußischen Landesversammlung am 26. Januar 1919. — 3. Die Stadtverordnetenwahl in Köln am 5. Oktober 1919. — 4. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zum Deutschen Reichstag am 6. Juni 1920.

**Anhang . . . . .** 135—138

**Die vom August 1914 bis 1919 gestorbenen, in Köln bis Ende 1920 beurkundeten deutschen und gegnerischen Militärpersonen.**

1. Die vom August 1914 bis 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen nach Sterbemonaten und dem Stadtbezirk ihrer letzten Wohnung in Köln. — 2. Die gestorbenen deutschen Militärpersonen nach dem Beruf und der militärischen Stellung. — 3. Die vom August 1914 bis 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen nach Todesursachen, Alter und Familienstand. — 4. Die vom August 1914 bis 1919 an Kriegsverletzungen und sonstigen gewaltsamen Kriegseinwirkungen gestorbenen deutschen Militärpersonen nach der Art des Todes. — 5. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1918 in Köln gestorbenen Kriegsgefangenen nach Todesursachen, dem Alter, der Staatszugehörigkeit und dem Familienstand.



# I. Die Witterungsverhältnisse in den einzelnen Monaten 1920 und der Rheinwasserstand in den Jahren 1910 bis 1920.

## 1. Bewölkung und Niederschlag.

Monate, Jahr	Summe des Niederschlags mm	Anzahl der Tage								
		heitere	trübe	Sommer- tage	mit mehr als 0,2 mm Niederschlag	mit Schnee	mit Graupel	mit Gewitter	mit Frost	mit Nebel
Januar . . . . .	104	1	11	—	19	2	—	—	6	—
Februar . . . . .	32	8	9	—	7	—	1	—	1	—
März . . . . .	17	3	5	—	8	1	—	—	1	1
April . . . . .	65	—	9	—	20	—	—	—	—	—
Mai . . . . .	27	4	5	5	13	—	—	1	—	—
Juni . . . . .	37	—	4	9	10	—	—	2	—	—
Juli . . . . .	109	1	2	11	20	—	—	3	—	—
August . . . . .	69	—	10	3	16	—	—	3	—	—
September . . . . .	71	—	8	—	16	—	—	1	—	2
Oktober . . . . .	42	19	4	—	7	—	—	—	2	1
November . . . . .	26	7	4	—	7	—	—	—	9	2
Dezember . . . . .	45	—	18	—	13	2	—	—	10	—
<b>Kalenderjahr 1920*)</b>	<b>644</b>	<b>43</b>	<b>89</b>	<b>28</b>	<b>156</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>29</b>	<b>6</b>

\*) Außerdem waren zu verzeichnen: im Dezember 4 Tage mit Eis und im Oktober 1 Tag mit Hagel. Tage mit mehr als 0,2 mm Niederschlag ergaben sich insgesamt im Jahre 156, davon die meisten mit je 20 in den Monaten April und Juni. Der größte Temperaturfall innerhalb 3 Tagen fand vom 17. bis 20. Juli statt, und zwar von 29,5 auf 12,3 = 17,2° Celsius.

## 2. Luftdruck, -temperatur und -feuchtigkeit.

Monate, Jahr	Luftdruck					Lufttemperatur					Relative Feuchtigkeit %
	höchster		niedrigster		mittlerer	höchste*		niedrigste		mittlere	
	am	mm	am	mm		mm	am	°C	am		
Januar . . . . .	15.	772,2	11.	735,8	756,1	11.	13,2	6.	— 2,7	3,5	77
Februar . . . . .	5.	773,7	11.	750,3	763,5	25.	16,0	9.	— 0,1	6,4	72
März . . . . .	3.	772,6	15.	732,1	757,0	29.	22,0	11.	— 0,9	9,2	68
April . . . . .	24.	763,6	12.	740,5	752,0	15.	19,4	30.	4,1	10,8	73
Mai . . . . .	5.	772,0	2.	749,2	759,6	29.	28,0	5.	4,7	15,7	62
Juni . . . . .	1.	765,7	12.	753,3	757,4	29.	27,5	8.	6,9	17,6	61
Juli . . . . .	20.	767,0	24.	748,3	756,7	17.	29,5	25.u.29.	11,2	18,5	66
August . . . . .	12.	764,3	5.	747,8	758,1	18.	26,0	30.	8,1	16,1	73
September . . . . .	11.	767,1	18.	746,6	757,9	16.u.18.	22,2	11.	7,5	14,9	77
Oktober . . . . .	26.	766,7	31.	749,1	758,3	8.	21,6	31.	— 1,7	10,2	70
November . . . . .	18.	772,3	1.	747,0	761,8	15.	14,9	22.	— 3,3	4,2	72
Dezember . . . . .	3.	765,0	22.	744,5	757,7	30.	13,6	16.	— 8,0	3,5	79
<b>Kal.-Jahr 1920</b>	<b>5. II.</b>	<b>773,7</b>	<b>15. III.</b>	<b>732,1</b>	<b>758,0</b>	<b>17. VII.</b>	<b>29,5</b>	<b>16. XII.</b>	<b>— 8,0</b>	<b>10,9</b>	<b>71</b>



3. Der Rheinwasserstand<sup>1)</sup> in den Jahren 1910 bis 1920.

Der Wasserstand in Metern über dem Kölner Pegel, <sup>2)</sup> und zwar:  
a) höchster, b) tiefster, c) mittlerer  
im Monat

Kalender- jahre	Der Wasserstand in Metern über dem Kölner Pegel, <sup>2)</sup> und zwar: a) höchster, b) tiefster, c) mittlerer im Monat												im Jahre	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
1910	a	6,74	6,55	6,48	3,06	3,63	4,81	5,83	4,02	4,13	2,59	6,97	5,63	<b>6,97</b>
	b	2,64	3,16	2,05	1,71	2,50	2,78	3,90	2,96	2,67	1,27	1,23	2,91	<b>1,23</b>
	c	4,30	4,71	3,28	2,04	2,82	3,62	5,02	3,55	3,25	1,80	4,07	4,09	<b>3,54</b>
1911	a	3,92	4,65	5,16	3,30	2,95	2,86	2,84	1,37	1,00	1,41	2,62	4,80	<b>5,16</b>
	b	1,87	1,30	2,20	1,59	1,85	2,27	1,39	0,83	0,58	0,73	0,73	1,10	<b>0,58</b>
	c	2,59	2,12	3,43	2,16	2,21	2,49	2,05	1,06	0,73	1,02	1,23	2,23	<b>1,94</b>
1912	a	5,79	3,57	4,17	2,88	3,12	3,34	2,79	3,67	4,89	3,36	4,28	4,07	<b>5,79</b>
	b	1,97	1,35	2,32	1,42	1,21	2,30	2,05	2,08	1,92	1,44	2,74	1,89	<b>1,21</b>
	c	3,53	2,14	3,10	2,24	2,05	2,67	2,44	2,94	3,36	1,95	3,31	2,93	<b>2,72</b>
1913	a	5,09	5,44	3,47	3,30	3,15	2,61	3,92	3,39	2,66	1,89	5,12	4,40	<b>5,44</b>
	b	1,95	1,58	1,48	1,91	1,99	1,98	2,35	2,16	1,99	0,98	0,89	2,18	<b>0,89</b>
	c	3,30	3,22	2,03	2,44	2,60	2,28	2,91	2,51	2,26	1,33	2,71	2,86	<b>2,53</b>
1914	a	5,84	4,94	6,81	5,53	3,70	4,24	3,95	4,06	4,92	2,96	3,30	3,76	<b>6,81</b>
	b	1,91	1,45	2,70	2,54	2,46	2,86	3,10	2,98	2,17	1,32	1,10	1,50	<b>1,10</b>
	c	3,50	2,73	5,41	3,74	3,06	3,50	3,49	3,40	3,13	1,90	1,84	2,55	<b>3,19</b>
1915	a	6,23	3,76	4,70	5,24	3,41	2,88	2,52	2,76	2,39	1,65	2,09	6,69	<b>6,69</b>
	b	2,63	2,10	2,32	2,88	2,83	2,12	2,10	1,93	1,12	0,88	0,75	0,98	<b>0,75</b>
	c	4,25	2,90	3,31	3,58	3,05	2,59	2,32	2,42	1,74	1,29	1,18	4,19	<b>2,74</b>
1916	a	4,49	6,64	3,40	4,44	3,16	4,11	4,27	2,86	2,92	3,77	3,36	6,56	<b>6,64</b>
	b	2,73	1,99	2,45	2,09	2,22	2,58	2,91	1,92	1,98	1,91	2,41	2,03	<b>1,91</b>
	c	3,89	3,59	2,82	3,06	2,57	3,21	3,61	2,31	2,47	2,80	3,05	2,84	<b>3,02</b>
1917	a	7,10	2,33	2,88	4,41	3,44	2,97	2,98	2,95	2,95	4,20	4,16	3,25	<b>7,10</b>
	b	1,96	1,20	1,47	2,36	2,28	2,41	1,94	1,96	1,52	1,14	2,03	1,02	<b>1,02</b>
	c	4,36	1,53	2,10	3,00	2,90	2,75	2,46	2,54	2,28	2,54	2,89	1,99	<b>2,62</b>
1918	a	7,30	2,65	2,60	3,84	2,85	2,83	2,57	2,06	3,06	2,47	1,43	6,56	<b>7,30</b>
	b	0,83	1,44	1,11	1,14	1,80	1,20	1,73	1,40	1,17	1,50	0,67	0,90	<b>0,67</b>
	c	3,26	1,90	1,68	2,16	2,31	1,71	2,03	1,74	1,94	1,90	1,02	2,86	<b>2,05</b>
1919	a	6,85	4,47	4,77	5,65	4,15	2,64	3,30	2,92	1,40	1,09	4,57	8,52	<b>8,52</b>
	b	1,99	1,24	2,23	3,26	2,39	2,27	2,64	1,44	0,75	0,63	0,57	2,16	<b>0,57</b>
	c	4,11	2,27	3,27	4,13	3,06	2,46	2,85	1,92	0,99	0,85	2,00	4,20	<b>2,68</b>
1920 <sup>2)</sup>	a	9,59	4,43	3,20	2,72	2,83	3,11	2,86	2,26	2,61	2,30	0,76	0,75	<b>9,59</b>
	b	3,93	1,98	1,81	1,87	2,20	2,13	2,02	1,50	1,35	0,80	0,34	0,26	<b>0,26</b>
	c	6,41	3,08	2,24	2,40	2,48	2,60	2,42	1,84	1,86	1,51	0,53	0,47	<b>2,32</b>

davon (1920) Zahl der Tage mit einem Wasserstande von . . . m über dem Kölner Pegel <sup>3)</sup>

bis 1 . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	30	31	<b>66</b>
über 1 bis 2	—	1	9	4	—	—	—	20	19	19	—	—	—	<b>72</b>
" 2 " 3	—	12	20	26	31	26	31	11	11	7	—	—	—	<b>175</b>
" 3 " 4	2	11	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	<b>19</b>
" 4 . . . .	29	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>34</b>

<sup>1)</sup> Bei dem größten Hochwasser des letzten Jahrhunderts am 29. November 1882 wurden + 9,52 m K.P. gemessen. — <sup>2)</sup> Die Mülheimer Schiffbrücke wurde am 31. Dezember 1919 von einem Schiffe angefahren, wobei einige Joche sanken und andere schwer beschädigt wurden. Infolge Ausführung der nötigen Reparaturen der Joche usw. konnte die Brücke erst am 2. Juni 1920 wieder in Betrieb genommen werden. — Wegen Treibeises war die Brücke vom 16. bis 21. Dezember 1920 abgefahren. — <sup>3)</sup> Der Nullpunkt des Pegels am linksrheinischen Brückenkopf der Hängebrücke liegt 35,932 m über Normal-Null (Nullpunkt des Amsterdamer Pegels).

## II. Die Bevölkerung.

## A. Stand der Bevölkerung.

## 1. Die Bevölkerung der Stadt Köln nach dem Geschlecht und Familienstande am Tage der Volkszählungen 1861, 1867, 1871, 1880 bis 1919.

Volkszählungs- jahre	Familienstand der								Personen überhaupt			Zunahme (+) oder Ab- nahme (-) gegen die vorher- gehende Zählung
	männlichen				weiblichen				männl.	weibl.	zus.	
	Personen											
	ledig	verheir.	verw.	gesch.	ledig	verheir.	verw.	gesch.				
a) Absolute Zahlen.												
1861	44 647	16 750	1039	32	38 472	16 733	2 837	58	62 468	58 100	120 568	
1867	43 602	18 056	1820	30	38 896	17 795	4 892	81	63 508	61 664	125 172	+ 4 604
1871	43 796	18 986	1744	37	40 700	18 668	5 229	73	64 563	64 670	129 233	+ 4 061
1880	46 372	22 262	1954	62	45 362	22 053	6 589	118	70 650	74 122	144 772	+ 15 539
1885	52 160	24 758	2069	106	50 029	24 726	7 377	176	79 093	82 308	161 401	+ 16 629
1890 <sup>1)</sup>	90 012	45 615	3387	167	85 886	45 331	10 987	296	139 181	142 500	281 681	+ 120 280
1895	101 075	52 820	3701	206	93 392	52 682	12 340	348	157 802	163 762	321 564	+ 39 883
1900	113 048	64 095	4056	234	112 892	64 001	13 796	407	181 433	191 096	372 529	+ 50 965
1905	128 494	75 878	4506	385	127 813	75 959	15 072	615	209 263	219 459	428 722	+ 56 193
1910 <sup>1)</sup>	151 109	94 580	5256	648	151 639	94 895	17 296	1104	251 593	264 934	516 527	+ 87 805
1916 <sup>2)</sup>	135 666	72 270	6383	724	137 855	125 874	22 612	1268	215 043	337 609	552 652	+ 36 125
1917 <sup>2)</sup>	129 758	78 200	6297	686	136 955	124 315	23 647	1363	214 941	336 280	551 221	- 1 431
1919 <sup>3)</sup>	169 517	124 403	8039	1253	184 536	126 433	26 955	1778	303 212	339 702	642 914	+ 91 693 <sup>4)</sup>
b) Verhältniszahlen.												
	Vom Hundert der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung waren:								Vom Hundert der Gesamtbevölkerung waren:			Auf 100 Männliche überhaupt kommen Weibliche:
1861	71,4	26,8	1,7	0,1	66,2	28,8	4,9	0,1	51,8	48,2	100,0	93,0
1867	68,6	28,4	2,9	0,1	63,1	28,9	7,9	0,1	50,7	49,3	100,0	97,1
1871	67,8	29,4	2,7	0,1	62,9	28,9	8,1	0,1	50,0	50,0	100,0	100,2
1880	65,6	31,5	2,8	0,1	61,2	29,7	8,9	0,2	48,8	51,2	100,0	104,9
1885	66,0	31,3	2,6	0,1	60,8	30,0	9,0	0,2	49,0	51,0	100,0	104,1
1890	64,7	32,8	2,4	0,1	60,3	31,8	7,7	0,2	49,4	50,6	100,0	102,4
1895	64,1	33,5	2,3	0,1	60,1	32,2	7,5	0,2	49,1	50,9	100,0	103,8
1900	62,3	35,3	2,3	0,1	59,1	33,5	7,2	0,2	48,7	51,3	100,0	105,3
1905	61,4	36,3	2,1	0,2	58,2	34,6	6,9	0,3	48,8	51,2	100,0	104,9
1910	60,1	37,6	2,1	0,2	57,3	35,8	6,5	0,3	48,7	51,3	100,0	105,3
1916	63,1	33,6	3,0	0,3	55,6	37,3	6,7	0,4	38,9	61,1	100,0	157,0
1917	60,4	36,4	2,9	0,3	55,6	37,0	7,0	0,4	39,0	61,0	100,0	156,5
1919	55,9	41,0	2,7	0,4	54,3	37,2	8,0	0,5	47,2	52,8	100,0	112,0

<sup>1)</sup> Infolge Eingemeindungen am 1. April 1888, 1910 und 1914 wuchs die Gesamtbevölkerung um rund 85 000 bzw. 34 000 bzw. 81 700. — <sup>2)</sup> 1916 und 1917 ohne die Militärbevölkerung und ohne die zum Heeresdienst infolge des Krieges eingezogenen, von Köln abwesenden Personen. — <sup>3)</sup> 1919 ohne die noch in der Kriegsgefangenschaft befindlichen Heeresangehörigen der Kölner Bevölkerung. — <sup>4)</sup> Die große Zunahme 1919 gegen 1917 ist in der Rückkehr der vom Kriegsdienst entlassenen bzw. aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Personen begründet.

**2. Die gesamte ortsanwesende Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes<sup>1)</sup> nach den Volkszählungen 1871 bis 1919.**

Gesamtstadt, Stadtteile und -bezirke	Volkszählungsjahre								
	1871	1880	1885	1890	1895	1900	1905	1910	1919
<b>I. Gesamtstadt:</b>									
a) jetzigen Umfanges	195 471	245 099	288 605	340 001	388 745	458 325	530 593	593 569	633 904
b) ohne Mülheim und Merheim rrh. . . . .	173 971	215 584	253 595	297 799	339 883	396 974	459 047	516 540	554 439
c) ohne Kalk u. Vingst	167 940	204 426	240 093	281 650	321 561	372 552	428 751	482 542	517 457
d) ohne die am 1.4.1888 eingemeind. links- u. rechtsrh. Vororte	129 233	144 772	161 524	190 718	215 812	242 883	266 033	277 245	275 868
<b>II. Stadtteile u. -bezirke:</b>									
Altstadt . . . . .	129 233	144 772	153 941	156 667	160 462	162 915	160 753	154 263	147 259
Neustadt . . . . .	—	—	7 583	34 051	55 350	79 968	105 280	122 982	128 609
Vororte zusammen . . . . .	66 238	100 327	127 081	149 283	172 933	215 442	264 560	316 324	358 036
Von diesen:									
K.-Marienburg . . . . .	19	108	148	178	551	658	836	1 516	1 763
K.-Bayenthal . . . . .	2 396	3 364	4 580	5 261	5 127	5 926	7 616	8 944	9 781
K.-Zollstock . . . . .	5	102	210	353	609	966	1 850	3 899	4 725
Bezirk Köln-Bayenthal . . . . .	2 420	3 574	4 938	5 792	6 287	7 550	10 302	14 359	16 269
K.-Sülz . . . . .	470	1 899	3 266	3 767	4 344	5 736	11 267	24 109	37 128
K.-Lindenthal . . . . .	1 683	3 075	5 315	6 776	9 034	11 986	16 060	20 051	22 264
K.-Melaten . . . . .	475	724	1 269	1 035	1 297	1 482	1 782	1 827	1 890
Bezirk Köln-Lindenthal . . . . .	2 628	5 698	9 850	11 598	14 675	19 204	29 109	45 987	61 282
K.-Ehrenfeld . . . . .	9 052	14 486	22 198	26 242	30 972	40 286	49 522	58 735	66 386
K.-Müngersdorf . . . . .	890	1 126	1 196	1 149	1 243	1 395	1 810	2 182	2 659
K.-Bocklemünd . . . . .	641	732	749	804	1 121	935	1 023	1 182	1 164
Bezirk Köln-Ehrenfeld . . . . .	10 583	16 344	24 143	28 195	33 336	42 616	52 355	62 099	70 209
K.-Nippes . . . . .	4 621	9 930	13 071	16 210	20 511	27 054	35 245	41 162	45 589
K.-Riehl . . . . .	884	1 507	1 545	1 848	1 838	2 116	2 732	5 067	4 107
K.-Niehl . . . . .	1 933	2 334	2 534	2 824	2 979	3 247	3 556	3 898	4 108
K.-Merheim lrh. . . . .	1 058	1 295	1 488	1 689	1 813	2 073	2 622	3 089	4 048
K.-Longerich . . . . .	1 336	1 235	1 365	1 551	1 800	1 645	1 803	1 994	2 102
K.-Volkhoven . . . . .	154	166	167	198	222	254	300	278	254
Bezirk Köln-Nippes . . . . .	9 986	16 467	20 170	24 320	29 163	36 389	46 258	55 488	60 208
K.-Deutz bis z. fr. Umw. . . . .	11 776	15 949	17 650	15 023	15 188	15 507	15 017	14 436	13 279
K.-Deutz sonst <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	2 297	2 801	2 952	2 920	2 952	4 916
K.-Humboldt Kolonie . . . . .	—	—	—	1 629	1 719	2 942	4 045	7 196	12 285
K.-Poll . . . . .	1 314	1 622	1 818	2 078	2 580	2 509	2 712	2 780	3 141
Bezirk Köln-Deutz . . . . .	13 090	17 571	19 468	21 027	22 288	23 910	24 694	27 364	33 621
K.-Kalk . . . . .	5 142	9 647	11 418	13 559	15 576	20 581	25 477	27 639	29 331
K.-Vingst . . . . .	889	1 511	2 084	2 590	2 746	3 841	4 819	6 359	7 651
Bezirk Köln-Kalk . . . . .	6 031	11 158	13 502	16 149	18 322	24 422	30 296	33 998	36 982
Bezirk Köln-Mülheim . . . . .	13 511	20 420	24 975	30 996	36 001	45 062	50 811	53 425	53 631
K.-Merheim rrh. . . . .	2 860	3 182	3 320	3 399	3 672	4 001	4 527	5 031	5 363
K.-Holweide . . . . .	1 330	1 499	1 716	1 921	2 595	3 862	4 934	5 485	5 802
K.-Dellbrück . . . . .	863	1 013	1 110	1 283	1 681	2 706	4 101	5 185	6 688
K.-Dünnwald . . . . .	1 565	1 921	2 190	2 564	2 580	2 978	3 510	3 784	3 689
K.-Stammheim . . . . .	1 371	1 480	1 699	2 039	2 333	2 742	3 663	4 119	4 292
Bezirk Köln-Merheim rrh. . . . .	7 989	9 095	10 035	11 206	12 861	16 289	20 735	23 604	25 834

<sup>1)</sup> Bis 1880 beschränkte sich das Kölner Stadtgebiet nur auf den Bezirk der Altstadt; 1881 wurde beim Erwerbe der mittelalterlichen Befestigung das bisher unbewohnte Gebiet der Neustadt eingemeindet; 1888 erfolgte die Eingemeindung der linksrheinischen Vororte nebst denen des rechtsrheinischen Bezirks Deutz, 1910 die von Kalk und Vingst und 1914 die von Mülheim und des Bezirks Merheim rechtsrh. — <sup>2)</sup> Die frühere Umwallung und das Gelände außerhalb derselben einschließlich von der Zypen-Kolonie.

**3. Die fortgeschriebene Bevölkerung in Köln am Schlusse jeden Monats in der Zeit von Januar 1916 bis Dezember 1920.\*)**

Monate und Jahr	1916 über- haupt	1917		1918		1919		1920		
		Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. — in ‰	über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. — in ‰	über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. — in ‰	über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. — in ‰	über- haupt	
Januar .....	562 110	+ 0,24	551 798	- 0,33	551 804	- 0,12	616 290	- 0,09	649 016	+ 0,62
Februar .....	564 310	+ 0,39	552 846	+ 0,19	551 632	+ 0,06	616 587	+ 0,05	651 690	+ 0,41
März .....	563 876	- 0,08	553 952	+ 0,20	551 952	+ 0,06	618 268	+ 0,27	653 007	+ 0,21
April .....	565 440	+ 0,28	551 863	- 0,38	551 014	- 0,17	620 208	+ 0,31	654 573	+ 0,24
Mai .....	565 256	- 0,03	550 015	- 0,33	549 662	- 0,25	622 459	+ 0,36	656 831	+ 0,34
Juni .....	565 074	- 0,03	545 658	- 0,79	549 983	+ 0,06	623 216	+ 0,12	656 617	- 0,03
Juli .....	565 880	+ 0,14	543 914	- 0,32	547 739	- 0,41	625 008	+ 0,29	657 148	+ 0,08
August .....	565 801	- 0,01	546 799	+ 0,53	548 541	+ 0,15	628 271	+ 0,52	658 441	+ 0,20
September .....	562 613	- 0,56	548 422	+ 0,30	549 465	+ 0,17	632 774	+ 0,72	659 958	+ 0,23
Oktober .....	560 948	- 0,30	550 124	+ 0,31	546 610	- 0,52	637 797	+ 0,79	661 040	+ 0,16
November .....	552 652	- 1,48	551 221	+ 0,20	612 474	+ 12,05	641 501	+ 0,58	663 084	+ 0,31
Dezember .....	553 594	+ 0,17	551 949	+ 0,13	616 830	+ 0,71	644 991	+ 0,54	663 935	+ 0,13
<b>Mittlere im Jahre .....</b>	<b>557 200</b>	<b>- 3,72</b>	<b>552 800</b>	<b>- 0,82</b>	<b>584 400</b>	<b>+ 5,75</b>	<b>630 900</b>	<b>+ 7,96</b>	<b>654 450</b>	<b>+ 3,73</b>

\*) Die Angaben beziehen sich auf die Zivilbevölkerung, auch während der Kriegsjahre.

**B. Bewegung der Bevölkerung.**
**1. Die Bewegung der Bevölkerung in Köln von 1900 bis 1920.**

Kalender- jahre	Mittlere Jahres- bevöl- kerung	Geborene (einschl. Totgeborene)	Davon unehe- lich geboren		Tot- ge- borene	Ehe- schlie- ßende Per- sonen	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Ge- burten- über- schuß	Auf 1000 Einwohner kamen		
			über- haupt	v. H. der Geborenen					Ge- borene (einschl. Totgeborene)	ehe- schlie- ßende Per- sonen	Ge- storbene (ohne Totgeborene)
<b>a) Männliche.</b>											
1900	178 600	7 530	885	11,8	240	4 039	4 571	2 719	42,2	22,6	25,6
1901	182 200	7 664	896	11,7	238	3 790	4 513	2 913	42,1	20,8	24,8
1902	184 800	7 701	880	11,4	219	3 783	4 169	3 313	41,7	20,5	22,6
1903	191 400	7 713	832	11,4	220	3 995	4 254	3 239	40,3	20,9	22,2
1904	200 400	7 936	893	11,3	217	4 297	4 422	3 297	39,6	21,4	22,1
1905	204 100	7 995	907	11,3	237	4 351	4 367	3 391	39,2	21,3	21,4
1906	211 200	8 125	1003	12,3	258	4 505	4 475	3 392	38,5	21,3	21,2
1907	219 600	8 395	1018	12,1	280	4 782	4 293	3 822	38,2	21,8	19,6
1908	226 800	8 253	1010	12,2	261	4 475	4 555	3 437	36,4	19,7	20,1
1909	230 850	7 867	933	11,9	223	4 308	4 181	3 463	34,1	18,7	18,1
1910 <sup>1)</sup>	251 300	7 972	1018	12,8	254	4 472	4 086	3 632	31,7	17,8	16,3
1911	254 250	7 534	979	13,0	267	4 769	4 895	2 372	29,6	18,8	19,3
1912	260 600	7 495	994	13,3	263	5 118	4 025	3 207	28,8	19,6	15,5
1913	267 900	7 427	1029	13,9	259	5 092	3 978	3 190	27,7	19,0	14,9
1914 <sup>1)</sup>	293 500	8 514	1077	12,7	317	5 673	4 693 <sup>3)</sup>	3 504	29,0	19,9	16,0
1915 <sup>2)</sup>	253 200	7 178	1041	14,5	207	4 791	4 424	2 547	28,4	18,9	17,5
1916 <sup>2)</sup>	223 800	5 589	769	13,8	192	4 143	4 414	983	25,0	18,5	19,7
1917 <sup>2)</sup>	214 900	4 808	620	12,9	136	4 482	4 979	— 307	22,4	20,9	23,2
1918 <sup>2)</sup>	248 900	5 043	739	14,7	183	4 683	5 481	— 621	20,3	18,8	22,0
1919 <sup>2)</sup>	293 900	6 989	959	13,7	258	8 566	4 517	2 214	23,8	29,2	15,5
1920 <sup>2)</sup>	311 350	9 077	1329	14,6	306	10 162	4 635	4 136	29,2	32,6	14,9

Fortsetzung und Anmerkungen nächste Seite.

## Noch 1. Die Bewegung der Bevölkerung in Köln von 1900—1920.

Kalender- jahre	Mittlere Jahres- bevölke- rung	Geborene (einschl. Totgeborene)	Davon unehel- lich geboren		Tot- ge- borene	Ehe- schlie- ßende Per- sonen	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Ge- burten- über- schuß	Auf 1000 Einwohner kamen		
			über- haupt	v. H. der Ge- borenen					Ge- borene (einschl. Totge- borene)	ehe- schlie- ßende Per- sonen	Ge- storbene (ohne Totge- borene)
<b>b) Weibliche.</b>											
1900	188 400	7 257	906	12,5	206	4 039	3 977	3074	38,5	21,4	21,1
1901	193 900	7 453	866	11,6	196	3 790	4 114	3143	38,4	19,5	21,2
1902	199 600	7 349	858	11,7	210	3 783	3 761	3378	36,8	19,0	18,8
1903	205 300	7 309	837	11,5	214	3 995	3 596	3499	35,6	19,5	17,5
1904	210 400	7 638	880	11,5	220	4 297	3 797	3621	36,3	20,4	18,0
1905	219 500	7 636	879	11,5	195	4 351	3 860	3581	34,8	19,8	17,6
1906	225 300	7 840	935	11,9	216	4 505	3 927	3697	34,8	20,0	17,4
1907	231 200	7 937	953	12,0	220	4 782	3 773	3944	34,3	20,7	16,3
1908	236 000	7 883	975	12,4	203	4 475	4 107	3573	33,4	19,0	17,4
1909	240 650	7 271	920	12,7	202	4 308	3 753	3316	30,2	17,9	15,6
1910 <sup>1)</sup>	264 000	7 580	897	11,8	209	4 472	3 612	3759	28,7	16,9	13,7
1911	266 950	7 109	922	13,0	189	4 769	4 465	2455	26,6	17,9	16,7
1912	271 400	7 213	896	12,4	213	5 118	3 658	3342	26,6	18,9	13,5
1913	276 500	7 234	1021	11,1	232	5 092	3 644	3358	26,2	18,4	13,2
1914 <sup>1)</sup>	320 800	8 018	1007	12,6	230	5 673	4 146	3642	25,0	17,7	12,9
1915 <sup>2)</sup>	325 500	6 735	929	13,8	207	4 791	4 222	2306	20,7	14,8	13,0
1916 <sup>2)</sup>	333 400	5 234	666	12,7	157	4 143	4 501	576	15,7	12,4	13,5
1917 <sup>2)</sup>	337 900	4 537	585	12,9	111	4 482	4 929	- 503	13,4	13,3	14,6
1918 <sup>2)</sup>	335 500	4 633	699	15,1	138	4 683	6 154	-1659	13,8	14,0	18,3
1919 <sup>2)</sup>	337 000	6 473	903	14,0	194	8 566	4 966	1313	19,2	25,4	14,7
1920 <sup>2)</sup>	343 100	8 331	1192	14,3	250	10 162	4 631	3450	24,3	28,6	13,5
<b>c) Zusammen.</b>											
1900	367 000	14 787	1791	12,1	446	8 078	8 548	5793	40,3	22,0	23,3
1901	376 100	15 117	1762	11,7	434	7 580	8 627	6056	40,2	20,2	22,9
1902	384 400	15 050	1738	11,5	429	7 566	7 930	6691	39,2	19,7	20,6
1903	396 700	15 022	1719	11,4	431	7 990	7 850	6738	37,9	20,1	19,8
1904	410 800	15 574	1773	11,4	437	8 594	8 219	6918	37,9	20,9	20,0
1905	423 600	15 631	1786	11,4	432	8 702	8 227	6972	36,9	20,5	19,4
1906	436 500	15 965	1938	12,1	474	9 010	8 402	7089	36,6	20,6	19,3
1907	450 800	16 332	1971	12,1	500	9 564	8 066	7766	36,2	21,2	17,9
1908	462 800	16 136	1985	12,3	464	8 950	8 662	7010	34,7	19,3	18,7
1909	471 500	15 138	1853	12,2	425	8 616	7 931	6779	32,1	18,3	16,8
1910 <sup>1)</sup>	515 300	15 552	1915	12,3	463	8 944	7 698	7391	30,2	17,4	14,9
1911	521 200	14 643	1901	13,0	456	9 538	9 360	4827	28,1	18,3	18,0
1912	532 000	14 708	1890	12,9	476	10 236	7 683	6549	27,7	19,2	14,4
1913	544 400	14 661	2050	14,0	491	10 184	7 622	6548	26,9	18,7	14,0
1914 <sup>1)</sup>	614 300	16 532	2084	12,6	547	11 346	8 839 <sup>3)</sup>	7146	26,9	18,5	14,4
1915 <sup>2)</sup>	578 700	13 913	1970	14,2	414	9 582	8 646	4853	24,0	16,6	14,9
1916 <sup>2)</sup>	557 200	10 823	1435	13,3	349	8 286	8 915	1559	19,5	14,9	16,0
1917 <sup>2)</sup>	552 800	9 345	1205	12,9	247	8 961	9 908	- 810	16,9	16,2	17,9
1918 <sup>2)</sup>	584 400	9 676	1438	14,9	321	9 366	11 635	-2280	16,6	16,0	19,9
1919 <sup>2)</sup>	630 900	13 462	1862	13,8	452	17 132	9 483	3527	21,3	27,2	15,0
1920 <sup>2)</sup>	654 450	17 408	2521	14,5	556	20 324	9 266	7586	26,6	31,1	14,2

<sup>1)</sup> Die Angaben von 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet. Durch die Eingemeindung von Kalk und Vingst 1910 bzw. von Mülheim und Merheim rh. 1914 wuchs die Bevölkerung um rund 34 000 bzw. 81 700. — <sup>2)</sup> Fortgeschriebene nach den Ergebnissen der Volkszählungen vom 1. Dezember 1916, 5. Dezember 1917 und 8. Oktober 1919. — <sup>3)</sup> Von 1914 ab ohne die gestorbenen Militärpersonen (vergleiche hierzu die Tabelle im Anhang).



## 2. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) in Köln von 1901 bis 1920.

Kalenderjahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			V. H. aller Geborenen waren uneheliche	Auf 1000 der weibl. Jahresbevölkerung kamen	
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.		ehelich	unehelich
1901	6 768	6 587	13 355	896	866	1 762	7 664	7 453	15 117	11,7	68,9	9,1
1902	6 821	6 491	13 312	880	858	1 738	7 701	7 349	15 050	11,5	66,7	8,7
1903	6 831	6 472	13 303	882	837	1 719	7 713	7 309	15 022	11,4	64,8	8,4
1904	7 043	6 758	13 801	893	880	1 773	7 936	7 638	15 574	11,4	65,6	8,4
1905	7 088	6 757	13 845	907	879	1 786	7 995	7 636	15 631	11,4	63,1	8,1
1906	7 122	6 905	14 027	1 003	935	1 938	8 125	7 840	15 965	12,1	62,3	8,6
1907	7 377	6 984	14 361	1 018	953	1 971	8 395	7 937	16 332	12,1	62,1	8,5
1908	7 243	6 908	14 151	1 010	975	1 985	8 253	7 883	16 136	12,3	60,0	8,4
1909	6 934	6 351	13 285	933	920	1 853	7 867	7 271	15 138	12,2	55,2	7,7
1910*)	6 954	6 656	13 610	1 018	924	1 942	7 972	7 580	15 552	12,5	51,6	7,3
1911	6 555	6 187	12 742	979	922	1 901	7 534	7 109	14 643	13,1	47,7	7,1
1912	6 501	6 317	12 818	994	896	1 890	7 495	7 213	14 708	12,9	47,2	7,0
1913	6 398	6 213	12 611	1 029	1 021	2 050	7 427	7 234	14 661	14,0	46,6	7,6
1914*)	7 437	7 011	14 448	1 077	1 007	2 084	8 514	8 018	16 532	12,6	45,0	6,5
1915	6 137	5 806	11 943	1 041	929	1 970	7 178	6 735	13 913	14,2	36,7	6,2
1916	4 820	4 568	9 388	769	666	1 435	5 589	5 234	10 823	13,3	28,2	4,3
1917	4 188	3 952	8 140	620	585	1 205	4 808	4 537	9 345	12,9	24,1	3,6
1918	4 304	3 934	8 238	739	699	1 438	5 043	4 633	9 676	14,9	24,6	4,3
1919	6 030	5 570	11 600	959	903	1 862	6 989	6 473	13 462	13,8	34,4	5,5
1920	7 748	7 139	14 887	1 329	1 192	2 521	9 077	8 331	17 408	14,5	43,4	7,3

\*) Die Angaben von 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.

## 3. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen in Köln von 1901 bis 1920.

Kalenderjahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt		Auf 100 männliche kommen weibliche	V. H. der ehelich, unehelich bzw. überhaupt Geborenen waren		
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche		ehelich	unehelich	überhaupt
1901	6 564	6 422	12 986	862	835	1 697	7 426	7 257	97,7	2,8	3,7	2,9
1902	6 634	6 315	12 949	848	824	1 672	7 482	7 139	95,4	2,7	3,8	2,9
1903	6 643	6 299	12 942	850	796	1 646	7 493	7 095	94,7	2,7	4,2	2,9
1904	6 857	6 579	13 436	862	839	1 701	7 719	7 418	96,1	2,6	4,1	2,8
1905	6 893	6 604	13 497	865	837	1 702	7 758	7 441	96,9	2,5	4,7	2,8
1906	6 901	6 726	13 627	966	898	1 864	7 867	7 624	96,9	2,9	3,8	3,0
1907	7 146	6 805	13 951	969	912	1 881	8 115	7 717	95,1	2,9	4,6	3,1
1908	7 025	6 745	13 770	967	935	1 902	7 992	7 680	96,1	2,7	4,2	2,9
1909	6 740	6 191	12 931	904	878	1 782	7 644	7 069	92,5	2,7	3,8	2,8
1910*)	6 736	6 490	13 226	982	881	1 863	7 718	7 371	95,5	2,8	2,7	3,8
1911	6 339	6 031	12 370	928	889	1 817	7 267	6 920	96,2	2,9	4,4	3,0
1912	6 284	6 136	12 420	948	864	1 812	7 232	7 000	96,8	3,0	4,0	3,0
1913	6 181	6 029	12 210	987	973	1 960	7 168	7 002	97,7	3,2	4,4	3,3
1914*)	7 175	6 825	14 000	1 022	963	1 985	8 197	7 788	95,0	3,1	4,8	3,3
1915	5 963	5 642	11 605	1 008	886	1 894	6 971	6 528	93,6	2,8	3,9	3,0
1916	4 662	4 444	9 106	735	633	1 368	5 397	5 077	94,1	3,0	4,7	3,2
1917	4 073	3 856	7 929	599	570	1 169	4 672	4 426	94,7	2,6	3,0	2,6
1918	4 152	3 820	7 972	708	675	1 383	4 860	4 495	92,5	3,2	3,8	3,3
1919	5 824	5 412	11 236	907	867	1 774	6 731	6 279	93,3	3,1	4,7	3,4
1920	7 493	6 944	14 437	1 278	1 137	2 415	8 771	8 081	92,1	3,0	4,2	3,2

\*) Die Angaben von 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.

#### 4. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919.

Stadtteile und Kalenderjahre	Geborene überhaupt						Lebendgeborene				
	eheliche		uneheliche		zu- sammen	Aufs 1000 der weibl. Bevöl- kerung	eheliche		uneheliche		
	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	
Köln-Bayenthal . . . . .	163	144	73	76	456	73,0	156	139	70	73	
Köln-Zollstock . . . . .	75	56	9	5	145	61,5	70	56	9	4	
Köln-Sülz . . . . .	465	423	54	45	987	50,5	450	413	49	41	
Köln-Lindenthal . . . . .	246	234	42	39	561	41,1	243	226	37	38	
Köln- inneres . . . . .	872	831	96	98	1 897	74,9	839	813	93	93	
Ehrenfeld äußeres . . . . .	41	49	8	8	106	9,5	40	49	7	8	
Köln- inneres . . . . .	498	492	63	40	1 093	46,2	489	474	61	37	
Nippes äußeres . . . . .	219	154	15	18	406	52,8	214	150	14	18	
Köln- inneres . . . . .	141	133	19	20	313	45,4	135	129	18	19	
Deutz äußeres . . . . .	271	257	15	23	566	55,0	264	251	15	21	
Köln-Kalk . . . . .	510	509	54	45	1 118	60,0	489	496	52	43	
Köln-Mülheim . . . . .	639	617	72	50	1 378	50,1	614	599	67	50	
Köln-Merheim rh. . . . .	314	306	29	22	671	51,3	306	293	29	19	
Neustadt . . . . .	1 273	1 076	194	192	2 735	38,9	1 244	1 051	186	184	
Altstadt . . . . .	1 771	1 630	384	341	4 126	52,6	1 710	1 584	375	323	
Auswärts . . . . .	250	228	202	170	850	—	230	221	196	161	
<b>Gesamtstadt Köln 1920*)</b>	<b>7 748</b>	<b>7 139</b>	<b>1 329</b>	<b>1 192</b>	<b>17 408</b>	<b>50,7</b>	<b>7 493</b>	<b>6 944</b>	<b>1 278</b>	<b>1 137</b>	
<b>Da-</b>	<b>(1919)</b>	<b>6 030</b>	<b>5 570</b>	<b>959</b>	<b>903</b>	<b>13 462</b>	<b>39,9</b>	<b>5 824</b>	<b>5 412</b>	<b>907</b>	<b>867</b>
<b>gegen</b>	<b>1918</b>	<b>4 304</b>	<b>3 934</b>	<b>739</b>	<b>699</b>	<b>9 676</b>	<b>28,9</b>	<b>4 152</b>	<b>3 820</b>	<b>708</b>	<b>675</b>
	<b>1917</b>	<b>4 188</b>	<b>3 952</b>	<b>620</b>	<b>585</b>	<b>9 345</b>	<b>27,7</b>	<b>4 073</b>	<b>3 856</b>	<b>599</b>	<b>570</b>
	<b>1916</b>	<b>4 820</b>	<b>4 568</b>	<b>769</b>	<b>666</b>	<b>10 823</b>	<b>33,5</b>	<b>4 662</b>	<b>4 444</b>	<b>735</b>	<b>633</b>
	<b>1915</b>	<b>6 137</b>	<b>5 806</b>	<b>1 041</b>	<b>929</b>	<b>13 913</b>	<b>42,7</b>	<b>5 963</b>	<b>5 642</b>	<b>1 008</b>	<b>886</b>
	<b>1914</b>	<b>7 432</b>	<b>7 011</b>	<b>1 077</b>	<b>1 007</b>	<b>16 582</b>	<b>51,5</b>	<b>7 175</b>	<b>6 825</b>	<b>1 022</b>	<b>963</b>

\*) Darunter 474 Geborene in 237 Zwillingsgeburten und 6 Geborene in 2 Drillingsgeburten. Von den Zwillingsgeburten waren ehelich: 61 mit nur Knaben, darunter in 4 Fällen je 1 Knabe totgeboren, 67 mit nur Mädchen, darunter in 2 Fällen je 1 Mädchen totgeboren, 7 mit 1 Knaben und 1 Mädchen, darunter in 3 Fällen je 1 Knabe und in 1 Fall 1 Mädchen totgeboren; unehelich: 9 mit nur Knaben, darunter in 1 Falle 1 totgeboren, 5 mit nur Mädchen und 10 mit 1 Knaben und 1 Mädchen. Zwillings- und Drillingsgeburten bestanden nur aus Mädchen.

#### 5. Die Totgeborenen in Köln von 1901 bis 1920.

Kalender- jahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			Auf 100 eheliche kamen unehe- liche	Auf 100 männliche kamen weibliche	Auf 100 lebend- geborene überhaupt kamen tot- geborene
	männ- liche	weib- liche	zus.	männ- liche	weib- liche	zus.	männ- liche	weib- liche	zus.			
1901	204	164	368	34	32	66	238	196	434	17,9	82,4	3,0
1902	187	177	364	31	34	65	218	211	429	17,9	96,8	2,9
1903	188	173	361	32	41	73	220	214	434	20,2	97,3	3,0
1904	186	179	365	31	41	72	217	220	437	19,7	101,4	2,9
1905	195	153	348	42	42	84	237	195	432	24,1	82,3	2,8
1906	221	179	400	37	37	74	258	216	474	18,5	83,7	3,1
1907	231	179	410	49	41	90	280	220	500	22,0	78,6	3,2
1908	218	163	381	43	40	83	261	203	464	21,8	77,8	3,0
1909	194	160	354	29	42	71	223	202	425	20,1	90,6	2,9
1910*)	217	165	382	37	44	81	254	209	463	21,2	82,3	3,1
1911	216	156	372	51	33	84	267	189	456	22,6	70,8	3,2
1912	217	181	398	46	32	78	263	213	476	19,6	81,0	3,3
1913	217	184	401	42	48	90	259	232	491	22,5	89,6	3,5
1914*)	262	186	448	55	44	99	317	230	547	22,1	72,6	3,4
1915	174	164	338	33	43	76	207	207	414	22,5	100,0	3,1
1916	158	124	282	34	33	67	192	157	349	23,9	81,7	3,3
1917	115	96	211	21	15	36	136	111	247	17,1	81,6	2,7
1918	152	114	266	31	24	55	183	138	321	20,7	75,4	3,4
1919	206	158	364	52	36	88	258	194	452	24,2	75,2	3,5
1920	255	195	450	51	55	106	306	250	556	23,6	81,7	3,3

\*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. der eingemeindeten Vororte.

### 6. Familienstand und Beruf der Mütter der in Köln im Kalenderjahre 1920 unehelich Geborenen im Vergleich zu 1910 bis 1919.

Beruf der Mütter	Familienstand der Mutter und Zahl der Geborenen										Auf 100 unehel. Gebor. überh. kamen unehel. Ortsfremde			
	ledig		verwitwet		geschied.		überhaupt		Davon ortsfremd					
	leb.-totgeboren	totgeboren	leb.-totgeboren	totgeboren	leb.-totgeboren	totgeboren	leb.-totgeboren	totgeboren	Geb. zus.	Geb. zus.				
1. Arbeiterinnen in Landwirtschaft und Gärtnerei	27	—	—	—	—	—	27	—	27	14	—	14	51,9	
2. Schneiderei, Näherei und Stickerie	154	6	4	2	—	—	158	8	166	16	1	17	10,2	
3. Putzmacherinnen und Modistinnen	7	1	—	—	—	—	7	1	8	2	—	2	25,0	
4. Wäscherei u. Büglerei	20	1	—	—	—	—	20	1	21	2	—	2	9,5	
5. Friseurgewerbe	14	2	—	—	—	—	14	2	16	2	—	2	12,5	
6. Sonstige Arbeiterinnen in Gewerbe- und Fabrikbetr.	318	13	11	2	4	—	333	15	348	27	2	29	8,7	
7. Lohnarbeit wechsel. Art	96	7	5	1	4	—	105	8	113	6	—	6	5,3	
8. Dienstmädch. u. Köchinn.	615	10	4	—	3	—	622	10	632	112	—	112	17,7	
9. Haushälterinnen und sonstiges Hauspersonal	65	10	3	—	1	—	69	10	79	18	5	23	29,1	
10. Gastwirtspersonal	4	—	—	—	—	—	4	—	4	1	—	1	25,0	
11. Büro- u. Aufsichtsperson., technische Angestellte	126	5	3	—	—	—	129	5	134	9	—	9	6,7	
12. Musik, Theater u. Schauspielstellung	11	2	—	—	2	—	13	2	15	2	—	2	13,3	
13. Sonstige Berufe	94	2	15	—	—	—	109	2	111	11	1	12	10,8	
14. Ohne Beruf u. Berufsang.	702	34	90	8	13	—	805	42	847	135	5	140	16,5	
<b>Zusammen</b>	<b>2253</b>	<b>93</b>	<b>135</b>	<b>13</b>	<b>27</b>	<b>—</b>	<b>2415</b>	<b>106</b>	<b>2521</b>	<b>357</b>	<b>14</b>	<b>371</b>	<b>14,7</b>	
Dagegen	1919	1612	81	145	6	17	1	1774	88	1862	326	10	336	18,0
	1918	1275	50	77	3	31	2	1383	55	1438	251	9	260	18,1
	1917	1084	34	69	2	16	—	1169	36	1205	204	3	207	17,2
	1916	1284	61	70	6	14	—	1368	67	1435	203	7	210	14,6
	1915	1841	69	37	1	16	6	1894	76	1970	301	10	311	15,8
	1914*)	1928	93	34	4	23	2	1985	99	2084	304	9	312	15,0
	1913	1878	82	45	5	37	3	1960	90	2050	347	15	362	17,7
	1912	1743	76	38	—	31	2	1812	78	1890	319	13	332	17,6
1911	1751	80	43	3	24	1	1818	84	1902	398	12	410	21,6	
1910	1813	75	34	4	17	2	1864	81	1945	213	8	221	11,4	

\*) Von 1914 ab einschl. der eingemeindeten Vororte Mülheim und Merheim rh.

### 7. Die Zahl der Geburten von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1910 bis 1919.

Herkunft der Mütter	Einfache Geburten		Mehrlings- (Zwillings-) Geburten		Geburten überhaupt			Zahl der geborenen Kinder			
								lebend		tot	
	ehe-liche	unehe-liche	ehe-liche	unehe-liche	ehe-liche	unehe-liche	zus.	ehe-liche	unehe-liche	ehe-liche	unehe-liche
Landkreis Köln	165	53	2	1	167	54	221	156	54	13	1
Landkreis Mülheim a. Rh.	36	21	1	—	37	21	58	34	21	4	—
Übriger Reg.-Bez. Köln	98	72	2	—	100	72	172	97	70	5	2
Rheinische Großstädte	29	72	—	—	29	72	101	29	70	—	2
Übrige Rheinprovinz	77	94	2	2	79	96	175	74	92	7	6
Provinz Westfalen	23	18	1	—	24	18	42	25	18	—	—

Fortsetzung nächste Seite.



Noch 7. Die Zahl der Geburten von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1910 bis 1919.

Herkunft der Mütter	Einfache Geburten		Mehrlings- (Zwillings-) Geburten		Geburten überhaupt			Zahl der geborenen Kinder				
	ehe- liche	unehe- liche	ehe- liche	unehe- liche	ehe- liche	unehe- liche	zus.	lebend		tot		
								ehe- liche	unehe- liche	ehe- liche	unehe- liche	
Provinz Hessen-Nassau . . . . .	4	2	—	—	4	2	6	4	2	—	—	
Übriges Norddeutschland . . . . .	5	—	—	—	5	—	5	5	—	—	—	
Mitteldeutschland . . . . . (Freistaat Sachsen u. Thüringen)	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	
Süddeutschland . . . . .	2	2	—	—	2	2	4	2	2	—	—	
Aus dem Ausland . . . . .	20	24	—	—	20	24	44	20	24	—	—	
Ohne festen bzw. unbe- kannten Wohnsitz . . . . .	—	9	—	—	—	9	9	—	9	—	—	
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>460</b>	<b>367</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>468</b>	<b>370</b>	<b>838</b>	<b>447</b>	<b>362</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	
Dagegen	1919 . . . . .	345	317	2	5	347	322	669	330	316	19	11
	1918 . . . . .	269	247	4	1	273	248	521	261	241	16	8
	1917 . . . . .	265	197	2	—	267	197	464	260	189	9	8
	1916 . . . . .	303	206	4	2	307	208	515	298	203	13	7
	1915 . . . . .	377	304	3	4	380	308	688	365	301	18	11
	1914 . . . . .	365	309	3	4	368	313	681	341	307	30	10
	1913 . . . . .	261	353	*) 3	4	264	357	621	247	347	21	14
	1912 . . . . .	276	322	4	5	280	327	607	268	319	16	13
	1911 . . . . .	223	406	5	1	228	407	635	217	398	16	10
1910 . . . . .	233	327	9	2	242	329	571	227	315	24	16	

\*) Darunter 1 Drillingsgeburt.

8. Legitimationen, Ehelicherklärungen, Adoptionen unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1915 bis 1920.

Kalenderjahre und Geschlecht	Legiti- mationen usw. überhaupt	Von den legitimierten Kindern standen z. Z. der Legitimation im Alter von über . . . Jahren								
		0—1/2	1/2—1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6 und mehr	
1915	männlich . . . . .	470	130	90	109	58	32	16	8	27
	weiblich . . . . .	406	117	76	82	55	29	9	13	25
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>876</b>	<b>247</b>	<b>166</b>	<b>191</b>	<b>113</b>	<b>61</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>52</b>
1916	männlich . . . . .	294	79	36	67	34	27	10	7	34
	weiblich . . . . .	307	74	38	66	39	31	14	11	34
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>601</b>	<b>153</b>	<b>74</b>	<b>133</b>	<b>73</b>	<b>58</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>68</b>
1917	männlich . . . . .	214	45	26	42	30	20	13	7	31
	weiblich . . . . .	227	46	23	38	31	27	12	14	36
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>441</b>	<b>91</b>	<b>49</b>	<b>80</b>	<b>61</b>	<b>47</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>67</b>
1918	männlich . . . . .	144	26	15	20	21	14	11	7	30
	weiblich . . . . .	160	28	17	25	15	19	8	12	36
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>304</b>	<b>54</b>	<b>32</b>	<b>45</b>	<b>36</b>	<b>33</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>66</b>
1919	männlich . . . . .	210	51	23	30	22	21	14	16	33
	weiblich . . . . .	204	51	25	32	11	13	16	17	39
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>414</b>	<b>102</b>	<b>48</b>	<b>62</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>72</b>
1920	männlich . . . . .	255	86	30	31	24	11	13	18	42
	weiblich . . . . .	228	67	33	33	19	11	6	13	46
	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>483</b>	<b>153</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>43</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>31</b>	<b>88</b>

## 9. Die Geborenen nach der Religion der Eltern im Kalenderjahre 1920.

Religion der Eltern	Überhaupt Geborene	Lebendgeborene		Totgeborene	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Eheliche.</b>					
katholisch. Vater u. katholische Mutter.	11 044	5 565	5 121	208	150
evangelische Mutter sonst christl. Mutter	1 032	543	475	8	6
jüdische Mutter ...	2	2	—	—	—
andergläub. Mutter	14	7	7	—	—
andergläub. Mutter	1	1	—	—	—
<b>Zusammen ...</b>	<b>12 093</b>	<b>6 118</b>	<b>5 603</b>	<b>216</b>	<b>156</b>
<b>Evangel. Vater u.</b>					
evangelische Mutter	1 225	571	613	21	20
katholische Mutter	1 189	622	546	12	9
sonst christl. Mutter	4	3	1	—	—
jüdische Mutter ...	5	2	3	—	—
andergläub. Mutter	3	—	3	—	—
<b>Zusammen ...</b>	<b>2 426</b>	<b>1 198</b>	<b>1 166</b>	<b>33</b>	<b>29</b>
<b>Sonst christl. Vater u.</b>					
katholische Mutter.	3	1	2	—	—
evangelische Mutter	4	2	2	—	—
sonst christl. Mutter	48	21	25	—	2
jüdische Mutter ...	—	—	—	—	—
andergläub. Mutter	—	—	—	—	—
<b>Zusammen ...</b>	<b>55</b>	<b>24</b>	<b>29</b>	<b>—</b>	<b>2</b>
<b>Jüdischer Vater u.</b>					
katholische Mutter.	10	5	4	1	—
evangelische Mutter	3	3	—	—	—
sonst christl. Mutter	—	—	—	—	—
jüdische Mutter ...	257	124	127	3	3
andergläub. Mutter	—	—	—	—	—
<b>Zusammen ...</b>	<b>270</b>	<b>132</b>	<b>131</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
<b>Andergläub. Vater u.</b>					
katholische Mutter.	22	10	11	—	1
evangelische Mutter	9	7	2	—	—
sonst christl. Mutter	1	1	—	—	—
jüdische Mutter ...	—	—	—	—	—
andergläub. Mutter	11	3	2	2	4
<b>Zusammen ...</b>	<b>43</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Uneheliche.</b>					
katholische Mutter.	2 076	1 045	951	33	47
evangelische Mutter	419	221	176	14	8
sonst christl. Mutter	3	1	2	—	—
jüdische Mutter ...	19	10	8	1	—
andergläub. Mutter	4	1	—	3	—
<b>Zusammen ...</b>	<b>2 521</b>	<b>1 278</b>	<b>1 137</b>	<b>51</b>	<b>55</b>
<b>Überhaupt</b>					
ehehch	14 887	7 493	6 944	255	195
unehehch	2 521	1 278	1 137	51	55
<b>Zusammen ...</b>	<b>17 408</b>	<b>8 771</b>	<b>8 081</b>	<b>306</b>	<b>250</b>

## 10. Die Eheschließungen v. 1915 bis 1920.

Kalenderjahre	Eheschließungen	
	überhaupt	aufs Tausend der mittleren Jahresbevölkerung
1915	4 791	8,28
1916	4 143	7,44
1917	4 482	8,11
1918	4 683	8,01
1919	8 566	13,58
1920	10 162	15,53

## 11. Wohnort der Eheschließenden im Kalenderjahre 1920.

Wohnort der Männer	Wohnort d. Frauen				Zusammen	
	Köln	Übrige Rheinprov. Westfalen	Übriges Preußen	Übriges Deutsches Reich Ausland		
Köln ...	8 336	277	28	40	7 16	8 704
Übrig. Rheinprov.	1 037	32	2	4	—	1 075
Westfalen ...	57	1	3	—	—	61
Übriges Preußen	138	3	1	9	—	152
„ Deutsches Reich	45	—	—	1	4	50
Ausland ...	117	2	—	—	—	120
<b>Zusammen ...</b>	<b>9 730</b>	<b>315</b>	<b>34</b>	<b>55</b>	<b>11 17</b>	<b>10 162</b>

## 12. Religion der Eheschließenden im Kalenderjahre 1920.

Religion des Ehemannes	Religion der Ehefrau					Zusammen
	katholisch	evangelisch	sonst christlich	jüdisch	sonstige	
katholisch ...	6 837	1000	4	19	5	7 865
evangelisch ...	1 149	818	2	8	2	1 979
sonst christlich ...	15	8	17	—	—	40
jüdisch ...	26	15	—	197	1	239
sonstige ...	18	12	1	—	8	39
<b>Zusammen ...</b>	<b>8 045</b>	<b>1853</b>	<b>24</b>	<b>224</b>	<b>16</b>	<b>10 162</b>

## 13. Familienstand d. Eheschließenden 1920.

Familienstand des Ehemannes	Familienstand der Ehefrau			Zusammen
	ledig	verwitwet	geschied.	
ledig ...	7 761	632	280	8 673
verwitwet ...	653	302	79	1 034
geschieden ...	287	102	66	455
<b>Zusammen ...</b>	<b>8 701</b>	<b>1 036</b>	<b>425</b>	<b>10 162</b>

## 14. Alter und Familienstand der Eheschließenden im Kalenderjahre 1920.

Alter des Ehemannes .... Jahre	Alter der Ehefrau .... Jahre									Zusammen
	unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70	
1. Mann und Frau ledig.										
unter 20 .....	61	62	2	—	—	—	—	—	—	125
über 20 bis 25 ..	458	1 661	367	45	2	1	—	—	—	2 534
„ 25 „ 30 ..	142	1 364	1 133	161	26	1	—	—	—	2 827
„ 30 „ 35 ..	39	427	616	241	52	13	—	—	—	1 388
„ 35 „ 40 ..	12	112	199	140	57	17	—	—	—	537
„ 40 „ 50 ..	2	34	79	90	57	39	3	—	—	304
„ 50 „ 60 ..	—	5	9	6	13	9	2	—	—	44
„ 60 „ 70 ..	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
„ 70 .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	714	3 665	2 405	683	207	80	6	1	—	7 761
2. Mann ledig, Frau verwitwet oder geschieden.										
unter 20 .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 ..	—	26	54	30	9	1	—	—	—	120
„ 25 „ 30 ..	—	16	98	90	32	13	2	—	—	251
„ 30 „ 35 ..	—	8	53	101	41	18	3	—	—	224
„ 35 „ 40 ..	—	3	14	37	45	34	1	—	—	134
„ 40 „ 50 ..	—	—	8	31	41	62	11	—	—	153
„ 50 „ 60 ..	—	—	—	1	6	9	9	2	—	27
„ 60 „ 70 ..	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
„ 70 .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	53	227	290	174	137	26	5	—	912
3. Mann verwitwet oder geschieden, Frau ledig.										
unter 20 .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 ..	1	10	4	1	—	—	—	—	—	16
„ 25 „ 30 ..	9	55	27	12	—	—	—	—	—	103
„ 30 „ 35 ..	6	62	81	23	10	—	1	—	—	133
„ 35 „ 40 ..	4	39	83	48	25	4	—	—	—	203
„ 40 „ 50 ..	2	36	52	73	64	49	1	—	—	277
„ 50 „ 60 ..	2	9	20	17	27	43	7	—	—	125
„ 60 „ 70 ..	—	3	2	4	6	10	2	2	—	29
„ 70 .....	—	—	1	1	—	1	—	1	—	4
Zusammen	24	214	270	179	132	107	11	3	—	940
4. Mann und Frau verwitwet oder geschieden.										
unter 20 .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 ..	—	2	1	1	1	—	—	—	—	5
„ 25 „ 30 ..	—	2	3	10	4	1	—	—	—	20
„ 30 „ 35 ..	—	1	18	20	3	3	—	—	—	45
„ 35 „ 40 ..	—	—	14	21	30	14	3	—	—	82
„ 40 „ 50 ..	—	—	16	30	54	77	23	—	—	200
„ 50 „ 60 ..	—	—	2	5	13	62	44	6	—	132
„ 60 „ 70 ..	—	—	—	1	1	10	30	16	—	61
„ 70 .....	—	—	—	—	—	—	1	3	3	4
Zusammen	—	5	54	88	106	167	101	25	3	549
5. Überhaupt.										
unter 20 .....	61	62	2	—	—	—	—	—	—	125
über 20 bis 25 ..	459	1 699	426	77	12	2	—	—	—	2 675
„ 25 „ 30 ..	151	1 437	1 261	273	62	15	2	—	—	3 201
„ 30 „ 35 ..	45	498	768	385	106	34	4	—	—	1 840
„ 35 „ 40 ..	16	154	310	246	157	69	4	—	—	956
„ 40 „ 50 ..	4	70	155	224	216	227	38	—	—	934
„ 50 „ 60 ..	2	14	31	29	59	123	62	8	—	328
„ 60 „ 70 ..	—	3	2	5	7	20	33	22	3	95
„ 70 .....	—	—	1	1	—	1	1	4	—	8
Zusammen	738	3 937	2 956	1 240	619	491	144	34	3	10 162

## 15. Dauer der Ehelosigkeit der eheschließenden verwitweten und geschiedenen Männer und Frauen 1920.

Alter bei Auflösung der letzten Ehe . . . Jahre	Dauer der Ehelosigkeit														Zu- sam- men Fälle
	Monate					Jahre									
	über 1 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 9	über 9 bis 12	über 1 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5	über 5 bis 6	über 6 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20	
<b>a) Witwer.</b>															
20 bis 25	—	1	2	1	—	9	—	3	1	4	1	2	—	—	24
über 25 " 30	1	5	8	10	6	45	12	2	2	7	7	5	2	—	112
" 30 " 35	3	2	13	9	16	68	20	5	12	14	17	9	2	2	192
" 35 " 40	—	6	18	14	16	56	17	15	15	13	19	6	2	—	197
" 40 " 45	2	2	12	14	9	42	29	11	7	5	17	5	—	1	156
" 45 " 50	1	1	8	11	8	50	14	12	7	4	8	6	1	—	131
" 50 " 55	—	2	9	10	7	33	14	6	8	4	12	—	—	—	105
" 55 " 60	—	1	1	4	7	16	11	6	6	2	9	1	—	—	64
" 60 " 65	1	—	4	6	2	5	3	3	1	5	2	—	—	—	32
" 65 " 70	1	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—	—	—	9
" 70 Jahre	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Zusammen	9	20	75	79	71	329	123	63	61	58	92	34	7	3	1024 <sup>1)</sup>
<b>b) Geschiedene Männer.</b>															
20 bis 25	6	2	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	13
über 25 " 30	15	9	12	8	1	10	5	2	2	2	3	1	4	1	75
" 30 " 35	20	10	17	14	4	13	5	4	4	2	11	6	2	2	114
" 35 " 40	16	9	17	5	13	15	3	4	—	3	17	7	2	—	111
" 40 " 45	17	5	11	6	6	8	4	3	1	1	4	3	—	—	69
" 45 " 50	7	4	6	2	2	4	—	1	3	2	3	2	—	—	36
" 50 " 55	1	2	2	1	1	1	1	2	2	1	—	—	—	—	14
" 55 " 60	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	9
" 60 " 65	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5
" 65 " 70	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
" 70 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	85	42	71	37	30	52	18	16	12	11	43	20	8	3	448 <sup>2)</sup>
<b>c) Witwen.</b>															
16 bis 20	—	—	—	—	—	2	1	2	3	2	—	—	—	1	11
über 20 " 25	—	—	1	—	3	36	22	26	23	38	12	1	—	2	164
" 25 " 30	—	3	1	4	5	33	43	45	35	51	20	9	3	2	254
" 30 " 35	1	—	1	1	4	41	43	40	35	33	16	4	3	—	225
" 35 " 40	1	1	6	1	6	22	23	17	19	11	21	5	2	—	135
" 40 " 45	1	—	2	3	2	19	15	10	11	7	22	8	1	—	101
" 45 " 50	1	—	3	—	3	14	16	14	8	7	8	3	6	1	84
" 50 " 55	—	—	1	1	1	8	2	4	4	2	6	1	2	—	32
" 55 " 60	—	1	—	—	1	6	2	4	2	—	1	—	—	—	17
" 60 " 65	—	—	2	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7
" 65 " 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 70 Jahre	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	4	5	17	10	25	188	167	162	141	151	107	31	17	6	1031 <sup>2)</sup>
<b>d) Geschiedene Frauen.</b>															
20 bis 25	4	1	7	3	2	3	5	2	1	1	5	2	—	—	36
über 25 " 30	8	5	20	13	10	22	10	8	2	5	11	6	—	—	120
" 30 " 35	9	8	18	10	11	22	7	3	4	3	15	7	2	1	120
" 35 " 40	7	6	16	6	4	13	3	5	2	3	13	2	1	1	82
" 40 " 45	5	2	5	3	4	5	2	2	3	2	5	—	—	—	38
" 45 " 50	1	—	3	1	—	2	3	—	1	1	1	—	—	1	14
" 50 " 55	2	—	1	1	—	1	2	—	—	3	—	1	—	—	11
" 55 " 60	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3
" 60 " 65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 65 " 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 70 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	36	23	70	37	31	68	32	20	13	18	51	19	3	3	424 <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Außerdem 10 Fälle, von denen die Dauer der Ehelosigkeit nicht bekannt ist. — <sup>2)</sup> Desgl. 7. — <sup>3)</sup> Desgl. 5. — <sup>4)</sup> Desgl. 1.

## 16. Die bei den Eheschließungen 1920 in die Ehe mitgebrachten Kinder.

Familienstand des Mannes	Zahl der Kinder	Familienstand und Zahl der Kinder der Frau.																		Zusammen Eheschließ.
		ledig						verwitwet						geschieden						
		0	1	2	3	4	über 4	0	1	2	3	4	über 4	0	1	2	3	4	über 4	
ledig	0	7576	173	9	1	—	2	326	174	78	33	14	7	178	43	31	16	10	2	8673
verwitwet	0	386	7	1	—	—	—	138	21	18	7	3	—	28	10	5	1	—	2	627
	1	98	2	—	—	—	—	18	4	8	2	1	—	9	4	1	—	—	1	148
	2	72	1	—	—	—	—	17	4	8	2	1	2	5	—	1	3	—	—	116
	3	47	1	—	—	—	—	9	3	4	1	2	1	6	—	—	—	—	—	74
	4	15	1	—	—	—	—	4	4	4	3	1	3	1	—	—	—	—	—	36
üb. 4	22	—	—	—	—	—	2	—	1	4	1	1	—	1	—	—	—	—	33	
geschieden	0	196	15	1	—	—	—	42	11	3	8	2	1	27	6	4	4	1	2	323
	1	39	2	—	—	—	—	4	5	2	1	1	—	3	5	1	1	1	—	65
	2	16	2	—	—	—	—	3	3	1	2	1	1	1	3	1	—	2	—	36
	3	9	—	—	—	—	—	3	1	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	18
	4	4	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	8
üb. 4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	5	
Zusammen		8481	205	12	1	—	2	566	232	128	63	30	17	260	72	44	27	14	8	10162
Zahl d. Kinder des Mannes überhaupt		685	28	4	—	—	—	126	63	58	47	31	31	54	21	6	16	5	7	1182
Zahl d. Kinder der Frau		—	205	24	3	—	5	—	232	256	189	120	99	—	72	88	81	56	44	1474

## 17. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden männlichen und weiblichen Personen im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung 1896 bis 1920.

Kalenderjahr, Durchschnitt des Jahrfünfts	Mittlere Bevölkerung überhaupt	Eheschließungen überhaupt	Aufs 1000 der Bevölkerung	Mittlere männliche Bevölkerung	Eheschließ. männl. Personen	Aufs 1000 d. männlichen Bevölkerung	Mittlere weibliche Bevölkerung	Eheschließ. weibl. Personen	Aufs 1000 d. weiblichen Bevölkerung
1896	325 900	3213	9,86	159 400	3213	20,16	166 500	3213	19,30
1897	334 200	3404	10,19	162 200	3404	20,99	172 000	3404	19,79
1898	344 000	3622	10,53	166 600	3622	21,74	177 400	3622	20,42
1899	355 100	3888	10,95	172 200	3888	22,58	182 900	3888	21,26
1900	367 000	4039	11,01	178 600	4039	22,61	188 400	4039	21,44
1896/1900	345 200	3633	10,52	167 800	3633	21,65	177 400	3633	20,48
1901	376 100	3790	10,08	182 200	3790	20,18	193 900	3790	19,55
1902	384 400	3783	9,85	184 800	3783	20,47	199 600	3783	18,95
1903	396 700	3995	10,07	191 400	3995	20,87	205 300	3995	19,46
1904	410 800	4297	10,46	200 400	4297	21,44	210 400	4297	20,42
1905	423 600	4351	10,27	207 000	4351	21,02	216 600	4351	20,09
1901/05	398 300	4043	10,15	193 200	4043	20,93	205 200	4043	19,70
1906	436 500	4505	10,32	214 100	4505	21,04	222 400	4505	20,26
1907	450 800	4782	10,61	222 400	4782	21,50	228 400	4782	20,94
1908	462 600	4475	9,67	228 300	4475	19,60	231 300	4475	19,10
1909	471 200	4308	9,14	230 900	4308	18,66	240 300	4308	17,93
1910	479 000	4188	8,74	232 800	4188	17,99	246 200	4188	17,01
1906/10	460 000	4452	9,68	225 700	4452	19,73	234 300	4452	19,00
1910*)	512 500	4472	8,73	255 300	4472	17,52	257 200	4472	17,39
1911	521 400	4769	9,15	254 300	4769	18,75	267 100	4769	17,85
1912	532 000	5118	9,62	260 600	5118	19,64	271 400	5118	18,86
1913	544 400	5092	9,35	267 900	5092	19,01	276 500	5092	18,42
1914*)	614 300	5673	9,23	293 500	5673	19,33	320 800	5673	17,68
1915	578 700	4791	8,28	253 200	4791	18,92	325 500	4791	14,72
1916	557 200	4143	7,44	223 800	4143	18,51	333 400	4143	12,43
1917	552 800	4482	8,11	214 900	4482	20,86	337 900	4482	13,26
1918	584 400	4683	8,01	248 900	4683	18,81	335 500	4683	13,96
1919	630 900	8566	13,58	293 900	8566	29,15	337 000	8566	25,42
1920	654 500	10162	15,53	311 400	10162	32,63	343 100	10162	29,62

\*) Seit 1910 bzw. 1914 einschließlich der eingemeindeten rechtsrh. Vororte.

## 18. Die Ehescheidungen von 1909 bis 1920.

Kalender- jahre	Zahl der Ehescheidungsfälle				Art der Kläger bzw. Widerkläger			
	über- haupt	in denen schuldig war			Kläger Mann	Kläger Frau	Kläger Mann, Wider- kläger Frau	Kläger Frau, Wider- kläger Mann
		nur der Ehemann	nur die Ehefrau	beide zu- sammen				
1909	252	124	78	50	59	100	36	57
1910*)	340	163	103	74	74	121	68	77
1911	257	126	72	59	59	113	45	40
1912	299	163	74	62	50	126	49	74
1913	324	154	98	72	77	125	62	60
1914*)	373	197	109	67	73	146	71	83
1915	221	104	70	47	49	71	57	44
1916	261	104	101	56	71	67	73	50
1917	316	101	142	73	109	68	93	46
1918	246	81	109	56	75	51	60	60
1919	451	157	205	89	134	101	145	71
1920	791	281	326	184	226	189	211	165

\*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der Ehescheidungen in den eingemeindeten Vororten.

## 19. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe 1909 bis 1920.

Kalender- jahre	Von den Ehescheidungsgründen entfielen auf:									
	Ehebruch (§ 1565 B. G.-B.)			böswillige Verlassung (§ 1567 B. G.-B.)		schwere Verletzung der ehelichen Pflichten, ehrloses und unsittliches Verhalten (§ 1568 B. G.-B.)			Geistes- krankheit (§ 1569 B. G.-B.)	
	des Mannes	der Frau	beider	seitens des Mannes	seitens der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau
1909	52	54	25	12	7	49	12	10	—	2
1910*)	75	69	28	6	7	70	21	17	1	5
1911	52	45	25	3	12	63	8	11	2	5
1912	68	51	34	11	5	80	14	10	—	4
1913	73	69	35	11	8	66	17	10	3	4
1914*)	97	84	45	3	5	93	16	16	4	3
1915	41	46	19	2	6	60	18	10	1	—
1916	46	73	25	6	6	45	14	13	5	4
1917	40	98	29	2	10	56	32	14	—	—
1918	30	87	23	5	3	44	14	10	2	3
1919	99	172	76	3	8	53	23	13	2	2
1920	173	268	155	6	6	102	47	29	—	5

\*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der Ehescheidungen in den eingemeindeten Vororten.

## 20. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1920.

Alter des geschie- denen Mannes .... Jahre	Alter der geschiedenen Frau .... Jahre										Zu- sam- men
	über 16 bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 55	über 55 bis 60	über 60	
	über 20 bis 25 ...	2	13	4	1	—	—	—	—	—	
über 25 bis 30 ...	—	35	78	9	3	—	—	—	—	—	125
über 30 bis 35 ...	—	12	78	84	11	6	2	—	—	—	193
über 35 bis 40 ...	—	—	24	69	51	10	2	—	1	—	157
über 40 bis 45 ...	—	2	9	33	58	42	15	1	2	—	162
über 45 bis 50 ...	—	—	5	3	12	29	13	3	2	1	68
über 50 bis 55 ...	—	—	1	1	7	5	12	9	5	1	41
über 55 bis 60 ...	—	1	1	—	1	2	5	3	3	1	17
über 60 ...	—	1	—	—	1	1	1	2	—	2	8
Zusammen ...	2	64	200	200	144	95	50	18	13	5	791

21. Die Ehescheidungsgründe und die Dauer der Ehe am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1910 bis 1919.

Ehescheidungsgründe <sup>1)</sup>	Dauer der Ehe in ... Jahren												Zus.	
	bis 1	über 1 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5	über 5 bis 7	über 7 b. 10	über 10 b. 15	über 15 b. 20	über 20 b. 25	über 25 b. 30	über 30		
a) Mann schuldig:														
§ 1565 .....	1	5	3	12	13	21	29	37	28	12	7	3	171	
§ 1565 in Verbindung mit § 1567/68 ...	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	
§ 1567 .....	—	—	—	2	—	—	1	1	1	1	—	—	6	
§ 1568 .....	1	3	10	9	2	18	13	16	17	4	5	3	101	
§ 1568 in Verbindung mit § 1567 .....	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
§ 1569 .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	2	8	13	23	15	40	44	54	46	18	12	6	287	
b) Frau schuldig:														
§ 1565 .....	1	8	17	18	19	52	49	56	27	11	4	—	262	
§ 1565 in Verbindung mit § 1567/68 ...	—	—	—	1	1	2	1	—	1	—	—	—	6	
§ 1567 .....	—	—	—	—	1	2	1	1	1	—	—	—	6	
§ 1568 .....	1	5	6	2	1	4	7	8	8	3	1	1	47	
§ 1568 in Verbindung mit § 1567 .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
§ 1569 .....	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	5	
Zusammen	2	13	23	21	22	60	58	68	38	15	5	1	326	
c) Mann und Frau schuldig:														
§ 1565 .....	—	2	3	7	10	18	18	24	22	8	4	2	118	
§ 1568 .....	—	—	1	1	1	7	6	6	5	2	—	—	29	
Mann § 1565, Frau § 1568 ...	—	—	—	—	1	2	2	5	1	1	—	—	12	
Frau § 1565, Mann § 1568 ...	—	—	—	1	1	2	2	9	5	3	2	—	25	
Zusammen	—	2	4	9	13	29	28	44	33	14	6	2	184	
Im ganzen Ehescheidungen 1920	4	23	40	53	50	129	130	166	117	47	23	9	791	
Dagegen	1919...	—	4	21	27	31	58	87	111	63	28	16	5	451
	1918...	1	6	21	11	8	44	39	60	34	14	5	3	246
	1917 <sup>2)</sup> ...	—	10	14	22	24	44	46	69	58	18	6	5	316
	1916...	—	1	8	16	18	35	52	54	38	23	10	6	261
	1915...	—	8	11	15	13	25	40	53	25	16	11	4	221
	1914 <sup>3)</sup> ...	3	7	12	25	23	49	86	81	52	18	14	3	373
	1913 <sup>2)</sup> ...	2	8	16	12	19	49	71	66	46	22	11	2	324
	1912...	3	16	8	13	24	49	46	87	29	16	8	—	299
1911...	—	7	9	19	17	39	45	57	30	25	6	3	257	
1910...	2	10	16	22	23	52	70	75	33	23	11	3	340	

<sup>1)</sup> Die Erklärung der aufgeführten Paragraphen des B.G.B. ist im Kopf der Tabelle 19 auf Seite 15 angegeben. — <sup>2)</sup> 1913 und 1917 fand je eine Ehescheidung statt, bei der der Mann nach § 1566 des B.G.B. (Lebensnachstellung) schuldig befunden wurde. — <sup>3)</sup> Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rhh.



22. Die Geborenen und Gestorbenen in Köln im Kalenderjahre 1920 nach Monaten im Vergleich zu 1911 bis 1919.

Monate, Jahre	Mittlere Monats- bzw. Jahres- bevölkerung	Lebendgeborene			Davon uneheliche		Totgeborene	Davon uneheliche	Geborene überhaupt	Gestorbene <sup>2)</sup> (ohne Totgeborene)			Darunter im		Aufs 1000 der mitt- leren Bevölkerung u. aufs Jahr berechnet kamen			
		männ- liche	weib- liche	zusammen	männ- liche	weib- liche				männ- liche	weib- liche	zusammen	1.   2.		Lebend- geborene	Gestorbene über- haupt <sup>2)</sup>	im 1. Lebens- jahre	
													Lebensjahre					
Januar.....	647 004	779	708	1 487	121	109	57	13	1544	408	392	800	181	29	27,1	14,6	3,3	
Februar.....	650 353	760	754	1 514	130	97	55	16	1569	449	460	999	176	22	30,3	18,2	3,5	
März.....	652 349	847	738	1 585	125	100	61	14	1646	472	489	961	181	41	28,6	17,3	3,3	
April.....	653 790	714	709	1 423	109	112	51	12	1474	371	394	765	182	22	26,5	14,2	3,4	
Mai.....	655 702	786	701	1 487	115	107	55	6	1542	377	384	761	198	39	26,7	13,7	3,6	
Juni.....	656 724	712	658	1 370	104	96	34	6	1404	342	306	648	192	21	25,4	12,0	3,6	
Juli.....	656 882	742	663	1 405	104	96	41	8	1446	371	357	728	265	13	25,2	13,0	4,7	
August.....	657 794	760	640	1 400	110	102	39	5	1439	348	352	700	228	23	25,1	12,5	4,1	
September.....	659 199	682	668	1 350	86	75	43	8	1393	257	294	551	150	14	24,9	10,2	2,8	
Oktober.....	660 499	682	601	1 283	97	69	40	8	1323	347	328	675	160	21	22,9	12,0	2,9	
November.....	662 062	659	631	1 290	90	94	42	6	1332	457	438	895	192	31	23,7	16,4	3,5	
Dezember.....	663 509	648	610	1 258	87	80	38	4	1296	436	437	873	205	43	22,3	15,5	3,6	
Zusammen 1920...	654 450	8 771	8 081	16 852	1278	1137	556	106	17 408	4 635	4 631	9 266	2 310	319	25,7	14,2	3,5	
Da- gegen	1919	630 900	6 731	6 279	13 010	907	867	452	85	13 462	4 517	4 966	9 483	1 702	373	20,6	15,0	2,7
	1918	584 400	4 860	4 495	9 355	708	675	321	55	9 676	5 481	6 154	11 635	1 528	598	16,0	19,9	2,6
	1917	552 800	4 672	4 426	9 098	599	570	247	36	9 345	4 979	4 929	9 908	1 653	418	16,5	17,9	3,0
	1916	557 200	5 397	5 077	10 474	735	633	349	67	10 823	4 414	4 501	8 915	1 606	537	18,8	16,0	2,9
	1915	578 700	6 971	6 528	13 499	1 008	886	414	76	13 913	4 424	4 222	8 646	1 992	481	23,3	14,9	3,4
	1914 <sup>1)</sup>	614 300	8 197	7 788	15 985	1 022	963	547	99	16 532	4 693	4 146	8 839	2 527	436	26,0	14,4	4,1
	1913	544 400	7 168	7 002	14 170	987	973	491	90	14 661	3 978	3 644	7 622	2 217	431	26,0	14,0	4,1
	1912	532 000	7 232	7 000	14 232	948	864	476	78	14 708	4 025	3 658	7 683	2 158	378	26,9	14,5	4,1
1911	521 400	7 267	6 920	14 187	928	880	456	84	14 643	4 895	4 465	9 360	3 322	711	27,2	18,0	6,4	

II. Die Bevölkerung.

<sup>1)</sup> Von 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte. — <sup>2)</sup> Von 1914 ab ausschließlich der gestorbenen Militärpersonen (diese siehe Anhang).





**24. Die Sterbefälle in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachen-Gruppen von 1911 bis 1920.<sup>1)</sup>**

Kalender- jahre und Geschlecht	Entwicklungs- krankheiten	Infektions- krankheiten	Lungentuberkulose	"Sonstige" Tuber- kulose	Lungentzündung	"Sonstige" Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Krankheiten des Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Krebs und sonstige Neubildungen	Gewaltsame Ein- wirkungen	Übrige Todes- ursachen
<b>a) Absolut.</b>													
1911 {männl.	399	381	429	124	474	203	249	531	1205	142	269	279	210
{weibl.	464	423	362	110	411	155	352	409	1071	121	321	100	166
1912 {männl.	404	311	401	99	406	137	312	409	634	155	285	307	165
{weibl.	431	365	335	95	381	116	379	382	519	102	329	87	137
1913 {männl.	363	285	396	113	426	135	329	444	619	128	262	278	200
{weibl.	443	345	301	106	344	125	344	395	524	142	342	88	145
1914 <sup>2)</sup> {männl.	430	334	468	127	439	182	406	537	824	163	301	297	185
{weibl.	507	335	368	110	387	135	434	441	678	128	350	96	177
1915 {männl.	378	486	478	124	456	181	371	501	541	137	325	262	184
{weibl.	464	526	441	116	396	157	417	463	467	135	401	100	139
1916 {männl.	365	459	464	128	576	178	357	473	496	160	338	225	195
{weibl.	511	579	430	128	579	155	401	463	450	130	405	122	148
1917 {männl.	383	537	577	170	601	199	439	474	604	165	322	302	206
{weibl.	477	643	578	161	542	174	327	461	570	156	391	130	319
1918 {männl.	369	1137	769	175	722	208	383	431	370	143	301	276	197
{weibl.	569	1430	869	197	778	200	418	434	361	127	431	174	166
1919 {männl.	414	498	595	168	485	168	373	427	393	175	344	287	190
{weibl.	570	645	752	218	549	155	451	377	379	150	405	136	179
1920 {männl.	505	524	422	132	558	162	395	503	471	147	325	306	185
{weibl.	561	611	538	153	482	136	463	408	408	160	426	120	165

**b) Auf 10000 der mittleren männlichen bzw. weiblichen Jahresbevölkerung.**

1911 {männl.	15,7	15,0	16,8	4,9	18,6	8,0	9,8	20,9	47,4	5,6	10,6	11,0	8,2
{weibl.	17,4	15,9	13,6	4,1	15,4	5,8	13,2	15,3	40,1	4,5	12,0	3,8	6,2
1912 {männl.	15,5	11,9	15,4	3,8	15,6	5,3	12,0	15,7	24,3	5,9	10,9	11,8	6,3
{weibl.	15,9	13,5	12,3	3,5	14,0	4,3	14,0	14,1	19,1	3,8	12,1	3,2	5,0
1913 {männl.	13,5	10,6	14,8	4,2	15,9	5,0	12,3	16,6	23,1	4,8	9,8	10,4	7,5
{weibl.	16,0	12,5	10,9	3,8	12,4	4,5	12,4	14,3	19,0	5,1	12,4	3,2	5,3
1914 <sup>2)</sup> {männl.	14,7	11,4	15,9	4,3	15,0	6,2	13,8	18,3	28,1	5,6	10,3	10,1	6,3
{weibl.	15,8	10,4	11,5	3,4	12,1	4,2	13,5	13,7	21,1	4,0	10,9	3,0	5,5
1915 {männl.	14,9	19,2	18,9	4,9	18,0	7,1	14,7	19,8	21,4	5,4	12,8	10,3	7,3
{weibl.	14,3	16,2	13,5	3,6	12,2	4,8	12,8	14,2	14,3	4,1	12,3	3,1	4,3
1916 {männl.	16,3	20,5	20,7	5,7	25,7	8,0	16,0	21,1	22,2	7,1	15,1	10,1	8,7
{weibl.	15,3	17,4	12,9	3,8	17,4	4,6	12,0	13,9	13,5	3,9	12,1	3,7	4,4
1917 {männl.	17,8	25,0	26,9	7,9	28,0	9,3	20,4	22,1	28,1	7,7	15,0	14,1	9,6
{weibl.	14,1	19,0	17,1	4,8	16,0	5,2	9,7	13,6	16,9	4,6	11,6	3,8	9,4
1918 {männl.	14,8	45,7	30,9	7,0	29,0	8,4	15,4	17,3	14,9	5,7	12,1	11,1	7,9
{weibl.	17,0	42,6	25,9	5,9	23,2	6,0	12,5	12,9	10,8	3,8	12,8	5,2	4,9
1919 {männl.	14,1	16,9	20,2	5,7	16,5	5,7	12,7	14,5	13,4	6,0	11,7	9,8	6,5
{weibl.	16,9	19,1	22,3	6,5	16,3	4,6	13,4	11,2	11,2	4,5	12,0	4,0	5,3
1920 {männl.	16,2	16,8	13,6	4,2	17,9	5,2	12,7	16,2	15,1	4,7	10,4	9,8	5,9
{weibl.	16,4	17,8	15,7	4,5	14,0	4,0	13,5	11,9	11,9	4,7	12,4	3,5	4,8

<sup>1)</sup> Von 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte. — <sup>2)</sup> Von 1914 ab ausschließlich der gestorbenen Militärpersonen (diese siehe Anhang).

25. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen in Köln von 1900 bis 1920.<sup>1)</sup>

Kalender- jahre	Tuberkulose							Darunter Lungentuberkulose							Krebs								
	Alter in ... Jahren						Zusammen	Auf 10 000 Einwohner	Alter in ... Jahren						Zusammen	Auf 10 000 Einwohner	Alter in ... Jahren				Zusammen	Auf 10 000 Einwohner	
	0 bis 1	über 1 15	über 15 30	über 30 40	über 40 60	über 60			0 bis 1	über 1 15	über 15 30	über 30 40	über 40 60	über 60			0 bis 30	über 30 40	über 40 60	über 60			
1900.....	a	57	206	293	168	265	97	1086	29,6	21	94	271	152	255	90	883	24,1	5	18	134	155	312	8,5
	b	1,60	16,43	48,35	37,00	23,49	6,25	12,70	—	0,59	7,50	44,72	33,48	22,61	5,80	10,33	—	0,09	3,97	11,88	9,99	3,65	—
1903.....	a	55	176	239	174	265	71	980	24,7	18	84	211	165	249	65	792	20,0	2	12	167	189	370	9,3
	b	1,84	13,49	53,71	42,75	22,90	4,89	12,48	—	0,60	6,44	47,42	40,54	21,52	4,47	10,08	—	0,04	2,95	14,43	13,01	4,71	—
1906.....	a	64	172	263	175	227	60	961	22,0	21	55	229	167	213	54	739	16,9	3	26	184	197	410	9,4
	b	1,86	13,25	50,48	25,96	13,14	2,62	11,44	—	0,61	4,24	43,95	24,78	12,33	3,72	8,80	—	0,06	3,86	10,65	13,56	4,88	—
1909.....	a	44	167	262	198	205	72	948	20,1	13	54	235	180	197	60	739	15,7	5	20	205	211	441	9,4
	b	1,73	12,59	45,80	42,04	15,94	4,17	11,95	—	0,51	4,07	41,08	38,22	15,32	3,47	9,31	—	0,11	4,25	15,94	12,22	5,56	—
1912.....	a	41	148	273	173	209	86	930	17,5	7	47	249	160	193	80	736	13,8	7	23	233	290	553	10,4
	b	1,90	15,23	42,72	31,00	14,94	4,31	12,10	—	0,32	5,03	38,97	28,67	13,80	4,01	9,58	—	0,15	4,12	16,65	14,54	7,20	—
1913.....	a	26	141	290	161	225	73	916	16,8	8	35	246	141	204	63	697	12,8	4	32	256	244	536	9,9
	b	1,17	15,28	44,89	29,70	16,05	3,86	12,02	—	0,36	3,79	38,08	26,01	14,55	3,33	9,14	—	0,11	5,90	18,26	12,90	7,03	—
1914 <sup>2)</sup> ...	a	30	156	315	203	272	97	1073	17,5	7	38	281	182	246	82	836	13,6	8	22	249	306	585	9,5
	b	1,19	14,03	46,32	33,67	17,53	4,10	12,14	—	0,28	3,42	41,32	30,18	15,85	3,47	9,46	—	0,19	3,65	16,04	12,94	6,62	—
1915.....	a	33	192	340	209	281	104	1159	20,0	6	54	312	189	263	95	919	15,9	3	36	273	340	652	11,3
	b	1,66	13,33	50,75	37,39	17,75	4,33	13,41	—	0,30	3,75	46,57	33,81	16,61	3,96	10,63	—	0,07	6,44	17,25	14,15	7,54	—
1916.....	a	30	197	343	191	286	103	1150	20,6	5	62	298	177	263	89	894	16,1	1	22	304	339	666	12,0
	b	1,87	12,12	47,91	37,52	16,97	3,71	12,90	—	0,31	3,81	41,62	34,77	15,61	3,21	10,03	—	0,03	4,32	18,04	12,23	7,47	—
1917.....	a	32	274	412	254	367	147	1486	26,9	6	101	377	221	329	121	1155	20,9	2	31	291	331	655	11,9
	b	1,94	16,36	50,74	41,50	18,97	4,56	15,00	—	0,36	6,03	46,43	36,11	17,00	3,76	11,66	—	0,05	5,07	15,04	10,28	6,61	—
1918.....	a	24	300	699	327	474	186	2010	34,4	5	125	617	302	435	154	1638	28,0	7	37	306	321	671	11,5
	b	1,57	14,63	40,24	31,87	21,05	6,12	17,28	—	0,33	4,92	35,52	29,43	19,32	5,06	14,08	—	0,13	3,61	13,59	10,56	5,77	—
1919.....	a	28	268	578	285	397	177	1733	27,5	10	111	496	247	352	131	1347	21,4	2	35	303	347	687	10,9
	b	1,65	21,41	48,98	36,59	21,38	6,52	18,27	—	0,59	3,87	42,03	31,71	18,96	4,83	14,20	—	0,05	4,49	16,32	12,79	7,24	—
1920.....	a	39	164	425	197	291	129	1245	19,0	10	54	365	178	248	105	960	14,7	7	35	291	348	681	10,4
	b	1,69	18,59	42,25	30,12	16,34	4,90	13,44	—	0,43	6,12	36,28	27,22	13,92	3,99	10,36	—	0,17	5,35	16,34	13,22	7,35	—

<sup>1)</sup> Die Angaben von 1912 und 1914 ab beziehen sich auf das durch die Eingemeindungen erweiterte Stadtgebiet. — <sup>2)</sup> Seit 1914 ohne die gestorbenen Militärpersonen (diese siehe Anhang).

26. Die Erkrankungen an den wichtigsten Infektionskrankheiten sowie die Todesursachen der gestorbenen schulpflichtigen Kinder in Köln im Kalenderjahre 1920 nach dem Geschlecht und den einzelnen Altersjahren.

Alter und Geschlecht	Erkrankungen <sup>1)</sup> an							Sterbefälle nach Todesursachen <sup>1)</sup>										
	Scharlach	Diphtherie	Typhus	Körnerkrankheit	Genieckstarre	Ruhr	Fleischvergiftung	Diphtherie	Sonst. Infektionskrankheiten <sup>2)</sup>	Lungen tuberkulose	Sonstige Tuberkulose	Lungenentzündung	Krankheiten des Nervensystems	Krankh. der Verdauungsorgane	Verunglückung	Alle übrigen Krankheiten	Zusammen	
6 bis 7	m.	<sup>2</sup> 16	33	—	—	—	2	1	4	<sup>1</sup> 1	—	4	2	6	1	<sup>1</sup> 5	1	<sup>2</sup> 24
	w.	<sup>1</sup> 28	48	2	—	2	<sup>1</sup> 2	1	8	<sup>1</sup> 4	1	4	—	—	<sup>1</sup> 2	<sup>2</sup> 2	3	<sup>3</sup> 20
	zus.	<sup>3</sup> 44	81	2	—	2	<sup>1</sup> 4	2	12	<sup>2</sup> 5	1	8	2	6	1	<sup>1</sup> 7	<sup>2</sup> 2	<sup>5</sup> 44
über 7 bis 8	m.	<sup>1</sup> 25	19	1	—	1	<sup>1</sup> 4	—	2	<sup>1</sup> 4	1	2	1	—	—	1	1	<sup>1</sup> 17
	w.	<sup>1</sup> 23	24	2	—	—	4	1	2	2	4	4	1	2	1	—	1	<sup>1</sup> 18
	zus.	<sup>2</sup> 48	43	3	—	1	<sup>1</sup> 8	1	<sup>1</sup> 4	<sup>1</sup> 6	5	6	2	4	1	1	<sup>2</sup> 6	<sup>4</sup> 35
" 8 " 9	m.	<sup>1</sup> 25	16	—	—	—	1	2	—	1	3	1	1	1	—	—	2	<sup>1</sup> 10
	w.	<sup>1</sup> 34	22	—	—	—	2	2	2	—	2	5	1	1	—	1	1	<sup>1</sup> 13
	zus.	<sup>2</sup> 59	38	—	—	—	<sup>1</sup> 4	4	2	1	3	8	1	2	1	1	<sup>1</sup> 4	<sup>1</sup> 23
" 9 " 10	m.	<sup>1</sup> 20	20	3	2	—	1	2	1	3	—	3	3	—	1	—	7	<sup>2</sup> 20
	w.	<sup>1</sup> 22	8	1	—	—	2	—	—	2	1	2	2	1	1	1	1	<sup>1</sup> 10
	zus.	<sup>1</sup> 42	28	4	2	—	3	2	1	5	2	5	5	1	1	1	1	<sup>2</sup> 30
" 10 " 11	m.	<sup>1</sup> 18	17	2	9	—	1	2	3	1	2	—	1	1	1	1	4	<sup>2</sup> 13
	w.	<sup>1</sup> 21	15	2	2	1	1	2	2	—	4	5	—	2	1	—	2	<sup>3</sup> 14
	zus.	<sup>1</sup> 39	32	4	11	1	<sup>2</sup> 4	5	1	2	4	6	1	3	2	1	4	<sup>3</sup> 27
" 11 " 12	m.	<sup>1</sup> 17	12	—	4	—	1	2	—	—	1	2	1	—	1	2	1	<sup>2</sup> 8
	w.	<sup>1</sup> 18	22	1	1	—	—	3	—	2	2	2	2	1	—	2	1	<sup>2</sup> 12
	zus.	<sup>1</sup> 35	34	1	5	—	1	5	—	2	3	4	3	1	2	3	2	<sup>2</sup> 20
" 12 " 13	m.	<sup>1</sup> 17	3	2	7	1	3	2	—	2	1	1	2	2	2	5	2	<sup>1</sup> 17
	w.	<sup>1</sup> 29	8	1	1	1	2	3	—	4	3	2	2	1	3	—	1	<sup>1</sup> 16
	zus.	<sup>1</sup> 46	11	3	8	2	5	5	—	6	4	3	4	3	5	5	3	<sup>2</sup> 33
" 13 " 14	m.	<sup>1</sup> 6	7	1	5	—	1	—	—	1	4	3	—	—	3	1	3	<sup>1</sup> 15
	w.	<sup>1</sup> 15	8	1	—	1	2	—	1	—	2	2	1	—	2	1	3	<sup>1</sup> 12
	zus.	<sup>1</sup> 21	15	2	5	1	3	—	1	1	6	5	1	—	5	2	6	<sup>2</sup> 27
überhaupt	m.	<sup>2</sup> 144	<sup>2</sup> 127	9	27	2	<sup>4</sup> 15	12	<sup>1</sup> 8	<sup>2</sup> 15	8	<sup>2</sup> 19	11	12	<sup>2</sup> 10	<sup>3</sup> 24	<sup>3</sup> 18	<sup>13</sup> 125
	w.	<sup>3</sup> 190	<sup>2</sup> 155	10	4	5	<sup>2</sup> 16	12	13	<sup>1</sup> 14	<sup>1</sup> 18	26	8	8	8	<sup>6</sup> 13	<sup>7</sup> 115	
	zus.	<sup>5</sup> 334	<sup>4</sup> 282	19	31	7	<sup>6</sup> 31	24	<sup>1</sup> 21	<sup>3</sup> 29	<sup>2</sup> 26	<sup>4</sup> 45	19	20	<sup>2</sup> 18	<sup>3</sup> 31	<sup>4</sup> 31	<sup>20</sup> 240

<sup>1)</sup> Die hochgestellten kleinen Zahlen bezeichnen Ortsfremde und sind in den Hauptzahlen nicht enthalten. — <sup>2)</sup> Hiervon Scharlach <sup>1</sup> 1 m. und <sup>1</sup> 2 w., Masern 1 m. und 3 w., Keuchhusten 1 m. und 1 w., akuter Gelenkrheumatismus 5 m. und 4 w. und Grippe <sup>1</sup> 7 m. und 4 w.

27. Die Gestorbenen in Köln nach Geburtsjahrgruppen, dem Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919.

Geburtsjahrgruppen	Männliche					Weibliche					Gestorbene überhaupt	Auf 100 männliche kamen weibliche
	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.		
1920 bis 1907	1767	—	—	—	1767	1379	—	—	—	1379	3146	78,0
1906 " 1901	145	—	—	—	145	164	2	—	—	166	311	114,5
1900 " 1896	148	13	—	—	161	156	40	—	2	198	359	123,0
1895 " 1891	91	47	2	1	141	79	108	6	2	195	336	138,3
1890 " 1886	66	88	2	5	161	41	131	6	3	181	342	112,4
1885 " 1881	36	107	7	4	154	28	141	10	3	182	336	118,2
1880 " 1876	28	135	9	5	177	34	743	12	1	190	367	107,3
1875 " 1871	25	152	15	3	195	24	156	17	3	200	395	102,6
1870 " 1866	38	203	23	4	268	27	153	44	3	227	495	84,7
1865 " 1861	26	179	32	2	239	33	145	79	2	259	498	108,4

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 27. Die Gestorbenen in Köln nach Geburtsjahrguppen, dem Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919.

Geburtsjahrguppen	Männliche					Weibliche					Gestorbene überhaupt	Auf 100 männliche kamen weibliche
	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.		
1860 bis 1856	32	211	58	2	303	32	130	117	3	282	585	93,1
1855 „ 1851	24	195	88	1	308	35	110	161	2	308	616	100,0
1850 „ 1846	23	146	106	4	279	47	85	195	1	328	607	117,6
1845 „ 1841	13	80	103	2	198	35	36	215	1	287	485	144,9
1840 „ 1836	4	39	49	1	93	18	12	134	—	164	257	176,3
1835 „ 1831	2	7	29	—	38	7	1	56	—	64	102	168,4
vor 1831 . . .	1	1	6	—	8	2	—	19	—	21	29	262,5
Zus. 1920 . . .	2469	1603	529	34	4635	2141	1393	1071	26	4631	9 266	99,9
(1919*)	2259	1714	508	36	4517	2336	1473	1129	28	4966	9 483	109,9
(1918*)	2818	1958	639	66	5481	2997	1849	1270	38	6154	11 635	112,3
Da- (1917*)	2434	1835	660	50	4979	2331	1336	1234	28	4929	9 908	99,0
gegen (1916*)	2264	1558	558	34	4414	2108	1263	1110	20	4501	8 915	102,0
(1915*)	2378	1486	497	63	4424	2132	1109	908	73	4222	8 646	95,4
(1914*)	2643	1532	458	60	4693	2111	1110	908	17	4146	8 839	88,3

\*) Ohne die gestorbenen Militärlpersonen (diese siehe Anhang).

28. Die Gestorbenen in den einzelnen Stadtteilen nach Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919.

Stadtteile und Kalenderjahre	Männliche					Weibliche					Gestorbene überhaupt	Auf 100 männliche kamen weibliche
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.		
Köln-Bayenthal . .	45	23	4	—	72	75	25	14	—	114	186	158,3
Köln-Zollstock . .	16	8	—	—	24	10	8	6	—	24	48	100,0
Köln-Sülz . . . . .	150	64	16	1	231	116	74	41	—	231	462	100,0
Köln-Lindenthal .	63	55	23	1	145	96	47	36	1	180	325	124,1
Köln- (inneres	282	183	50	3	518	245	138	116	3	502	1 020	96,9
Ehrenfeld (äußeres	15	5	—	—	20	8	3	9	—	20	40	100,0
Köln- (inneres	138	105	33	3	279	115	94	64	3	276	555	98,9
Nippes (äußeres	76	34	11	—	121	74	28	16	1	119	240	98,3
Köln- (inneres	48	34	16	—	98	40	24	21	—	85	183	86,7
Deutz (äußeres	71	32	11	—	114	54	33	20	—	107	221	93,9
Köln-Kalk . . . . .	164	68	39	—	271	148	75	50	—	273	544	100,7
Köln-Mülheim . . .	184	139	43	2	368	147	123	70	1	341	709	92,7
Köln-Mülheim rrh.	88	57	25	—	170	74	56	46	—	176	346	103,5
Neustadt . . . . .	346	297	102	5	750	289	261	212	7	769	1 519	102,5
Altstadt . . . . .	586	375	137	15	1113	541	324	326	6	1197	2 310	107,5
Auswärtige, in Köln gestorbene	194	124	19	4	341	109	80	24	4	217	558	63,6
Gesamtstadt Köln	2469	1603	529	34	4635	2141	1393	1071	26	4631	9 266	99,9
(1919*) . . . . .	2259	1714	508	36	4517	2336	1473	1129	28	4966	9 483	109,9
(1918*) . . . . .	2818	1958	639	66	5481	2997	1849	1270	38	6154	11 635	112,3
Da- (1917*) . . . . .	2434	1835	660	50	4979	2331	1336	1234	28	4929	9 908	99,0
gegen (1916*) . . . . .	2264	1558	558	34	4414	2108	1263	1110	20	4501	8 915	102,0
(1915*) . . . . .	2378	1486	497	63	4424	2132	1109	908	73	4222	8 646	95,4
(1914*) . . . . .	2643	1532	458	60	4693	2111	1110	908	17	4146	8 839	88,3

\*) Ohne die gestorbenen Militärlpersonen (diese siehe Anhang).



29. Die in Köln in den einzelnen Stadtteilen Gestorbenen nach dem Alter im  
Kalenderjahre 1920.

Stadtteile und Geschlecht	Es sind gestorben im Alter von . . . Jahren											Zusammen	Auf 1000 Ein- weh- ner
	0 bis 1	über 1 bis 2	über 2 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60		
Köln-Bayenthal . .	67	13	3	6	7	9	12	16	14	33	186	15,42	
Köln-Zollstock . . .	18	—	—	1	—	5	4	3	6	8	48	9,90	
Köln-Sülz . . . . .	155	23	23	12	5	18	28	30	47	40	462	12,02	
Köln-Lindenthal . .	68	6	4	10	6	10	30	19	20	33	325	12,67	
Köln- (inneres Ehrenfeld) (äußeres	315 11	42 2	26 —	27 —	21 —	29 3	67 3	48 2	80 3	99 4	266 12	1020 40	14,89 9,81
Köln- (inneres . . Nippes) (äußeres . .	132 75	11 27	20 3	8 8	5 5	28 8	34 23	40 9	36 12	62 14	179 56	555 240	11,88 15,92
Köln- (inneres . . Deutz) (äußeres . . .	48 58	8 10	6 13	5 5	1 7	4 11	10 21	10 16	16 22	13 15	62 43	183 221	13,45 10,56
Köln-Kalk . . . . .	177	26	19	8	13	21	37	35	45	47	116	544	14,28
Köln-Mülheim . . . .	168	18	25	14	10	29	56	59	65	84	181	709	12,94
Köln-Merheim rrlh.	80	10	5	14	10	13	20	20	25	29	120	346	13,03
Neustadt . . . . .	287	29	33	22	28	42	124	104	133	198	519	1519	11,40
Altstadt . . . . .	548	83	40	31	19	40	170	154	180	278	767	2310	15,21
Auswärtige . . . . .	103	11	9	16	11	25	77	93	78	64	71	558	—
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>2310</b>	<b>319</b>	<b>229</b>	<b>187</b>	<b>147</b>	<b>293</b>	<b>713</b>	<b>654</b>	<b>784</b>	<b>997</b>	<b>2633</b>	<b>9266</b>	14,16 v. H. aller
und zwar (männlich	1339	157	119	100	75	140	305	305	389	500	1206	4635	50,02
(weiblich	971	162	110	87	72	153	408	349	395	497	1427	4631	49,08
<i>In Hundertteilen . .</i>	<i>24,91</i>	<i>3,54</i>	<i>2,47</i>	<i>2,01</i>	<i>1,58</i>	<i>3,16</i>	<i>7,69</i>	<i>7,05</i>	<i>8,45</i>	<i>10,74</i>	<i>28,40</i>	—	100,00

30. Die im Kalenderjahre 1920 in Köln gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge  
nach der Ernährung und dem Alter im Vergleich zu 1919.

Alter (Tage, Monate) und Kalenderjahre	Kinder mit bekannter Ernährung									Kinder mit unbekannter Ernährung			Zahl der Kinder überhaupt		
	gestillte			nicht gestillte											
	ehe- liche	unehe- liche	zus.	ehe- liche	unehe- liche	zus.	ehe- liche	unehe- liche	zus.	ehe- liche	unehe- liche	zus.	ehe- liche	unehe- liche	zus.
0 bis 3 Tage . . . . .	49	7	56	—	—	—	7	2	9	320	133	453	376	142	518
über 3 Tage bis 1 Monat	198	40	238	9	5	14	24	7	31	51	39	90	282	91	373
„ 1 bis 2 Monate . .	86	23	109	44	8	52	35	36	71	1	—	1	166	67	233
„ 2 „ 3 „ . . . . .	60	21	81	50	14	64	55	28	83	1	2	3	166	65	231
„ 3 „ 4 „ . . . . .	44	19	63	41	31	72	33	19	52	2	—	2	120	69	189
„ 4 „ 5 „ . . . . .	35	6	41	43	7	50	45	19	64	2	—	2	125	32	157
„ 5 „ 6 „ . . . . .	14	7	21	31	15	46	22	11	33	—	1	1	67	34	101
„ 6 „ 7 „ . . . . .	15	7	22	40	11	51	31	16	47	—	—	—	86	34	120
„ 7 „ 8 „ . . . . .	11	4	15	30	3	33	22	9	31	—	1	1	63	17	80
„ 8 „ 9 „ . . . . .	13	1	14	29	5	34	34	14	48	4	—	4	80	20	100
„ 9 „ 10 „ . . . . .	8	1	9	30	6	36	30	12	42	—	—	—	68	19	87
„ 10 „ 11 „ . . . . .	9	1	10	17	7	24	15	19	34	2	1	3	43	28	71
„ 11 „ 12 „ . . . . .	—	—	—	19	2	21	18	10	28	1	—	1	38	12	50
<b>Zusammen 1920 . . . . .</b>	<b>542</b>	<b>187</b>	<b>679</b>	<b>383</b>	<b>114</b>	<b>497</b>	<b>371</b>	<b>202</b>	<b>573</b>	<b>384</b>	<b>177</b>	<b>561</b>	<b>1680</b>	<b>630</b>	<b>2310</b>
<b>Dagegen 1919 . . . . .</b>	<b>566</b>	<b>184</b>	<b>750</b>	<b>169</b>	<b>58</b>	<b>227</b>	<b>311</b>	<b>113</b>	<b>424</b>	<b>221</b>	<b>80</b>	<b>307</b>	<b>1267</b>	<b>435</b>	<b>1702</b>

### 31. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht in Köln von 1889 bis 1920.

Kalenderjahre	Gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre									Auf 100 Lebendgeborene kamen gestorb. Kinder im 1. Lebensjahre								
	eheliche			uneheliche			überhaupt			eheliche			uneheliche			überhaupt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1889	1399	1141	2540	212	180	392	1611	1321	2932	28,68	23,82	26,27	37,66	35,71	36,74	29,61	24,95	27,31
1890	1320	1121	2441	213	203	416	1533	1324	2857	26,07	22,35	24,22	38,80	35,80	37,28	27,32	23,71	25,52
1891	1492	1217	2709	264	188	452	1756	1405	3161	27,63	24,08	25,91	41,71	33,57	37,89	29,11	25,02	27,14
1892	1364	1135	2499	207	156	363	1571	1291	2862	25,72	22,13	23,96	34,91	29,43	32,32	26,64	22,82	24,77
1893	1421	1152	2573	228	172	400	1649	1324	2973	27,05	22,47	24,79	36,19	29,91	33,20	28,03	23,22	25,66
1894	1230	1024	2254	255	178	433	1485	1202	2687	23,44	19,38	21,40	43,81	30,27	37,01	25,48	20,47	22,96
1895	1398	1107	2505	256	232	488	1654	1339	2993	25,88	21,03	23,49	40,57	39,06	39,84	27,42	22,86	25,17
1896	1264	1081	2345	273	209	482	1537	1290	2827	22,58	19,82	21,22	39,80	33,33	36,71	24,46	21,22	22,86
1897	1433	1150	2583	275	244	519	1708	1394	3102	24,57	20,36	22,50	35,39	36,53	35,92	25,84	25,07	24,00
1898	1591	1273	2864	288	270	558	1879	1543	3422	25,75	21,38	23,61	35,96	36,94	36,42	26,92	23,08	25,04
1899	1567	1244	2811	356	263	619	1923	1507	3430	24,85	21,20	23,09	41,16	33,00	37,24	26,82	22,61	24,79
1900	1617	1271	2888	334	332	666	1951	1603	3554	25,13	20,52	22,87	39,02	38,69	38,86	26,76	22,73	24,78
1901	1603	1385	2988	360	304	664	1963	1689	3652	24,42	21,57	23,01	41,76	36,41	39,13	26,43	23,27	24,87
1902	1372	1165	2537	300	271	571	1672	1436	3108	20,68	18,45	19,59	35,38	32,89	34,15	22,35	20,11	21,26
1903	1371	1076	2447	293	230	523	1664	1306	2970	20,64	17,08	18,91	34,47	28,89	31,77	22,21	18,41	20,36
1904	1609	1200	2809	316	309	625	1925	1509	3434	23,47	18,24	20,91	36,66	36,83	36,74	24,94	20,34	22,69
1905	1518	1208	2726	301	234	535	1819	1442	3261	22,02	18,29	20,20	34,80	27,96	31,43	23,45	19,38	21,46
1906	1543	1255	2798	330	304	634	1873	1559	3432	22,36	18,66	20,53	34,16	33,85	34,01	23,81	20,45	22,15
1907	1318	1089	2407	353	263	616	1671	1352	3023	18,44	16,00	17,25	36,43	28,84	32,75	20,59	17,52	19,09
1908	1333	1113	2446	304	281	585	1637	1394	3031	18,98	16,50	17,76	31,44	30,05	30,76	20,48	18,15	19,34
1909	1140	921	2061	275	214	489	1415	1135	2550	16,91	14,88	15,94	30,42	24,37	27,44	18,51	16,06	17,33
1910 *)	1048	797	1845	284	200	484	1332	997	2329	15,56	12,28	13,95	28,92	22,70	25,98	17,26	13,53	15,44
1911	1487	1241	2728	337	257	594	1824	1498	3322	23,46	20,58	22,05	36,31	28,91	32,69	25,10	21,65	23,42
1912	925	766	1691	273	194	467	1198	960	2158	14,72	12,48	13,62	28,80	22,45	25,77	16,57	13,71	15,16
1913	958	773	1731	268	218	486	1226	991	2217	15,50	12,82	14,18	27,15	22,40	24,80	17,10	14,15	15,65
1914 *)	1147	886	2033	261	233	494	1408	1119	2527	15,99	12,98	14,52	25,54	24,20	24,89	17,18	14,37	15,87
1915	855	688	1543	267	182	449	1122	870	1992	14,34	12,19	13,30	26,49	20,54	23,71	16,10	13,33	14,76
1916	690	548	1238	208	160	368	898	708	1606	14,80	12,33	13,60	28,30	25,28	26,90	16,64	13,95	15,33
1917	706	549	1255	212	186	398	918	735	1653	17,33	14,24	15,83	35,39	32,63	34,05	19,65	16,61	18,17
1918	625	517	1142	222	164	386	847	681	1528	15,02	13,53	14,33	31,36	24,30	27,91	17,43	15,15	16,33
1919	699	568	1267	241	194	435	940	762	1702	12,00	10,50	11,28	26,57	22,38	24,52	13,97	12,14	13,08
1920	978	702	1680	361	269	630	1339	971	2310	13,01	10,11	11,66	28,25	23,66	26,09	15,27	12,02	13,71

\*) Die Angaben von 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.





### 33. Die Erkrankungen und Sterbefälle infolge der wichtigsten Infektionskrankheiten in Köln von 1911 bis 1920.

Art der Krankheit bzw. Todesursache a) Erkrankungsfälle, b) Sterbefälle, c) Auf 100 Erkrankungen kommen Sterbefälle	Kalenderjahre <sup>1)</sup>										Von den 1920 Erkrankten bzw. Gestorbenen standen im Alter von . . . . Jahren						
	1911	1912	1913	1914 <sup>2)</sup>	1915	1916	1917	1918	1919	1920	0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 30	über 30
Scharlach . . . . .	a) 1849	1099	937	1199	1946	1364	554	685	672	750	3	123	253	162	73	103	33
	b) 41	33	17	28	56	41	25	27	18	13	—	4	4	1	1	2	1
	c) 2,22	3,00	1,81	2,34	2,88	3,01	4,51	3,94	2,68	1,73	—	3,25	1,58	0,62	1,37	1,94	3,03
Diphtherie . . . . .	a) 1708	973	964	1770	2214	2798	2517	2906	1463	1126	105	284	300	108	97	141	91
	b) 153	83	77	185	310	392	381	370	184	111	36	41	26	2	1	2	3
	c) 8,95	8,53	7,99	10,45	14,00	14,01	15,14	12,73	12,58	9,86	34,29	14,44	8,67	1,85	1,03	1,42	3,30
Unterleibstypus . .	a) 143	80	76	102	115	84	202	124	192	113	1	4	10	13	27	22	36
	b) 13	11	13	10	24	13	25	16	25	17	—	—	—	—	3	2	12
	c) 8,97	15,00	17,11	9,80	20,87	15,48	12,38	12,90	13,02	15,04	—	—	—	—	11,11	9,09	33,33
Kindbettfieber . . . .	a) 56	59	58	52	92	48	50	71	110	184	—	—	—	—	15	102	67
	b) 34	31	49	37	45	40	29	50	70	97	—	—	—	—	7	46	44
	c) 60,71	52,54	84,48	71,15	48,91	83,33	58,00	70,42	63,64	52,72	—	—	—	—	46,67	45,10	65,68
Ruhr . . . . .	a) 1	3	2	11	11	46	2435	1028	588	339	35	49	31	21	19	58	126
	b) —	1	1	—	—	8	343	100	61	40	15	11	3	—	2	1	8
	c) —	33,34	50,00	—	—	17,39	14,09	9,73	10,37	11,80	42,86	22,45	9,68	—	10,53	1,72	6,35
Epidemische Genickstarre . . . .	a) 1	1	3	—	27	10	8	15	28	16	1	2	3	4	1	2	3
	b) —	—	—	—	14	9	1	6	15	10	1	2	1	1	1	2	2
	c) —	—	—	—	51,85	90,00	12,50	40,00	53,57	62,50	100,00	100,00	33,33	25,00	100,00	100,00	66,67
Spinale Kinderlähmung . . . . .	a) 3	4	21	3	7	2	18	4	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	b) 2	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c) 66,67	75,00	9,52	—	—	—	16,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Außerdem kamen vor: 1912: 1 Erkrankung an Aussatz; 1915: 2 Erkrankungen an Milzbrand und 1 an Trichinose; 1916: 24 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 1 an Milzbrand, 2 Erkrankungen mit Todesfall an Windpocken und 4 Erkrankungen an Fleischvergiftung; 1917: 23 Erkrankungen an Körnerkrankheit und 20 an Wurstvergiftung; 1918: 12 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 5 an Fleischvergiftung und 2 an Wurstvergiftung; 1919: 98 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 7 an Wurstvergiftung und 1 Bißverletzung durch einen tollwutkranken Hund; 1920: 62 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 113 an Fleischvergiftung und 2 an Fleckfieber. — <sup>2)</sup> Von 1914 ab einschließlich der Fälle in den eingemeindeten Vororten.

**34. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust (—) durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt in Köln von 1877 bis 1920.**

Kalender- jahre	Le- bend- ge- borene	Ge- storbene (ohne Totge- borene)	Ge- burten- über- schuß	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (—)	Bevöl- kerungs- zunahme über- haupt	Auf 1000 Einwohner				
						Le- bend- ge- borene	Ge- storbene	Ge- burten- über- schuß	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (—)	Bevölke- rungs- zunahme über- haupt
1877	5 705	3 526	2 179	— 167	<b>2 012</b>	41,3	25,5	15,8	— 1,2	<b>14,6</b>
1878	5 566	3 405	2 161	— 427	<b>1 734</b>	39,8	24,3	15,4	— 3,1	<b>12,3</b>
1879	5 432	3 713	1 719	295	<b>2 014</b>	38,3	26,2	12,1	2,1	<b>14,2</b>
1880	5 459	4 211	1 248	486	<b>1 734</b>	37,9	29,2	8,7	3,4	<b>12,1</b>
1881	5 463	3 869	1 594	237	<b>1 831</b>	37,5	26,5	10,9	1,6	<b>12,5</b>
1882	5 470	4 109	1 361	758	<b>2 119</b>	37,0	27,8	9,2	5,2	<b>14,4</b>
1883	5 489	3 942	1 547	1 130	<b>2 677</b>	36,5	26,3	10,3	7,6	<b>17,9</b>
1884	5 692	3 999	1 693	2 448	<b>4 141</b>	37,1	26,0	11,1	15,9	<b>27,0</b>
1885	5 780	4 212	1 568	4 723	<b>6 291</b>	36,4	26,5	9,9	29,7	<b>39,6</b>
1886	5 868	4 403	1 465	2 360	<b>3 825</b>	35,8	26,9	8,9	14,4	<b>23,3</b>
1887	6 111	4 368	1 743	5 051	<b>6 794</b>	36,1	25,8	10,3	29,9	<b>40,2</b>
1888	6 510	4 189	2 321	5 152	<b>7 473</b>	36,9	23,8	13,2	29,2	<b>42,4</b>
1889 <sup>1)</sup>	10 736	7 023	3 713	5 106	<b>8 819</b>	39,6	25,9	13,7	18,9	<b>32,6</b>
1890	11 195	7 181	4 014	3 382	<b>7 396</b>	40,1	25,7	14,4	12,1	<b>26,5</b>
1891	11 647	7 352	4 295	4 201	<b>8 496</b>	40,6	25,6	15,0	14,6	<b>29,6</b>
1892	11 555	7 394	4 161	2 687	<b>6 848</b>	39,2	25,1	14,1	9,2	<b>23,3</b>
1893	11 584	7 726	3 858	5 152	<b>9 010</b>	38,3	25,5	12,8	17,0	<b>29,8</b>
1894	11 702	7 241	4 461	3 855	<b>8 316</b>	37,6	23,3	14,3	12,4	<b>26,7</b>
1895	11 891	7 274	4 617	2 139	<b>6 756</b>	37,3	22,8	14,5	6,7	<b>21,2</b>
1896	12 365	7 285	5 080	2 621	<b>7 701</b>	37,9	22,4	15,6	8,0	<b>23,6</b>
1897	12 925	7 304	5 621	3 183	<b>8 804</b>	38,7	21,9	16,8	9,5	<b>26,3</b>
1898	13 665	7 866	5 799	5 170	<b>10 969</b>	39,7	22,9	16,9	15,0	<b>31,9</b>
1899	13 837	8 240	5 597	5 506	<b>11 103</b>	39,0	23,2	15,8	15,5	<b>31,3</b>
1900	14 341	8 548	5 793	6 804	<b>12 597</b>	39,1	23,3	15,8	18,5	<b>34,3</b>
1901	14 683	8 627	6 056	— 225	<b>5 831</b>	38,8	22,9	16,1	— 0,6	<b>15,5</b>
1902	14 621	7 930	6 691	3 980	<b>10 671</b>	38,1	20,6	17,4	10,4	<b>27,8</b>
1903	14 588	7 854	6 734	7 151	<b>13 885</b>	36,8	19,8	17,0	18,0	<b>35,0</b>
1904	15 137	8 219	6 918	7 370	<b>14 288</b>	36,8	20,0	16,8	17,9	<b>34,7</b>
1905	15 199	8 227	6 972	4 385	<b>11 357</b>	35,9	19,4	16,5	10,3	<b>26,8</b>
1906	15 491	8 402	7 089	7 520	<b>14 609</b>	36,6	19,2	16,7	17,8	<b>34,5</b>
1907	15 832	8 066	7 766	6 408	<b>14 174</b>	35,1	17,9	17,3	14,2	<b>31,5</b>
1908	15 672	8 662	7 010	2 606	<b>9 616</b>	33,9	18,7	15,2	5,6	<b>20,8</b>
1909	14 713	7 934	6 779	839	<b>7 618</b>	31,2	16,8	14,4	1,8	<b>16,2</b>
1910 <sup>1)</sup>	15 089	7 698	7 391	1 908	<b>9 299</b>	29,4	15,0	14,4	3,7	<b>18,1</b>
1911	14 187	9 360	4 827	3 702	<b>8 529</b>	27,2	18,1	9,3	7,1	<b>16,4</b>
1912	14 232	7 683	6 549	6 082	<b>12 631</b>	26,8	14,4	12,3	11,4	<b>23,7</b>
1913	14 170	7 622	6 548	5 690	<b>12 238</b>	26,0	14,0	12,0	10,5	<b>22,5</b>
1914 <sup>1)</sup>	15 985	8 839 <sup>2)</sup>	7 146	— 42 462	<b>— 35 316</b>	26,0	14,4	11,6	— 69,1	<b>— 57,5</b>
1915	13 499	8 646	4 853	— 40 752	<b>— 35 899</b>	23,3	14,9	8,4	— 70,4	<b>— 62,0</b>
1916	10 474	8 915	1 559	— 8 730	<b>— 7 171</b>	18,8	16,0	2,8	— 15,7	<b>— 12,9</b>
1917	9 098	9 908	— 810	— 835	<b>— 1 645</b>	16,5	17,9	— 1,5	— 1,5	<b>— 3,0</b>
1918	9 355	11 635	— 2 280	67 161	<b>64 881</b>	16,0	19,9	— 3,9	114,9	<b>111,0</b>
1919	13 010	9 483	3 527	24 634	<b>28 161</b>	20,6	15,0	5,6	39,0	<b>44,6</b>
1920	16 852	9 266	7 586	11 655	<b>19 241</b>	25,7	14,2	11,6	17,8	<b>29,4</b>

<sup>1)</sup> Die Angaben von 1889 bzw. 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet. —  
<sup>2)</sup> Seit 1914 ohne die gestorbenen Militärpersonen. (Diese siehe Anhang.)

## C. Die Wanderungen.

## 1. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft bzw. Ziel während des Kalenderjahres 1920 im Vergleich zu 1915 bis 1919.

Herkunft bzw. Ziel a = Zugezogene, b = Weggezogene, c = Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Einzelstehende			Familienhäupter						Überhaupt				
	männ- liche	weib- liche	zu- sammen	männ- liche	deren Ange- hörige	weib- liche	deren Ange- hörige	zusammen		Einzel- stehende und Famil- häupter	Zahl der Person.			
								Fa- milien	deren Ange- hörige					
Reg.-Bez. Köln . . . . .	{ a 4 967 b 4 188	{ 7 661 6 772	{ 12 628 10 960	{ 547 751	{ 1 076 1 540	{ 243 272	{ 338 343	{ 790 1 023	{ 1 414 1 883	{ 13 418 11 983	{ 14 832 13 866			
Rheinisch-Großstädte	{ a 3 120 b 2 757	{ 3 514 3 111	{ 6 634 5 868	{ 347 375	{ 591 592	{ 188 169	{ 291 241	{ 535 544	{ 882 833	{ 7 169 6 412	{ 8 051 7 245			
Übrige Rheinprovinz	{ a 7 646 b 6 674	{ 10 228 9 342	{ 17 874 16 016	{ 621 745	{ 1 252 1 371	{ 435 412	{ 658 602	{ 1 056 1 157	{ 1 910 1 973	{ 18 990 17 173	{ 20 840 19 146			
Provinz Westfalen . . .	{ a 2 549 b 1 704	{ 3 432 2 479	{ 5 981 4 183	{ 224 191	{ 373 321	{ 121 125	{ 188 163	{ 345 316	{ 561 484	{ 6 326 4 499	{ 6 887 4 983			
Prov. Hessen-Nassau	{ a 1 328 b 947	{ 1 428 987	{ 2 756 1 934	{ 134 128	{ 200 209	{ 95 79	{ 137 105	{ 229 207	{ 337 314	{ 2 985 2 141	{ 3 322 2 455			
Berlin u. Umgebung	{ a 1 186 b 910	{ 961 761	{ 2 147 1 671	{ 133 129	{ 188 231	{ 97 69	{ 154 98	{ 230 198	{ 342 329	{ 2 377 1 869	{ 2 719 2 198			
Übriges Norddeutschland	{ a 2 967 b 1 798	{ 2 366 1 753	{ 5 333 3 551	{ 324 286	{ 522 547	{ 264 156	{ 379 213	{ 588 442	{ 901 760	{ 5 921 3 993	{ 6 822 4 753			
Mitteldeutschland (Freistaat Sachsen und Thüring.Staaten)	{ a 1 859 b 1 160	{ 1 519 1 164	{ 3 378 2 324	{ 154 131	{ 236 212	{ 155 89	{ 240 128	{ 309 220	{ 476 340	{ 3 687 2 544	{ 4 163 2 884			
Süddeutschland . . .	{ a 1 840 b 1 260	{ 1 498 1 282	{ 3 338 2 542	{ 167 172	{ 258 298	{ 139 95	{ 202 144	{ 306 267	{ 460 442	{ 3 644 2 809	{ 4 104 3 251			
Niederlande, Belgien und Luxemburg	{ a 610 b 599	{ 492 492	{ 1 102 1 091	{ 94 98	{ 175 195	{ 57 50	{ 104 65	{ 151 148	{ 279 260	{ 1 253 1 239	{ 1 532 1 499			
Österreich . . . . .	{ a 226 b 107	{ 261 189	{ 487 296	{ 14 15	{ 22 26	{ 18 5	{ 28 6	{ 32 20	{ 50 32	{ 519 316	{ 569 348			
Großbritannien und Irland	{ a 246 b 80	{ 55 70	{ 301 150	{ 50 18	{ 74 30	{ 29 16	{ 39 22	{ 79 34	{ 113 52	{ 380 184	{ 493 236			
Frankreich . . . . .	{ a 262 b 153	{ 168 115	{ 430 268	{ 33 29	{ 62 48	{ 26 10	{ 45 19	{ 59 39	{ 107 67	{ 489 307	{ 596 374			
Italien u. die Schweiz	{ a 187 b 131	{ 151 105	{ 338 236	{ 25 33	{ 46 58	{ 35 14	{ 51 19	{ 60 47	{ 97 77	{ 398 283	{ 495 360			
Übriges Europa . . . . .	{ a 330 b 112	{ 174 58	{ 504 170	{ 44 53	{ 91 148	{ 38 13	{ 70 13	{ 82 66	{ 161 161	{ 586 236	{ 747 397			
Übriges Ausland . . . .	{ a 117 b 128	{ 35 76	{ 152 204	{ 30 35	{ 42 63	{ 18 15	{ 29 24	{ 48 50	{ 71 87	{ 200 254	{ 271 341			
Ohne Angabe . . . . .	{ a 236 b 479	{ 103 197	{ 339 676	{ 10 30	{ 28 44	{ 4 8	{ 7 15	{ 14 38	{ 35 59	{ 353 714	{ 388 773			
Zusammen 1920 . . . .	{ a 29 676 b 23 187 c + 6 489	{ 34 046 28 953 + 5 093	{ 63 722 52 140 + 11 582	{ 2 951 3 219 - 268	{ 5 236 5 933 - 697	{ 1 962 1 597 + 365	{ 2 960 2 220 + 740	{ 4 913 4 816 + 97	{ 8 196 8 153 + 43	{ 68 635 56 955 + 11 679	{ 76 831 65 119 + 11 722			
Dagegen	1919	{ a 33 618 b 22 974 c + 10 644	{ 35 440 28 814 + 6 626	{ 69 058 51 788 + 17 270	{ 3 584 3 850 - 266	{ 6 277 7 734 - 1 457	{ 2 419 2 275 + 144	{ 3 650 3 550 + 70	{ 6 003 6 125 - 122	{ 9 927 11 314 - 1 387	{ 75 061 57 913 + 17 148	{ 84 988 69 227 + 15 761		
		1918	{ a 18 037 b 14 558 c + 3 479	{ 33 385 29 285 + 4 100	{ 51 422 43 843 + 7 579	{ 1 903 2 267 - 364	{ 3 895 4 639 - 744	{ 2 328 2 084 + 244	{ 3 756 3 008 + 748	{ 4 231 4 816 - 120	{ 7 651 7 647 + 4	{ 55 653 48 194 + 7 459	{ 63 304 55 841 + 7 463	
			1917	{ a 23 321 b 20 523 c + 2 798	{ 36 801 32 683 + 4 118	{ 60 122 53 206 + 6 916	{ 2 111 2 704 - 593	{ 4 643 5 664 - 1 021	{ 2 640 2 575 + 65	{ 3 963 4 831 - 868	{ 4 751 5 279 - 528	{ 8 606 10 495 - 1 889	{ 64 873 58 485 + 6 388	{ 73 479 68 980 + 4 499
	1916			{ a 24 718 b 19 596 c + 5 122	{ 31 371 29 931 + 1 440	{ 56 089 49 527 + 6 562	{ 2 111 2 277 - 166	{ 4 625 4 490 + 135	{ 2 547 2 349 + 198	{ 3 864 3 210 + 654	{ 4 658 4 626 + 32	{ 8 489 7 700 + 789	{ 60 747 54 153 + 6 594	{ 69 235 61 853 + 7 382
		1915		{ a 37 444 b 24 699 c - 12 745	{ 38 277 29 828 + 8 449	{ 75 721 54 527 + 21 194	{ 3 310 3 266 + 44	{ 6 437 6 019 + 418	{ 3 558 2 938 + 600	{ 6 472 4 911 + 1 561	{ 6 848 6 204 + 644	{ 12 909 10 930 + 1 979	{ 82 569 60 731 + 21 838	{ 95 478 71 661 + 23 817

**2. Die Gewanderten nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1920 im Vergleich zu 1915 bis 1919.**

Herkunft bzw. Ziel	Von den männlichen Einzelstehenden und Familienhäuptern waren:							Von den weiblichen					
	Tagelöhner, Handlanger	Bauhandwerker	Arbeiter der Metallverarbeitungsindustrie	Kaufleute	Beamte und Lehrer	Ärzte, Rechtsanwälte usw.	Sonstige und ohne Angabe	Dienstmädchen, Köchinnen	Sonstiges Hauspersonal	Verkäuferinnen	Ehefrauen	Sonstige und ohne Angabe	
Regierungsbezirk Köln	a 1 129	263	513	390	308	113	2 798	3 317	1 073	345	852	2 317	
	b 898	169	474	339	263	122	2 674	2 698	921	319	663	2 443	
Rheinische Großstädte	a 339	195	315	501	146	133	1 838	761	519	270	711	1 441	
	b 355	144	274	394	140	136	1 689	629	432	234	535	1 450	
Übrige Rheinprovinz	a 1 509	449	712	695	460	168	4 274	3 624	1 437	501	1 439	3 662	
	b 1 410	398	715	545	301	198	3 852	3 319	1 319	431	1 068	3 617	
Provinz Westfalen	a 295	228	245	320	120	92	1 473	1 255	582	133	465	1 118	
	b 256	86	179	198	68	63	1 045	834	435	147	316	872	
Provinz Hessen-Nassau	a 133	206	107	217	62	40	697	351	172	72	334	594	
	b 103	96	83	169	52	40	532	198	120	66	199	483	
Berlin und Umgebung	a 69	48	103	317	83	99	600	96	94	137	351	380	
	b 86	34	69	242	66	66	476	74	78	106	246	326	
Übriges Norddeutschland	a 334	218	328	460	192	118	1 641	363	315	148	781	1 023	
	b 242	86	203	318	94	89	1 052	291	221	122	466	809	
Mitteldeutschland*)	a 170	152	180	264	105	80	1 062	249	204	92	501	628	
	b 145	80	116	164	43	47	695	196	150	82	292	533	
Süddeutschland	a 214	87	187	310	67	77	1 065	353	177	87	383	637	
	b 162	86	132	190	34	56	772	232	153	99	261	632	
Niederlande, Belgien u. Luxemburg	a 57	19	38	199	15	23	353	32	34	41	168	274	
	b 85	40	90	170	6	26	280	80	62	37	122	241	
Österreich	a 15	7	9	35	6	13	155	12	8	7	42	210	
	b 5	4	9	16	2	9	77	3	9	4	26	152	
Großbritannien und Irland	a 13	1	5	155	3	9	110	1	3	7	51	22	
	b 2	2	3	35	2	7	47	3	4	4	46	29	
Frankreich ...	a 16	9	19	76	9	5	161	12	4	12	86	80	
	b 40	8	13	47	3	5	66	20	12	7	32	54	
Italien und die Schweiz	a 15	7	10	66	4	11	99	2	11	7	88	78	
	b 17	4	15	44	3	5	76	7	7	7	36	62	
Übriges Europa	a 82	8	21	61	12	11	179	11	14	8	76	103	
	b 37	5	19	25	10	8	61	8	5	5	25	28	
Übriges Ausland	a 7	2	6	54	5	13	60	—	—	1	37	15	
	b 14	6	9	63	5	10	56	4	3	9	39	36	
Ohne Angabe	a 50	24	31	26	1	7	107	13	12	13	26	43	
	b 108	55	69	55	3	14	205	41	25	18	39	82	
Zus. 1920	a 4 447	1 923	2 829	4 146	1 598	1 012	16 672	10 452	4 659	1 881	6 391	12 625	
	b 3 965	1 303	2 472	3 014	1 095	901	13 656	8 637	3 956	1 697	4 411	11 849	
Dagegen	1919	a 3 879	1 292	2 289	5 788	1 119	1 648	14 762	9 426	4 329	2 333	5 026	12 293
		b 3 236	1 060	2 202	2 625	860	1 160	9 737	7 287	3 378	1 892	3 725	11 005
	1918	a 4 902	1 223	3 400	2 472	1 090	1 018	11 633	8 196	2 703	2 393	12 731	15 824
		b 4 208	1 315	3 067	2 105	1 176	1 192	10 668	7 642	2 606	2 093	10 217	13 903
	1917	a 6 109	1 739	3 038	1 648	793	785	11 320	9 396	2 995	1 984	8 347	16 719
		b 4 730	1 660	2 585	1 678	862	797	10 915	7 491	2 671	1 982	6 964	16 150
	1916	a 7 298	1 795	3 887	1 971	875	901	10 102	8 566	2 746	1 683	6 806	14 117
		b 5 109	1 314	2 531	1 794	779	836	9 520	9 018	2 610	1 709	5 538	13 395
1915	a 10 367	2 454	5 028	3 190	892	1 194	17 129	12 366	3 145	2 041	8 394	15 869	
	b 5 996	1 514	2 757	2 586	1 066	1 083	12 963	10 094	2 535	1 834	6 314	11 989	

\*) Freistaat Sachsen und Thüringen.

3. Der Gewinn und Verlust (—) an Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen innerhalb Kölns durch Wanderungen (Umzüge) während der Kalenderjahre 1913 bis 1920.

a = Zugezogene, b = Weggezogene, c = Bevölkerungsgewinn (+) bzw. -verlust (—)

Stadtteile	1913			1914 <sup>1)</sup>			1915			1916			1917			1918			1919			1920		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Marienburg . . .	351	255	+ 96	362	242	+ 120	302	301	+ 1	309	291	+ 15	346	309	+ 37	353	346	+ 7	520	434	+ 86	524	485	+ 39
Zollstock . . .	2 600	2 667	- 67	2 334	2 315	+ 19	2 208	2 143	+ 65	1 698	1 80	- 106	1 711	1 768	- 57	1 274	1 341	- 67	1 719	1 626	+ 93	1 679	1 525	+ 154
Bayenthal . . .	1 575	1 506	+ 69	1 186	1 267	- 81	973	1 032	- 59	943	1 084	- 141	855	832	+ 23	512	578	- 66	5 8	591	+ 53	486	436	+ 50
Sülz . . . . .	11 810	13 095	- 1715	11 502	10 851	+ 651	8 834	8 588	+ 246	7 827	7 770	+ 57	7 907	6 975	+ 932	6 194	5 737	+ 457	7 206	6 261	+ 9 5	6 586	6 060	+ 526
Lindenthal . . .	6 163	5 875	+ 288	5 928	5 758	+ 170	5 203	4 832	+ 371	4 848	4 444	+ 404	4 391	4 173	+ 218	3 946	3 837	+ 109	5 404	5 103	+ 301	5 028	4 578	+ 450
Melaten . . . .	111	146	- 35	147	126	+ 21	128	96	+ 31	47	37	+ 10	43	67	- 24	77	94	- 1	67	72	- 5	183	188	- 5
Ehrenfeld . . .	23 934	23 616	+ 318	21 821	21 424	+ 397	18 362	18 140	+ 222	15 323	15 330	- 7	14 164	14 082	+ 82	11 241	11 276	- 35	11 323	11 068	+ 255	11 364	10 512	+ 852
Müngersdorf . .	540	470	+ 70	364	369	- 5	374	383	- 9	135	171	- 36	261	246	+ 15	234	181	+ 53	288	256	+ 32	458	263	+ 195
Bocklemünd . . .	152	189	- 37	124	132	- 8	77	86	- 9	81	89	- 8	127	118	+ 9	37	52	- 15	117	119	- 2	152	99	+ 53
Nippes . . . . .	14 090	13 987	+ 103	12 696	12 678	+ 18	10 054	10 015	+ 39	8 609	8 898	- 289	7 654	7 866	- 212	5 275	5 567	- 292	6 278	6 313	- 35	6 073	5 957	+ 116
Riehl . . . . .	1 307	1 072	+ 235	1 200	1 069	+ 131	991	992	- 1	881	861	+ 20	802	786	+ 16	613	583	+ 30	1 100	1 144	- 44	662	706	- 44
Niehl . . . . .	572	542	+ 30	598	625	- 27	570	530	+ 40	391	388	+ 3	445	465	- 20	365	361	+ 4	560	582	- 22	543	563	- 20
Merheim rth. . .	1 142	870	+ 272	1 125	982	+ 143	908	949	- 41	845	681	+ 164	770	657	+ 11	554	501	+ 53	679	614	+ 65	540	546	- 6
Longerich . . .	378	394	- 16	408	333	+ 75	258	251	+ 7	277	256	+ 21	262	265	- 3	174	210	- 36	297	287	+ 10	183	178	+ 5
Volkhoven . . .	19	24	- 5	39	49	- 10	23	13	+ 10	19	19	-	29	33	- 4	19	29	- 1	38	45	- 7	25	29	- 4
Deutz bis zur früh. Umw. Deutz sonst <sup>2)</sup>	4 743	5 211	- 468	4 536	4 756	- 220	3 885	3 562	+ 323	2 961	3 080	- 119	2 830	3 009	- 179	2 038	2 057	- 19	2 500	2 535	+ 55	2 578	2 721	- 143
Humboldt- kolonie . . . .	873	737	+ 136	882	680	+ 202	856	660	+ 196	424	448	- 24	413	439	- 26	689	662	+ 27	735	706	+ 29	559	585	- 26
Poll . . . . .	779	754	+ 25	625	562	+ 63	486	475	+ 11	388	347	+ 41	391	412	- 21	267	278	- 11	293	294	- 1	397	373	+ 24
Kalk . . . . .	11 869	12 073	- 204	10 572	10 501	+ 71	9 528	9 383	+ 145	10 342	9 931	+ 411	8 859	8 855	+ 4	6 401	6 444	- 43	6 534	6 381	+ 153	5 186	5 194	- 8
Vingst . . . . .	2 240	1 984	+ 256	1 868	1 761	+ 107	1 422	1 367	+ 55	951	1 567	- 616	1 066	1 431	- 365	910	938	- 28	908	865	+ 43	866	663	+ 203
Mülheim . . . .	—	—	—	13 867	13 954	- 87	14 234	14 212	+ 22	12 105	12 049	+ 56	10 994	11 175	- 181	7 646	7 967	- 321	8 939	9 212	- 273	8 272	8 258	+ 14
Merheim rth. . .	—	—	—	1 188	1 190	- 2	1 532	1 518	+ 14	1 070	1 111	- 41	1 032	1 086	- 54	760	795	- 35	820	823	- 3	753	693	+ 60
Holweide . . . .	—	—	—	1 194	1 153	+ 41	1 444	1 304	+ 140	945	1 045	- 100	856	878	- 22	622	580	+ 42	862	804	+ 58	603	743	- 140
Dellbrück . . . .	—	—	—	1 410	1 227	+ 183	1 397	1 271	+ 126	1 325	1 105	+ 220	1 455	1 470	- 15	801	758	+ 43	952	898	+ 54	817	704	+ 113
Dünnwald . . . .	—	—	—	421	459	- 38	431	543	- 112	386	461	- 75	504	506	- 2	360	431	- 71	519	561	- 42	652	407	+ 245
Stammheim . . .	—	—	—	500	531	- 31	968	982	- 14	837	892	- 55	859	1 133	- 274	523	612	- 89	560	590	- 30	538	547	- 9
<b>Vororte zusammen . . .</b>	<b>93 654</b>	<b>89 999</b>	<b>+ 3661</b>	<b>101 570</b>	<b>98 998</b>	<b>+ 2572</b>	<b>88 906</b>	<b>86 966</b>	<b>+ 1940</b>	<b>76 726</b>	<b>76 620</b>	<b>+ 106</b>	<b>71 516</b>	<b>71 483</b>	<b>+ 33</b>	<b>58 381</b>	<b>54 290</b>	<b>- 459</b>	<b>61 460</b>	<b>59 887</b>	<b>+ 1573</b>	<b>57 016</b>	<b>54 371</b>	<b>+ 2645</b>
Neustadt . . . .	43 232	43 439	- 207	40 117	39 997	+ 150	33 806	33 173	+ 633	29 093	29 857	+ 546	28 475	26 542	+ 1933	24 093	23 327	+ 766	27 819	27 701	+ 118	25 233	25 416	- 183
Altstadt . . . .	62 008	65 462	- 3454	59 686	62 408	- 2722	55 424	57 977	- 2573	51 661	52 313	- 652	45 299	47 262	- 1966	37 795	38 102	- 307	38 744	40 435	- 1691	28 964	31 426	- 2462
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>198 894</b>	<b>198 894</b>	<b>—</b>	<b>201 403</b>	<b>201 403</b>	<b>—</b>	<b>178 136</b>	<b>178 136</b>	<b>—</b>	<b>158 290</b>	<b>158 290</b>	<b>—</b>	<b>145 287</b>	<b>145 287</b>	<b>—</b>	<b>115 719</b>	<b>115 719</b>	<b>—</b>	<b>128 023</b>	<b>128 023</b>	<b>—</b>	<b>111 213</b>	<b>111 213</b>	<b>—</b>

II. Die Bevölkerung.

<sup>1)</sup> 1914 sind Mülheim, Merheim rth., Holweide, Dellbrück, Dünnwald und Stammheim durch Eingemeindung hinzugekommen. — <sup>2)</sup> Die frühere Umwallung und das Gelände außerhalb derselben einschl. van der Zypenkolonie.

## III. Grundeigentum, Bodenbenutzung, Gebäude und Wohnungen.

## 1. Bestand der Liegenschaften in Köln Ende März 1917 bis 1921.

Art der Fläche	1917	1918	1919	1920	1921
	ha	ha	Gesamtstadt ha	ha	ha
Haus- und Hofraum <sup>1)</sup>	2 463,7286	2 482,2723	2 518,7899	2 551,5157	2 586,1423
Wege, Straßen, Eisenbahnen und Festungsgelände <sup>2)</sup>	2 789,3700	2 796,9913	2 795,6326	2 801,5089	2 819,3495
Wasserfläche	606,3949	606,3949	606,3949	606,3949	606,3949
Steuerpflichtiges Land	13 741,0218	13 714,7705	13 681,2921	13 643,1279	13 590,7248
Steuerfreies Land	125,0530	125,0530	123,6696	123,6696	123,7013
<b>Gesamtfläche <sup>2)</sup></b>	<b>19 725,5683</b>	<b>19 725,4820</b>	<b>19 725,7791</b>	<b>19 726,2170</b>	<b>19 726,3128</b>
Davon entfallen auf die linksrheinisch. Vororte	8 841,3145	8 841,4914	8 841,8381	8 842,1403	8 842,1670
rechtsrhein. Vororte	9 878,1436	9 877,8804	9 877,8300	9 877,9657	9 878,0382
Vororte überhaupt	18 719,4581	18 719,3718	18 719,6681	18 720,1060	18 720,2052
Alt-Köln	1 006,1102	1 006,1102	1 006,1110	1 006,1110	1 006,1076

<sup>1)</sup> Einschließlich Hausgärten. — <sup>2)</sup> Die Zu- oder Abnahme der Gesamtfläche ist auf Neuvermessungen zurückzuführen. — (Der Gesamtumfang des Stadtgebietes beträgt 90 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West 21 km und von Süd nach Nord 14 1/4 km.)

2. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich benutzten Flächen in den Kölner Vororten <sup>1)</sup> im Jahre 1920 im Vergleich zu 1919 und 1918. <sup>2)</sup>

Bezirke <sup>3)</sup>	Anbaufläche in . . . . Morgen														Außerdem		
	Winterweizen	Sommerweizen	Winter- und Sommerroggen	Winter- und Sommergerste	Hafer	Hülsenfrüchte	feldmäßig gebaute Getreide	Kartoffeln	Zucker-rüben	Runkel-rüben	Kohl- u. Kohlrabi, Wurzeln	Mohrrüben, Mören, Karott.	Faps und Ribsen	Klee aller Art	Luuzerne	Wiesen	Viehweiden
Nr. 1	85	—	140	47	131	27	192	95	42	60	6	21	—	146	58	—	119
" 2	1073	35	659	460	1026	137	119	453	368	404	41	19	16	965	206	24	542
" 3	1040	1	839	423	1130	117	291	469	640	524	119	70	16	1129	276	30	1378
" 4	96	1	168	10	213	50	18	236	32	195	11	1	2	227	16	15	145
" 5	56	—	161	26	140	1	1	62	—	88	—	2	—	150	13	29	94
" 6	180	18	272	117	279	42	9	129	48	157	3	3	12	352	49	19	80
" 7	234	—	190	172	313	52	42	187	18	166	18	13	13	324	84	108	90
" 8	114	6	352	29	370	4	67	207	26	144	17	17	—	156	67	127	39
" 9	242	—	401	88	396	64	26	213	72	210	6	7	21	301	27	397	158
" 10	316	—	452	111	380	60	60	191	217	171	6	5	6	373	126	86	447
<b>Zus. 1920 <sup>4)</sup></b>	<b>3136</b>	<b>61</b>	<b>3634</b>	<b>1483</b>	<b>4378</b>	<b>554</b>	<b>825</b>	<b>2242</b>	<b>1463</b>	<b>2119</b>	<b>227</b>	<b>158</b>	<b>86</b>	<b>4123</b>	<b>922</b>	<b>885</b>	<b>3092</b>
<b>Da- (1919</b>	<b>3677</b>	<b>16</b>	<b>4299</b>	<b>1394</b>	<b>4644</b>	<b>394</b>	<b>1659</b>	<b>3033</b>	<b>1711</b>	<b>2094</b>	<b>419</b>	<b>216</b>	<b>130</b>	<b>4180</b>	<b>798</b>	<b>1027</b>	<b>3076</b>
<b>gegen 1918</b>	<b>4097</b>	<b>69</b>	<b>5104</b>	<b>1252</b>	<b>4380</b>	<b>299</b>	<b>2691</b>	<b>3026</b>	<b>2062</b>	<b>1919</b>	<b>400</b>	<b>272</b>	<b>91</b>	<b>4242</b>	<b>1375</b>	<b>3222</b>	

<sup>1)</sup> Im Stadtgebiet innerhalb der früheren Umwallung findet eine landwirtschaftliche Nutzung des Grund und Bodens nicht statt. — <sup>2)</sup> Die Angaben beziehen sich nur auf den feldmäßigen Anbau gemäß besonderer Befragung der Eigentümer bzw. Pächter. — <sup>3)</sup> Zum 1. Bezirk gehört das Gelände vom Rhein im K.-Bayenthal bis einschl. K.-Sülz; zum 2. Bezirk das Gelände in den Verwaltungsbezirken K.-Lindenthal und K.-Ehrenfeld; zum 3. Bezirk der Verwaltungsbezirk K.-Nippes; zum 4. Bezirk der Verwaltungsbezirk K.-Deutz; zum 5. Bezirk K.-Kalk und K.-Vingst; zum 6. Bezirk K.-Ostheim und K.-Rath; zum 7. Bezirk K.-Brück und K.-Merheim rh.; zum 8. Bezirk K.-Mülheim, K.-Flitard und K.-Stammheim; zum 9. Bezirk K.-Dellbrück und K.-Holweide; zum 10. Bezirk K.-Dünnwald. — <sup>4)</sup> Außerdem 190 Morgen Gemeinde aus Getreide aller Art, 171 Morgen Gemeinde aus Getreide oder Hülsenfrüchten, 3 Morgen Buchweizen, 283 Morgen Futterpflanzen (Serradella, Mais usw.), 15 Morgen Tabak, Flachs und Lein, 545 Morgen nicht bestellte Brachen. — <sup>5)</sup> Einschl. Wicken und Lupinen.

## 3. Städtisches Grundeigentum Ende März 1904 und 1916 bis 1921.

Ende der R.-J.	Städtisches Grundeigentum innerhalb des Stadtgebietes				außerhalb des Stadtgebietes	überhaupt	Grundeigentum v. Stiftungen mit städt. Aufsicht (innerh. u. außerh. d. Stadtgebietes) ha
	überhaupt ha	bebaut davon Grün- u. Friedhofffläche ha	unbebaut ha	zusammen ha			
1903	417		292	709	78	787	3584
1915	1076	699	1312	2388	309	2697	5037
1916	1073	700	1342	2415	309	2724	5058
1917	1077	700	1359	2436	309	2745	5048*
1918	1078	700	1372	2450	309	2759	4901*
1919	1079	705	1462	2541	380	2921	4908*
1920	1080	705	1469	2549	386	2935	4837*

\*) Außerdem 369 ha Gemeindeglieder-Vermögen in der früheren Gemeinde Merheim rh.



#### 4. Der Grundbesitzwechsel in Köln nach Besitzveränderungsarten in den Kalenderjahren 1919 und 1920.

Art der Besitzwechsel	Unbebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke m. zugehör. unbeb. Flächen			Grundstücke überhaupt		
	Fälle	Fläche qm	Preis M	Fälle	Fläche qm	Preis M	Fälle	Fläche qm	Preis M	Fälle	Fläche qm	Preis M
<b>1919</b>												
1.) Freih. fungeteilt. Grundstücke	1148	2 461 918	16 622 443	4296	1715 499	295 805 614	194	300 853	7 107 045	5638	4 478 270	319 535 102
2.) Verk. (Grundstücksteile)	32	501	14 339	—	—	—	—	—	—	32	501	14 339
3. Tausch	23	28 656	89 360	2	531	118 000	—	—	—	25	29 187	207 360
4. Freiwillige Versteigerung	1	2 577	1 800	9	5 023	470 900	—	—	—	10	7 600	472 700
5. Zwangsversteigerung	6	5 861	179 110	64	21 540	4 023 466	—	—	—	70	27 401	4 202 576
6. Enteignung	19	18 316	31 925	—	—	—	—	—	—	19	18 316	31 925
7. Auseinandersetzung	165	429 648	969 934	157	76 764	6 914 691	34	43 193	132 433	356	549 605	8 017 058
8. Erbgang	96	183 007	1 232 973	256	79 502	1 477 735	34	92 127	346 720	386	354 636	16 353 428
9. Schenkung	19	22 027	219 080	112	40 028	8 265 000	18	25 035	908 094	149	87 090	9 392 174
10.) Straßen-f gegen Entgelt	44	8 177	41 182	—	—	—	—	—	—	44	8 177	41 182
11.) land ( unentgeltlich	12	2 103	—	—	—	—	—	—	—	12	2 103	—
Zusammen*)	1565	3 162 791	19 402 146	4896	1 938 887	330 371 406	280	461 208	8 494 292	6741	5 562 886	358 267 844
<b>1920</b>												
1.) Freih. fungeteilt. Grundstücke	957	2 025 040	19 547 751	3209	1 260 381	334 985 725	119	190 202	3 420 161	4285	3 475 623	357 953 637
2.) Verk. (Grundstücksteile)	39	1 030	32 280	—	—	—	—	—	—	39	1 030	32 280
3. Tausch	80	127 955	102 410	—	—	—	—	—	—	80	127 955	102 410
4. Freiwillige Versteigerung	1	325	1 590	4	777	289 800	—	—	—	5	1 102	291 390
5. Zwangsversteigerung	6	6 033	34 800	31	15 281	1 838 547	—	—	—	37	21 314	1 873 347
6. Enteignung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Auseinandersetzung	86	133 146	424 982	193	66 076	6 819 554	19	11 015	77 500	298	210 237	7 322 036
8. Erbgang	13	37 481	224 430	146	49 703	12 332 801	63	132 829	373 100	222	220 013	12 930 331
9. Schenkung	1	37 073	14 500	1	487	60 000	—	—	—	2	37 560	74 500
10.) Straßen-f gegen Entgelt	48	2 943	34 131	—	—	—	—	—	—	48	2 943	34 131
11.) land ( unentgeltlich	30	4 137	—	—	—	—	—	—	—	30	4 137	—
Zusammen*)	1261	2 375 163	20 416 874	3584	1 392 705	356 326 427	201	334 046	3 870 761	5046	4 101 914	380 614 062

\*) Außerdem wurden 62 (1919: 68) Besitzanteile — Mitbesitz — an 118 356 (586 239) qm Fläche für 3 712 574 (4 992 093) M verkauft, 26 (46) an 14 825 (22 784) qm Fläche für 1 603 454 (3 879 084) M vererbt und 1 (4) an 142 (26 552) qm Fläche verschenkt. Ferner gingen — (1) Besitzanteile an — (201) qm Fläche für — (44 503) M infolge Zwangsversteigerung und 37 (62) an 15 474 (207 145) qm Fläche für 1 033 058 (2 608 831) M infolge Auseinandersetzung in andere Hände über.



## 5. Die freihändig verkauften Grundstücke nach den einzelnen Stadtteilen in den Kalenderjahren 1919 und 1920.

Stadtteile	Unbebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke mit zugehörigen unbebauten Flächen			Grundstücke überhaupt		
	Zahl	Fläche qm	Preis M	Zahl	Fläche qm	Preis M	Zahl	Fläche qm	Preis M	Zahl	Fläche qm	Preis M
<b>1919</b>												
K.-Bayenthal	58	98 023	1 250 025	100	134 652	6 974 506	15	53 316	1 734 000	173	285 991	9 958 531
K.-Zollstock	7	15 349	211 909	24	38 481	2 310 552	13	29 067	695 000	44	82 897	3 217 461
K.-Sülz	107	77 234	1 991 566	256	93 887	14 126 204	5	7 277	171 500	368	178 398	16 289 270
K.-Lindenthal	62	67 802	1 872 099	283	162 781	19 522 280	17	11 555	619 000	382	242 138	22 013 389
K.-Ehrenfeld	80	74 422	1 310 997	475	169 758	20 537 455	5	12 705	65 000	540	256 885	21 913 482
K.-Nippes	47	93 928	1 006 988	42	28 294	905 056	2	1 506	28 083	131	123 728	1 940 127
	84	39 172	911 785	343	121 865	15 198 288	14	7 828	300 000	401	169 465	16 410 073
K.-Deutz	102	213 602	691 597	52	47 440	1 280 314	19	9 824	116 000	173	270 866	2 087 911
	33	26 568	530 285	153	37 228	6 132 823	5	4 414	131 225	191	68 210	6 975 333
K.-Kalk	42	103 855	522 083	23	33 598	680 689	—	—	—	65	137 363	1 202 772
	30	56 287	790 795	305	94 361	10 588 693	11	11 589	41 000	346	162 287	11 420 488
K.-Mülheim	48	57 447	1 810 387	253	100 419	13 989 970	13	24 857	218 000	314	182 723	16 018 357
K.-Merheim rrh.	410	1 514 921	2 184 390	155	113 923	2 852 616	57	118 164	453 000	622	1 745 008	5 430 006
<b>Vororte überhaupt</b>	<b>1110</b>	<b>2 439 210</b>	<b>15 024 896</b>	<b>2464</b>	<b>1 176 597</b>	<b>115 099 476</b>	<b>176</b>	<b>290 102</b>	<b>4 752 808</b>	<b>3750</b>	<b>3 905 909</b>	<b>134 877 180</b>
Neustadt	34	21 267	1 495 755	68	248 806	79 314 147	18	10 751	2 354 237	720	280 824	83 194 139
Altstadt	4	1 441	101 792	1164	290 096	101 361 991	—	—	—	1168	291 537	101 463 783
<b>Zusammen</b>	<b>1148</b>	<b>2 461 918</b>	<b>16 622 443</b>	<b>4296</b>	<b>1 715 499</b>	<b>295 805 614</b>	<b>194</b>	<b>390 853</b>	<b>7 107 045</b>	<b>5638</b>	<b>4 478 270</b>	<b>319 535 102</b>
<b>1920</b>												
K.-Bayenthal	80	134 390	4 072 894	46	37 804	3 523 778	—	—	—	126	172 194	7 596 672
K.-Zollstock	22	37 861	453 880	27	32 544	1 849 500	—	—	—	49	70 455	2 303 380
K.-Sülz	48	92 911	1 285 193	219	92 477	17 069 469	15	32 984	620 656	282	218 872	18 975 618
K.-Lindenthal	51	86 578	2 480 982	137	93 131	14 112 270	7	5 855	185 035	198	184 564	16 778 287
K.-Ehrenfeld	77	103 697	1 982 132	322	118 283	18 542 436	7	4 716	550 000	406	225 696	21 074 568
K.-Nippes	95	110 924	1 434 404	37	14 935	9 98 236	—	—	—	132	125 859	2 402 640
	47	244 365	1 322 015	187	82 308	10 265 255	2	1 287	25 000	236	327 960	11 612 270
K.-Deutz	83	164 288	529 535	24	18 714	637 769	21	38 688	1 169 700	128	221 690	2 637 004
	20	35 780	568 025	118	28 290	6 113 950	5	6 095	255 000	143	70 165	6 936 975
K.-Kalk	12	27 663	418 768	17	11 644	626 000	—	—	—	29	39 307	1 044 768
	43	61 315	623 297	112	62 150	5 960 425	—	—	—	185	123 465	6 583 722
K.-Mülheim	11	18 467	178 010	146	70 376	9 362 204	—	—	—	257	88 843	9 540 214
K.-Merheim rrh.	322	861 442	2 282 377	93	74 883	2 177 306	62	100 577	614 770	477	1 036 902	5 074 453
<b>Vororte überhaupt</b>	<b>914</b>	<b>1 978 681</b>	<b>17 931 812</b>	<b>1515</b>	<b>736 539</b>	<b>91 208 598</b>	<b>119</b>	<b>190 202</b>	<b>3 420 161</b>	<b>2548</b>	<b>2 905 422</b>	<b>112 560 571</b>
Neustadt	39	45 402	1 416 477	729	306 644	122 016 659	—	—	—	768	352 046	123 463 136
Altstadt	4	957	109 462	965	217 198	121 730 468	—	—	—	969	218 155	121 929 930
<b>Zusammen</b>	<b>957</b>	<b>2 025 040</b>	<b>19 547 751</b>	<b>3209</b>	<b>1 260 381</b>	<b>334 985 725</b>	<b>119</b>	<b>190 202</b>	<b>3 420 161</b>	<b>4285</b>	<b>3 475 623</b>	<b>357 953 637</b>

6. Die an Ausländer verkauften bebauten<sup>1)</sup> Grundstücke nach Stadtteilen und die Staatsangehörigkeit der Käufer in den Kalenderjahren 1919 und 1920.

Stadtteile	Engländer		Niederländer		Belgier		Luxemburger		Sonst. Ausländer <sup>2)</sup>		Verkäufe überhaupt				
	Zahl der Grundstücke	Fläche qm	Zahl der Grundstücke	Fläche qm	Zahl der Grundstücke	Fläche qm	Zahl der Grundstücke	Fläche qm	Zahl der Grundstücke	Fläche qm	Zahl der Grundstücke	Fläche qm			
													Kaufpreis M	Kaufpreis M	Kaufpreis M
K.-B'thal	—	—	2	5 283	211 320	—	—	—	—	—	2	5 283	211 320		
K.-Zollstock	—	—	7	2 050	40 000	—	—	—	—	—	8	2 420	105 000		
K.-Sülz	7	3 019	480 000	10	5 226	1 063 500	—	—	8	3 305	880 000	2	4 824	2 725 500	
K.-L'thal	—	—	3	3 459	590 000	—	—	—	3	1 114	302 000	28	9 255	1 466 500	
K.-E'feld	1	486	235 000	11	3 587	925 500	2	1 064	200 000	10	5 587	976 500	6	9 255	1 466 500
K.-Nippes	1	384	83 000	6	5 659	456 640	2	434	88 000	3	5 587	976 500	25	11 538	2 472 500
K.-Deutz	—	—	1	248	110 000	—	—	—	2	2 480	132 280	11	8 957	759 920	
K.-Kalk	—	—	2	1 637	255 000	—	—	—	1	268	110 000	2	5 16	220 000	
K.-Mülhm.	1	469	42 000	3	2 673	945 500	—	—	1	350	45 000	3	1 987	800 000	
Neustadt	9	4 246	2 296 500	50	20 755	12 437 000	10	3 804	1 968 000	8	4 398	1 973 125	406	44 898	24 387 125
Altstadt	7	2 798	3 125 000	30	8 161	5 051 500	4	857	1 138 000	1	196	120 000	48	15 073	12 724 500
<b>Zug. 1919</b>	<b>26</b>	<b>11 402</b>	<b>6 261 500</b>	<b>130</b>	<b>59 348</b>	<b>22 085 960</b>	<b>18</b>	<b>6 159</b>	<b>3 394 000</b>	<b>20</b>	<b>9 351</b>	<b>3 303 125</b>	<b>55</b>	<b>30 761</b>	<b>11 369 280</b>
<b>Dag. 1919<sup>3)</sup></b>	<b>10</b>	<b>3 941</b>	<b>1 827 000</b>	<b>57</b>	<b>26 492</b>	<b>12 365 500</b>	<b>11</b>	<b>4 398</b>	<b>2 984 000</b>	<b>17</b>	<b>16 394</b>	<b>3 858 000</b>	<b>14</b>	<b>7 284</b>	<b>3 165 000</b>

<sup>1)</sup> Unbebaute Grundstücke sind 14 mit einer Fläche von 14 959 qm für 1 005 960 M verkauft. — <sup>2)</sup> Darunter 12 Franzosen mit 14 Grundstücken mit 12 782 qm Fläche zum Preise von 3 171 280 M, 9 Spanier mit 10 Grundstücken mit 5359 qm Fläche zum Preise von 4 360 000 M, 4 Schweden mit 4 Grundstücken mit 1520 qm Fläche zum Preise von 897 000 M, 16 Amerikaner mit 16 Grundstücken mit 4987 qm Fläche zum Preise von 1 726 000 M, 3 Schweizer mit 10 Grundstücken mit 6690 qm Fläche zum Preise von 1 015 000 M, 1 Tschecho-Slowake mit 1 Grundstück mit 423 qm Fläche zum Preise von 200 000 M. — <sup>3)</sup> Nur für das 2. Halbjahr 1919, vorher fanden keine Grundstücksverkäufe an Ausländer statt. — <sup>4)</sup> Franzosen.

## 7. Hypothekenbewegung in Köln im ganzen, zugleich nach drei Hauptberufen der Schuldner in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919.

Eingetragene, gelöschte Hypotheken a = im ganzen, b = Sicherheitshyp. Beruf der Schuldner	Rechnungsjahre						
	1913 <sup>1)</sup>	1914	1915	1916	1917	1918	1919 <sup>2)</sup>
	M	M	M	M	M	M	M
<b>I. Eingetrag. Hypotheken</b>	<b>111 096 403</b>	<b>67 963 730</b>	<b>23 462 558</b>	<b>15 973 201</b>	<b>22 713 920</b>	<b>65 998 248</b>	<b>200 767 504</b>
Davon entfielen auf:	<b>19 771 266</b>	<b>10 595 987</b>	<b>6 459 124</b>	<b>4 044 836</b>	<b>3 409 186</b>	<b>8 209 818</b>	<b>43 269 747</b>
Angehör. d. Land- od. Forstwirtschaft	441 072	478 050	154 970	114 150	352 371	187 475	767 900
Handel- oder Gewerbetreibende	85 244 707	50 622 570	15 358 712	10 500 769	16 234 388	51 802 753	167 559 381
Angehörige and. Berufe	17 377 076	8 341 656	3 496 842	3 222 485	2 693 600	6 759 165	40 183 766
	25 410 624	16 863 110	7 948 876	5 358 282	6 127 161	14 008 020	32 440 223
	2 146 421	2 149 281	2 962 282	747 701	710 416	1 377 778	3 085 981
<b>II. Gelöschte Hypotheken</b>	<b>66 175 024</b>	<b>52 111 098</b>	<b>27 653 618</b>	<b>27 315 260</b>	<b>29 516 271</b>	<b>58 236 588</b>	<b>114 881 303</b>
a) im ganzen	<b>9 271 105</b>	<b>8 352 296</b>	<b>3 546 191</b>	<b>4 726 189</b>	<b>3 072 368</b>	<b>3 946 611</b>	<b>7 921 295</b>
Dav. entfielen auf:	209 936	456 474	202 076	151 350	199 474	341 371	698 589
Angehör. d. Land- od. Forstwirtschaft	15 600	5 050	30 000	66 500	291	—	10 000
Handel- oder Gewerbetreibende	43 765 995	34 023 434	18 532 373	19 429 281	22 757 457	44 508 280	93 715 479
Angehörige and. Berufe	5 378 722	7 060 196	2 786 966	3 920 664	2 224 695	3 506 987	6 830 328
	22 199 093	17 631 190	8 919 169	7 734 629	6 559 340	13 386 937	20 467 235
	3 876 783	1 287 050	729 225	739 025	847 382	439 624	1 080 967
b) inf v. Zwangsverst. gelöschte	13 885 321	6 068 112	5 226 691	2 684 927	2 531 255	4 399 584	3 790 631
	1 834 291	1 164 998	675 519	237 539	212 667	670 544	182 255
Davon entfielen auf:	6 170	179 656	56 350	10 000	32 697	60 000	27 500
Angehör. d. Land- od. Forstwirtschaft	—	1 100	30 000	—	291	—	—
Handel- oder Gewerbetreibende	8 275 852	3 504 216	3 483 198	1 835 473	1 980 434	3 619 698	3 130 569
Angehörige and. Berufe	732 746	498 728	539 595	187 961	178 988	598 238	123 156
	5 603 299	2 381 210	1 687 143	839 454	518 124	719 886	632 562
	1 101 515	665 170	105 924	49 578	33 388	72 306	59 099
<b>III. Auf je 100. % eingetragene kommen gelöschte Hypothek.</b>	<b>59,6</b>	<b>76,7</b>	<b>117,9</b>	<b>171,0</b>	<b>130,0</b>	<b>88,2</b>	<b>57,2</b>
überhaupt.....	<b>46,9</b>	<b>78,8</b>	<b>54,9</b>	<b>116,8</b>	<b>90,1</b>	<b>48,1</b>	<b>18,3</b>
und zwar bei denen der Schuldner war:							
Land-od. Forstwirt	47,6	95,5	130,4	132,6	56,6	182,1	91,0
	6,3	4,8	—	89,1	5,6	—	—
Handel- oder Gewerbetreibender	51,3	67,2	120,7	135,0	140,2	85,9	55,9
	31,0	84,6	79,7	121,7	82,6	51,9	17,0
Angehöriger eines and. Berufes	87,4	104,6	112,2	144,3	107,1	95,6	63,1
	181,6	59,9	24,6	98,8	119,3	31,9	35,0
<b>IV. Überschuß der eingetragenen Hypoth. über die gelöschten</b>	<b>44 921 379</b>	<b>15 852 632</b>	<b>4 191 060</b>	<b>11 342 059</b>	<b>6 802 351</b>	<b>7 761 660</b>	<b>85 886 201</b>
im ganzen.....	<b>10 500 161</b>	<b>2 243 691</b>	<b>2 912 933</b>	<b>681 353</b>	<b>336 818</b>	<b>4 263 207</b>	<b>35 348 452</b>
und zwar bei:							
Land- oder Forstwirt	231 136	21 576	47 106	37 200	152 897	153 896	69 311
	232 169	100 000	30 000	8 150	4 879	72 875	10 000
Handel- oder Gewerbetreibenden	41 478 712	16 599 136	3 173 661	8 928 512	6 523 069	7 294 473	73 843 902
	11 998 354	1 281 460	709 876	698 179	468 905	3 252 178	33 353 836
Angehörigen and. Berufe	3 211 531	768 080	970 293	2 376 347	432 179	621 083	11 972 988
	1 730 362	862 231	2 233 057	8 676	136 966	938 154	2 005 014

1) Ohne Mülheim und Merheim rth. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

### 8. Die städtische Hypothekenanstalt in Köln während der Kalenderjahre 1919 und 1920.

#### a) Vermögenswerte.

Gegenstand a = 1919, b = 1920	Betrag zu Beginn des Kalenderjahres <i>M</i>	Zugang <i>M</i>	Abgang <i>M</i>	Betrag am Ende des Kalenderjahres <i>M</i>
Hypotheken.....	{a 8 046 226 b 7 356 924	609 450 748 600	1 298 753 1 745 552	7 356 924 6 359 972
Guthaben bei der Sparkasse .....	{a 1 350 812 b 11 376 978	11 043 628 2 517 902	1 017 462 1 844 671	11 376 978 12 050 210
Stückzinsen und Zinsreste ..	{a 133 254 b 101 945	— —	31 309 26 814	101 945 75 131
Verlustvortrag ..	{a — b 77 239	77 239 —	— 58 275	77 239 18 963
<b>Zusammen .....</b>	<b>{a 9 530 292 b 18 913 086</b>	<b>11 730 317 3 266 502</b>	<b>2 347 524 3 675 312</b>	<b>18 913 086 18 504 276</b>

#### b) Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahme a = 1919, b = 1920	Betrag <i>M</i>	Ausgabe a = 1919, b = 1920	Betrag <i>M</i>
Zinsen von Hypotheken..	{a 384 307 b 321 450	Verzinsung der Anleihe 1912 .....	{a 398 655 b 733 121
Zinsen des Guthabens bei der Sparkasse .....	{a 133 478 b 595 155	Verwaltungskosten .....	{a 23 345 b 84 763
Erstattungen für Kursver- luste .....	{a 19 523 b 20 397	Druckkosten u. Reichsstempelab- gaben für die Schuldverschrei- bungen der Anleihe 1912, III. Abt.	{a — b 60 842
Aus der Rücklage .....	{a 357 453 b —	Kursverlust aus der An- leihe 1912, III. Abt. ....	{a 550 000 b —
Verlustvortrag .....	{a 77 239 b 18 963	Verlustvortrag aus 1919 ..	{a — b 77 239
<b>Zusammen .....</b>	<b>{a 972 000 b 955 965</b>	<b>Zusammen ..</b>	<b>{a 972 000 b 955 965</b>

#### c) Die Hypotheken nach dem Beruf der Schuldner und nach Kapitalsgruppen.

Der Beruf der Hypotheken- Schuldner a = 1919, b = 1920	An- zahl	Die Hypotheken nach Kapitalsgruppen in ... <i>M</i>	Zahl der Schuld- ner	Gesamtbetrag der Hypotheken <i>M</i>
Kaufleute, Fabrikanten und Bankiers	{a 26 b 31	bis zu 5 000	{a 30 b 45	97 300 149 100
	{a 8 b 7		{a 19 b 21	140 800 156 500
Handwerker und Arbeiter .....	{a 7 b 24	" " 10 000	{a 11 b 12	154 950 192 000
	{a 13 b 3		{a 3 b 1	75 000 26 000
Beamte, Lehrer, freie Berufe .....	{a 2 b 4	" " 20 000	{a 2 b 2	71 400 75 000
	{a — b —		{a 1 b 1	70 000 150 000
Ingenieure und Architekten, Bau- unternehmer .....	{a 2 b 4	" " 30 000	{a 3 b 1	75 000 26 000
	{a 2 b 4		{a 2 b 2	71 400 75 000
Rentner .....	{a — b —	" " 50 000	{a 1 b 1	70 000 150 000
	{a — b —		{a 1 b 1	70 000 150 000
Gast- und Schankwirte .....	{a — b —	über 50 000	{a 1 b 1	70 000 150 000
	{a — b —		{a 1 b 1	70 000 150 000
Sonstige .....	{a 10 b 13		{a 10 b 13	100 000 130 000
	{a 66 b 82		{a 66 b 82	609 450 748 600
<b>Zusammen .....</b>	<b>{a 66 b 82</b>	<b>Zusammen ..</b>	<b>{a 66 b 82</b>	<b>609 450 748 600</b>

## 9. Die genehmigten Neu- und Erweiterungsbauten sowie die im Bau befindlichen Wohnhaus-Neubauten in Köln während der Kalenderjahre 1912 bis 1920.

Kalenderjahre und Stadtbezirke	Erteilte Baugenehmigungen von					Im Bau befindliche Wohnhäuser					
	Wohn- gebäuden	öffentlichen Gebäuden	Fabriken	sonstigen (Gebäuden <sup>1)</sup> )	zusammen	aus dem Vorjahr übernommene	neu- begonnene	zusammen	wurden fertig	davon waren Ende d. J. noch im Bau	im Rohbau fertig
1912.....	611	27	50	360	1048	738	562	1300	727	573	371
1913.....	373	37	39	207	656	573	384	957	532	425	244
1914 <sup>1)</sup> .....	600	46	33	55	734	—	385	—	470	—	—
1915.....	88	14	26	68	196	429	92	521	378	143	51
1916.....	38	22	35	51	146	143	34	177	141	36	19
1917.....	6	8	56	44	114	76	11	87	43	44	22
1918.....	14	16	47	59	136	91	35	126	54	72	54
1919.....	595	20	52	150	817	87	221	308	57	251	142
1920.....	1189	13	70	229	1501	334	1435	1769	498	1271	1022
Davon (1920):											
in den Vororten.....	1109	11	64	196	1380	330	1401	1731	497	1234	1010
„ der Neustadt.....	74	1	—	15	90	4	33	37	—	37	12
„ „ Altstadt.....	6	1	6	18	31	—	1	1	1	—	—

<sup>1)</sup> Von 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte Mülheim und Merheim rrh. — <sup>2)</sup> Die kleineren Baulichkeiten, wie Holzschuppen, Gartenhäuser usw., sind in den Angaben nicht enthalten.

## 10. Die Zahl der Grundstücke in Köln, auf denen neue Gebäude errichtet wurden, in den Kalenderjahren 1912 bis 1920.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Grundstücke mit Neubauten				Insbes. die Wohn- grundstücke mit Wohnhaus-Neubauten				Der bisher unbebauten Wohngrundstücke	
	bisher unbebaute	bereits bebaute	durch Abbruch freigelegte	zusammen	bisher unbebaute	bereits bebaute	durch Abbruch freigelegte	zusammen	Gesamt- fläche qm	bebaute Fläche qm
1912.....	678	249	44	971	628	16	36	680	266 418	96 567
1913.....	499	259	35	793	451	13	20	484	197 767	104 992
1914 <sup>1)</sup> .....	421	288	35	744	352	23	25	430	189 764	85 990
1915.....	364	151	14	529	338	17	9	364	138 647	64 984
1916.....	144	108	8	260	126	3	3	132	47 801	48 623
1917.....	55	105	2	162	37	1	1	39	6 956	2 472
1918.....	70	95	2	167	50	—	—	50	11 416	3 868
1919 <sup>2)</sup> .....	981	199	—	1180	960	3	—	963	20 514	3 881
1920 <sup>2)</sup> .....	1537	1443	2	2982	1485	129	1	2515	95 118	24 953
Davon (1920) in:										
Köln-Bayenthal.....	246	21	—	267	244	—	—	244	6 981	2 068
Köln-Zollstock.....	78	8	—	116	77	—	—	77	—	—
Köln-Sülz.....	11	42	1	54	5	18	1	24	8 663	554
Köln-Lindenthal.....	9	32	—	41	5	—	—	5	6 003	1 075
Köln-Ehrenfeld { inneres ..	325	188	—	513	317	19	—	326	46 915	14 666
{ äußeres ..	737	17	—	754	729	1	—	730	5 335	1 584
Köln-Nippes { inneres ..	6	25	—	31	2	—	—	2	387	222
{ äußeres ..	61	24	—	85	59	—	—	59	12 544	3 371
Köln-Deutz... { inneres ..	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
{ äußeres ..	1	19	—	20	—	—	—	—	—	—
Köln-Kalk.....	4	14	—	18	—	—	—	—	—	—
Köln-Vingst.....	1	5	—	6	—	—	—	—	—	—
Köln-Mülheim.....	4	37	—	41	1	—	—	1	246	160
Köln-Merheim rrh.....	12	28	—	40	11	1	—	12	8 044	1 253
Vororte zusammen.....	16525	1362	1	17888	16480	129	1	17510	95 118	24 953
Neustadt.....	11	30	—	41	5	—	—	5	—	—
Altstadt.....	1	51	1	53	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh. — <sup>2)</sup> Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Grundstücke mit Behelfsbauten.

## 11. Die in Köln neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1916 bis 1920.

Kalenderjahre und Stadtteile	Von den neu errichteten Wohngebäuden enthielten											Zus. Wohngebäude
	1	2	3	4	5	6/10	über 10	1/10	11/20	21/30	über 30	
	Wohnungen							Wohnräume (einschl. Küche und Mansarden)				
1916	73	—	16	10	1	31	10	69	23	27	22	141
1917	34	1	3	—	1	3	1	34	4	—	5	43
1918	43	3	—	3	—	5	—	44	5	—	5	54
1919*)	348	5459	2424	67	34	27	—	81127	1115	4	3	92149
1920*)	1445	1230	14	25	225	27	1	14471	2339	21	6	39537
Davon (1920) in:												
Köln-Bayenthal	39	1	12	—	66	1	—	140	68	—	1	749
Köln-Zollstock	—	—	—	11	66	—	—	—	77	—	—	77
Köln-Sülz	2	5	1	—	1	15	—	7	4	11	2	24
Köln-Lindenthal	3	1	—	—	—	—	1	1	3	—	1	5
Köln-Ehrenfeld	1319	—	—	—	—	9	—	1319	—	7	2	1328
Köln-Nippes	20	4	—	—	77	—	—	24	77	—	—	77
Köln-Deutz	59	—	—	—	1	1	—	58	1	1	—	59
Köln-Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Vingst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Mülheim	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
Köln-Merheim rrb.	2	7	1	2	—	1	—	9	3	1	—	13
Vororte zus.	1444	18	14	14	1921	27	1	2458	2034	21	6	22519
Neustadt	—	12	—	11	44	—	—	12	5	—	—	17
Altstadt	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1

\*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Behelfsbauten.

## 12. Die in Köln neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1916 bis 1920

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Darunter Wohnungsm. mit Geschäftsl. o. k.
	1	2	3	4	5	6	7	über 7		
	Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)									
	Zugang durch Neu-, An- und Umbauten.									
1916	6	27	201	178	61	32	35	25	565	20
1917	—	—	11	53	27	11	2	7	111	—
1918	—	4	20	64	16	10	9	2	125	2
1919*)	—	5576	4688	133215	234	18	2	4	236437	14
1920*)	—	4098	63462	47301	144	67	11	6	1501039	6
Davon (1920) in:										
Köln-Bayenthal	—	1213	1257	818	2	1	1	—	3392	1
Köln-Zollstock	—	67	2626	23	—	—	—	—	3436	—
Köln-Sülz	—	4	30	67	4	14	—	—	119	1
Köln-Lindenthal	—	1	6	8	4	4	1	5	29	1
Köln-Ehrenfeld	—	11	149	103	111	38	—	—	412	—
Köln-Nippes	—	4	21	11	—	—	1	—	37	2
Köln-Deutz	—	3	62	—	—	—	1	1	67	—
Köln-Kalk	—	1	3	4	—	—	—	—	8	1
Köln-Vingst	—	5	7	9	—	—	—	—	21	—
Köln-Mülheim	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—
Köln-Merheim rrb.	—	3	4	2	2	3	—	—	14	—
Vororte zusammen	—	2	32	4	3	—	—	—	41	—
Neustadt	—	269	53419	17244	138	64	7	6	102947	6
Altstadt	—	8	1018	3043	4	1	3	—	4877	—
	—	21	25	14	2	2	1	—	65	—

\*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnungen in Behelfsbauten.

## 13. Die in Köln infolge Abbruch und Umbau eingegangenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1916 bis 1920.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Davon Wohnungen mit Geschäfts- lokalen
	1	2	3	4	5	6	7	über 7		
	Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)									
1916	2	3	4	5	2	—	3	2	21	2
1917	—	1	6	2	—	—	1	1	11	1
1918	1	6	13	3	2	—	2	2	29	—
1919	1	9	12	3	9	2	4	4	44	8
1920	1	5	10	5	1	3	1	2	28	3
Davon (1920) in:										
Köln=Bayenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln=Zollstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln=Sülz	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Köln=Lindenthal	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1
Köln=Ehrenfeld	{	inneres	—	—	—	—	1	—	1	—
		äußeres	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln=Nippes	{	inneres	—	—	2	—	—	—	2	—
		äußeres	—	—	1	—	1	—	2	1
Köln=Deutz	{	inneres	—	—	—	—	—	—	—	—
		äußeres	—	—	2	—	—	—	2	1
Köln=Kalk	—	—	2	—	—	—	—	2	—	
Köln=Vingst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln=Mülheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln=Merheim rrh.	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Vororte zusammen	1	1	6	4	—	2	—	—	14	3
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Altstadt	—	4	4	1	1	1	1	1	13	—

## 14. Reiner Zugang bzw. Abgang (—) an Wohnungen in Köln während der Kalenderjahre 1916 bis 1920.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Davon Wohnungen mit Geschäfts- lokalen	
	1	2	3	4	5	6	7	über 7			
	Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)										
1916	4	24	197	173	59	32	32	23	544	18	
1917	—	—1	5	51	27	11	1	6	100	—1	
1918	—1	—2	7	61	14	10	7	—	96	1	
1919	—1	67	76	212	25	16	—2	—	393	6	
1920	—1	93	452	296	143	64	10	4	1061	3	
Davon (1920) in:											
Köln=Bayenthal	—	13	57	18	2	1	1	—	92	1	
Köln=Zollstock	—	7	26	3	—	—	—	—	36	—	
Köln=Sülz	—	4	28	67	4	14	—	—	117	—	
Köln=Lindenthal	—1	1	6	7	4	4	1	5	27	1	
Köln=Ehrenfeld	{	inneres	—	11	149	103	111	37	—	411	—
		äußeres	—	15	20	12	12	4	3	66	—
Köln=Nippes	{	inneres	—	4	21	9	—	1	—	35	1
		äußeres	—	3	62	—1	—	—1	1	65	—1
Köln=Deutz	{	inneres	—	—	—	2	—	—	—	2	—
		äußeres	—	1	1	4	—	—	—	6	1
Köln=Kalk	—	5	5	9	—	—	—	—	19	—	
Köln=Vingst	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—	
Köln=Mülheim	—	3	4	2	2	3	—	—	14	—	
Köln=Merheim rrh.	—	1	32	4	3	—	—	—	40	—	
Vororte zusammen	—1	68	413	240	138	62	7	6	933	3	
Neustadt	—	8	18	43	4	1	3	—1	76	—	
Altstadt	—	17	21	13	1	1	—	—1	52	—	







## 17. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, in Köln Anfang Dezember der Jahre 1892 bis 1920.

Zählungs- jahre	Ge- samt- Woh- nungs- be- stand	Zahl der leerstehenden Wohnungen										Von je 100 Woh- nungen standen leer	Zahl der leerstehenden				
		mit . . . . . Wohnräumen											zu- sam- men	Läden <sup>1)</sup>	Bureaus	Werkstätten	Lager
		1	2	3	4	5	6	7	über 7								
1892	5)	679	1574	880	557	405	285	146	332	4858	6-7	27	286	35	59	88	
1897	77 823	422	892	617	451	285	529			3196	4,1	5)	.	.	.	.	
1902	91 151	286	892	855	601	352	212	166	197	3561	3,9	5)	.	.	.	.	
1905	103 446	199	1053	1170	999	637	330	189	237	4814	4,6	5)	.	.	.	.	
1906	108 060	317	1327	1329	1106	638	286	152	235	5390	5,0	5)	.	.	.	.	
1907	112 368	352	1466	1416	949	508	262	167	186	5306	4,7	5)	.	.	.	.	
1908	114 871	345	1499	1312	780	364	165	80	177	4722	4,1	9	330	59	98	126	
1909 <sup>2)</sup>	124 420	313	1536	1393	744	414	198	94	174	4866	3,9	12	287	34	81	81	
1910	126 628	375	1553	1461	926	497	218	105	163	5298	4,2	17	289	36	86	116	
1911	127 099	246	1142	1059	849	506	230	124	166	4322	3,4	10	269	38	64	72	
1912	130 302	147	820	883	697	467	263	170	228	3675	2,8	18	313	34	44	52	
1913	132 910	152	658	690	525	377	228	125	251	3006	2,3	8	265	35	55	74	
1914 <sup>3)</sup>	153 083	217	1347	1386	1010	692	372	200	286	5510	3,6	23	621	50	105	102	
1915	154 370	376	2098	1724	1136	736	474	303	404	7251	4,7	8	929	95	140	129	
1916	154 912	345	1595	1237	713	543	339	230	337	5339	3,5	73	942	36	111	81	
1917	155 093	176	735	497	251	153	117	101	205	2235	1,4	67	676	54	59	32	
1918	156 109	185	420	212	105	50	32	26	45	1075	0,7	19	282	28	52	37	
1919 <sup>4)</sup>	156 504	19	15	3	1	—	—	—	—	38	0,02	3	—	3	8		
1920 <sup>4)</sup>	157 565	68	115	69	46	42	20	3	2	365	0,2	29	—	1	2		

1) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen leerstehende Schankwirtschaften. — 2) Einschließlich Kalk und Vingst. — 3) Einschließlich Mülheim und Merheim rh. — 4) Eine Zählung der leerstehenden Wohnungen fand nicht statt; die eingetragenen Zahlen sind die Anfang Dezember beim städtischen Wohnungsamt als leerstehend bzw. als vermietbar gemeldeten Wohnungen. — 5) Die Angabe fehlt.

## 18. Die Ergebnisse der Tätigkeit des Städtischen Wohnungsamtes im Rechnungsjahre 1920.\*)

## A. Tätigkeit der Wohnungsermittlungskommissionen im Rechnungsjahre 1920.

Jahre, Monate	Zahl der be- sichtig- ten Woh- nungen über- haupt	Davon als übergroß ermittelte Wohnungen mit ... beschlagnahmten unmöblierten Räumen										Ermittelte möblierte Wohnungen im ganzen	Ermit- telte Woh- nungen über- haupt	
														mit be- schlag- nahmen- ten Räu- men
		1	2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr	zus.			
<b>1920</b>														
April	4 885	67	71	48	18	7	—	—	—	—	211	138	167	349
Mai	3 722	59	62	41	13	5	—	1	—	—	187	86	108	267
Juni	2 463	63	68	40	11	3	1	1	—	—	187	83	145	270
Juli	1 813	82	56	28	15	—	1	1	1	—	184	96	134	280
August	1 472	50	52	29	9	2	—	1	—	—	143	88	108	231
September	1 355	44	46	33	8	6	1	—	—	—	138	60	78	198
Oktober	1 262	54	51	32	11	1	2	1	—	—	152	87	112	239
November	1 203	61	60	34	18	6	—	2	1	—	182	82	106	264
Dezember	1 306	63	57	38	26	11	2	—	1	—	198	83	104	281
<b>1921</b>														
Januar	1 015	47	49	22	10	2	—	1	—	—	131	43	64	174
Februar	1 073	73	43	33	7	3	1	1	—	—	161	76	96	237
März	1 352	66	71	44	11	3	2	3	1	—	201	62	74	263
Zus. R.-J. 1920	22 921	729	686	422	157	49	10	12	4	—	2069	984	1296	3053

\*) Das städtische Wohnungsamt wurde am 1. April 1918 errichtet, nachdem durch Polizei-Verordnung vom 20. Februar 1918 die An- und Abmeldung von Wohnungen zwangsweise verfügt worden war. Vor dem 1. April 1918 erfolgten beim damaligen Wohnungsnachweis der Stadt Köln Wohnungsangebot und -nachfrage nur freiwillig.

**B. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis des Städtischen Wohnungsamtes im Rechnungsjahre 1920 und der Wohnungsbedarf am 31. 3. 1921.**

Art der Wohnung und Räumzahl	Wohnungsangebot			Zahl der Wohnungsgesuche*)	Zahl der vergebenen Wohnungen	Zahl der		Von Wohnungssuchenden innegehabte und freierwerdende Wohnungen	Mithin Mehr- oder Minderbedarf (-) an Wohnungen
	Verfügbare Wohnungen am 31. 3. 1920	Neu gemeldete Wohnungen	Zusammengehöriger Wohnungsbestand			verfügbaren Wohnungen	verbliebenen Wohnungsgesuche		
a) Unmöblierte Wohnungen mit ... Räumen:									
1 .....	69	2 643	2 762	4 062	2 595	167	1 467	1 914	- 447
2 .....	137	5 962	6 099	12 380	5 900	199	6 480	4 014	2 466
3 .....	34	4 111	4 145	11 589	4 066	79	7 523	2 821	4 702
4 .....	23	2 165	2 188	6 258	2 142	46	4 116	1 199	2 917
5 .....	10	1 004	1 014	2 377	992	22	1 385	381	1 004
6 .....	1	411	412	882	403	9	479	163	316
7 .....	4	134	138	430	130	8	300	94	206
8 .....	1	65	66	266	63	3	203	82	121
9 u. mehr	—	59	59	86	59	—	27	3	24
<b>Zus. ...</b>	<b>279</b>	<b>16 604</b>	<b>16 883</b>	<b>38 330</b>	<b>16 350</b>	<b>533</b>	<b>21 980</b>	<b>10 671</b>	<b>11 309</b>

**b) Möblierte Wohnungen:**

103	4 660	4 763	5 626	4 729	34	897	2 797	- 1 900
-----	-------	-------	-------	-------	----	-----	-------	---------

\*) Die Zahlen sind durch Rückrechnung vom Bestande der Wohnungsgesuche am 31. 3. 1921 aus ermittelt worden.

**C. Die Gründe der Nachfrage nach unmöblierten Wohnungen nach dem Stande vom 31. März 1921.**

Wohnungssuchende Parteien	Gründe der Wohnungsnachfrage							Sonstige Gründe
	Gerichtliches Räumungs-urteil	Zuzug von Flüchtlingen	Sonstiger Zuzug	Gründung eines eigenen Hausstandes	Zu kleine Wohnung und zwar wegen Einschränkung während des Krieges	Familienvergrößerung	Schlechter Zustand der bisherigen Wohnung	
21 980*)	1199	697	1846	8766	2245	2870	4026	331

\*) Mit im ganzen 70 303 Personen.

**D. Die im Rechnungsjahre 1920 in den einzelnen Monaten gemeldeten und vergebenen Wohnungen\*) nach der Zahl der Räume.**
**a) Bestand und neu gemeldete Wohnungen:**

Wohnungen, Monate und Jahre	Unmöblierte Wohnungen mit ... Räumen										Möbl. Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr	zus.	
Verfügbare Wohnung am 31. 3. 1920	69	137	34	23	10	1	4	1	—	279	103
Neu gemeldete Wohnungen im:											
April .....	280	641	422	228	148	56	21	17	—	1 813	482
Mai .....	171	497	371	172	113	35	16	6	5	1 386	494
Juni .....	210	441	313	155	85	39	15	4	5	1 267	455
Juli .....	187	459	321	153	82	38	11	7	5	1 263	471
1920 { August .....	220	429	283	148	92	32	8	3	5	1 220	380
September ..	239	541	368	209	68	50	9	5	11	1 500	252
Oktober .....	221	500	363	183	78	38	12	—	10	1 405	321
November .....	209	437	284	121	90	26	4	10	3	1 184	420
Dezember .....	211	404	250	119	58	17	8	—	4	1 071	226
1921 { Januar .....	240	440	286	128	59	19	9	2	2	1 185	323
Februar .....	269	514	290	128	63	26	9	6	1	1 306	456
März .....	236	549	331	143	66	35	12	5	8	1 385	380
<b>Zus. im R.-J. 1920</b>	<b>2693</b>	<b>5852</b>	<b>3882</b>	<b>1887</b>	<b>1002</b>	<b>411</b>	<b>134</b>	<b>65</b>	<b>59</b>	<b>15 985</b>	<b>4660</b>
<b>Überhaupt verfügbare Wohnungen im R.-J. 1920</b>	<b>2762</b>	<b>5989</b>	<b>3916</b>	<b>1910</b>	<b>1012</b>	<b>412</b>	<b>138</b>	<b>66</b>	<b>59</b>	<b>16 264</b>	<b>4763</b>

\*) Ohne die Wohnungen in Behelfsbauten. Bis 31. März 1921 wurden 619 Wohnungen in Behelfsbauten fertiggestellt und bezogen. Von den Wohnungen hatten 110 zwei Räume, 229 drei, 278 vier und 2 fünf Räume. Die Zahlen sind in Tabelle B unter a) mitenthaltend.

Fortsetzung nächste Seite.

**Noch D. Die im Rechnungsjahre 1920 in den einzelnen Monaten gemeldeten und vergebenen Wohnungen\*) nach der Zahl der Räume.**

b) Vergebene Wohnungen.

Wohnungen, Monate und Jahre	Unmöblierte Wohnungen mit . . . . . Räumen										Möbl. Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr	zus.		
<b>Vergebene Wohnungen im:</b>												
1920	April . . . . .	265	616	430	219	153	54	24	16	—	1 777	507
	Mai . . . . .	165	457	366	165	114	31	14	3	3	1 318	528
	Juni . . . . .	260	548	344	193	98	45	17	7	5	1 512	465
	Juli . . . . .	189	459	307	132	74	32	11	6	3	1 213	363
	August . . . . .	192	415	288	142	88	40	9	2	5	1 181	320
	September . . . . .	244	562	323	192	67	49	7	4	13	1 461	314
	Oktober . . . . .	242	516	330	183	66	22	10	—	10	1 379	359
	November . . . . .	182	396	303	124	69	23	6	9	3	1 115	400
Dezember . . . . .	223	464	300	134	95	35	9	6	6	1 272	274	
1921	Januar . . . . .	209	436	289	126	53	19	8	2	2	1 144	371
	Februar . . . . .	212	475	276	126	51	23	6	3	1	1 173	416
	März . . . . .	212	446	281	128	67	30	9	5	8	1 186	412
<b>Zusammen im R.-J. 1920 . . . . .</b>		<b>2595</b>	<b>5790</b>	<b>3837</b>	<b>1864</b>	<b>990</b>	<b>403</b>	<b>130</b>	<b>63</b>	<b>59</b>	<b>15 731</b>	<b>4729</b>
<b>Verbliebene verfügbare Wohnungen am 31. März 1921 . . . . .</b>		<b>167</b>	<b>199</b>	<b>79</b>	<b>46</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>533</b>	<b>34</b>

\*) Ohne die Wohnungen in Behelfsbauten. (Vergl. Anmerkung zu a) auf Seite 42).

**19. Die beim städtischen Mieteinigungsamt eingegangenen und verhandelten Miet- und Hypothekensachen in den Kalenderjahren 1919 und 1920. \*)**

Kalender- jahre	Zahl der Sit- zungen	Mietsachen							Hypothekensachen			
		Zahl der einge- gangenen Anträge	Vor der Verhand- lung zurück- gezogene Anträge	Zahl der ver- handelten Sachen	Ergebnisse der Verhandlung				Zahl der verhand- elten Sachen	Ergebnisse d. Verhandlung		
					Verg- leich	Entscheidung gem. M. S. V. v. 23. 9. 1918	Ander- weitige Er- ledigung	Unerledigt gebliebene u. vertagte Sachen		Verg- leich	Ander- weitige Er- ledigung	Unerledigt gebliebene Sachen
1919	1 123	24 684	1 803	22 881	4 656	10 222	4 791	3 212	55	27	28	—
1920	1 911	29 790	1 947	38 825	6 617	10 890	7 993	13 325	2	2	—	—

\*) Das Mieteinigungsamt wurde am 1. Oktober 1914 eingerichtet, zunächst jedoch nur für Mietbeihilfen; im Oktober 1918 traten dann die Spruchkammern hinzu, sodaß Verhandlungen erst von diesem Zeitpunkt ab stattfanden. Die statistischen Aufzeichnungen beginnen aber erst mit dem Januar 1919.

**20. Die vom städtischen Zimmernachweis in Köln untergebrachten Fremden in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1920. \*)**

Monate	Zahl der unter- gebrachten Personen			Untergebracht wurden		Von den Ausländern waren beheimatet in:										
	über- haupt	Deut- sche	Aus- länder	in Gast- höfen und Hotels	in Privat- woh- nungen	Belgien	Frankreich	Groß- britannien	Holland	Österreich	der Schweiz	Italien	Rußland	im übrigen Europa	Amerika	im übrigen Auslande
Januar . . .	22 684	14 473	8 211	13 389	9 295	2362	2040	1156	637	63	137	77	109	1304	298	28
Februar . . .	27 737	16 834	10 903	15 348	12 389	3425	2179	1138	1449	141	126	110	197	1756	348	34
März . . . .	23 687	13 975	9 712	15 091	8 596	2863	1829	1362	905	102	173	136	211	1576	448	47
April . . . .	20 289	13 906	6 383	13 742	6 547	1554	1324	938	636	123	103	53	137	988	494	33
Mai . . . . .	16 042	11 233	4 809	11 577	4 465	977	995	657	528	106	84	57	128	877	354	46
Juni . . . . .	9 871	6 808	3 063	7 303	2 568	631	613	368	315	63	51	42	99	587	282	12
Juli . . . . .	7 932	5 540	2 392	5 416	2 516	359	567	270	196	41	45	21	10	568	291	24
August . . .	8 246	5 589	2 657	6 144	2 102	382	690	239	260	56	24	34	36	435	494	7
September .	7 349	5 106	2 243	5 659	1 690	422	625	222	221	37	32	19	41	257	363	4
Oktober . . .	7 508	5 229	2 279	5 389	2 119	429	494	197	235	57	30	18	54	325	434	6
November . .	6 398	4 247	2 151	4 429	1 969	446	396	152	176	46	23	20	54	336	493	7
Dezember . .	4 722	2 882	1 840	3 299	1 423	324	294	154	120	59	18	16	43	322	486	4
<b>Zusam. . . .</b>	<b>162 165</b>	<b>105 522</b>	<b>56 643</b>	<b>106 786</b>	<b>55 679</b>	<b>14 174</b>	<b>12 046</b>	<b>6 853</b>	<b>5 738</b>	<b>894</b>	<b>846</b>	<b>603</b>	<b>1 119</b>	<b>9 331</b>	<b>4 787</b>	<b>252</b>

\*) Der städtische Zimmernachweis wurde am 1. September 1919 eröffnet.

## IV. Viehstand, Viehmarkt und Schlachtungen.

1. Der Viehstand in Köln zu Anfang Dezember der Jahre 1915 bis 1920.<sup>1)</sup>

Jahre, Stadtteile	Gehöfte		Vieh haltende Haus- haltungen	Zahl der vorhandenen			
	über- haupt	mit Vieh- stand		Pferde	Rin- der <sup>2)</sup>	Schafe <sup>3)</sup>	Schweine <sup>3)</sup>
1915 .....	40 694	4 390	4 695	5 375	5 459	3 750	8 709
1916 .....	.	4 226	4 505	4 629	6 176	8 877	14 305
1917 .....	.	3 187	3 414	4 774	3 997	2 883	5 994
1918 .....	.	3 102	3 298	6 311	4 055	3 015	3 928
1919 .....	.	3 357	3 646	6 158	3 250	1 868	6 000
1920*) .....	.	4 396	4 800	5 992	4 007	4 960	10 243
Davon (1920) im Bezirk:							
K.=Bayenthal .....		130	139	191	35	15	231
K.=Zollstock .....		38	49	39	5	11	58
K.=Stülz .....		198	227	260	33	276	301
K.=Lindenthal .....		218	232	361	165	149	1 043
K.=Ehrenf.	inneres	611	649	761	961	580	1 409
	äußeres	185	194	191	327	677	943
K.=Nippes	inneres	270	293	374	19	20	572
	äußeres	461	500	435	650	1 676	1 237
K.=Deutz	inneres	49	49	79	30	3	66
	äußeres	157	162	176	163	10	660
K.=Kalk .....		243	251	259	134	318	609
K.=Mülheim .....		271	288	422	34	368	435
K.=Merheim rrh. ....		832	878	611	1 442	848	1 958
Vororte überh. ....		3 663	3 911	4 159	3 998	4 951	9 522
K.=Neustadt .....		261	321	619	6	1	327
K.=Altstadt .....		472	568	1 214	3	8	394

1) Auf Grund der allgemeinen Viehzählungen festgestellt. — 2) 1920 wurden außerdem gezählt: 7461 Ziegen, 31.273 Kaninchen und 108 662 Stück Federvieh. — 3) Einschließlich der in den Schlachthöfen gezählten Tiere.

## 2. Der Schlachtviehmarkt in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920.

## a) Auftrieb von Schlachttieren auf dem Schlachtviehmarkt.

Rechnungs- jahre	Zahl der aufgetriebenen									Tiere im ganzen
	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zu- sammen Rind- vieh	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde	
1915 .....	25 912	9 870	63 785	13 503	113 070	66 673	222 226	24 709	982	427 660
1916 .....	5 221	4 522	30 695	4 522	44 960	24 923	88 923	53 900	1 776	214 482
1917 .....	8 242	7 325	48 616	25 269	89 452	18 176	53 287	33 004	1 957	195 876
1918 .....	6 482	2 285	34 400	37 864	81 031	7 223	2 679	9 721	10 304	110 958
1919 .....	3 161	1 518	10 456	6 901	22 036	839	986	2 745	6 601	33 207
1920*) .....	8 335	3 751	32 860	4 410	49 356	10 894	23 392	42 255	1 206	127 103

\*) Einschließlich der dem Schlachthof unmittelbar zugeführten Schlachttiere, jedoch ausschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Stallbestandes. Im Jahre 1920 wurden dem Schlachthof unmittelbar zugeführt: 2131 Rinder, 1799 Kälber, 2875 Schweine, 3149 Schafe und Ziegen sowie 1206 Pferde.

## b) Wiederausfuhr aufgetriebener Schlachttiere.

Rechnungs- jahre	Insgesamt <sup>1)</sup>				Aus- fuhr über- haupt	Davon auf dem Landwege <sup>2)</sup>				Tiere im ganzen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	
1915 .....	60 560	22 669	161 697	15 755	260 681	7 472	6 625	20 588	755	35 440
1916 .....	20 426	12 023	65 907	29 641	127 997	2 164	2 105	5 998	35	10 302
1917 .....	28 177	7 063	20 401	19 214	74 855	5 075	328	5 413	8 295	19 111
1918 .....	38 260	1 303	2 198	6 570	48 331	5 962	108	1 066	2 908	10 044
1919 .....	7 830	43	458	962	9 293	614	31	423	906	1 974
1920 .....	29 245	1 118	3 411	34 726	68 500	2 528	797	2 207	1 228	6 760

\*) Einschließlich der nach den Schlachthöfen K.-Kalk und K.-Mülheim ausgeführten Tiere. — 2) Die Ausfuhr mit der Eisenbahn ist unter 6, Eisenbahnbetrieb auf dem Schlachthof (Seite 46) angegeben.

## 3. Die Schlachtungen in Köln 1915 bis 1920.

## a) In den Schlachthöfen.

Rechnungs- jahre	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zusammen Rindvieh	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde	Tiere im ganzen
1915..	13 092	6 037	27 232	14 432	<b>60 793</b>	51 899	69 528	9 067	470	982	<b>192 739</b>
1916..	2 816	2 562	17 482	2 264	<b>25 124</b>	14 232	24 868	23 368	1 247	1 776	<b>90 615</b>
1917..	5 545	5 295	34 457	18 552	<b>63 849</b>	11 167	35 512	13 334	845	1 957	<b>126 664</b>
1918..	3 903	1 418	19 520	20 848	<b>45 689</b>	6 162	1 147	3 133	610	10 304	<b>67 045</b>
1919..	1 797	515	6 447	6 030	<b>14 789</b>	873	664	1 925	1 124	6 601	<b>25 976</b>
1920..	4 833	2 699	8 726	2 806	<b>19 064</b>	9 220	17 208	10 331	314	1 066	<b>57 203</b>

## b) Haus- und Notschlachtungen.

Rechnungs- jahre	Hausschlachtungen				Notschlachtungen						
	Schweine	Schafe	Ziegen	zu- sammen Tiere	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde	zu- sammen Tiere
1915..	1341	—	68	<b>1 409</b>	31	129	23	33	—	—	<b>216</b>
1916..	1828	6	25	<b>1 859</b>	24	51	441	16	10	—	<b>542</b>
1917..	3422	1	1	<b>3 424</b>	41	34	524	4	—	—	<b>603</b>
1918..	1299	16	—	<b>1 315</b>	69	33	212	2	—	1	<b>317</b>
1919..	1563	1	—	<b>1 564</b>	85	62	240	4	—	—	<b>391</b>
1920..	1567	4	9	<b>1 580</b>	62	89	271	21	15	—	<b>458</b>

## 4. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.\*)

Rechnungs- jahre	a = gesamtes, ) Schlachtgewicht (kg) b = durchschnittliches) der geschlachteten							zu- sammen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde		
1915.....	fa 21 277 550 b 350	1 816 465 35	5 214 600 75	199 474 22	7 050 15	294 600 300	<b>28 809 739</b>	
1916.....	fa 8 793 400 b 350	498 120 35	1 865 100 75	514 492 22	18 705 15	532 800 300	<b>12 222 617</b>	
1917.....	fa 15 962 250 b 250	390 845 35	2 663 400 75	293 348 22	12 675 15	587 100 300	<b>19 909 618</b>	
1918.....	fa 9 137 800 b 200	215 670 35	86 025 75	68 926 22	9 150 15	3 091 200 300	<b>12 608 771</b>	
1919.....	fa 2 974 800 b 200	32 725 35	185 025 75	42 460 22	16 860 15	1 980 300 300	<b>5 232 170</b>	
1920.....	fa 3 825 200 b 200	325 815 35	1 428 450 75	227 832 22	5 070 15	213 200 200	<b>6 025 567</b>	

\*) Einschließlich der Haus- und Notschlachtungen.

**5. Ergebnisse der Fleischbeschau der in den Kölner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.**

Rechnungsjahre	Beanstandet wurden					Zus. Tiere	IV. H. der Schlachtungen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe u. Ziegen	Pferde		
1915.....	9 077	827	15 205	1 940	74	<b>27 123</b>	14,1
1916.....	2 281	277	2 178	1 609	111	<b>6 456</b>	7,1
1917.....	5 528	111	962	1 100	106	<b>7 804</b>	6,2
1918.....	5 212	70	156	284	429	<b>6 181</b>	9,1
1919.....	2 841	20	213	349	140	<b>3 563</b>	13,7
1920.....	3 927	51	1 240	868	78	<b>6 164</b>	10,8
Davon wurden vernichtet:							
1915.....	125	122	79	37	52	<b>415</b>	0,2
1916.....	35	45	11	6	93	<b>190</b>	0,2
1917.....	3 <sup>1/2</sup>	2	6	—	—	<b>11<sup>1/2</sup></b>	0,0
1918.....	38 <sup>1/4</sup>	6	4	9	159	<b>216<sup>1/4</sup></b>	0,3
1919.....	12	7	2	1	106	<b>128</b>	0,5
1920.....	14	7	5	3	53	<b>82</b>	0,1
Der Freibank wurden überwiesen:							
1915.....	484 <sup>1/4</sup>	542	679 <sup>1/4</sup>	224	—	<b>1931<sup>1/2</sup></b>	1,0
1916.....	310 <sup>1/4</sup>	189	251	95	—	<b>845<sup>1/4</sup></b>	0,9
1917.....	565	72	76	61	10	<b>784</b>	0,6
1918.....	225 <sup>1/2</sup>	50	24	35	—	<b>334<sup>1/2</sup></b>	0,5
1919.....	164	7	15	6	—	<b>192</b>	0,7
1920.....	116 <sup>1/4</sup>	20	40	12	—	<b>188<sup>1/4</sup></b>	0,3

**Von den 1920 der Freibank überwiesenen Tieren**

waren:	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung-rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
gekocht.....	2 <sup>1/4</sup>	<sup>1/4</sup>	13 <sup>3/4</sup>	—	—	20 <sup>3/4</sup>	10	2
gekühlt.....	3	2	2	3	—	—	—	—
roh.....	4 <sup>2/4</sup>	6 <sup>3/4</sup>	76 <sup>3/4</sup>	2	20	19 <sup>1/4</sup>	—	—

**6. Eisenbahnbetrieb auf dem städtischen Schlachthofe in Köln-Ehrenfeld während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920.**

Rechnungs-jahre	Beladene Vieh-wagen	Beladene Kohlen-wagen	Mit sonst. Gütern beladene Wagen	Zu-sammen	Großvieh	Schweine	Sonstiges Kleinvieh	Zu-sammen Tiere
Einfuhr:								
1915	18 565	580	3 063	<b>22 208</b>	98 590	215 479	60 200	<b>374 269</b>
1916	7 792	539	2 335	<b>10 666</b>	40 354	85 958	69 057	<b>195 369</b>
1917	8 987	859	2 404	<b>12 250</b>	87 419	48 382	46 692	<b>182 493</b>
1918	6 510	1 105	4 246	<b>11 861</b>	77 866	1 591	12 705	<b>92 162</b>
1919	1 747	905	9 933	<b>12 585</b>	20 764	487	83	<b>21 334</b>
1920	7 205	733	8 218	<b>16 156</b>	50 134	18 938	47 513	<b>116 585</b>
Ausfuhr:								
1915	13 781	—	2 047	<b>15 828</b>	53 088	141 109	43 492	<b>237 689</b>
1916	5 299	—	2 022	<b>7 321</b>	18 262	59 909	39 524	<b>117 695</b>
1917	3 357	—	2 220	<b>5 577</b>	23 102	14 988	17 654	<b>55 744</b>
1918	3 883	—	3 296	<b>7 179</b>	32 298	1 132	4 857	<b>38 287</b>
1919	1 002	2	7 102	<b>8 106</b>	10 152	55	12	<b>10 219</b>
1920	5 190	—	3 429	<b>8 619</b>	33 137	1 159	33 842	<b>68 138</b>



## V. Marktanstalten u. Preise der wichtigsten Lebensmittel.

## a) Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der Kölner Hauptmarkthalle in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Verkaufsstände			Kellerräume		Kühl- u. Gefrierräume		Lagerplätze
	Gesamt- Fläche qm	Durchschnittlich im Jahr besetzte Fläche überh. qm	v. H. der G.-Fl.	Gesamt- Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Gesamt- Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm
1915	4 401	2 356	53,5	1 625	1 540	1 640	1 413	127
1916	4 386	1 910	43,6	1 625	1 512	1 640	1 537	159
1917	4 386	2 256	51,4	1 625	1 466	1 640	1 575	925
1918	4 386	2 966	67,6	1 625	1 530	1 640	1 461	1 445
1919	4 386	3 560	81,2	1 625	1 601	1 640	1 364	1 024
1920	4 386	3 209	73,2	1 625	1 493	1 640	1 509	186

## b) Preise der wichtigsten Lebensmittel in Köln.

I. Durchschnittspreise<sup>1)</sup> für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel im Rechnungsjahre 1920 im Vergleich zu 1919.

Monate	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen									
	Rindfleisch <sup>2)</sup>			Kuhfleisch <sup>2)</sup>			Kalbfleisch <sup>3)</sup>		Hammelfleisch <sup>2)</sup>	
	I	II	III	I	II	III	I	II	I	II
April 1920 ..		3 000		—	—	—	2 600		—	
Mai " ..		3 000		—	—	—	2 600		3 000	
Juni " ..		2 400		—	—	—	2 400		2 400	
Juli " ..		2 400		—	—	—	—		—	
August " ..		2 400		—	—	—	—		—	
September " ..		2 200		—	—	—	—		—	
Oktober " ..	3 190	3 035	2 993	3 079	2 968	2 941	3 281	3 080	3 023	2 883
November " ..	3 205	3 126	3 041	3 106	3 019	2 757	3 412	3 218	3 097	2 906
Dezember " ..	3 167	3 107	3 051	3 081	3 044	2 971	3 458	3 243	3 122	2 925
Januar 1921 ..	3 423	3 354	3 281	3 283	3 175	3 154	3 720	3 576	3 300	3 189
Februar " ..	3 280	3 230	3 055	3 218	3 100	3 127	3 422	3 248	3 263	3 143
März " ..	3 197	3 168	3 128	2 944	2 975	2 971	2 943	2 787	3 158	3 052
Jahresdurchschnitt	3 244	3 170	3 091	3 118	3 047	2 987	3 373	3 192	3 160	3 016
Dagegen 1919 .....		1 227		—	—	—	520		520	

Monate	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen											
	Schweinefleisch <sup>4)</sup>			Schinken, roh, inl., geräuchert, im ganzen mit Knochen ohne		in Aus- schnitt		Schweinespeck inl., geräuch. mager fett		Schweine- schmalz in- länd. aus- länd.		Roß- fleisch
	I	II	III									
April 1920		—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai " ..		3 000		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni " ..		2 400		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli " ..		2 400		—	—	—	—	—	—	—	—	—
August " ..		2 400		—	—	—	—	—	—	—	—	—
September " ..		—		—	—	—	—	—	—	—	—	1 700
Oktober " ..	4 632	4 696	4 670	4 900	5 700	6 000	5 273	5 254	6 000	4 007	1 700	
November " ..	4 725	4 792	4 747	5 133	5 825	6 825	5 560	5 586	—	4 274	1 700	
Dezember " ..	4 763	4 776	4 959	5 625	6 280	6 720	5 690	5 692	5 600	4 369	1 700	
Januar 1921	4 663	4 693	4 807	5 776	6 331	6 924	5 671	5 673	4 831	3 646	1 800	
Februar " ..	4 015	4 085	4 050	5 200	5 890	6 517	5 085	5 114	4 800	2 862	1 600	
März " ..	3 943	3 897	3 857	5 138	5 773	6 376	4 917	4 900	4 507	2 645	750	
Jahresdurchschnitt	4 462	4 490	4 515	5 295	5 966	6 560	5 366	5 370	5 148	3 634	1 564	
Dagegen 1919 ..		950		—	—	—	—	—	—	—	—	374

<sup>1)</sup> Die für die Monate April bis September angegebenen Preise sind amtlich festgesetzte Höchstpreise und beziehen sich auf Fleisch ohne Unterschied der Stücke mit Knochenbeilage, und zwar beim Rind- und Kalbfleisch mit 25%, beim Hammel- und Schweinefleisch mit je 20%. — <sup>2)</sup> I = Bratfleisch von der Keule, II = Kochfleisch vom Vorderviertel, III = Kochfleisch vom Bauch usw. — <sup>3)</sup> I = Bratfleisch (Keule), II = Kochfleisch (Hals, Brust). — <sup>4)</sup> I = Kotelette (Karbonade), II = Keule, III = Bauchfleisch.



3. Ergebnisse der monatlichen Erhebungen der Kleinhandelspreise für die Lebens-

Nr.	Lebensbedürfnisse	Mengen- einheit	Am 10. Dez. 1919		Am 14. Febr. 1920		Am 17. März 1920		Am 21. April 1920		
			Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	
1	Brot {	1 kg	Schwarzbrot .....	63	—	105	—	105	—	113	—
			Feinbrot .....	83	—	140	—	140	—	147	—
			Graubrot .....	90	—	147	—	147	—	—	—
2	Roggenmehl, gewöhnliches .....	"	90	—	150	760	150	900	150	—	
3	Weizenmehl, inländisches .....	"	100	900	160	1000	160	1000	160	1000	
4	" ausländisches .....	"	—	—	160	—	160	—	160	—	
5	Graupen (Rollgerste, Grütze) .....	"	148	—	160	395	160	900	160	800	
6	Weizengrieß .....	"	190	1080	205	1200	205	2000	205	2000	
7	Haferflocken .....	"	192	500	206	600	206	900	450	1200	
8	Hafermehl .....	"	250	—	250	1040	250	800	450	1200	
9	Nudeln .....	"	248	2000	268	2000	266	3400	262	3300	
10	Reis .....	"	400	1300	400	1600	—	2000	—	1900	
11	Erbsen, gelbe .....	"	—	760	—	1000	—	1100	—	1000	
12	Speisebohnen, weiße .....	"	—	900	—	900	—	1000	—	1000	
13	Kartoffeln, ab Laden .....	"	40	—	50	120	60	160	80	180	
14	Weißkohl .....	"	26	60	32	60 (200)	26	200	—	300	
15	Rotkohl .....	"	30	120	44	80 (200)	36	320	—	400	
16	Wirsing .....	"	36	100	48	120 (200)	44	200	—	360	
17	Spinat .....	"	—	180	—	240	—	400	—	160	
18	Mohrrüben, gelbe Rüben .....	"	28	60	28	80	32	120	—	160	
19	Kohlrabi .....	"	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Sauerkraut .....	"	—	80	—	100	—	120	—	120	
21	Rindfleisch (Kochfleisch mit Knochen) .....	"	1040	2000	1720	3000	3000	—	3000	—	
22	Schweinefleisch (Bauchfleisch, frisches) .....	"	—	2800	—	3200	—	—	—	—	
23	Speck (ausländischer, gesalzen) .....	"	1000	3400	2080	4200	3440	4200	3600	4200	
24	" (inländischer, geräuchert) .....	"	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	Butter .....	"	2750	6000	3000	6000	3000	8000	3000	8000	
26	Margarine .....	"	1100	2800	1730	3600	1730	4800	3800	4000	
27	Schweineschmalz, ausländisches .....	"	1500	3450	3200	5400	4000	—	4000	—	
28	Speiseöl .....	"	1445	2450	1440	3550	—	4000	2000	4000	
29	Salzheringe .....	"	—	720	640	—	640	—	640	—	
30	Schellfische .....	"	—	840	—	950	—	900	—	800	
31	Marmelade .....	"	260	500	860	1200	860	1100	860	900	
32	Kunsthonig .....	"	180	—	950	950	950	950	950	950	
33	Musäpfel oder Kochäpfel .....	"	200	200	—	300	—	400	—	500	
34	Zucker (Haushaltszucker) .....	"	270	1300	360	1600	372	2800	372	2800	
35	Eier .....	1 Stück	—	250	—	210	—	220	—	200	
36	Vollmilch, ab Laden .....	1 Liter	108	250	160	400	172	—	172	—	
37	Steinkohlen (Hausbrand) frei Keller .....	1 Zentn.	720	—	1290	—	1410	—	1570	—	
38	Briketts (Braunkohlen) frei Keller .....	"	550	600	935	1000	1005	—	1105	—	
39	Kochgas .....	1 cbm	55	—	92	—	115	—	140	—	
40	Leuchtgas .....	"	55	—	92	—	115	—	140	—	
41	Elektrizität (Licht) .....	1 Kwst.	80	—	150	—	150	—	240	—	
42	Kerzen .....	1 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	
43	Karbid .....	"	—	—	—	—	—	—	—	—	
44	Petroleum .....	1 Liter	—	—	—	—	—	—	—	—	
45	Wohnung von zwei Zimmern und Küche .....	(Monatlicher Mietpreis)	—	4500	—	4500	—	4500	—	4500	

\*) Die „Allgemeinen Bemerkungen“ zu dieser und der anschließenden Tabelle 4 sind auf den Seiten 50 und 51

mittelpreisstatistik in den Monaten Dezember 1919 und Februar bis Dezember 1920.\*)

Nr.	Lebensbedürfnisse	Mengen- einheit	Am 19. Mai 1920		Am 16. Juni 1920		Am 21. Juli 1920		Am 18. Aug. 1920		Am 15. Sept. 1920		Am 20. Okt. 1920		Am 10. Nov. 1920		Am 15. Dez. 1920	
			Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf	Am- tlicher Preis (Höchstpreis) Pf	Häufigster Preis (auch im Schleichhandel) Pf
1	Brot {	1 kg	188	—	188	—	188	—	188	—	188	—	188	—	188	—	190	—
			247	—	247	—	247	—	247	—	247	—	247	—	247	—	253	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Roggenmehl, gewöhnliches .....	310	—	310	1300	310	—	310	—	310	—	310	—	310	—	310	—	
3	Weizenmehl, inländisches .....	330	1000	330	1400	330	1200	330	1400	330	1400	330	1400	330	1400	330	1400	
4	" ausländisches .....	160	—	160	—	160	—	160	—	160	—	160	—	160	—	160	—	
5	Graupen (Rollgerste, Grütze) .....	164	960	164	800	164	—	164	—	160	600	160	500	1100	1400	1100	1400	
6	Weizengrieß .....	205	2000	184	2000	184	1800	184	1800	184	—	184	1600	—	—	—	1600	
7	Haferflocken .....	800	1200	800 u. 600	800	600	800	440	600	440	600	560	700	560	700	640	750	
8	Hafermehl .....	800	—	800 u. 600	900	600	600	440	600	—	490	—	560	—	660	—	640	
9	Nudeln .....	430	3200	400	2400	400	2400	400	2400	400	2400	430	3000	430	3000	430	3000	
10	Reis .....	—	2000	—	1700	1040	1200	1040	1200	1040	1040	—	1200	—	1200	—	1200	
11	Erbsen, gelbe .....	640	1100	—	900	400	800	—	600	—	600	—	700	—	800	—	800	
12	Speisebohnen, weiße .....	—	1000	—	800	400	500	260	500	—	600	300	700	300	700	300	800	
13	Kartoffeln, ab Laden .....	80	190	90	—	200	100	240	—	80	100	96	100 u. 110	130	110	140	130	
14	Weißkohl .....	—	—	—	—	140	—	100	—	50	—	50	—	50	—	80	140	
15	Rotkohl .....	—	—	—	—	200	—	140	—	100	—	90	—	90	—	100	150	
16	Wirsing .....	44	180	—	400	—	140	—	140	—	120	—	80	—	90	—	100	
17	Spinat .....	156	240	—	200	—	—	—	240	—	200	—	120	—	130	—	180	
18	Mohrrüben, gelbe Rüben .....	—	450	—	180	—	150	—	110	—	90	—	80	—	80	—	80	
19	Kohlrabi .....	—	—	—	300	—	140	—	80	—	70	—	70	—	70	—	70	
20	Sauerkraut .....	—	120	—	140	—	160	—	240	—	200	—	200	—	200	—	200	
21	Rindfleisch (Kochfleisch mit Knochen) .....	3000	3500	2400	3500	2400	3500	2400	3300	2200	3200	2200	3000	2625	3000	2625	3000	
22	Schweinefleisch (Bauchfleisch, frisches) .....	—	—	2400	—	2400	—	2400	—	2400	3600	—	4800	—	4800	—	4800	
23	Speck (ausländischer, gesalzen) .....	3600	4400	—	4000	3200	3600	3200	4000	3200	4000	3200	4000	3200	4200	3250	4400	
24	" (inländischer, geräuchert) .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5200	—	5600	—	5600	
25	Butter .....	—	6000	4350	5800	4350	6000	4350	6400	4350	7000	4350	8000	5000	7500	5000	7200	
26	Margarine .....	2800	3600	2800	3000	2300	3000	—	2300	—	2300	—	2600	—	3000	—	3000	
27	Schweineschmalz, ausländisches .....	—	4300	—	3400	—	3600	3200	3600	3200	3600	3200	4000	3600 u. 4000	4400	4000	4400	
28	Speiseöl .....	2000	4000	—	4000	2750	3800	—	2500	—	2500	—	2800	—	3000	—	3200	
29	Salzheringe .....	—	640	—	960	—	800	—	800	—	800	—	960	—	1040	—	1120	
30	Schellfische .....	—	800	—	700	—	500	—	600	—	700	—	700	—	900	—	900	
31	Marmelade .....	860	1000	—	860	860	1200	—	1200	—	1200	—	1200	—	1200	—	1200	
32	Kunsthonig .....	950	1000	—	930	930	930	930	930	—	930	930	—	930	—	1460	1460	
33	Musäpfel oder Kochäpfel .....	—	800	—	—	360	—	—	280	—	200	—	250	—	300	—	400	
34	Zucker (Haushaltszucker) .....	520	3000	520	3000	520	2900	520	2800	520	3000	520	2500	520 u. 830	2600	830	2800	
35	Eier .....	—	200	—	210	—	200	—	220	—	235	—	280	—	300	—	330	
36	Vollmilch, ab Laden .....	240	—	240	—	240	—	240	—	240	—	280	—	280	—	280	—	
37	Steinkohlen (Hausbrand) frei Keller .....	1580	—	158														

## 4. Mengen und Preise der im November/Dezember 1919 und Februar bis Dezember 1920

Nr.	Bezeichnung der zuge teilten Lebensmittel	Es wurden zuge teilt							
		24. 11. 1919 bis 21. 12. 1919		2. 2. 1920 bis 29. 2. 1920		1. 3. 1920 bis 28. 3. 1920		5. 4. 1920 bis 2. 5. 1920	
		Mengen g	Preise Pf	Mengen g	Preise Pf	Mengen g	Preise Pf	Mengen g	Preise Pf
1	Brot	45 000	3740	45 875	6340	36 500	5119	36 500	5236
2	Zwieback	4 Pak.	240	—	—	—	—	—	—
3	Weizenmehl	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Kochmehl	—	—	1 875	291	1 250	200	1 250	200
5	Gerstenmehl	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Kartoffelstärkemehl	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Graupen	500	74	500	80	1 000	160	1 250	200
8	Weizengrieß	—	—	—	—	—	—	1 000	205
9	Hafennährmittel	875	168	977	194	1 250	271	6 000	2655
10	Teigwaren	1 125	280	—	—	2 000	532	—	—
11	Reis	1 250	500	—	—	—	—	—	—
12	Sago	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Erbsen (Hülsenfrüchte)	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Speisebohnen	—	—	—	—	2 000	410	500	110
15	Kartoffeln	45 000	1800	40 000	2000	40 000	2400	40 000	3000
16	Mohrrüben	12 500	500	—	—	—	—	—	—
17	Fleisch (Rindergelbfleisch, Kalbfleisch)	2 870	2815	2 160	3732	3 240	8420	2 880	8654
18	Fleischkonserven (Corned-beef)	1 440	1440	1 260	1670	360	1080	1 080	3240
19	Wurst	540	540	180	212	—	—	—	—
20	Speck (ausländ., gesalzen)	—	—	625	1300	1 250	3675	1 250	4500
21	Butter	—	—	600	1800	—	—	—	—
22	Margarine	3 250	3625	3 250	6175	3 750	7375	2 750	10100
23	Schweineschmalz	—	—	500	1600	750	3000	—	—
24	Speisefett (Feintalg, Rinderfett, Kokosfett)	500	700	—	—	—	—	—	—
25	Speiseöl	450	650	—	—	—	—	5/10 1	1000
26	Salzheringe	—	—	3 750	2400	2 500	1600	2 500	1600
27	Marmelade	—	—	—	—	—	—	2 500	2150
28	Kunstthönig	7 500	1350	5 000	4752	5 000	4752	2 500	2376
29	Rübenkraut	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Mus- oder Kochäpfel	7 500	1500	—	—	—	—	—	—
31	Zucker (Haushaltszucker)	6 400	1731	4 500	1648	4 500	1676	4 500	1676
32	Süßstoff	30	1000	30	1200	30	1200	30	1200
33	Vollmilch	14 1	1512	21 1	3360	21 1	3612	21 1/4 1	3655
34	Büchsenmilch	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Getreidekaffee	—	—	—	—	—	—	—	—

Allgemeine Bemerkungen zu den Tabellen 3 und 4 (Seiten 48 bis 51).

Auf Grund einer vom Statistischen Reichsamt herausgegebenen Anweisung werden allmonatlich Teuerungszahlen errechnet. Nach dieser Anweisung wird der Teuerungszahlstatistik ein nach Art und Menge genau umschriebener Kreis wichtigster Lebensmittel (Normalration) für eine aus 2 Erwachsenen und 3 Kindern im Alter von 12, 7 und 1 1/2 Jahren bestehende Familie zugrunde gelegt. Außer Lebensmitteln werden die für Heizstoffe und Leuchtmittel erforderlichen Kosten und der monatliche Mietpreis für eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche in die Berechnungen eingezogen.

Die Teuerungszahl bezeichnet den Kostenbetrag, der für die erwähnten Lebensbedürfnisse monatlich aufzuwenden ist. Sie stellt sonach die Geldmenge dar, die zur Beschaffung bestimmter, zum Lebensunterhalt wichtiger, nach Art und Menge einheitlich festgelegter Bedarfsgegenstände erforderlich ist, sie kann aber keineswegs als Maßstab für den

## von der Stadt Köln auf eine fünfköpfige Familie amtlich zuge teilten Lebensmittel.

Nr.	Bezeichnung der zuge teilten Lebensmittel	in der Zeit vom:															
		3. 5. 1920 bis 30. 5. 1920		31. 5. 1920 bis 27. 6. 1920		5. 7. 1920 bis 1. 8. 1920		2. 8. 1920 bis 29. 8. 1920		30. 8. 1920 bis 26. 9. 1920		4. 10. 1920 bis 31. 10. 1920		1. 11. 1920 bis 28. 11. 1920		29. 11. 1920 bis 26. 12. 1920	
		Mengen g	Preise Pf	Mengen g	Preise Pf	Mengen g	Preise Pf	Mengen g	Preise Pf	Mengen g	Preise Pf	Mengen g	Preise Pf	Mengen g	Preise Pf	Mengen g	Preise Pf
1	Brot	36 500	8099	36 500	9012	36 500	9012	36 500	9012	36 500	9012	36 500	9012	36 500	9012	36 500	9224
2	Zwieback	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Weizenmehl	—	—	—	—	3 750	4500	6 250	7500	3 750	4500	1 250	1500	2 500	2750	—	—
4	Kochmehl	1 250	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 250	1380
5	Gerstenmehl	—	—	1 250	200	3 750	950	2 500	1100	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Kartoffelstärkemehl	—	—	—	—	—	—	—	—	1 250	750	—	—	—	—	—	—
7	Graupen	1 750	235	1 250	205	1 250	205	—	—	2 500	400	—	—	2 500	400	2 500	400
8	Weizengrieß	1 000	205	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Hafennährmittel	3 750	2600	6 500	4860	5 875	3525	6 500	3170	4 625	2135	5 250	2910	4 000	2240	5 250	3140
10	Teigwaren	1 750	755	—	—	625	270	1 250	540	—	—	—	—	1 875	810	2 500	1080
11	Reis	—	—	—	—	2 500	2600	2 500	2600	2 500	2600	—	—	—	—	—	—
12	Sago	—	—	1 250	465	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Erbsen (Hülsenfrüchte)	1 500	960	1 250	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Speisebohnen	1 250	275	—	—	3 750	1500	3 750	975	3 750	1025	3 750	1125	2 500	750	2 500	925
15	Kartoffeln	50 000	4225	82 500	8125	—	—	72 500	7450	20 000	1700	12 500	1250	55 000	5625	55 000	6050
16	Mohrrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fleisch (Rindergelbfleisch, Kalbfleisch)	3 442	10260	2 880	7966	2 880	6975	3 240	7853	2 160	4772	1 080	2386	1 620	4252	2 700	7088
18	Fleischkonserven (Corned-beef)	720	2160	720	1958	—	—	360	877	1 080	2633	1 800	4364	1 080	2768	1 440	3780
19	Wurst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Speck (ausländ., gesalzen)	625	2250	—	—	1 425	4550	1 250	400	1 650	5300	2 675	8600	1 000	3225	400	1300
21	Butter	—	—	200	875	—	—	200	875	—	—	—	—	200	1000	—	—
22	Margarine	4 000	11500	1 250	3500	3 125	7250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Schweineschmalz	—	—	—	—	—	—	1 250	4000	2 500	8000	3 750	12000	1 875	7000	1 250	5000
24	Speisefett (Feintalg, Rinderfett, Kokosfett)	500	1600	2 500	8000	1 250	4000	5 000	13000	5 000	13000	—	—	—	—	—	—
25	Speiseöl	5/10 1	1000	—	—	450	1375	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Salzheringe	1 250	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Marmelade	5 000	4300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Kunstthönig	—	—	1 250	1165	3 750	3495	5 000	4660	5 000	4660	2 500	2330	1 250	1165	—	—
29	Rübenkraut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 500	1300	—	—	—	—
30	Mus- oder Kochäpfel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Zucker (Haushaltszucker)	4500 <sup>1)</sup>	2340	4 500	2340	4 500	2340	4500 <sup>1)</sup>	2340	4 500	2340	4500 <sup>1)</sup>	2340	4 500	3375	4 500	3735
32	Süßstoff	5 000	2040	—	—	—	—	5 000	2000	—	—	2 500	3800	—	—	—	—
33	Vollmilch	30	1200	30	1200	30	1200	30	1200	30	1200	30	1200	30	1200	15	600
34	Büchsenmilch	22 1	4566	17 3/4 1	4260	25 1/2 1	6120	28 1	6720	25 3/4 1	6180	22 1	5950	21 1	5880	21 1	5880
35	Getreidekaffee	—	—	—	—	—	—	5 000	3800	5 000	3800	5 000	3800	5 000	3800	5 000	3800

Mindestlebensaufwand, als Existenzminimum angesehen werden, da die Ausgaben für Bekleidung und sonstige wichtige Lebensbedürfnisse von den Teuerungserhebungen nicht erfaßt werden. Die Teuerungszahlen sind lediglich Maßzahlen, die einen Überblick über die Bewegung und Entwicklung der Teuerungsverhältnisse gestatten.

Die errechneten Teuerungszahlen stellen sich in Köln im Dezember 1919 auf 462,59 M., im Februar 1920 auf 691,59 M., im März auf 750,15 M., im April auf 830,34 M., im Mai auf 952,22 M., im Juni auf 910,38 M., im Juli auf 932,98 M., im August auf 877,95 M., im September auf 823,68 M., im Oktober auf 835,31 M., im November auf 910,99 M. und im Dezember 1920 auf 960,73 M. Die nach der gleichen Methode berechnete Teuerungszahl für das letzte Vorkriegsjahr 1913/14 stellte sich auf 99,69 M.

1) Als Sonderausgabe zu Einnachzwecken. — 2) Auslandszucker.

Fortsetzung von Seite 47.

## 2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Köln während der Rechnungsjahre 1910 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen							
	Erbsen	Weißer Bohnen	Linsen	Kar- toffeln	Hafer- grütze	Hirse	Gersten- gräuben	Reis
1910.....	38	40	43	10	48	49	40	44
1911.....	44	45	52	11	48	50	41	46
1912.....	43	47	52	10	52	55	41	49
1913.....	41	44	50	9	52	60	40	41
1914.....	76	75	93	12	60	77	57	66
1915.....	121	123	—	13	127	100	103	131
1916.....	86	86	—	14	109	—	69	138
1917.....	—	—	—	20	90	—	65	—
1918.....	—	—	—	31	100	—	80	—
1919.....	683	652	—	47	163	—	110	786
1920*.....	754	827	1 087	100	579	—	165	1 108

\*) Handelspreise im freien Verkehr.

## Noch 2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Köln während der Rechnungsjahre 1910 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen								Preise für 25 Eier in ... Pfennigen
	Mehl		Schwarz- brot <sup>1)</sup>	Roggen- graubrot <sup>2)</sup>	Brötchen	Weißbrot <sup>3)</sup> (Milchbrot)	Kaffee, gebrannt	Eibutter	
	Weizen	Roggen							
1910.....	38	33	34	41	71	—	255	270	245
1911.....	38	30	27	41	69	—	287	280	177 <sup>6)</sup>
1912.....	40	31	26	38	65	—	309	270	183
1913.....	40	30	27	39	68	65	300	259	195
1914 <sup>3)</sup> .....	49	39	29	41	72	69	300	287	233
1915.....	57	49	33	51	46 <sup>4)</sup>	—	353	461	465
1916.....	56	48	32	47	45 <sup>4)</sup>	52	740 <sup>5)</sup>	560	701
1917.....	55	53	34	—	45 <sup>4)</sup>	—	520 <sup>5)</sup>	685	986
1918.....	65	65	39	—	52 <sup>4)</sup>	—	580 <sup>5)</sup>	862	1232
1919.....	124 <sup>7)</sup>	91 <sup>7)</sup>	67	96	87 <sup>4)</sup>	—	3047 <sup>8)</sup>	2481 <sup>7)</sup>	4372 <sup>8)</sup>
1920.....	316	297	175	264	232 <sup>4)</sup>	—	5550 <sup>8)</sup>	—	5767 <sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> Bis Ende 1910 für geschnittenes Brot, von 1911 ab für ganze Brote. — <sup>2)</sup> Preis bis einschl. 1916 für große Graubrote; für kleine Graubrote stellte sich der Preis bis einschl. 1916 durchschnittlich um 1 Pf niedriger. — <sup>3)</sup> Die Berechnung bezieht sich auf die Preise bis einschl. Januar 1915. Vom Februar 1915 ab bis 1919 Kriegsbrot. — <sup>4)</sup> Preis für Feinbrot. — <sup>5)</sup> Die Angabe bezieht sich auf gebrannten Kaffee nur für die Zeit von April bis Juli 1916. Von August 1916 bis einschl. Januar 1917 sowie von April bis Dezember 1917 ist hauptsächlich Kaffee-Ersatz und im Februar und März 1917 Malz-Kaffee verkauft worden. Der Preis betrug durchschnittlich für ersteren 200 und für letzteren 100 Pf für 1 kg. 1918 und 1919 Kaffeersatzmischung — <sup>6)</sup> Von 1911 ab Preise für frische und Kisteneier. — <sup>7)</sup> Von der Stadt festgesetzte Höchstpreise. — <sup>8)</sup> Preise im freien Verkehr.

## 5. Die amtlichen Fettpreise in Köln vom Dezember 1915 bis Ende 1920 und die im Jahre 1920 amtlich verteilte Fettmenge

### a) Amtliche Fettpreise für 1 Pfund.

- Butter. Diese kostete am 1. 12. und 28. 12. 1915: 2,35  $\mathcal{M}$  und 2,72  $\mathcal{M}$ , am 25. 7., 7. 9. und 14. 12. 1916: 2,60  $\mathcal{M}$ , 2,64  $\mathcal{M}$  und 3,00  $\mathcal{M}$ ; am 11. 1., 22. 2., 14. 6. und 4. 10. 1917: 3,30  $\mathcal{M}$ , 3,70  $\mathcal{M}$ , 3,10  $\mathcal{M}$  und 3,42  $\mathcal{M}$ ; am 21. 2., 4. 4., 11. 6., 13. 6., 27. 6., 5. 9., 14. 9., 18. 11. und 30. 12. 1918: 4,00  $\mathcal{M}$ , 4,96  $\mathcal{M}$ , 3,42  $\mathcal{M}$ , 4,16  $\mathcal{M}$ , 3,12  $\mathcal{M}$ , 3,60  $\mathcal{M}$ , 4,56  $\mathcal{M}$ , 5,12  $\mathcal{M}$  und 5,10  $\mathcal{M}$ ; am 7. 4., 5. 6., 12. 6., 28. 6., 1. 9., 6. 10. und 22. 12. 1919: 6,25  $\mathcal{M}$ , 12,00  $\mathcal{M}$ , 13,00  $\mathcal{M}$ , 12,50  $\mathcal{M}$ , 12,91  $\mathcal{M}$ , 13,75  $\mathcal{M}$  und 14,50  $\mathcal{M}$ ; am 21. 1., 12. 4., 17. 6., 1. 11. 1920: 15,00  $\mathcal{M}$ , 20,00  $\mathcal{M}$ , 21,87<sup>1/2</sup>  $\mathcal{M}$  und 25,00  $\mathcal{M}$ ; am 1. 1. 1921 27,00  $\mathcal{M}$ .
- Margarine. Der Preis betrug am 9. 8., 10. 8., 21. 10., 18. 11. und 30. 12. 1918: 2,00  $\mathcal{M}$ , 2,08  $\mathcal{M}$ , 2,33<sup>1/2</sup>  $\mathcal{M}$ , 2,83<sup>1/2</sup>  $\mathcal{M}$  und 2,80  $\mathcal{M}$ ; am 4. 8., 8. 10. und 22. 12. 1919: 4,15  $\mathcal{M}$ , 5,50  $\mathcal{M}$  und 5,60  $\mathcal{M}$ ; am 8. 1., 29. 1., 50. 3., 1. 4., 28. 4., 13. 5. und 8. 7. 1920: 6,10  $\mathcal{M}$ , 8,00  $\mathcal{M}$ , 9,00  $\mathcal{M}$ , 17,50  $\mathcal{M}$ , 19,00  $\mathcal{M}$ , 14,00  $\mathcal{M}$  und 11,60  $\mathcal{M}$ .
- Schmalz kostete nach der amtlichen Festsetzung: am 5. 6., 18. 6., 21. 8. und 31. 12. 1919: 6,10  $\mathcal{M}$ , 6,66<sup>2/3</sup>  $\mathcal{M}$ , 7,50  $\mathcal{M}$  u. 15,00  $\mathcal{M}$ ; am 26. 2., 25. 3., 26. 8. u. 11. 11. 1920: 16,00  $\mathcal{M}$ , 20,00  $\mathcal{M}$ , 16,00  $\mathcal{M}$  u. 18,00  $\mathcal{M}$ .

### b) Verteilte Fettmenge (für die Woche und 1 Person).

Im Jahre 1920 wurden verteilt: Butter 4 mal 60 g und 3 mal 40 g, Salatöl 4 mal <sup>1/10</sup>, Margarine oder Rinderfett vom 1. 1. bis 31. 7. 1920 wöchentlich etwa 250 g — seit 1. 8. 1920 wird Margarine nicht mehr verteilt —, vom 2. 8. bis 31. 10. 1920 wöchentlich 500 g Kokosfett bzw. 250 g Schmalz, vom 8. 11. bis 26. 12. 1920 wöchentlich 125 g Schmalz; seit 27. 12. 1920 wird Fett nicht mehr ausgegeben.

## VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

## A. Gewerbebetriebe, Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände.

## 1. Die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1911 bis 1920.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbearten	Bestand am Ende der Rechnungsjahre *)									
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
<b>A. Gärtnerei und Tierzucht.</b>										
I. Kunst- und Handelsgärtnerei.....	38	40	40	46	41	40	38	37	53	59
II. Tierzucht und Fischerei .....	4	4	4	7	7	9	12	11	25	41
<b>A. Zusammen.....</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>53</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>48</b>	<b>78</b>	<b>100</b>
<b>B. Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe.</b>										
III. Bergbau-, Hütten- u. Salinenwesen	9	8	6	7	8	8	8	8	8	6
IV. Industrie der Steine und Erden ..	128	123	120	134	128	123	118	112	133	155
V. Metallverarbeitung .....	366	358	362	390	372	361	354	379	498	549
VI. Industrie der Maschinen, Instru- mente und Apparate .....	418	429	426	420	434	441	436	480	759	887
VII. Chemische Industrie .....	164	161	162	181	183	178	186	191	207	205
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Fette, Öle usw..	82	87	48	83	80	83	79	81	99	110
IX. Textilindustrie .....	41	42	48	52	49	47	46	48	68	78
X. Papierindustrie .....	72	72	70	71	69	69	67	73	86	90
XI. Lederindustrie .....	154	146	137	152	130	124	111	122	195	228
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	471	464	448	481	442	431	402	465	736	829
Davon { a) Schreiner .....	312	307	295	314	280	267	243	289	470	552
{ b) sonstige Gewerbearten	159	157	153	167	162	164	159	176	256	277
XIII. Industr. d. Nahrungs- u. Genußmittel	1447	1438	1410	1638	1596	1591	1531	1576	1833	1936
Davon { a) Bäcker .....	636	628	622	664	646	655	601	600	664	661
{ b) Metzger .....	555	555	544	597	560	547	543	585	617	669
{ c) sonstige Gewerbearten	256	255	244	377	390	389	387	391	552	606
XIV. Bekleidungsgerbe .....	510	512	499	572	539	545	542	715	1474	1725
Davon { a) Schneiderei .....	304	311	298	295	268	262	248	343	774	959
{ b) Putz- u. Modegeschäfte	42	42	40	46	43	47	44	45	78	98
{ c) Schuhmacherei .....	67	66	64	125	121	134	138	195	442	457
{ d) sonstige Gewerbearten	97	93	97	106	107	102	112	132	180	211
XV. Reinigungsgewerbe .....	202	200	179	192	173	159	142	192	401	493
XVI. Baugewerbe .....	938	938	928	953	840	789	715	777	1101	1253
Davon { a) Bauunternehmer .....	292	299	299	313	279	258	242	253	316	352
{ b) Anstreicher und Maler	235	229	226	217	173	155	128	148	266	320
{ c) sonstige Gewerbearten	411	410	403	423	388	376	345	376	519	581
XVII. Polygraphische Gewerbe .....	177	185	184	188	189	187	173	186	248	283
XVIII. Künstlerische Gewerbe .....	51	51	47	39	37	34	28	35	75	91
<b>B. Zusammen.....</b>	<b>5230</b>	<b>5214</b>	<b>5110</b>	<b>5553</b>	<b>5269</b>	<b>5170</b>	<b>4988</b>	<b>5440</b>	<b>7911</b>	<b>8918</b>
<b>C. Handel u. Verkehr einschl. Gast- u. Schankwirtschaft.</b>										
XIX. Handelsgewerbe .....	5355	5332	5295	5268	5154	5191	5133	5589	11552	13640
Davon { a) Waren- u. Produkten- handel in stehendem Gewerbebetriebe .....	3874	3856	3834	3837	3768	3792	3798	4199	9043	10201
{ b) Geld- u. Kredithandel ..	86	90	89	91	84	78	71	71	85	81
{ c) Spedition u. Kommission	23	24	34	58	63	64	73	100	426	488
{ d) Buch-, Kunst- u. Musi- kalienhandel .....	107	104	109	111	108	117	120	125	154	192
{ e) Hausierhandel .....	1	1	1	1	1	1	1	1	12	518
{ f) Handelsvermittlung .....	1167	1158	1123	1074	1033	1044	987	1001	1672	1939
{ g) Versteigerung, Verleih-, Stellenvermittlung .....	97	99	105	96	97	95	83	92	160	221
XX. Versicherungsgewerbe .....	120	119	122	125	125	126	124	124	132	144
XXI. Verkehrsgewerbe .....	248	252	260	272	262	251	242	285	423	813
XXII. Beherbergungs- und Erquickungs- gewerbe .....	1334	1349	1336	1555	1541	1545	1489	1507	1617	1707
XXIII. Theater, Schausstellung und dergl.	38	42	38	38	35	35	44	50	94	128
<b>C. Zusammen.....</b>	<b>7095</b>	<b>7094</b>	<b>7051</b>	<b>7258</b>	<b>7117</b>	<b>7148</b>	<b>7032</b>	<b>7555</b>	<b>13818</b>	<b>16132</b>
<b>A. bis C. Im ganzen.....</b>	<b>12367</b>	<b>12352</b>	<b>12205</b>	<b>12864</b>	<b>12434</b>	<b>12367</b>	<b>12020</b>	<b>13043</b>	<b>21807</b>	<b>25150</b>

\*) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrrh.



2. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Köln  
am Ende der Kalenderjahre 1918 bis 1920.

Bezeichnung des Gewerbes, für welches die Innung errichtet ist	1918					1919					1920				
	Innungsmitglieder		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Innungsmitglieder		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Innungsmitglieder		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	
	Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge				Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge				Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge			Gesellen bzw. Gehilfen
			bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes	bei den Innungs- mitgliedern			bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes	bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes					
1. Schlosser .....	150	450	150	23	26	180	600	400	—	—	216	301	123	40	—
2. Uhrmacher*) .....	143	55	37	1	—	141	70	38	4	—	141	61	37	7	—
3. Sattler .....	43	38	21	7	5	52	42	23	11	—	52	35	24	9	—
4. Stellmach. u. Schmiede*) .....	130	250	68	15	—	120	180	72	8	—	122	220	160	12	—
5. Tischler .....	198	520	28	5	8	220	700	112	5	—	281	800	170	8	—
6. Drechsler, Stock- und Schirmmacher*) .....	60	18	2	—	—	62	18	3	—	—	56	24	7	—	—
7. Schreiner, Stellmacher, Zimmerer, Fassbinder, Drechsler u. Holzbild- hauer (Mülheim) .....	35	80	29	—	—	74	116	41	—	1	100	125	62	6	—
8. Korbmacher*) .....	31	12	—	—	—	29	10	1	—	—	30	6	1	—	—
9. Konditoren .....	72	68	81	12	—	79	87	92	33	—	79	120	113	34	—
10. Bäcker (Köln)*) .....	667	150	184	45	1	665	254	230	65	—	520	220	180	66	2
11. Bäcker (Kalk)*) .....	38	11	9	2	—	40	17	14	—	—	85	21	30	3	—
12. Bäcker (Mülheim) .....	65	22	22	—	—	60	10	32	—	—	80	20	24	—	—
13. Fleischer (Kalk) .....	46	4	7	—	—	46	5	2	—	—	60	7	4	2	—
14. Fleischer (Mülheim) .....	65	—	6	4	—	83	5	4	—	—	90	8	4	4	—
15. Ochsenmetzger .....	340	—	—	—	—	342	3	2	—	—	340	5	4	7	—
16. Schweinemetzger .....	370	59	48	15	—	389	68	6	—	—	400	98	20	10	—
17. Damenschneider, Schneiderinnen*) .....	850	1369	637	212	—	950	1390	760	194	—	935	1 270	950	226	—
18. Schneider*) .....	500	400	67	10	1	680	700	125	23	—	798	800	166	21	—
19. Schuhmacher .....	236	200	76	8	2	350	300	95	7	5	330	192	81	10	—
20. Schuhmacher (Mülheim) .....	42	15	3	—	—	42	11	2	—	—	48	13	7	1	—
21. Barbier, Friseur, Perückenmacher .....	180	103	95	14	—	230	171	106	13	—	237	226	137	31	—
22. Perückenmacher und Friseur .....	62	82	28	12	—	58	200	50	5	—	80	200	50	10	—
23. Maurer u. Steinmetzen .....	122	—	5	3	1	144	—	8	2	—	159	—	18	2	—
24. Zimmerer*) .....	48	360	12	3	—	52	520	20	4	—	66	486	28	4	—
25. Maler u. Anstr. (Köln) .....	131	529	49	12	3	315	1200	73	14	—	356	1 260	127	12	1
26. Maler u. Anstr. (Kalk) .....	25	42	3	—	—	28	60	4	—	—	27	48	5	2	—
27. Maler u. Anstr. (Mülh.) .....	46	62	13	—	—	57	—	21	—	—	51	—	26	2	—
28. Dachdecker und Ban- klempner*) .....	192	306	8	8	—	194	300	13	15	—	189	250	18	7	—
29. Photographen*) .....	102	29	24	5	—	95	48	27	—	—	86	50	30	13	—
<b>Zusammen Handwerker</b> .....	<b>5129</b>	<b>5409</b>	<b>1761</b>	<b>416</b>	<b>47</b>	<b>5959</b>	<b>7137</b>	<b>2379</b>	<b>403</b>	<b>6</b>	<b>6008</b>	<b>6 866</b>	<b>2606</b>	<b>549</b>	<b>3</b>
30. Wirte (Köln) .....	562	—	18	—	—	626	—	12	—	—	656	—	12	—	—
31. Wirte (Mülheim) .....	100	—	—	—	—	120	12	—	—	—	102	12	—	—	—

\*) Zwangsinnung. — Ferner haben ihren Sitz in Köln: die Zwangs-Schornsteinfegerinnung, die Zwangsinnung für das Pflasterergewerbe, die Freie Innung der Zahntechniker und die Innung der Rechtskonsulenten. Die Bezirke der beiden ersteren erstrecken sich auf den Regierungsbezirk Köln, die der beiden letzteren auf die ganze Rheinprovinz.

## 3. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Köln.

a) Der Städtische Arbeitsnachweis in Köln während der Jahre 1910 bis 1920.

Geschäfts- jahre <sup>1)</sup>	Arbeitsuchende			Offene Stellen			Besetzte Stellen von					
	männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	zusammen	männlichen		weiblichen		m. u. w.	
							Personen	Personen	Personen	Personen	Personen	Personen
1910	56 254	11 889	<b>68 143</b>	28 384	15 174	<b>43 558</b>	26 149	46,5	8 959	75,4	<b>35 108</b>	<b>51,5</b>
1911	50 798	12 835	<b>63 633</b>	32 263	16 663	<b>48 926</b>	29 215	57,5	10 379	80,9	<b>39 594</b>	<b>62,2</b>
1912	66 700	19 266	<b>85 966</b>	46 189	27 272	<b>73 461</b>	40 818	61,2	16 876	87,6	<b>57 694</b>	<b>67,1</b>
1913	58 073	21 945	<b>80 018</b>	43 622	30 905	<b>74 527</b>	39 654	68,3	18 554	84,6	<b>58 208</b>	<b>72,7</b>
1914 <sup>2)</sup>	117 366	41 525	<b>158 891</b>	69 980	40 486	<b>110 466</b>	52 452	44,7	26 669	64,2	<b>79 121</b>	<b>49,8</b>
1915	31 333	29 156	<b>60 489</b>	37 674	32 592	<b>70 266</b>	22 121	70,6	23 651	81,1	<b>45 772</b>	<b>75,7</b>
1916	14 754	27 314	<b>42 068</b>	28 148	31 171	<b>59 319</b>	9 721	65,9	20 178	73,9	<b>29 899</b>	<b>71,1</b>
1917	18 559	30 102	<b>48 661</b>	33 630	44 232	<b>77 862</b>	14 334	77,2	25 429	84,5	<b>39 763</b>	<b>81,7</b>
1918 <sup>3)</sup>	97 512	50 534	<b>148 046</b>	74 587	45 506	<b>120 093</b>	42 221	43,3	27 529	54,5	<b>69 750</b>	<b>47,1</b>
1919	96 866	45 070	<b>141 936</b>	62 750	49 967	<b>112 717</b>	45 539	47,0	31 118	69,0	<b>76 667</b>	<b>54,1</b>
1920 <sup>4)</sup>	88 444	40 772	<b>129 216</b>	50 244	41 569	<b>91 813</b>	43 391	45,1	26 946	66,1	<b>70 337</b>	<b>54,4</b>
Davon im												
April .....	8 428	3 800	<b>12 228</b>	4 796	4 051	<b>8 847</b>	4 013	47,6	2 411	74,2	<b>6 424</b>	<b>52,5</b>
Mai .....	7 917	3 282	<b>11 199</b>	4 094	3 179	<b>7 273</b>	3 539	44,7	2 147	65,4	<b>5 686</b>	<b>50,8</b>
Juni .....	7 905	3 655	<b>11 563</b>	4 307	3 112	<b>7 419</b>	3 807	48,1	2 110	57,7	<b>5 917</b>	<b>51,2</b>
Juli .....	8 088	3 523	<b>11 611</b>	4 020	3 346	<b>7 366</b>	3 640	44,0	2 318	65,8	<b>5 958</b>	<b>51,3</b>
August .....	7 166	3 474	<b>10 640</b>	3 670	3 308	<b>6 978</b>	3 308	46,2	2 230	64,2	<b>5 588</b>	<b>52,0</b>
September ..	6 650	3 437	<b>10 087</b>	3 690	3 931	<b>7 621</b>	2 881	43,3	2 523	73,4	<b>5 404</b>	<b>53,5</b>
Oktober ....	7 105	3 537	<b>10 642</b>	5 059	4 006	<b>9 065</b>	4 078	57,4	2 503	70,7	<b>6 581</b>	<b>61,7</b>
November...	7 185	3 584	<b>10 769</b>	4 404	3 775	<b>8 179</b>	3 775	52,5	2 553	71,2	<b>6 328</b>	<b>58,6</b>
Dezember...	6 826	2 767	<b>9 593</b>	4 125	2 936	<b>7 061</b>	3 758	55,0	1 973	71,3	<b>5 731</b>	<b>58,7</b>
1921												
Januar .....	7 417	3 367	<b>10 784</b>	4 056	3 218	<b>7 274</b>	3 518	58,4	1 961	57,2	<b>5 479</b>	<b>50,8</b>
Februar .....	6 273	3 247	<b>9 520</b>	3 729	3 101	<b>6 830</b>	3 205	51,1	1 990	60,3	<b>5 195</b>	<b>53,6</b>
März .....	7 481	3 099	<b>10 580</b>	4 294	3 606	<b>7 900</b>	3 869	51,7	2 227	71,9	<b>6 096</b>	<b>57,5</b>

<sup>1)</sup> Das Geschäftsjahr umfaßt bis 1910 je die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni, für 1911 vom 1. Juli bis 31. März 1912, für 1912 und die folgenden Jahre vom 1. April bis 31. März. — <sup>2)</sup> Von 1914 ab mit Mülheim. — <sup>3)</sup> Durch Stadtverbeschl. vom 7. November 1918 wurde an Stelle der früheren Allgemeinen Arbeitsnachweis-Anstalten der Städtische Arbeitsnachweis errichtet. — <sup>4)</sup> Einschließlich der Zweigstellen.

b) Die übrigen Arbeitsnachweis-Anstalten in den Kalenderjahren 1919 und 1920.

Bezeichnung der Stellennachweise	Stellenvermittlung									
	Offene Stellen		Arbeitsgesuche		Besetzte Stellen		v. H. der offenen Stellen		v. H. der Stellengesuche	
	1919	1920	1919	1920	1919	1920	1919	1920	1919	1920
Katholischer Gesellenverein .....	1 234	1 125	766	2 079	499	713	40,4	63,4	65,1	34,3
Herberge zur Heimat .....	376	402	350	655	298	330	79,2	82,1	85,1	50,4
Barbier-, Friseur- u. Perückenmacher- Innung .....	159	119	93	125	60	73	43,2	61,3	64,5	58,4
Verband christlicher Bauarbeiter ...	270	179	82	72	65	61	24,1	34,1	79,2	81,7
Verband der deutschen Buchdrucker	194	110	1 673	984	194	110	100,0	100,0	11,5	11,2
Verband der Porzellanarbeiter .....	—	—	10	8	—	—	—	—	—	—
Bäcker-Innung .....	177	13	1 461	451	120	13	67,8	100,0	8,2	2,9
Allgemeiner Schweizerbund .....	721	634	1 009	892	690	627	95,7	99,0	68,4	70,3
Verband der Schuhmacher .....	7	143	18	1 034	5	124	71,4	86,7	21,8	12,0
Internationaler Verband der Köche..	680	889	1 773	1 278	585	783	86,0	88,1	32,9	61,3
Stellennachweis für kaufm. Angestellte	9 856	8 696	43 810	12 282	6 786	6 504	68,2	74,9	15,5	52,9
Verband der weibl. Handels- und Büroangestellten .....	1 125	1 158	1 633	782	624	448	53,5	38,7	37,5	57,3
Katholisches Mägdehaus Streitzeugg.	5 739	6 038	4 209	2 300	660	866	11,5	14,3	42,1	37,6
„ „ Machabäerstr.	7 761	5 707	1 517	1 311	417	572	5,4	10,0	27,5	43,6



## 4. Die Zahl der Mitglieder in Fachverbänden in Köln am Schlusse der Kalenderjahre 1919 und 1920.

Nr.	Berufsarten	Kalenderjahr 1919				Kalenderjahr 1920			
		Männl.	Weibl.	Jugendliche <sup>1)</sup>	Zus.	Männl.	Weibl.	Jugendliche <sup>1)</sup>	Zus.
a) Freie Gewerkschaften.									
1	Angestellte (Zentralverb. d. Angest.)	7 681	5 744	—	13 425	8 838	6 377	—	15 215
2	Artisten	30	—	—	30	100	50	—	150
3	Asphaltarbeiter	—	—	—	—	72	—	—	72
4	Bäcker und Konditoren	1 072	1 009	—	2 081	630	1 199	151	1 980
5	Bauarbeiter	8 123	—	—	8 123	9 370	—	30	9 400
6	Böttcher	403	—	—	403	485	26	—	511
7	Brauerei- und Mühlenarbeiter	1 261	22	—	1 283	1 345	25	—	1 370
8	Buchbinder	253	519	—	772	255	400	107	762
9	Buchdrucker	1 269	—	—	1 269	1 334	—	136	1 470
10	Buch- u. Steindr.-Hilfsarbeiter	370	320	—	690	324	294	161	779
11	Chorsänger	38	56	—	94	39	58	—	97
12	Deutscher Polierbund	154	—	—	154	153	—	—	153
13	Dachdecker	301	—	—	301	314	—	—	314
14	Eisenbahner	10 618	55	—	10 673	7 284	60	56	7 400
15	Fabrikarbeiter	6 370	4 002	—	10 372	6 475	3 399	1 000	10 874
16	Fleischer	525	—	—	525	586	—	26	612
17	Friseure	347	70	—	417	192	43	27	262
18	Gärtner	493	30	—	523	402	49	70	521
19	Gemeindearbeiter	4 842	421	—	5 263	6 238	715	208	7 161
20	Glasarbeiter (Brühl)	47	2	—	49	47	2	—	49
21	Glasarbeiter (Ehrenfeld)	187	25	—	212	142	25	82	250
22	Glasarbeiter (Porz)	240	—	—	240	392	—	—	392
23	Glaser	148	—	—	148	96	—	2	98
24	Hausangestellte	10	397	—	407	19	441	—	460
25	Holzarbeiter	4 428	453	—	4 881	4 651	457	384	5 492
26	Hotel- u. Gasthausangestellte	1 582	912	—	2 494	1 298	997	—	2 295
27	Hutmacher	172	271	—	443	156	439	—	595
28	Kupferschmiede	80	—	—	80	93	—	1	94
29	Kürschner	56	180	—	236	50	98	—	148
30	Landarbeiter	—	—	—	—	250	100	100	450
31	Lederarbeiter	—	—	—	—	22	10	—	32
32	Lithographen und Steindrucker	287	12	—	299	265	16	12	293
33	Maler und Anstreicher	1 787	6	—	1 793	2 470	4	16	2 496
34	Marmorarbeiter	75	—	—	75	42	—	—	42
35	Maschinisten und Heizer	3 500	—	—	3 500	3 126	—	42	3 168
36	Metallarbeiter	31 621	1 694	—	33 315	26 732	1 481	3 295	31 508
37	Musiker	1 144	20	—	1 164	1 691	44	—	1 735
38	Porzellanarbeiter	135	9	—	144	134	10	5	149
39	Schneider	699	2 662	—	3 361	632	1 857	100	2 589
40	Schornsteinfeger	44	—	—	44	36	—	—	36
41	Schuhmacher	967	862	—	1 829	851	674	158	1 683
42	Steinarbeiter	105	—	—	105	90	—	—	90
43	Steinsetzer	236	—	—	236	219	—	—	219
44	Tabakarbeiter	77	465	—	542	171	535	—	706
45	Tapetzierer und Sattler	306	70	—	376	634	135	30	799
46	Textilarbeiter	790	1 383	—	2 173	552	1 299	—	1 851
47	Transportarbeiter	11 063	1 376	—	12 439	13 363	1 504	229	15 096
48	Töpfer	24	—	—	24	21	—	—	21
49	Zimmerer (Köln)	476	—	—	476	586	—	—	586
50	Zimmerer (Mülheim)	70	—	—	70	62	—	—	62
	<b>Zusammen</b>	<b>104506</b>	<b>23 047</b>	<b>—</b>	<b>127553</b>	<b>103329</b>	<b>22 823</b>	<b>6 429</b>	<b>132581</b>
b) Christliche Gewerkschaften.									
1	Angestellte <sup>2)</sup>	4 800	1 183	29	6 012	—	—	—	—
2	Bauarbeiter	1 650	—	60	1 710	1 710	—	70	1 780
3	Bergarbeiter	1 700	—	79	1 779	4 475	—	480	4 955
4	Brauer <sup>3)</sup>	17	—	—	17	—	—	—	—
5	Eisenbahner	5 400	400	222	6 022	5 198	300	250	5 748
6	Fabrik- und Transportarbeiter	4 000	1 830	107	5 937	4 020	1 750	100	5 870

<sup>1)</sup> Im Alter von 14 bis 18 bzw. 20 Jahren. — <sup>2)</sup> Ende 1919 zum Gesamtverbande deutscher Angestelltengewerkschaften übergetreten. — <sup>3)</sup> 1919 ausgeschieden.

### Noch 4. Die Zahl der Mitglieder in Fachverbänden in Köln am Schlusse der Kalenderjahre 1919 und 1920.

Nr.	Berufsarten	Kalenderjahr 1919				Kalenderjahr 1920			
		Männl.	Weibl.	Jugendliche*)	Zus.	Männl.	Weibl.	Jugendliche*)	Zus.
Noch b) Christliche Gewerkschaften.									
7	Gasthausangestellte . . . . .	50	14	—	64	80	10	5	95
8	Gemeindearb. u. Straßenbahner	4 000	392	—	4 392	4 800	400	200	5 400
9	Gärtner . . . . .	400	—	—	400	230	—	—	230
10	Graphiker . . . . .	210	110	17	337	225	118	20	363
11	Gutenbergbund . . . . .	59	—	—	59	54	—	16	70
12	Hausangestellte . . . . .	—	310	—	310	—	315	—	315
13	Heimarbeiterinnen . . . . .	—	560	—	560	—	333	—	333
14	Holzarbeiter . . . . .	1 950	150	45	2 145	2 080	180	60	2 320
15	Landarbeiter . . . . .	327	—	—	327	250	—	—	250
16	Lederarbeiter . . . . .	220	53	—	273	230	100	—	330
17	Maler . . . . .	446	—	—	446	480	—	—	480
18	Metallarbeiter . . . . .	10 209	320	750	11 279	6 900	506	1 202	8 608
19	Nahrungsmittelarbeiter . . . . .	450	159	—	609	465	185	—	650
20	Schneider . . . . .	700	900	71	1 671	636	1 023	74	1 733
21	Textilarbeiter . . . . .	386	149	—	535	266	154	—	420
22	Postgewerkschaft . . . . .	—	—	—	—	200	—	—	200
23	Privatgärtner . . . . .	—	—	—	—	50	—	—	50
	<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>36 974</b>	<b>6 530</b>	<b>1 380</b>	<b>44 884</b>	<b>32 349</b>	<b>5 374</b>	<b>2 477</b>	<b>40 200</b>
c) Ortsverband der deutschen Gewerkvereine Köln und Umgegend (H.-D.).									
1	Holzarbeiter . . . . .	198	—	—	198	222	—	—	222
2	Fabrik- und Handarbeiter . . . . .	140	—	—	140	156	—	—	156
3	Maschinenbauer u. Metallarbeit.	2 073	—	—	2 073	2 110	—	—	2 110
	<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>2 411</b>	—	—	<b>2 411</b>	<b>2 488</b>	—	—	<b>2 488</b>

\*) Im Alter von 14 bis 18 bzw. 20 Jahren.

### B. Die Gewerbeberichte, das Kaufmannsgericht und die Städtische Rechtsauskunftsstelle.

#### a) Die Tätigkeit der Gewerbeberichte in K.-Altstadt und K.-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1916 bis 1920.

Kalenderjahre <sup>1)</sup>		Anzahl der anhängigen Klagen		Von den neu hinzugekommenen Klagen betrug der Wert des Streitgegenstandes						
		aus dem Vorjahre übernommene	im lauf. Jahre neu hinzugekommene	darunter von Arbeitgebern gegen Arbeitnehmer	bis zu 20 $\mathcal{M}$	über 20 bis 50 $\mathcal{M}$	über 50 bis 100 $\mathcal{M}$	über 100 bis 200 $\mathcal{M}$	über 200 bis 300 $\mathcal{M}$	mehr als 300 $\mathcal{M}$
1. Gewerbeberichte.										
1916	a	24	2 300	159	855	700	431	214	54	46
	b	10	406	13	207	72	56	36 <sup>2)</sup>		
1917	a	20	2 511	160	738	722	570	355	57	69
	b	29	566	10	86	102	75	277 <sup>3)</sup>		
1918	a	14	1 895	103	379	513	459	367	97	80
	b	3	294	2	52	59	72	114 <sup>3)</sup>		
1919	a	24	2 968	96	320	470	611	848	376	341
	b	36	465	2	115	75	64	164 <sup>4)</sup>		
1920	a	22	4 692	243	246	590	749	819	533	1755
	b	13	967	12	9	109	52	515 <sup>5)</sup>		

1) a = Gewerbebericht K.-Altstadt, b = Gewerbebericht K.-Mülheim, welchem auch der Landkreis Mülheim angeschlossen ist. — 2) Außerdem 35 Klagen, in denen der Wert des Streitgegenstandes nicht festgestellt ist. — 3) Desgl. 26 Klagen. — 4) Desgl. 47 Klagen. — 5) Desgl. 282 Klagen.

2. Kaufmannsgericht.										
1916	23	507	41	28	63	101	108	102	105	
1917	9	346	56	13	32	74	97	48	82	
1918	6	374	45	9	28	59	101	77	100	
1919	2	924	29	5	19	58	122	115	405	
1920	7	945	45	3	9	31	75	89	738	

Fortsetzung nächste Seite.

**Noch a) Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in K.-Altstadt und K.-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1916 bis 1920.**

Kalenderjahre*)	Von den anhängigen Klagen wurden beendet													auf andere Art	Von den Klagen wurden unerledigt in das nächste Jahr übernommen
	vor der Vergleichskammer durch							in der Hauptsitzung durch							
	Zurücknahme	außergerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versöhnungs-Urteil	Anerkenntnis-Urteil	anderes Urteil	Verweis, an das Kaufm.- bzw. Gewerbegericht.	Zurücknahme	außergerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versöhnungs-Urteil	Anerkenntnis-Urteil	anderes Urteil		
<b>1. Gewerbegerichte.</b>															
1916	374	183	990	—	—	—	—	108	36	349	86	2	166	—	20
1917	99	118	76	—	—	—	—	23	4	24	19	1	23	—	29
1918	359	218	979	—	—	—	—	135	62	481	101	5	177	—	14
1919	146	190	98	—	—	—	—	78	9	19	7	3	42	—	3
1920	273	155	783	—	—	—	—	95	36	274	76	2	137	4	24
1916	74	24	68	5	1	54	—	21	7	7	—	—	—	—	36
1917	461	272	1141	—	—	—	—	161	56	381	94	18	384	—	22
1918	154	53	170	—	—	—	—	20	7	44	12	2	26	—	13
1919	644	361	1515	—	—	—	—	286	163	580	159	17	926	35	28
1920	197	188	184	—	—	—	—	33	113	15	9	—	240	—	1

\*) a = Gewerbegericht K.-Altstadt, b = Gewerbegericht K.-Mülheim, welchem auch der Landkreis Mülheim angeschlossen ist.

**2. Kaufmannsgericht.**

1916	51	43	219	—	—	—	—	18	15	88	33	3	39	1	9
1917	62	21	147	—	—	—	—	13	8	44	21	2	31	—	6
1918	45	41	187	—	—	—	—	11	10	35	17	2	26	4	2
1919	104	66	260	—	—	—	—	52	23	123	28	8	53	2	7
1920	147	89	341	—	—	—	—	65	32	118	45	5	86	2	15

**b) Die Tätigkeit der Städtischen Rechtsauskunftsstelle in Köln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1920.**

**1. Die Inanspruchnahme der Rechtsauskunftsstelle.**

Art der auskunftsuchenden Personen und Zahl der Auskunftsfälle	Rechnungsjahre										
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	
<b>Zahl der auskunftsuchenden Personen überhaupt<sup>1)</sup></b>	<b>17 527</b>	<b>18 837</b>	<b>19 329</b>	<b>15 022</b>	<b>17 290</b>	<b>19 823</b>	<b>22 011</b>	<b>20 467</b>	<b>24 503</b>	<b>23 422</b>	
Davon:											
männliche {selbständige . . .	2 391	3 269	3 909	446	898	208	901	1 493	897	544	
{unselbständige	8 975	8 709	9 788	8 336	7 341	10 343	9 842	10 704	12 587	12 037	
weibliche {selbständige . . .	1 211	1 911	2 123	1 167	4 750	3 065	3 263	2 167	414	258	
{unselbständige	4 950	4 948	3 509	5 073	4 301	6 207	8 005	6 103	10 605	10 583	
Zahl der Auskunftsfälle . . .	19 555	21 070	23 021	16 865	18 094	20 749	22 092	21 366	22 352 <sup>2)</sup>	22 066 <sup>3)</sup>	
Fälle der Schlichtung durch die Auskunftsstelle . . . .	—	—	—	175	184	125	103	204	207	397	

1) Personen mit Auskunftsfragen in verschiedenen Rechtssachen sind nur einmal, die Auskunftsfälle selbst aber einzeln aufgeführt worden. — 2) Dazu 3920 Wiederholungsfälle, welche in den Zahlen der Auskünfte in nachfolgender Tabelle 2 (Seite 59) nicht enthalten sind. — 3) Desgl. 3405.

## 2. Gegenstand der erteilten Auskünfte.

Die Auskünfte betreffen:	Rechnungsjahre										
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	
Bürgerliches Gesetzbuch	Allgemeiner Teil	387	239	729	98	271	261	126	217	189	837
	Recht d. Schuldverhältnisse überhaupt	4 723	5 130	5 562	5 655	5 738	5 559	5 182	5 131	6 661	6 068
	Davon Miete ...	1 924	2 286	2 281	2 732	2 721	2 376	2 891	2 824	3 210	2 552
	Sachenrecht .....	442	705	648	357	347	309	267	292	510	459
	Familienrecht überhaupt .....	2 237	2 679	3 074	2 297	1 471	1 597	2 663	2 259	3 509	3 933
	Davon Ehe recht .....	820	1 076	1 234	291	480	235	399	1 193	1 857	1 783
Erbrecht .....	1 104	1 358	1 569	815	1 092	1 075	886	1 184	1 871	2 073	
Gewerbe- u. Seemannsordnung	724	969	1 183	452	539	547	417	390	330	301	
Handelsrecht .....	669	860	802	653	790	494	295	339	390	317	
Gesinderecht .....	409	400	542	307	193	197	133	102	269	287	
Zivilprozeß u. Konkurs .....	2 537	2 480	2 733	1 483	932	863	659	1 336	2 498	2 570	
Strafrecht u. Strafprozeß .....	1 147	1 289	1 560	730	787	802	642	804	976	1 348	
Reichsversicherung .....	3 134	2 686	3 078	2 352	2 134	2 960	3 151	2 504	2 457	1 820	
Gemeinde- u. Staatsangelegenheiten .....	978	1 012	1 048	1 138	2 913	4 861	6 012	6 249	2 312	1 439	
Sonstige Rechtsgebiete .....	1 064	1 263	893	528	887	1 224	1 658	559	380	614	
<b>Auskünfte zusammen .....</b>	<b>19 555</b>	<b>21 070</b>	<b>23 021</b>	<b>16 865</b>	<b>18 094</b>	<b>20 749</b>	<b>22 092</b>	<b>21 366</b>	<b>22 352</b>	<b>22 066</b>	

## C. Die städtischen Arbeiter.

## 1. Die Zahl der städtischen Arbeiter in Köln am Anfange der Rechnungsjahre 1914 bis 1921.

Betriebe	Zahl der Arbeiter am 1. April							
	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
1. Hafenverwaltung .....	177	99	87	105	218	314	553	430
2. Vorortbahnen	Fahrpersonal .....	219	151	134	245	293	526	285
	Sonst. Personal .....	299	251	239	227	253	352	480
3. Straßenbahnen	Fahrpersonal .....	2099	861	1656	1911	2363	2859	3042
	Sonst. Personal .....	1079	1433	565	601	725	1243	1390
4. Marktverwaltung .....	27	24	25	20	21	39	23	26
5. Schlachthöfe, Viehhof, Desinfektionsanstalt, Säuglings- u. Kindermilchanstalten, Tierkörperverwertungsanstalt .....	189	186	211	189	195	332	289	197
6. Fuhrpark und Straßenreinigung:	Erwachsene Arbeiter .....	615	430	433	325	377	819	908
	Jugendliche Arbeiter .....	119	134	165	296	453	213	158
7. Gaswerk .....	714	609	559	514	482	896	913	907
8. Elektrizitätswerk .....	326	215	224	186	174	372	487	548
9. Wasserwerk .....	193	136	118	116	126	184	184	170
10. Badeanstalten .....	99	79	80	60	85	116	126	115
11. Krankenanstalten:	Pflegepersonal*) .....	85	54	68	67	69	99	101
	Betriebs- und Dienstpersonal .....	255	196	192	212	224	197	247

\*) Ohne die geistlichen Schwestern.

### Noch 1. Die Zahl der städtischen Arbeiter in Köln am Anfange der Rechnungsjahre 1914 bis 1921.

Betriebe	Zahl der Arbeiter am 1. April							
	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
12. Friedhofamt .....	195	185	237	220	218	414	480	431
13. Hochbauamt .....	34	64	7	3	5	35	34	33
14. Tiefbauamt .....	297	263	208	173	163	293	348	377
15. Gartenamt .....	496	288	286	258	280	468	457	346
16. Sonstige .....	32	38	78	115	95	229	765	1373
<b>Zusammen .....</b>	<b>7549</b>	<b>5701</b>	<b>5652</b>	<b>5843</b>	<b>6819</b>	<b>10030</b>	<b>11490</b>	<b>11425</b>

### 2. Die Zahl der Fälle und Tage bei Lohnfortzahlungen an die städtische Arbeiterschaft in Köln in den Rechnungsjahren 1910 bis 1920.

Rechnungsjahre	Lohnfortzahlungen bei						Zusammen	
	Erholungsurlaub		Krankheiten,*) Unfällen usw.		Krankenhaus- u. Heilstätten- behandlung			
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
1910	5 183	22 537	4 991	38 425	436	8 182	10 610	69 144
1911	4 883	23 477	6 657	52 882	340	7 305	11 880	83 664
1912	4 940	24 874	7 347	48 339	420	8 203	12 707	81 416
1913	5 236	27 242	7 721	62 838	404	7 717	13 361	97 797
1914	2 227	13 883	7 652	59 152	310	9 456	8 189	79 491
1915	2 355	7 110	5 400	42 498	256	13 417	8 011	63 025
1916	4 069	17 112	7 179	64 456	279	4 575	11 527	86 143
1917	3 589	14 625	8 841	84 005	602	22 926	13 032	121 556
1918	4 716	18 750	11 769	142 427	414	19 300	16 899	180 477
1919	14 903	111 678	14 281	161 463	550	16 579	29 734	289 720
1920	13 697	90 696	15 695	170 647	578	15 982	29 970	277 325

\*) Ohne Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung.

### 3. Die gewährten Lohnfortzahlungen und Ehrengaben an städtische Arbeiter in den Rechnungsjahren 1910 bis 1920.

Rechnungsjahre	Gesamt- betrag	Davon entfallen auf: Lohnfortzahlungen bei			Ehrengaben bei Dienst- jubiläen
		Erholungs- urlaub	Krank- heiten,*) Unfällen usw.	Krankenhaus- u. Heilstätten- behandlung	
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
1910	173 678	100 722	58 438	10 108	4 410
1911	192 878	102 647	77 587	7 344	5 300
1912	213 917	112 725	86 038	10 034	5 120
1913	243 896	126 821	101 741	10 084	5 250
1914	167 780	49 675	106 115	11 990	5 820
1915	155 615	36 367	91 984	18 454	8 810
1916	229 411	74 685	139 241	7 975	7 510
1917	358 840	76 690	226 088	46 942	9 120
1918	708 708	126 878	519 798	53 632	8 400
1919	2 765 857	851 283	1 775 681	130 003	8 890
1920	9 024 537	3 843 734	4 870 958	297 675	12 170

\*) Ohne Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung.

#### 4. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld der städtischen Arbeiterschaft in Köln, sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den Rechnungsjahren 1910 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Zahl der Empfänger von				Ausgezahlt wurden an			
	In- validen- rente	Witwen- geld	Waisen- geld	über- haupt	In- validen- rente M	Witwen- geld M	Waisen- geld M	über- haupt M
1910	89	130	121	340	28 426	20 287	2 880	51 593
1911	94	147	161	402	31 195	24 766	3 869	59 830
1912	110	178	185	473	34 462	28 644	5 194	68 300
1913	128	201	208	537	38 494	31 599	5 148	75 241
1914	122	211	215	548	36 413	35 223	4 795	76 431
1915	102	193	105	400	35 618	34 457	2 748	71 823
1916	85	205	101	391	31 424	40 547	4 594	76 565
1917	91	373	237	701	42 581	92 595	31 920	167 096
1918	93	340	334	767	49 540	94 272	28 325	172 137
1919	92	377	320	789	47 998	106 552	25 573	180 123
1920	75	256	274	605	93 959	159 978	17 270	271 207

## D. Verkehr.

## a) Der Post- und Telegraphenverkehr.

## 1. Der Post- und Telegraphenverkehr in Köln während der Kalenderjahre 1910 bis 1920.

Kalenderjahre	Anzahl der a = eingegangenen und b = ausgegangenen								Zahl der von den Fernsprech- anstalten ver- mittelten Gespräche	Betrag der		
	Telegramme		Brief- sendungen 1000 Stück		Briefe, Pakete u. Kästchen m. Wertangabe		Pakete ohne Wert- angabe			Post- anweisungen in 1000 Mark	eingezahlten	ausge- zahlten
	a	b	a	b	a	b	a	b				
1910	1 135 502	995 444	2) 92 208	128 041	189 665	184 724	4 078 148	4 976 239	40 794 037	131 728	164 270	
1911	1 208 075	1 063 242	102 798	160 351	176 965	185 995	4 233 596	5 207 529	43 263 851	124 164	136 784	
1912	1 245 151	1 098 694	107 440	176 138	178 221	179 473	4 403 161	5 458 272	37 950 345	120 568	129 062	
1913	1 246 700	1 094 020	121 833	196 701	171 408	179 990	4 454 884	5 524 113	47 481 690	114 819	118 376	
1914	1 479 864	1 385 679	3)	3)	171 380	171 725	4 273 588	5 113 027	63 948 374	115 145	112 620	
1915	1 435 882	1 325 835	3)	3)	165 030	170 670	4 609 256	4 858 240	53 905 682	112 411	114 915	
1916	1 364 572	1 364 821	3)	3)	158 285	168 932	4 714 263	4 693 077	55 580 311	112 613	118 727	
1917	1 548 930	1 511 223	3)	3)	332 009	342 746	5 065 512	4 369 672	58 388 499	124 080	115 518	
1918	1 657 321	1 566 390	3)	3)	776 157	663 452	4 262 641	3 369 246	55 216 972	151 338	121 639	
1919	1 637 261	1 451 060	1 631 <sup>4)</sup>	2 115 <sup>4)</sup>	445 451	718 681	2 308 273	4 808 911	55 625 190	141 197	242 001	
1920	2 888 318	1 717 981	2 128 <sup>4)</sup>	2 218 <sup>4)</sup>	840 957	1 320 733	2 779 961	4 340 061	52 866 014	2 807 031 <sup>5)</sup>	722 161 <sup>5)</sup>	

1) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rth. — 2) Der gegen 1909 eingetretene Rückgang im Briefverkehr ist zufälliger Art und darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1909 während der laut Weltpostvertrag ein für allemal festgesetzten Zählperiode mehr Massendrucksaften aufgeliefert worden sind, und daß in die Zählperiode 1910 mehrere zählbare Feiertage fielen. — 3) Die Zahlen wurden nicht ermittelt. — 4) Nur Einschreibbriefsendungen — 5) Einschl. Zählkarten.

## 2. Der Postscheckverkehr in den Kalenderjahren 1910 bis 1920.

Kalender- jahre	Einnahmen			Ausgaben			Zahl der Posten der		Zahl der Konto- inhaber Ende des Jahres
	Bar- zahlungen M	Über- tragungen M	zusammen M	Bar- zahlungen M	Über- tragungen M	zusammen M	Ein- nahmen M	Aus- gaben M	
1910	956 001 731	688 434 447	1 645 036 181	825 528 817	818 949 324	1 644 478 141	7 890 425	2 399 100	10 151
1911	1 384 216 699	992 583 303	2 376 805 002	1 229 031 442	1 135 782 797	2 364 817 239	12 555 397	3 433 470	13 187
1912	1 689 315 671	1 241 872 360	2 941 188 031	1 534 987 960	1 401 634 369	2 936 622 329	15 929 516	4 459 459	16 013
1913	1 944 358 898	1 465 745 552	3 410 104 450	1 751 418 858	1 649 676 775	3 401 095 633	18 509 401	5 397 744	18 400
1914	2 055 478 840	1 615 960 123	3 671 438 963	1 824 597 348	1 828 515 476	3 653 112 824	18 832 173	6 067 010	21 906
1915	2 553 450 216	2 166 312 047	4 719 762 263	2 237 049 606	2 472 937 232	4 709 986 838	18 139 093	6 320 007	23 922
1916	3 046 476 814	3 266 538 908	6 303 015 752	2 546 514 850	3 714 324 676	6 260 839 526	18 449 031	7 725 017	30 550
1917	3 979 682 725	6 039 373 992	10 019 056 717	2 921 419 939	7 022 098 772	9 943 518 711	19 217 141	10 474 845	38 611
1918	4 558 501 008	8 886 076 322	13 444 577 330	3 294 877 378	10 099 296 073	13 394 173 451	20 581 524	12 725 703	50 620
1919	6 672 419 000	14 974 469 000	21 646 888 000	4 559 680 000	16 615 842 000	21 175 522 000	24 090 880	14 536 460	69 996
1920	16 866 938 504	45 325 698 774	62 192 635 278	11 196 082 353	50 418 666 496	61 614 748 849	30 903 833	19 944 657	89 854



**b) Der Fremdenverkehr in Köln in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1919 und 1920.\*)**

Jahre, Staaten a = Zahl der Fremden, b = Zahl der Übernachtenden	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.	Zu- sammen
	überhaupt 1919	<i>f</i> a 10 994 <i>b</i> 15 974	9 380 13 397	8 290 10 722	5 656 7 174	7 067 10 172	7 323 10 215	9 336 11 781	9 019 11 792	7 890 11 857	6 608 11 490	6 211 11 748	
„ 1920	<i>f</i> a 6 976 <i>b</i> 13 947	8 936 17 507	11 603 21 778	13 470 27 807	14 687 29 413	16 071 27 865	18 363 29 277	20 558 32 481	19 389 30 193	20 698 33 681	19 295 30 317	16 667 27 494	186 713 321 760
Davon (1920) in:													
Gasthöfen.....	<i>f</i> a 5 444 <i>b</i> 9 976	7 197 13 200	10 005 19 027	11 851 23 252	12 698 24 531	14 176 23 701	16 120 24 778	18 256 27 338	17 103 24 990	18 704 29 756	17 493 26 619	14 675 22 786	163 722 269 954
Herbergen....	<i>f</i> a 1 532 <i>b</i> 3 971	1 739 4 307	1 598 2 751	1 619 4 555	1 989 4 882	1 895 4 164	2 243 4 499	2 302 5 143	2 286 5 203	1 994 3 925	1 802 3 698	1 992 4 708	22 991 5 806

\*) Die durchschnittliche Zahl der Gasthöfe betrug 1920: 110 (1919: 98), deren Bettenzahl 2612 (2361), die „ „ Herbergen „ 1920: 9 (1919: 9), „ „ „ 590 (589).

Von den 1920 a = in den Gasthöfen, b = in den Herbergen übernachtenden Fremden waren beheimatet in:

Deutschland...	<i>f</i> a 3 780 <i>b</i> 1 427	4 186 1 657	7 170 1 542	9 175 1 571	9 967 1 899	11 782 1 853	12 526 2 157	14 493 2 134	13 734 2 149	14 754 1 917	14 384 1 746	11 919 1 897	127 870 21 049
Im Auslande	<i>f</i> a 1 664 <i>b</i> 105	3 011 82	2 835 56	2 676 48	2 731 90	2 394 42	3 554 86	3 763 168	3 369 137	3 950 77	3 109 56	2 756 95	35 852 1 042
Davon in:													
Belgien.....	<i>f</i> a 508 <i>b</i> 10	731 6	787 7	439 2	516 2	624 2	698 2	664 16	655 7	642 11	668 8	571 14	7 510 97
Großbritan. u. Irland	<i>f</i> a 366 <i>b</i> 3	1035 1	893 —	1242 4	1043 —	414 —	656 2	606 3	496 —	580 1	442 1	404 1	8 177 16
Frankreich....	<i>f</i> a 452 <i>b</i> —	857 3	635 4	574 —	710 1	465 —	726 8	828 9	698 3	776 4	627 2	496 —	7 844 34
Holland.....	<i>f</i> a 163 <i>b</i> 24	158 6	170 10	156 5	223 14	354 10	576 14	717 46	674 36	714 14	605 10	458 16	4 968 205
Italien.....	<i>f</i> a 5 <i>b</i> 1	1 —	44 —	4 2	9 —	15 2	33 —	23 —	9 —	13 —	16 2	32 5	204 12
Österreich....	<i>f</i> a 14 <i>b</i> 30	8 15	11 5	16 10	24 28	33 9	67 13	82 23	42 23	81 13	50 3	68 9	496 181
Rußland.....	<i>f</i> a 12 <i>b</i> 30	15 43	3 4	10 19	17 7	48 1	82 11	43 13	24 9	14 3	18 1	11 5	297 146
der Schweiz...	<i>f</i> a 7 <i>b</i> 4	5 4	38 2	21 3	22 3	47 1	62 —	89 1	42 1	85 2	42 —	42 —	502 21
im übrigen Europa	<i>f</i> a 74 <i>b</i> 1	— —	— —	12 —	1 —	225 17	415 25	448 53	502 55	616 29	331 26	369 44	2993 250
Amerika.....	<i>f</i> a 29 <i>b</i> —	39 —	91 —	105 2	59 —	153 —	250 1	217 —	164 1	334 —	240 3	248 1	1929 8
im übrigen Ausland	<i>f</i> a 34 <i>b</i> 2	159 4	163 24	97 1	107 25	16 —	29 10	42 4	63 2	95 —	70 —	57 —	952 72

c) Der Verkehr auf den Köln-Bonner Eisenbahnen sowie auf den Kölner Vorort- und Straßenbahnen.

1. Die Köln-Bonner Eisenbahnen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.<sup>1)</sup>

a) Der Personen- und Güterverkehr.

Rechnungsjahre	Beförderte Personen auf					Güterverkehr auf Strecken mit			Davon Rhein-umschlag
	Fahr-scheine	Monats-karten	Schüler-karten	Arbeiter-wochen-karten	zu-sammen	Normal-spur	Schmal-spur	zu-sammen	
	t	t	t	t	t	t	t	t	t
1915	4 120 043	616 420	183 000	565 476	<b>5 484 939</b>	2 117 582	58 358	<b>2 175 940</b>	988 865
1916	4 960 346	743 280	197 340	857 652	<b>6 758 618</b>	2 154 953	55 230	<b>2 210 183</b>	1 097 765
1917	7 645 917 <sup>2)</sup>	1 042 200	234 540	1 128 270	<b>10 050 927</b>	2 340 791	59 409	<b>2 400 200</b>	1 186 174
1918	7 942 414 <sup>3)</sup>	1 335 880	167 460	1 610 604	<b>11 056 358</b>	2 268 162	43 936	<b>2 312 098</b>	1 338 607
1919	8 672 599 <sup>4)</sup>	2 107 960	533 780	2 832 974	<b>14 167 313</b>	2 550 570	31 180	<b>2 581 750</b>	1 280 931
1920	6 411 637	1 706 700	580 920	334 880	<b>12 078 062</b>	3 835 844	32 031	<b>3 867 875</b>	1 611 380

<sup>1)</sup> Normalspurig: Rheinuferbahn; teils schmalspurig, teils normalspurig: Vorgebirgsbahn. — <sup>2)</sup> Davon 900 323 Militärpersonen. — <sup>3)</sup> Desgl. 912 963. — <sup>4)</sup> Desgl. 1 298 727 alliierte Militärpersonen.

b) Der Güterverkehr nach Warengruppen auf den Stationen in Köln.

Rechnungsjahre	Vorgebirgsbahn							Rheinuferbahn						
	Empfang					Ver-sand	Emp-fang u. Ver-sand	Empfang				Ver-sand	Emp-fang und Ver-sand	
	Briketts und Braunkohlen	Milch	Gemüse und Obst	sonstige Güter	zu-sammen			Milch	Gemüse und Obst	sonstige Güter	zu-sammen			
t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	
1915	44 295	1 288	4 840	610	51 033	2 546	<b>53 579</b>	701	2 015	26	2 742	759	<b>3 561</b>	
1916	52 894	683	3 124	621	57 322	3 001	<b>60 323</b>	398	2 880	24	3 302	631	<b>3 933</b>	
1917	46 858	431	922	3 985	52 196	5 069	<b>57 265</b>	223	707	55	985	630	<b>1 615</b>	
1918	28 529	329	3 450	5 679	37 987	4 584	<b>42 571</b>	147	1 666	49	1 862	737	<b>2 599</b>	
1919	11 947	304	—	1 792	14 043	2 942	<b>16 985</b>	111	1 697	36	1 844	1 400	<b>3 244</b>	
1920	50 428	265	—	39 442	90 135	19 496	<b>109 631</b>	129	722	18	869	1 934	<b>2 803</b>	

c) Die Leistungen der Betriebsmittel.

Betriebsmittel	1915	1916	1917	1918	1919	1920
<b>I. Lokomotiven</b>	Lokomotivkilometer					
schmalspurig <sup>1)</sup> .....	362 346	364 569	351 470	304 857	367 195	357 859
normalspurig <sup>1)</sup> .....	129 682	140 721	133 046	148 656	205 201	268 925
<b>Zusammen</b> .....	<b>492 028</b>	<b>505 290</b>	<b>484 516</b>	<b>453 513</b>	<b>572 396</b>	<b>626 784</b>
<b>II. Triebwagen</b>	Triebwagenkilometer					
normalspurig .....	1 347 540	1 457 642	1 841 698	1 840 839	2 060 154	2 027 732
<b>III. Personenwagen<sup>2)</sup></b>	Wagenachskilometer					
a) Vorgebirgsbahn .....	4 174 400	4 428 272	4 184 505	3 525 408	4 203 990	4 922 076
b) Rheinuferbahn <sup>3)</sup> .....	9 629 424	10 370 286	13 933 964	14 175 074	15 593 704	14 833 334
c) BahnHermühl.-Berrenrath .....	—	—	—	—	—	841 098
<b>Zusammen</b> .....	<b>13 803 824</b>	<b>14 798 558</b>	<b>18 118 469</b>	<b>17 700 482</b>	<b>19 797 694</b>	<b>20 596 508</b>
<b>IV. Post- und Gepäck-wagen, schmalspurig.</b>	Wagenachskilometer					
Güterzug-Packwagen, normalspurig .....	771 470	771 999	714 999	606 607	650 583	680 768
normalspurig .....	174 640	175 650	139 753	118 275	154 414	259 252
<b>V. Güterwagen<sup>2)</sup></b>	Wagenachskilometer					
schmalspurig <sup>2)</sup> .....	628 863	620 698	602 115	524 479	364 179	321 274
normalspurig .....	4 729 863	4 858 320	5 196 589	6 021 003	8 368 321	9 189 695
<b>Zusammen</b> .....	<b>5 358 726</b>	<b>5 479 018</b>	<b>5 798 704</b>	<b>6 545 482</b>	<b>8 732 500</b>	<b>9 510 970</b>

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung<sup>1)</sup> unter a. — <sup>2)</sup> Einschließlich fremder Wagen. — <sup>3)</sup> Die Triebwagen sind als Personenwagen mitgerechnet.

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.  
**Noch 1. d) Die Einnahmen und Ausgaben.**

Rechnungs- jahre	Einnahmen <sup>1)</sup>										
	dem Personen- und Gepäckverkehr			aus dem Güterverkehr auf Strecken mit				ver- schie- dene	über- haupt	Aus- gaben <sup>2)</sup>	Be- triebs- über- schuß <sup>3)</sup>
	Personen- verkehr	Gepäck- verkehr	zusammen	Normal- spur	Schmal- spur	zusammen	M				
1915	1 857 626	22 415	1 880 041	1 852 824	81 622	1 934 446	177 484	3991971	2530 759	1461212	
1916	2 332 305	36 397	2 268 702	1 8·9 700	76 221	1 965 921	195 704	4430327	2970632	1459695	
1917	3 847 160	59 343	3 906 503	2 210 238	81 097	2 291 335	255 867	6453705	4551565	1902140	
1918	5 139 727	90 705	5 230 433	3 066 751	79 759	3 146 510	352 839	8729782	7640579	1089203	
1919	12 388 688	279 389	12 668 077	7 091 253	117 470	7 208 723	454 427	20331227	20614010	282783	
1920	21 974 718	549 707	22 524 425	23 018 735	252 555	23 271 290	1293 315	45795715	49860319	4064604	

<sup>1)</sup> Ausschließlich des Übertrags aus dem Vorjahre und der Einnahmen für den Erneuerungsfonds. — <sup>2)</sup> Ausschließlich der Ausgaben für den Erneuerungs- und Spezialreservefonds und nach Absetzung der Materialinventare. — <sup>3)</sup> Überschuf der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben.

**2. Personen- und Güterverkehr auf den städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen)**  
**in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920.**

a) Linien Köln—Rath—Königsforst und Köln—Brück—Bensberg.

Rechnungs- jahre	Köln—Rath—Königsforst					Köln—Brück—Bensberg*)				
	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personen- u. Güterverkehr			Be- förderte Personen	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personenverkehr			Be- förderte Personen
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen			Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen	
1912	11,26	261 529	155 959	417 488	954 911	9,59	208 006	57 171	265 177	664 183
1913	10,80*)	264 364	164 247	428 611	947 304	15,33	353 052	173 841	526 893	940 800
1914	10,80	258 812	143 591	402 403	1 025 624	15,33	412 072	193 133	605 205	1 141 067
1915	10,72	262 422	163 503	425 925	1 186 821	14,65	417 071	192 937	610 008	1 201 572
1916	10,72	260 374	235 808	496 182	1 483 440	14,65	412 826	377 076	789 902	1 821 171
1917	10,72	252 595	297 427	550 022	1 996 932	14,65	380 955	481 271	862 226	2 509 393
1918	10,81	239 598	352 596	592 194	1 937 030	14,74	310 326	525 900	836 226	2 419 223
1919	10,81	252 704	460 444	713 148	2 495 685	14,74	355 580	718 258	1 073 838	3 112 117
1920	10,81	274 425	488 088	762 513	1 935 133	14,74	366 904	694 491	1 061 395	2 414 011

\*) Weniger gegen das Vorjahr infolge Verlegung der Abfahrtsstelle vom Museum zur Auffahrt an der Hohenzollernbrücke.

\*) Am 17. Juli 1913 wurde die bis Bensberg verlängerte Bahnstrecke in Betrieb genommen; bis dahin fuhr die Bahn nur bis Brück (Schießplatz).

b) Linien Köln—B.-Gladbach und Köln—Porz.  
Mülheim

Rechnungs- jahre	Köln—B.-Gladbach Mülheim					Köln—Porz				
	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagen- kilometer im Personenverk.			Be- förderte Personen	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagen- kilometer im Personenverk.			Be- förderte Personen
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen			Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen	
1912	18,56	635 909	508 878	1 234 787	2 705 583	10,09	275 418	148 823	424 260	1 100 895
1913	18,00*)	693 306	608 634	1 301 940	2 855 870	10,09	338 987	153 973	492 960	1 194 249
1914	17,28	523 143	592 712	1 115 855	2 752 890	10,66	285 282	181 092	466 374	1 213 238
1915	17,08	491 579	604 207	1 095 780	3 163 764	10,12	253 401	209 715	463 116	1 353 589
1916	17,08	536 349	741 574	1 274 923	4 166 919	10,12	277 381	411 858	689 239	2 088 743
1917	17,08	561 183	958 321	1 519 504	5 514 432	9,94	305 659	633 120	938 779	3 430 977
1918	17,08	514 371	937 455	1 451 826	6 216 966	9,94	318 971	728 301	1 047 272	3 895 941
1919	17,41	620 308	1 330 666	1 950 974	7 488 390	10,01	325 434	684 997	1 010 431	3 890 919
1920	17,41	579 721	1 285 148	1 864 869	5 622 549	10,01	332 081	563 988	896 069	2 841 354

\*) Weniger infolge Linienführung über die neue Brückenrampe.

Noch 2. Personen- und Güterverkehr auf den städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen).  
c) Linien Köln—Weiden—Lövenich und Köln—Frechen—Benzelrath.

Rechnungs- jahre	Köln—Weiden—Lövenich					Köln—Frechen—Benzelrath													
	Betriebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personenverkehr			Beför- derte Per- sonen	Betriebs- länge km	Personenverkehr			Güterverkehr		Zu- sammen km	Beförderte		Von den beförderten Gütern waren:				Außerdem wurden be- forderte Tie- rende Tiere t
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen			Zug- km	Wagen- achs- km	Loko- motiv- km	Wagen- achs- km	Per- sonen		Güter t	Wagen- la- dungen t	davon Brenn- kohl.n-Brik Steinköhlen u.-Briketts t	Stück- güter t	Milch t		
1912	8,60	137 670	28 373	166 049	295 354	16,15	107 635	1 492 146	260 251	3 214 755	5 104 787	637 872	1 304 165	1 296 710	967 858	2 851	4 604	250	
1913	8,60	223 574	42 643	266 217	547 400	11,50	133 165	1 495 392	254 431	3 425 234	5 308 222	650 173	1 401 603	1 393 615	1 052 698	3 369	4 619	380	
1914	8,72	221 534	129 379	350 913	832 575	16,06	244 205	417 021	239 924	2 806 738	3 797 888	1 010 131	1 221 383	1 210 350	962 551	6 756	4 277	342	
1915	8,70	223 226	173 374	396 600	926 493	18,13	235 292	324 806	314 192	3 509 136	4 353 376	1 112 146	1 742 163	1 731 667	1 401 454	8 038	2 458	691	
1916	8,70	220 589	162 840	383 429	1 021 422	18,13	235 061	300 511	333 935	3 628 518	4 498 025	1 264 529	1 880 829	1 871 867	1 171 426	7 370	1 592	282	
1917	8,70	220 198	220 631	440 829	1 419 155	18,13	240 431	374 235	390 448	3 540 979	4 546 093	1 755 712	1 790 399	1 782 587	1 397 238	6 742	1 070	141	
1918	8,70	207 907	262 466	470 366	1 610 681	18,13	232 088	381 537	362 056	3 721 813	4 697 794	1 630 684	1 951 452	1 939 200	1 450 111	11 493	759	7	
1919	8,63	202 521	338 316	540 837	1 920 516	18,13	259 671	452 018	372 507	2 758 439	3 842 635	2 342 728	1 735 105	1 728 822	1 238 456	5 441	842	75	
1920	8,63	208 985	316 403	525 388	1 537 465	18,13	305 278	582 065	395 642	3 565 475	4 849 260	2 097 726	2 009 199	2 002 810	1 329 673	5 320	1 069	2 247	

3. Die Betriebs-Einnahmen und -Ausgaben sowie der Betriebs-Überschuß bzw. -Verlust der städtischen Vorortbahnen in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Köln—Rath— Königsforst			Köln—Brück— Bensberg			Köln—B.—Gladbach Mülheim			Köln—Porz			Köln—Weiden— Lövenich			Köln—Frechen— Benzelrath		
	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust (—) M	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust ( ) M	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust (—) M	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust (—) M	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust (—) M	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust (—) M
	Ein- nahmen M	Aus- gaben M		Ein- nahmen M	Aus- gaben M		Ein- nahmen M	Aus- gaben M		Ein- nahmen M	Aus- gaben M		Ein- nahmen M	Aus- gaben M		Ein- nahmen M	Aus- gaben M	
1912	161 572	122 392	39 180	102 248	90 736	11 512	501 793	368 852	132 941	184 808	142 632	42 176	52 664	41 090	11 574	1 004 271	522 497	481 774
1913	162 039	123 090	38 949	183 540	153 285	30 255	515 492	387 224	128 268	198 955	162 223	36 732	93 921	69 219	24 672	1 075 625	619 855	425 770
1914	163 971	116 596	47 375	223 044	167 346	55 698	504 529	353 075	151 454	206 207	133 234	72 973	137 514	72 181	65 333	988 604	687 955	300 649
1915	180 251	133 466	55 785	247 923	193 682	54 241	561 919	420 664	141 485	230 815	153 826	76 989	146 064	95 147	50 917	1 285 100	832 616	452 484
1916	231 037	156 904	74 133	322 173	233 036	89 137	705 998	494 458	211 540	354 975	223 268	128 707	162 958	104 558	58 400	1 481 699	820 441	661 258
1917	330 460	237 735	92 725	474 479	358 500	115 981	1 072 421	874 833	197 588	611 011	420 426	190 585	255 139	157 671	97 468	1 836 220	1 135 159	701 061
1918	396 339	356 869	39 469	553 765	512 410	41 625	1 244 044	1 231 800	12 244	723 510	664 374	46 656	323 155	245 548	77 608	1 728 005	1 583 969	228 309
1919	628 729	694 176	-65 446	905 015	1 121 821	-216 805	2 005 686	2 866 720	-861 034	1 018 096	1 296 682	-278 586	473 707	512 441	-32 734	5 628 258	3 509 750	2 279 463
1920	1 631 821	2 082 778	-450 957	2 437 944	2 973 991	-536 046	4 901 577	5 917 985	-1 016 408	2 633 262	3 093 018	-459 756	1 301 598	1 405 467	-103 869	10 072 206	12 692 278	-2 625 865

## 4. Die städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920.

## a) Personal und Betriebsmittel am Ende der Rechnungsjahre.

Personal und Betriebsmittel	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
<b>A. Personal.</b>									
Leitende Bureau- u. Betriebsbeamte	157	156	158	161	159	156	158	164	171
Betriebs- u. Streckenkontrolleure.	32	26	25	36	36	36	43	51	61
Fahrer .....	712	787	417	449	380	389	668	722	738
Hilfsfahrerinnen .....	—	—	—	—	94	199	—	—	—
Schaffner .....	983	1 312	600	239	259	193	1 622	2 145	1927
Hilfsschaffner .....	141	135	593	92	65	58	63	49	25
Hilfsschaffnerinnen .....	—	—	184	738	1 025	1 339	491	48	—
Werkstättenarbeiter .....	229	253	210	303	403	217	414	776	847
Sonstige ständige Arbeiter .....	575	643	662	255	163	708	315	557	495
<b>B. Betriebsmittel.</b>									
Triebwagen .....	371	431	451	451	451	451	451	451	451
Beiwagen .....	410	455	511	491	452	485	485	485	489
Gesamtzahl der Sitz- u. Stehplätze	24 632	28 765	31 536	31 201	29 631	32 596	31 276	31 276	31 781
Elektrische Lokomotiven .....	10	10	10	10	10	10	10	12	12
Güterwagen .....	7	7	7	7	54	94	96	141	140
Werkzeugwagen usw. ....	107	108	116	116	119	119	119	120	131
Gesamtlänge der Strecken km. ....	80,36	81,47	85,40	88,79	89,02	91,23	89,22	90,13	90,82
Gesamtlänge der Gleise km. ....	160,21	163,31	167,39	183,55	184,95	188,25	192,36	195,02	197,76
Davon { Doppelgleis km. ....	68,73	73,17	73,32	74,54	74,77	78,97	76,95	77,83	78,79
Anschluß- und Neben-									
gleis km. ....	17,84	17,98	17,98	17,98	17,98	17,98	17,98	18,11	19,56
Der Strom- ) Gesamtlänge km. ....	181,10	189,00	189,00	192,39	192,78	201,18	201,18	202,63	201,20
leitungen ) Kupfergewicht auf das Meter Leitungsdrabt 520 g im Durchschnitt.									

## b) Fahrtleistung und Fahrgeldeinnahmen der städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920.

Rechnungsjahr	Beförderte		Zahl der gefahrenen Wagenkilometer			Einnahmen im ganzen M.
	Personen	Güter	der Triebwagen	der Beiwagen	zusammen	
1914	117 953 781	27 553	13 005 025	10 801 939	23 806 964	9 756 236
1915	116 100 496	110 886	10 385 376	11 628 286	22 013 662	10 062 144
1916	132 395 663	174 851	10 621 109	13 393 850	24 014 959	11 997 701
1917	169 262 610	335 191	10 387 209	14 012 355	24 399 564	16 944 551
1918	194 374 856	294 397	9 459 998	14 320 265	23 780 263	21 462 124
1919	225 804 506	149 230	11 220 512	17 527 850	28 748 362	41 982 140
1920	186 688 531	111 462	11 602 155	16 770 423	28 372 578	103 270 760

1920 entfallen auf die einzelnen Linien:\*)

1 Lindenthal-Kalk .....	539 933	989 719	1 529 652	5 705 982
2 Lindenthal-Mülheim .....	930 899	1 681 321	2 612 220	8 573 515
3 Ehrenfeld-Kalk .....	430 102	761 459	1 191 561	4 411 240
4 " -Mülheim .....	511 868	867 050	1 378 918	4 919 496
5 " -Mannsfeld .....	272 737	374 844	647 581	2 121 448
6 Bickendorf-Chlodwigplatz	598 230	870 095	1 468 325	4 967 647
7 Raderberg-Niehl .....	573 819	729 270	1 303 089	3 928 087
8 Müngersdorf-Museum .....	389 286	577 325	966 611	2 664 547
9 Bayenth.-Nippes (Sechzig)	568 674	619 146	1 187 820	3 921 907
10 Südfriedhof-Nippes .....	663 365	993 694	1 657 059	4 878 173
11 Merheim-Südpark .....	785 443	1 433 497	2 218 940	7 109 364
12 Rosenstr.-Mühl. Schiffbr. ....	599 998	493 245	1 093 243	3 915 533
14 Rodenk.-Zoolog. Garten .....	713 196	900 356	1 613 552	5 339 746
15 Nippes-Sülz (Lindenburg) .....	440 813	812 464	1 253 277	3 987 083
16 Ringbahn .....	919 541	1 784 181	2 703 722	12 247 921
17 Neumarkt-Westfriedhof .....	297 339	445 200	742 539	2 491 760
18 Rundbahn .....	779 267	641 424	1 420 691	5 780 680
19 Museum-Sülz .....	250 994	364 356	615 350	2 011 608
20 Klettenberg-Escherstr. ....	706 723	734 172	1 440 895	4 839 538
21 " -Ehrenfeld .....	613 132	678 209	1 291 341	4 019 700
Sonderwagen .....	16 796	19 396	36 192	204 802

\*) Von 1 bis 21 aus Fahrscheinen, Knippskarten, Jahres-, Monats- und Wochenkarten.

d) Der Verkehr in den Kölner Häfen in den Kalenderjahren 1918 bis 1920<sup>1)</sup>  
und der Verkehr auf der Hafen-Eisenbahn sowie in den Lagerhäusern  
der Kölner Häfen in den Rechnungsjahren 1905 bis 1920.

1. Der Binnenwasserstraßenverkehr.<sup>2)</sup>

Richtung des Verkehrs und Jahre	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht der Gütermenge t
	Personenschiffe	Zahl der Güterschiffe		Angekommene oder abgegangene Güter- menge in Tonnen	Zahl	Zusammen Tragfähig- keit		Angek. oder ab- gegang. Güter- menge in Tonnen		
		im ganzen	davon unbeladen			t	im ganzen			
1. Ein- gang	1918 1921 1919 886 1920 1267	1116 597 408	25 7 7	947 294 460 351 430 967	54 039,0 83 169,0 39 047,5	1612 — 1993 — 1 1366 1	831 045 373 859 988 930	592 175,5 811 893,5 586 901,0	4649 3476 3041	646 214,5 895 062,5 625 948,5
Davon (1920): zu Berg ... „ Tal ...	664 603	290 118	4 3	288 632 142 335	28 894,5 10 153,0	1243 1 123 —	907 849 81 081	542 223,0 44 678,0	2197 844	571 117,5 54 831,0
2. Aus- gang	1918 1698 1919 812 1920 1167	1199 311 384	9 8 4	922 884 277 833 396 732	49 959,0 23 251,0 30 603,5	471 1 400 — 938 —	430 746 344 377 866 368	274 049,5 222 098,5 587 421,5	3368 1523 2489	324 008,5 245 349,5 618 025,0
Davon (1920): zu Tal ... „ Berg ...	572 585	276 108	3 1	261 713 135 019	22 492,5 8 111,0	407 — 531 —	338 051 528 317	147 010,0 440 411,5	1255 1234	169 502,5 448 522,5

<sup>1)</sup> Einschließlich des Verkehrs im Mülheimer Hafen. — <sup>2)</sup> Ohne den Rhein-Seeverkehr.

2. Der Rhein-Seeverkehr.

Richtung des Verkehrs und Jahre	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht der Gütermenge t
	Güterschiffe				Zahl	Zusammen Trag- fähigkeit		Angekommene oder abgegangene Gütermenge in Tonnen		
	im ganzen	davon un- beladen	Zusammen Trag- fähigkeit t	Angekommene od. abgegangene Gütermenge in Tonnen		im ganzen	davon un- beladen			
Ein- gang	1918 — 1919 — 1920 106	— — —	— — —	— — 101 480	— — 28 401,0	— — —	— — —	— — —	— — 106	— — 28 401,0
Aus- gang	1918 — 1919 — 1920 111	— — —	— — —	— — 107 557	— — 20 031,0	— — —	— — —	— — —	— — 111	— — 20 031,0

3. Die eingegangenen Flöße.

Richtung des Verkehrs und Jahre	Anzahl der Flöße	Hartes Holz			Weiches Holz			An- gekommene Menge des Flößholzes überhaupt t
		Stämme	Schnitt- ware	Scheite	Stämme	Schnitt- ware	Scheite	
		Menge in Tonnen						
1918	20	59,0	—	—	9 595,5	—	—	9 654,5
1919	29	89,5	—	—	11 793,0	4,0	—	11 886,5
1920	12	—	—	—	5 464,5	4,0	—	5 468,5
Davon (1920): zu Berg ... „ Tal ...	— 12	— —	— —	— —	— 5 464,5	— 4,0	— —	— 5 468,5



4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1919 und 1918.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr		
		zu Berg	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Tal	zu-sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Berg	zu-sammen	von und nach dem	zusammen	
										Nieder-rhein	Ober-rhein	
<b>I. Erze, Steine, Erden.</b>												
1	Eisenerz (ausschl. Schwefelkies)	46,5	22,0	6,0	52,5	7,5	—	—	7,5	54,0	6,0	60,0
2	Ton, Lehm usw. ....	351,0	22,0	1 190,0	1 541,0	211,0	1,0	—	211,0	562,0	1 190,0	1 752,0
3	Farberden, Graphit usw. ....	729,5	30,5	49,5	779,0	1 083,0	134,0	12,5	1 095,5	1 812,5	62,0	1 874,5
4	Sonstige Erden und mineralische Rohstoffe	4,0	4,0	203,0	207,0	11,5	10,5	0,5	12,0	15,5	203,5	219,0
5	Bleierze, Kobalterze, Nickelerze	—	—	—	—	451,5	—	—	451,5	451,5	—	451,5
6	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Kupfererze, Kupfersteine	295,0	—	—	295,0	—	—	—	—	295,0	—	295,0
8	Manganerze, Braunstein	203,0	—	—	203,0	—	—	—	—	203,0	—	203,0
9	Schwefelkies	9 978,0	—	—	9 978,0	—	—	—	—	9 978,0	—	9 978,0
10	Andere Erze	124,5	14,5	—	124,5	—	—	25,5	25,5	124,5	25,5	150,0
11	Zur Verhüttung bestimmte Schlacken	551,0	—	7,5	558,5	11,5	—	—	11,5	562,5	7,5	570,0
12	Polier-, Schleif- u. Wetzsteine usw. <sup>1)</sup>	121,5	94,0	1 825,0	1 946,5	361,0	42,0	24,5	385,5	482,5	1 849,5	2 332,0
	<b>Zusammen 1920</b>	<b>12 404,0</b>	<b>187,0</b>	<b>3 281,0</b>	<b>15 685,0</b>	<b>2 137,0</b>	<b>187,5</b>	<b>63,0</b>	<b>2 200,0</b>	<b>14 541,0</b>	<b>3 344,0</b>	<b>17 885,0</b>
	<b>Dagegen 1919</b>	<b>8 516,5</b>	<b>—</b>	<b>5 648,5</b>	<b>9 159,0</b>	<b>1 740,5</b>	<b>—</b>	<b>72,5</b>	<b>1 813,0</b>	<b>5 251,0</b>	<b>5 721,0</b>	<b>10 972,0</b>
	<b>1918</b>	<b>998,5</b>	<b>—</b>	<b>41 699,0</b>	<b>42 697,5</b>	<b>80 997,0</b>	<b>—</b>	<b>811,5</b>	<b>81 808,5</b>	<b>81 995,5</b>	<b>42 510,5</b>	<b>124 506,0</b>
<b>II. Metalle und Metallwaren.</b>												
13	Blei in Blöcken usw., Bleiwaren	4 042,5	204,5	680,0	4 722,5	434,5	108,5	167,0	601,5	4 477,0	847,0	5 324,0
14	Roheisen aller Art	198,0	82,5	—	198,0	5,0	—	—	5,0	203,0	—	203,0
15	Luppen von Schweißeisen usw.	5 914,0	305,0	117,0	6 031,0	0,5	—	—	0,5	5 914,5	117,0	6 031,5
16	Eisen- und Stahlbruch	23,5	—	—	23,5	1 441,0	—	—	1 441,0	1 464,5	—	1 464,5
17	Eisen und Stahl in Stäben, auch geformt	1 407,5	—	28,0	1 435,5	6 149,0	3,5	377,0	6 526,0	7 556,5	405,0	7 961,5
18	Platten und Bleche aus Eisen	313,5	—	5,0	318,5	1 198,5	2,0	—	1 198,5	1 512,0	5,0	1 517,0
19	Eisenbahnschienen, Schienenlaschen usw.	150,0	—	55,0	205,0	109,5	—	—	109,5	259,5	55,0	314,5
20	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Eiserne Achsen u. Bandagen usw.	—	—	—	—	84,0	—	68,5	152,5	84,0	68,5	152,5
22	Eiserne Dampfkessel und Behälter usw.	10,5	—	156,5	167,0	43,0	—	0,5	43,5	53,5	157,0	210,5
23	Maschinen und Maschinenteile <sup>2)</sup>	277,5	60,0	792,0	1 069,5	10 466,5	2 193,0	39,5	10 506,0	10 744,0	831,5	11 575,5
24	Eiserne Röhren und Säulen	10,5	—	180,0	190,5	327,5	48,0	249,5	577,0	3 38,0	429,5	767,5
25	Eisen- und Stahl Draht	2 970,0	98,5	3,0	2 973,0	12 891,0	4 095,5	257,0	13 148,0	15 861,0	260,0	16 121,0
26	Eisen- und Stahlwaren	579,0	30,5	451,5	1 030,5	7 344,0	2 055,0	190,5	7 534,5	7 923,0	642,0	8 565,0
27	Unedle Metalle und Waren daraus	9 409,0	535,5	75,0	9 484,0	1 090,0	669,0	192,5	1 282,5	10 499,0	267,5	10 766,5
28	Zink, Zinkbrocken	38,0	4,5	93,0	131,0	2 492,0	78,0	—	2 492,0	2 530,0	93,0	2 623,0
	<b>Zusammen 1920</b>	<b>25 343,5</b>	<b>1 321,0</b>	<b>2 636,0</b>	<b>27 979,5</b>	<b>44 076,0</b>	<b>9 954,5</b>	<b>1 542,0</b>	<b>45 618,0</b>	<b>69 419,5</b>	<b>4 178,0</b>	<b>73 597,5</b>
	<b>Dagegen 1919</b>	<b>27 580,5</b>	<b>—</b>	<b>3 394,0</b>	<b>30 974,5</b>	<b>23 085,0</b>	<b>—</b>	<b>3 122,5</b>	<b>26 207,5</b>	<b>50 665,5</b>	<b>6 516,5</b>	<b>57 182,0</b>
	<b>1918</b>	<b>9 939,0</b>	<b>—</b>	<b>6 791,5</b>	<b>16 730,5</b>	<b>16 511,0</b>	<b>—</b>	<b>22 320,0</b>	<b>38 831,0</b>	<b>26 450,0</b>	<b>29 111,5</b>	<b>55 561,5</b>
<b>III. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf usw.</b>												
29	Braunkohlen, rohe	—	—	—	—	3 522,5	—	437 142,5	469 665,0	32 522,5	437 142,5	469 665,0
30	Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks	—	—	—	—	—	—	0,5	0,5	—	0,5	0,5
31	Steinkohlen	202 624,0	—	—	202 624,0	447,5	—	1 280,5	1 728,0	203 071,5	1 280,5	204 352,0
32	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Steinkohlenkoks	4 555,0	—	—	4 555,0	544,5	—	—	544,5	5 099,5	—	5 099,5
34	Torf, Torfstreu, Torfkohlen	998,0	—	—	998,0	—	—	—	—	998,0	—	998,0
35	Holzkohlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Zusammen 1920</b>	<b>208 177,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>208 177,0</b>	<b>33 514,5</b>	<b>—</b>	<b>438 423,5</b>	<b>471 938,0</b>	<b>241 691,5</b>	<b>438 423,5</b>	<b>680 115,0</b>
	<b>Dagegen 1919</b>	<b>163 277,0</b>	<b>—</b>	<b>1 714,5</b>	<b>164 991,5</b>	<b>18 783,0</b>	<b>—</b>	<b>112 305,5</b>	<b>131 088,5</b>	<b>182 060,0</b>	<b>114 020,0</b>	<b>296 080,0</b>
	<b>1918</b>	<b>209 172,5</b>	<b>—</b>	<b>8 658,0</b>	<b>217 830,5</b>	<b>669,0</b>	<b>—</b>	<b>1 268,0</b>	<b>1 937,0</b>	<b>209 841,5</b>	<b>9 926,0</b>	<b>219 767,5</b>
<b>IV. Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw.</b>												
36	Chemikalien und Drogen	2 758,0	546,5	1 291,0	4 049,0	3 156,0	970,5	287,5	3 443,5	5 914,0	1 578,5	7 492,5
37	Farbhölzer, Farbholzauszüge	1,5	—	—	1,5	—	—	—	—	1,5	—	1,5
38	Öle, Fette, Tran, Talg	17 369,0	2 282,5	169,0	17 538,0	481,5	12,0	1 162,0	1 643,5	17 850,5	1 331,0	19 181,5
39	Erdöl und andere Mineralöle	4 270,5	229,0	6,0	4 276,5	255,5	188,0	92,5	348,0	4 526,0	98,5	4 624,5
40	Steinkohlenteeröle, Naphthalin	509,5	—	13,5	523,0	2,5	—	58,0	60,5	512,0	71,5	583,5
41	Salpetersäure, Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Bitter- und Glaubersalz	84,5	—	—	84,5	192,5	55,5	—	192,5	277,0	—	277,0
43	Schwefelsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Soda, rohe, kalzinierte	617,0	130,5	1 577,5	2 194,5	25,5	5,0	47,5	73,0	642,5	1 625,0	2 267,5
45	Soda, kaustische <sup>3)</sup>	447,5	83,0	—	447,5	—	—	—	—	447,5	—	447,5
46	Farben	655,5	204,5	386,5	1 042,0	3 613,5	714,5	333,0	3 946,5	4 269,0	719,5	4 988,5
	<b>Zusammen 1920</b>	<b>26 713,0</b>	<b>3 476,0</b>	<b>3 443,5</b>	<b>30 156,5</b>	<b>7 727,0</b>	<b>1 945,5</b>	<b>1 980,5</b>	<b>9 707,5</b>	<b>34 440,0</b>	<b>5 424,0</b>	<b>39 864,0</b>
	<b>Dagegen 1919</b>	<b>31 260,5</b>	<b>—</b>	<b>2 421,5</b>	<b>33 682,0</b>	<b>5 821,5</b>	<b>—</b>	<b>1 637,0</b>	<b>7 458,5</b>	<b>37 082,0</b>	<b>4 058,5</b>	<b>41 140,5</b>
	<b>1918</b>	<b>3 309,0</b>	<b>—</b>	<b>6 739,0</b>	<b>10 048,0</b>	<b>8 039,5</b>	<b>—</b>	<b>2 397,5</b>	<b>10 437,0</b>	<b>11 348,5</b>	<b>9 136,5</b>	<b>20 485,0</b>

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

<sup>1)</sup> In den Angaben unter IX Nr. 117 sind auch solche von diesen Warenarten mitenthalten. — <sup>2)</sup> Desgl. unter II Nr. 22. — <sup>3)</sup> Desgl. unter IV Nr. 44. Fortsetzung nächste Seite

Noch 4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1920 im Vergleich zu 1919 und 1918.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr		
		zu Berg	darunter Rhein-See-verkehr	zu Tal	zu-sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-verkehr	zu Berg	zu-sammen	von und nach dem	Nieder-rhein	Ober-rhein
<b>V. Holz und Holzwaren.</b>												
47	Telegraphenstangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Eisenbahnschwellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Rundholz zur Herstellung von Holzmasse, Zellstoff	—	—	—	—	1 052,5	—	—	1 052,5	1 052,5	—	1 052,5
51	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet oder quer bearbeitet, hart	12,0	—	226,0	238,0	361,0	—	—	361,0	373,0	226,0	599,0
52	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet oder quer bearbeitet, weich	—	—	5 238,5	5 238,5	170,0	—	—	170,0	170,0	5 238,5	5 408,5
53	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen, hart	19,0	—	—	19,0	—	—	—	—	19,0	—	19,0
54	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen, weich	17,5	—	—	17,5	—	—	—	—	17,5	—	17,5
55	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, hart	—	—	474,5	474,5	701,5	—	—	701,5	701,5	474,5	1 176,0
56	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, weich	1 266,5	282,5	3 270,0	4 536,5	41,5	—	21,5	63,0	1 308,0	3 291,5	4 599,5
57	Korb- und Floßweiden	1,5	—	—	1,5	—	—	—	—	1,5	—	1,5
58	Brennholz, Reisig, Späne usw.	—	—	1,5	1,5	—	—	—	—	—	1,5	1,5
59	Erika, Zedern-, Mahagoni-, Teakholz usw.	1,5	1,5	—	1,5	—	—	15,5	15,5	1,5	15,5	17,0
60	Andere Hölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Holzzeugmasse, Strohmasse	5 050,5	—	684,5	5 735,0	36,5	10,5	0,5	37,0	5 087,0	685,0	5 772,0
62	Holzwaren und Möbel	128,0	16,0	81,5	209,5	581,5	197,0	143,5	725,0	709,5	225,0	934,5
	<b>Zusammen 1920</b>	<b>6 496,5</b>	<b>300,0</b>	<b>9 976,5</b>	<b>16 473,0</b>	<b>2 944,5</b>	<b>207,5</b>	<b>181,0</b>	<b>3 125,5</b>	<b>9 441,0</b>	<b>10 157,5</b>	<b>19 598,5</b>
	<b>Dagegen 1919</b>	<b>5 550,0</b>	—	<b>44 416,5</b>	<b>49 966,5</b>	<b>7 108,0</b>	—	—	<b>9 165,0</b>	<b>12 658,0</b>	<b>46 473,5</b>	<b>59 131,5</b>
	<b>Dagegen 1918</b>	<b>5 712,5</b>	—	<b>19 037,5</b>	<b>24 750,0</b>	<b>1 021,0</b>	—	—	<b>3 261,0</b>	<b>6 733,5</b>	<b>21 277,5</b>	<b>28 011,0</b>
<b>VI. Erzeugnisse der Landwirtschaft und Gärtnerei.</b>												
63	Weizen und Spelz	41 619,5	—	—	41 619,5	—	—	0,5	0,5	41 619,5	0,5	41 620,0
64	Roggen	36 265,0	—	—	36 265,0	—	—	—	—	36 265,0	—	36 265,0
65	Hafer	8 101,0	—	—	8 101,0	—	—	—	—	8 101,0	—	8 101,0

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

66	Gerste	10 685,5	—	—	10 685,5	—	—	—	—	10 685,5	—	10 685,5
67	Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	12 256,5	256,0	107,0	12 363,5	375,0	—	409,5	784,5	12 631,5	516,5	13 148,0
68	Mais (Kukuruz)	12 801,5	—	—	12 801,5	—	—	—	—	12 801,5	—	12 801,5
69	Malz	189,0	—	16,5	205,5	—	—	—	—	189,0	16,5	205,5
70	Lein- und Ölsamen	1 763,5	73,0	—	1 763,5	3,0	1,0	49,0	52,0	1 766,5	49,0	1 815,5
71	Andere Sämereien	75,0	—	—	75,0	17,0	12,5	2,5	19,5	92,0	2,5	94,5
72	Hopfen	—	—	9,0	9,0	1,5	—	0,5	2,0	1,5	9,5	11,0
73	Kartoffeln	2 364,0	—	49,5	2 413,5	2,0	—	—	2,0	2 366,0	49,5	2 415,5
74	Obst, Beeren	2 390,5	20,0	127,0	2 517,5	386,0	161,5	18,0	404,0	2 776,5	145,0	2 921,5
75	Weintrauben	21,0	4,5	—	21,0	—	—	—	—	21,0	—	21,0
76	Küchengewächse	1 512,5	233,0	382,5	1 895,0	93,5	11,0	27,0	120,5	1 606,0	409,5	2 015,5
77	Rüben, Zuckerrüben, Futterrüben usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	Heu und Stroh	6 247,5	4 322,0	—	6 247,5	172,5	—	—	172,5	6 420,0	—	6 420,0
79	Pflanzen	26,0	—	0,5	26,5	—	—	11,5	11,5	26,0	12,0	38,0
	<b>Zusammen 1920</b>	<b>136 318,0</b>	<b>4 908,5</b>	<b>692,0</b>	<b>137 010,0</b>	<b>1 050,5</b>	<b>186,0</b>	<b>518,5</b>	<b>1 569,0</b>	<b>137 368,5</b>	<b>1 210,5</b>	<b>138 579,0</b>
	<b>Dagegen 1919</b>	<b>178 039,0</b>	—	<b>1 435,5</b>	<b>179 474,5</b>	<b>7 602,5</b>	—	<b>401,0</b>	<b>8 003,5</b>	<b>185 641,5</b>	<b>1 836,5</b>	<b>187 478,0</b>
	<b>Dagegen 1918</b>	<b>23 081,0</b>	—	<b>9 738,0</b>	<b>32 319,0</b>	<b>12 019,5</b>	—	<b>3 899,5</b>	<b>15 919,0</b>	<b>35 100,5</b>	<b>13 637,5</b>	<b>48 738,0</b>
<b>VII. Nahrungs- und Genußmittel außer landwirtschaftlichen Erzeugnissen.</b>												
80	Fische und Schalthiere	160,5	5,0	—	160,5	57,0	32,0	4,5	61,5	217,5	4,5	222,0
81	Fleisch, auch Speck	4 804,0	1 063,5	6,0	4 810,0	70,5	22,5	4,5	75,0	4 874,5	10,5	4 885,0
82	Kaffee, Kakao, Tee	6 433,0	656,5	149,5	6 583,5	276,5	63,5	162,5	439,0	6 709,5	312,0	7 021,5
83	Reis, Reismehl, Kleie	3 080,5	803,5	—	3 080,5	0,5	—	0,5	1,0	3 081,0	0,5	3 081,5
84	Rübensirup, Melasse	86,0	—	6,0	92,0	—	—	0,5	0,5	86,0	6,5	92,5
85	Salz	3 788,0	19,5	22 891,0	26 679,0	249,5	—	0,5	250,0	4 037,5	22 891,5	26 929,0
86	Weingeist, Branntwein, Essig	8 541,0	10,0	172,0	8 713,0	381,5	69,0	81,5	463,0	8 922,5	253,5	9 176,0
87	Stärke, Stärkezucker usw.	1 619,5	10,0	12,0	1 631,5	12,5	12,5	321,0	333,5	1 632,0	333,0	1 965,0
88	Tabak, roh, Tabakrippen	8 743,5	396,0	54,0	8 797,5	2 200,0	69,5	313,5	2 513,5	10 943,5	367,5	11 311,0
89	Wein	6 616,0	1,5	2 481,0	9 097,0	980,0	444,0	880,5	1 860,5	7 596,0	3 361,5	10 957,5
90	Zucker, roh	19 758,5	—	303,5	20 062,0	—	—	—	—	19 758,5	303,5	20 062,0
91	Verbrauchszucker	408,0	34,0	—	408,0	3,5	—	215,0	218,5	411,5	215,0	626,5
92	Weizenmehl	5 751,5	56,5	0,5	5 752,0	—	—	—	—	5 751,5	0,5	5 752,0
93	Roggenmehl	19,5	—	—	19,5	—	—	—	—	19,5	—	19,5
94	Kleie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Andere Müllereierzeugnisse	1 976,0	—	1 973,0	3 949,0	20,5	9,5	58,0	78,5	1 996,5	2 031,0	4 027,5
96	Ölkuchen, Ölkuchenmehl	818,5	—	—	818,5	—	—	128,0	128,0	818,5	128,0	946,5
97	Bier	830,0	283,0	—	830,0	4,0	—	38,5	42,5	834,0	38,5	872,5
	<b>Zusammen 1920</b>	<b>73 434,0</b>	<b>3 339,0</b>	<b>28 048,5</b>	<b>101 482,5</b>	<b>4 256,0</b>	<b>723,0</b>	<b>2 209,0</b>	<b>6 465,0</b>	<b>77 690,0</b>	<b>30 257,5</b>	<b>107 947,5</b>
	<b>Dagegen 1919</b>	<b>112 313,0</b>	—	<b>38 492,0</b>	<b>150 805,0</b>	<b>1 545,5</b>	—	<b>1 437,0</b>	<b>2 982,5</b>	<b>113 858,5</b>	<b>39 929,0</b>	<b>153 787,5</b>
	<b>Dagegen 1918</b>	<b>34 996,0</b>	—	<b>41 389,5</b>	<b>76 385,5</b>	<b>6 773,0</b>	—	<b>3 922,0</b>	<b>10 695,0</b>	<b>41 769,0</b>	<b>45 311,5</b>	<b>87 080,5</b>

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr		
		zu Berg	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Tal	zu-sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Berg	zu-sammen	von und nach dem	Nieder-rhein	Ober-rhein
<b>VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.</b>												
98	Baumwolle, rohe, Abfälle davon usw.	66,5	37,0	—	66,5	11,5	7,0	53,0	64,5	78,0	53,0	131,0
99	Flachs, Hanf, Hede, Werg	1 208,5	372,0	4,0	1 212,5	5,5	—	3,5	9,0	1 214,0	7,5	1 221,5
100	Garne und Twiste	395,5	192,0	4,0	399,5	282,5	163,0	19,5	302,0	678,0	23,5	701,5
101	Jute	1 318,0	1 152,5	—	1 318,0	—	—	292,5	292,5	1 318,0	292,5	1 610,5
102	Borke, Lohe, Gerbhölzer, Gerbstoffe	135,5	22,0	40,0	175,5	32,0	—	24,0	56,0	167,5	64,0	231,5
103	Häute, Felle, Leder, Pelzwaren	2 701,0	1 764,0	119,5	2 820,5	418,0	106,0	396,5	814,5	3 119,0	516,0	3 635,0
104	Lumpen	25,5	—	63,0	88,5	36,5	—	6,0	42,5	62,0	69,0	131,0
105	Papier und Pappe	328,0	64,5	2 136,5	2 464,5	7 913,5	2 573,5	700,0	8 613,5	8 241,5	2 836,5	11 078,0
106	Wolle	475,5	300,5	11,0	486,5	57,0	18,0	28,5	85,5	532,5	39,5	572,0
	<b>Zusammen ... 1920</b>	<b>6 654,0</b>	<b>3 904,5</b>	<b>2 378,0</b>	<b>9 032,0</b>	<b>8 756,5</b>	<b>2 867,5</b>	<b>1 523,5</b>	<b>10 280,0</b>	<b>15 410,5</b>	<b>3 901,5</b>	<b>19 312,0</b>
	<b>Dagegen ... 1919</b>	<b>4 756,5</b>	<b>—</b>	<b>6 043,0</b>	<b>10 799,5</b>	<b>3 480,5</b>	<b>—</b>	<b>832,5</b>	<b>4 313,0</b>	<b>8 237,0</b>	<b>6 875,5</b>	<b>15 112,5</b>
	<b>1918</b>	<b>873,0</b>	<b>—</b>	<b>9 242,5</b>	<b>10 115,5</b>	<b>2 076,5</b>	<b>—</b>	<b>3 178,0</b>	<b>5 254,5</b>	<b>2 949,5</b>	<b>12 420,5</b>	<b>15 370,0</b>
<b>IX. Baumaterialien (außer Holz)</b>												
107	Zement	4 470,5	—	4 580,0	9 050,5	1 568,5	—	—	1 568,5	6 039,0	4 580,0	10 619,0
108	Steine, Platten und Fliesen von Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
109	Dachpappe, Steinpappe, Teerpappe usw.	0,5	0,5	—	0,5	72,0	52,0	0,5	72,5	72,5	0,5	73,0
110	Erde, Kies, Sand, Mergel	57 188,0	—	1 830,0	59 018,0	1,0	1,0	—	1,0	57 189,0	1 830,0	59 019,0
111	Kalk, gebrannter	—	—	—	—	9,0	1,0	—	9,0	9,0	—	9,0
112	Röhren von Ton und Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	Schiefer	8,0	—	26,5	34,5	14,0	—	—	14,0	22,0	26,5	48,5
114	Gebrannte Mauersteine, Dachziegel usw.	—	—	1 449,0	1 449,0	201,0	—	0,5	201,5	201,0	1 449,5	1 650,5
115	Andere Steine, bearbeitete	—	—	3,0	3,0	7,5	6,5	—	7,5	7,5	3,0	10,5
116	Alabaster, Marmor, Serpentinsteine	3,5	—	3,5	7,0	280,5	62,0	—	280,5	284,0	3,5	287,5
117	Bau-, Bruch- und Werksteine	3,0	3,0	—	3,0	26 763,0	14,0	—	26 763,0	26 766,0	—	26 766,0
118	Pflastersteine aller Art	—	—	—	—	44 407,0	—	—	44 407,0	44 407,0	—	44 407,0
119	Teer, Pech, Asphalt, Harz	1 049,5	20,5	49,5	1 099,0	117,5	109,5	13,5	131,0	1 167,0	63,0	1 230,0
120	Tonwaren, Porzellan, Steingut usw.	12,0	1,5	39,0	51,0	122,0	45,5	17,0	139,0	134,0	56,0	190,0
121	Glas und Glaswaren	94,5	65,5	27,0	121,5	384,5	179,0	18,0	402,5	479,0	45,0	524,0
	<b>Zusammen 1920</b>	<b>62 829,5</b>	<b>91,0</b>	<b>8 007,5</b>	<b>70 837,0</b>	<b>73 947,5</b>	<b>470,5</b>	<b>49,5</b>	<b>73 997,0</b>	<b>136 777,0</b>	<b>8 057,0</b>	<b>144 834,0</b>
	<b>Dagegen 1919</b>	<b>164 398,5</b>	<b>—</b>	<b>20 149,5</b>	<b>184 548,0</b>	<b>48 384,5</b>	<b>—</b>	<b>1 642,0</b>	<b>50 026,5</b>	<b>212 783,0</b>	<b>21 791,5</b>	<b>234 574,5</b>
	<b>1918</b>	<b>167 629,5</b>	<b>—</b>	<b>36 246,0</b>	<b>203 875,5</b>	<b>140 377,0</b>	<b>—</b>	<b>1 316,0</b>	<b>141 693,0</b>	<b>308 006,5</b>	<b>37 562,0</b>	<b>345 568,5</b>
<b>X. Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten usw. Gebrauchte Umschließungen.</b>												
122	Abfälle von Horn, Klauen, Häuten usw.	3,0	—	—	3,0	—	—	—	—	3,0	—	3,0
123	Knochen	1 388,0	361,5	4,5	1 392,5	29,0	6,5	—	29,0	1 417,0	4,5	1 421,5
124	Knochenkohle	15,0	—	—	15,0	—	—	—	—	15,0	—	15,0
125	Umschließungen, gebrauchte	316,0	51,0	97,5	413,5	1 171,0	143,5	216,0	1 387,0	1 487,0	313,5	1 800,5
126	Tierischer Dünger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	Thomasmehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	Chilesalpeter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
129	Kalisalze zum Düngen	—	—	—	—	51,0	—	—	51,0	51,0	—	51,0
130	Phosphorsaurer Kalk, Superphosphat	8 830,0	—	—	8 830,0	—	—	—	—	8 830,0	—	8 830,0
131	Andere künstliche Düngemittel	—	—	2,5	2,5	1,5	—	—	1,5	1,5	2,5	4,0
	<b>Zusammen 1920</b>	<b>10 552,0</b>	<b>412,5</b>	<b>104,5</b>	<b>10 656,5</b>	<b>1 252,5</b>	<b>150,0</b>	<b>216,0</b>	<b>1 468,5</b>	<b>11 804,5</b>	<b>320,5</b>	<b>12 125,0</b>
	<b>Dagegen 1919</b>	<b>772,0</b>	<b>—</b>	<b>241,0</b>	<b>1 013,0</b>	<b>140,0</b>	<b>—</b>	<b>460,5</b>	<b>600,5</b>	<b>912,0</b>	<b>701,5</b>	<b>1 613,5</b>
	<b>1918</b>	<b>336,0</b>	<b>—</b>	<b>409,5</b>	<b>745,5</b>	<b>250,0</b>	<b>—</b>	<b>1 020,5</b>	<b>1 270,5</b>	<b>586,0</b>	<b>1 430,0</b>	<b>2 016,0</b>
<b>XI. Sonstige Güter</b>												
132	Stückgüter (Sammelgüter)	1 063,0	701,0	75,0	1 138,0	994,0	484,0	79,5	1 073,5	2 057,0	154,5	2 211,5
133	Andere Güter	29 534,0	9 760,5	1 657,0	31 191,0	8 877,5	2 855,0	1 736,5	10 614,0	38 411,5	3 393,5	41 805,0
	<b>Zusammen 1920</b>	<b>30 597,0</b>	<b>10 461,5</b>	<b>1 732,0</b>	<b>32 329,0</b>	<b>9 871,5</b>	<b>3 339,0</b>	<b>1 816,0</b>	<b>11 687,5</b>	<b>40 468,5</b>	<b>3 548,0</b>	<b>44 016,5</b>
	<b>Dagegen 1919</b>	<b>89 132,5</b>	<b>—</b>	<b>2 403,0</b>	<b>91 535,5</b>	<b>2 444,0</b>	<b>—</b>	<b>1 247,0</b>	<b>3 691,0</b>	<b>91 576,5</b>	<b>3 650,0</b>	<b>95 226,5</b>
	<b>1918</b>	<b>3 357,5</b>	<b>—</b>	<b>6 859,5</b>	<b>10 217,0</b>	<b>9 639,0</b>	<b>—</b>	<b>3 263,0</b>	<b>12 902,0</b>	<b>12 996,5</b>	<b>10 122,5</b>	<b>23 119,0</b>
	<b>Überhaupt 1920</b>	<b>599 518,5</b>	<b>28 401,0</b>	<b>60 299,5</b>	<b>659 818,0</b>	<b>189 533,5</b>	<b>20 031,0</b>	<b>448 522,5</b>	<b>638 056,0</b>	<b>789 052,0</b>	<b>508 822,0</b>	<b>1 297 874,0</b>
	<b>1919</b>	<b>780 590,0</b>	<b>—</b>	<b>126 359,0</b>	<b>906 949,0</b>	<b>120 135,0</b>	<b>—</b>	<b>125 214,5</b>	<b>245 349,5</b>	<b>900 725,0</b>	<b>251 573,5</b>	<b>1 152 298,5</b>
	<b>1918</b>	<b>459 404,5</b>	<b>—</b>	<b>186 810,0</b>	<b>646 214,5</b>	<b>278 372,5</b>	<b>—</b>	<b>45 636,0</b>	<b>324 008,5</b>	<b>737 777,0</b>	<b>232 446,0</b>	<b>970 223,0</b>



5. Der Güterverkehr nach Warengruppen im Kalenderjahre 1920.

Warengruppen		Eingegangene Waren in Tonnen										
		zu Tal						zu Berg				
		Rhein- häfen Basel bis ausschl. Mann- heim	Rhein- häfen Mannheim bis ausschl. Mainz einschl. Neckar- häfen	Frank- furt und übrige Main- häfen	Rhein- häfen Mainz bis ausschl. Coblenz und Lahn- häfen	Mosel- und Saar- häfen	Rhein- häfen Coblenz bis ausschl. Köln	Zu- sammen	Rhein- häfen Köln bis zur Grenze ausschl. Duisburg und Ruhrhäfen	Duisburg, Ruhrort, Homberg und übrige Ruhrhäfen	Nieder- land	Belgien
I.	Erze, Steine, Erden...	0,5	1 907,5	—	569,0	—	804,0	3 281,0	3,5	1 236,5	10 857,0	120,0
II.	Metalle und Metall- waren .....	12,5	1 075,0	296,0	512,0	—	740,5	2 636,0	8 960,5	2 485,0	10 831,5	1 745,5
III.	Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. ...	—	—	—	—	—	—	—	21 392,5	169 430,5	10 473,5	6 880,5
IV.	Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw. ...	1 028,5	1 473,5	33,5	401,0	—	507,0	3 443,5	375,5	255,0	10 270,0	12 336,5
V.	Holz und Holzwaren...	2 814,0	1 198,5	444,0	5 487,0	—	33,0	9 976,5	216,5	990,0	4 989,5	0,5
VI.	Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei .....	3,5	146,5	—	142,0	1,0	399,0	692,0	1 547,5	2 221,5	93 747,0	33 893,5
VII.	Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen) .....	—	25 065,5	324,0	1 554,0	743,5	361,5	28 048,5	1 113,5	22 347,0	28 880,5	17 754,0
VIII.	Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.	746,0	1 313,0	114,0	65,0	—	140,0	2 378,0	135,5	5,0	1 897,0	712,0
IX.	Baumaterialien (außer Holz) .....	22,5	397,0	12,5	2 962,5	—	4 613,0	8 007,5	57 832,5	423,5	1 115,0	3 367,5
X.	Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, ge- brauchte Umschlie- ßungen usw. ....	—	14,0	0,5	34,0	—	56,0	104,5	40,0	1 827,5	7 678,0	594,0
XI.	Sonstige Güter .....	16,5	409,0	36,5	260,0	—	1 010,0	1 732,0	218,5	72,5	11 707,5	8 137,0
	<b>Überhaupt .....</b>	<b>4 644,0</b>	<b>32 999,5</b>	<b>1 261,0</b>	<b>11 986,5</b>	<b>744,5</b>	<b>8 664,0</b>	<b>60 299,5</b>	<b>91 836,0</b>	<b>201 294,0</b>	<b>192 446,5</b>	<b>85 541,0</b>

Fortsetzung nächste Seite.

(Fortsetzung von Tabelle 5.)

Warengruppen		Eingegangene Waren in Tonnen zu Berg							Gesamt- eingang	Ausgegangene Waren in Tonnen				Ein- und aus- ge- gangene Waren über- haupt in Tonnen	
		Rhein-Seeverkehr								zu Tal ohne Rhein- See- verkehr	Rhein- See- ver- kehr	zu Berg	zu- sammen		
		Ham- burg- Altona	Bre- men	Ost- see- häfen	Eng- land	Schwe- den und Nor- wegen	Däne- mark	Ruß- land							Zu- sammen
I.	Erze, Steine, Erden. .	—	—	—	187,0	—	—	—	12 404,0	15 685,0	1 949,5	187,5	63,0	2 200,0	17 885,0
II.	Metalle und Metall- waren .....	194,0	—	—	1127,0	—	—	—	25 343,5	27 979,5	34 121,5	9 954,5	1 542,0	45 618,0	73 597,5
III.	Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. ...	—	—	—	—	—	—	—	208 177,0	208 177,0	33 514,5	—	438 423,5	471 938,0	680 115,0
IV.	Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw. ....	69,5	3,0	100,0	3303,5	—	—	—	26 713,0	30 156,5	5 781,5	1 945,5	1 980,5	9 707,5	39 864,0
V.	Holz und Holzwaren...	1,5	1,0	212,0	85,5	—	—	—	6 496,5	16 473,0	2 737,0	207,5	181,0	3 125,5	19 598,5
VI.	Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei .....	—	—	—	4908,5	—	—	—	136 318,0	137 010,0	864,5	186,0	518,5	1 569,0	138 579,0
VII.	Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen) .....	—	—	—	3339,0	—	—	—	73 434,0	101 482,5	3 533,0	723,0	2 209,0	6 465,0	107 947,5
VIII.	Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.	—	—	—	3904,5	—	—	—	6 654,0	9 032,0	5 889,0	2 867,5	1 523,5	10 280,0	19 312,0
IX.	Baumaterialien (außer Holz) .....	—	—	—	91,0	—	—	—	829,5	70 837,0	73 477,0	470,5	49,5	73 997,0	144 834,0
X.	Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, gebrauchte Umschlie- ßungen usw. ....	0,5	—	—	412,0	—	—	—	20 522,0	10 656,5	1 102,5	150,0	216,0	1 468,5	12 125,0
XI.	Sonstige Güter .....	1,5	—	—	10460,0	—	—	—	597,0	32 329,0	6 532,5	3 339,0	1 816,0	11 687,5	44 016,5
	<b>Überhaupt .....</b>	<b>267,0</b>	<b>4,0</b>	<b>312,0</b>	<b>27818,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>99 518,5</b>	<b>659 818,0</b>	<b>169 502,5</b>	<b>20 031,0</b>	<b>448 522,5</b>	<b>638 056,0</b>	<b>1 297 874,0</b>



## 6. Der Hafen-Eisenbahnverkehr in Köln in den Rechnungsjahren 1905 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Linksrheinisch						Rechtsrheinisch					
	angekommen			abgegangen			angekommen			abgegangen		
	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t
1905	17 276	18 083	161 114	3455	32 195	284 916	2 843	5 170	67 280	5174	2 839	33 036
1906	19 078	16 729	175 162	2965	32 812	342 139	3 452	4 642	58 360	4631	3 441	37 737
1907	17 671	17 075	181 859	3139	31 697	324 368	5 930	4 572	56 943	4544	5 958	57 173
1908	13 665	16 448	173 629	3012	26 789	276 156	10 406	6 299	78 984	5174	11 531	115 542
1909	13 739	18 328	185 264	3982	27 765	269 014	15 102	9 775	122 396	3404	21 473	225 638
1910	17 594	16 308	162 631	3079	31 059	309 006	12 671	10 596	135 492	1983	16 971	177 614
1911	18 592	17 028	165 732	3539	31 597	309 521	14 799	13 137	163 719	5154	22 744	237 128
1912	19 764	19 082	183 221	5031	33 105	311 412	15 553	14 363	180 877	5807	24 114	244 358
1913	23 098	19 986	199 301	5362	37 471	311 842	15 081	14 576	183 924	5559	25 679	281 435
1914*)	10 018	23 263	202 743	5280	27 347	192 438	17 901	41 515	463 536	16975	40 374	416 718
1915	4 790	30 774	406 990	7920	27 621	332 003	24 218	48 448	565 150	20103	55 454	593 944
1916	5 300	35 994	390 400	7410	37 943	434 700	15 651	66 080	776 140	26582	58 576	604 080
1917	5 197	33 207	371 340	7277	30 924	369 100	13 406	82 962	1 051 988	26720	65 981	752 044
1918	4 631	29 750	315 180	5913	27 564	302 098	24 334	50 641	652 673	16999	56 589	716 990
1919	23 992	17 219	186 053	6952	34 931	378 402	21 082	39 083	514 272	18553	40 466	508 950
1920	10 824	21 024	222 304	9342	20 088	260 340	18 485	57 364	768 109	34276	40 643	458 273

\*) Von 1914 ab einschließlich des rechtsrheinischen Hafens in Köln-Mülheim.

## 7. Der Verkehr in den Lagerhäusern der Kölner Häfen \*) während der Rechnungsjahre 1905 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Im Zollhafen		Im freien Verkehr		Lagerbestand- am Jahresschluß
	eingeführt <sup>2)</sup>	ausgeführt	eingeführt	ausgeführt	
	t	t	t	t	t
1905	13 248	14 743	8 201	7 893	4718
1906	10 232	11 937	8 120	8 308	2825
1907	10 075	9 483	7 380	7 247	3550
1908	9 413	9 085	9 037	9 235	3680
1909	11 646	10 916	8 686	7 514	5582
1910	11 244	11 383	9 404	9 664	5183
1911	10 028	11 599	10 530	11 051	3091
1912	10 426	9 791	9 431	9 047	4107
1913	11 508	11 531	4 153 <sup>4)</sup>	5 922 <sup>4)</sup>	2315 <sup>4)</sup>
1914 <sup>3)</sup>	22 249	14 097	7 083	3 545	14005
1915	45 203	47 350	15 827	15 086	12599
1916	50 733	52 021	15 403	15 760	10954
1917	50 645	52 011	15 934	15 492	10030
1918	70 302	72 964	—	—	7368
1919	33 192	34 366	—	—	6194
1920	13 593	13 981	—	—	5806

\*) Der Kölner Handelshafen ist nach den Neuvermessungen Ende März 1915 291 600 qm groß (davon 232 100 qm nutzbare Werftfläche einschl. der aufstehenden Gebäude), der Industriehafen (Deutzer Seite) 309 000 qm (davon 214 000 qm nutzbare Werftfläche), zusammen 600 600 qm mit 446 100 qm nutzbarer Werftfläche. Die Kais sind 10 640 m lang. An Werftkränen sind vorhanden: auf der linken Rheinseite 34 hydraulische, 10 elektrische und 4 Dampfkräne, auf der rechten Rheinseite 8 elektrische und 5 Dampfkräne; außerdem noch 1 bzw. 2 Getreide-Elevatoren. Der Köln-Mülheimer Hafen ist 164 800 qm groß, davon 37 550 qm nutzbare Werftfläche; die Kais sind 460 m lang. Es sind 9 Dampfkräne und 2 Getreide-Elevatoren vorhanden. — <sup>2)</sup> Ohne den Bestand aus dem Vorjahre. — <sup>3)</sup> Von 1914 ab einschließlich des Hafens in Köln-Mülheim. — <sup>4)</sup> Weniger infolge Vermietung der städtischen Werfthalle an die Rhenus-Transport-Ges. m. b. H.

## VII. Wohlfahrtspflege.

## 1. Die Geschäftsergebnisse der städt. Sparkasse in den Jahren 1908 bis 1920.

Rechnungs- bzw. Kalenderjahre	Einzahlungen		Rückzahlungen		Überschuß der Einzahlungen über die Rückzahlungen		Den Einlagen zugeschriebene Zinsen	Einlagenbestand am Jahres- schlusse	Zins- satz für Spar- einlagen in %	
	Posten	Betrag M	Posten	Betrag M	Posten	Betrag M			niedrigster	höchster
1908	312 767	74 475 838	285 258	66 180 948	27 509	8 294 890	2 941 809	102 503 586	3	3 1/2
1909	344 857	91 114 523	323 248	83 828 055	21 609	7 286 468	3 284 655	113 074 709	3 1/4	3 1/2
1910	382 432	106 559 304	354 758	100 227 162	27 674	6 332 142	3 811 243	132 271 728 <sup>3)</sup>	3 1/4	4
1911	495 667	115 035 636	388 369	108 959 866	107 298	6 075 770	4 201 107	142 548 605	3 1/4	4
1912	463 298	108 952 481	406 086	103 906 114	57 212	5 046 367	4 599 658	152 194 630	3 1/4	4
1913	509 167	128 240 591	454 427	113 669 552	54 740	14 571 039	5 416 479	172 182 148	3 1/2	4
1914	438 390	135 259 852	468 905	120 224 390	-30 515	15 035 462	6 580 266	206 842 894 <sup>4)</sup>	3 1/2	4
1915	477 223	140 489 844	506 176	147 268 310	-28 943	-6 778 466	6 718 698	206 783 126	3 1/2	4
1916	505 128	159 855 336	514 975	147 697 785	- 9 847	12 157 551	7 310 705	226 000 000	3 1/2	4
1917 <sup>5)</sup>	520 083	237 813 726	416 293	200 012 876	103 790	37 800 850	6 429 030	270 229 880	3 1/2	4
1918	776 762	411 133 301	550 891	348 631 099	225 871	62 502 202	10 283 649	343 015 731	3 1/2	4
1919	756 075	736 271 674	561 228	653 251 104	194 847	83 020 570	12 961 627	438 997 928	3 1/4	4
1920 <sup>6)</sup>	766 822	1 154 361 950	596 413	996 617 775	170 409	157 744 175	17 341 779	614 083 882 <sup>5)</sup>	3 1/4	4

<sup>1)</sup> Das Rechnungsjahr 1917 umfaßt die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember; von 1918 ab Kalenderjahr. — <sup>2)</sup> Im Scheck- und Giroverkehr kamen im Kalenderjahre 1920 zur Einnahme in 514 657 (1919: 434 973) Posten 4 188 879 754 (1 067 673 682) M, darunter durch Übertragung 3 797 537 567 (=46 854 503) M; zur Ausgabe in 651 131 (474 556) Posten 4 136 080 242 (1 024 267 176) M, darunter durch Übertragung 3 752 004 819 (809 622 975) M. Ende 1920 betrug die Zahl der Kontoinhaber 13 504 (12 009). — <sup>3)</sup> Darunter von Kalk übernommen am 1. April 1910 9 053 634 M. — <sup>4)</sup> Darunter 13 045 018 M Einlagen der ehemaligen Sparkasse Mülheim. — <sup>5)</sup> Darunter 3 242 701 (2 108 782) M Guthaben der Schulsparkasse.

2. Das Vermögen der städtischen Sparkasse und dessen Anlage  
in den Jahren 1908 bis 1920.

Rechnungs- bzw. Kalenderjahre	Barer Kassenbestand am Jahres- schlusse in- 1000 M	Von dem Vermögen (ein- schließlich Rücklage) sind zinsbar angelegt				Rück- lage- bestand Ende des Ber- ichts- jahres 1000 M	Zins- über- schuß 1000 M	Rein- gewinn 1000 M	Ab- schrei- bungen auf Wert- papiere M	Für gemein- nützige und wohltätige Zwecke bewilligte Beträge M
		in Hypo- theken 1000 M	in Wert- papieren 1000 M	in anderer Weise 1000 M	zu- sammen 1000 M					
1908	570	64 232	32 096	12 254	<b>108 582</b>	7 691	1 010	802	236 292	—
1909	949	76 079	34 763	9 786	<b>120 628</b>	8 433	1 251	1 005	285 098	250 000
1910 <sup>1)</sup>	1 070	86 527	34 900	17 707	<b>139 134</b>	8 895	1 477	1 213	347 846	463 253
1911	918	91 332	41 167	18 144	<b>150 643</b>	9 356	1 624	1 366	378 915	468 727
1912	1 271	96 121	41 051	21 999	<b>159 171</b>	8 889	1 630	1 325	1 270 649	462 651
1913	988	98 193	54 345	26 962	<b>179 500</b>	9 295	1 641	1 292	341 915	484 750
1914 <sup>2)</sup>	1 138	114 245	67 084	39 469	<b>220 798</b>	9 826	1 928	1 774	2 861	377 000
1915	2 303	116 672	75 097	49 194	<b>240 963</b>	10 176	2 417	2 329	393 600	350 000
1916	2 198	116 621	81 007	62 707	<b>260 335</b>	10 177	2 750	2 513	2 512 619	—
1917 <sup>3)</sup>	2 788	115 971	92 214	76 512	<b>284 697</b>	10 177	2 285 <sup>3)</sup>	2 107	2 106 744	—
1918	1 299	114 088	128 698	161 772	<b>404 558</b>	10 178	4 861	4 330	3 855 274	400 000
1919	1 106	113 192	111 200	220 388	<b>444 780</b>	10 155	5 976	4 743	4 593 177	—
1920	5 370 <sup>4)</sup>	117 881	48 686	461 206	<b>627 773</b>	10 000	11 157	10 879	9 715 228 <sup>5)</sup>	—

<sup>1)</sup> Hinzugekommen sind die Werte der ehemaligen Sparkasse in Kalk. — <sup>2)</sup> Desgl. die der ehemaligen Sparkasse in Mülheim. — <sup>3)</sup> Für die Zeit vom 1. April bis Ende Dezember 1917; von 1918 ab Kalenderjahr. — <sup>4)</sup> Einschließlich 1 774 491 M täglich abrufbare Bankguthaben. — <sup>5)</sup> Zur Tilgung des „garantierten Kursrückganges“.



## 3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen am Ende der Jahre 1908 bis 1920.

Ende der Rechnungs- bzw. Kalenderjahre <sup>1)</sup>	Vorhandene Konten mit einem Einlagenbestande von							Zu- sammen	Durch- schnittliche Einlage auf das Buch <sup>2)</sup>
	1	über	über	über	über	über	über		
	bis	bis	bis	bis	bis	bis	10000 M		
	60 M	150 M	300 M	600 M	3000 M	10000 M			
1908 { a	75 768	24 224	18 834	21 961	42 254	5 381	271	<b>188 693</b>	543
{ b	40,2	12,8	10,0	11,6	22,4	2,9	0,1	<b>100,0</b>	
1909 { a	75 967	24 685	19 024	22 739	41 313	6 446	330	<b>193 534</b>	584
{ b	39,3	12,8	9,8	11,7	22,9	3,3	0,2	<b>100,0</b>	
1910 <sup>3)</sup> { a	76 402	26 877	20 902	24 561	47 924	8 000	545	<b>205 211</b>	645
{ b	37,2	13,1	10,2	12,0	23,3	3,9	0,3	<b>100,0</b>	
1911 { a	95 879	26 427	20 770	24 527	48 516	9 188	763	<b>226 070</b>	631
{ b	42,4	11,7	9,2	10,8	21,5	4,1	0,3	<b>100,0</b>	
1912 { a	95 537	26 320	21 069	24 417	48 940	10 003	948	<b>227 234</b>	670
{ b	42,0	11,6	9,3	10,8	21,5	4,4	0,4	<b>100,0</b>	
1913 { a	95 202	27 936	22 356	25 652	51 013	11 782	1 182	<b>235 123</b>	732
{ b	40,5	11,9	9,5	10,9	21,7	5,0	0,5	<b>100,0</b>	
1914 <sup>4)</sup> { a	96 586	29 044	23 792	28 043	56 040	13 766	1 635	<b>248 906</b>	831
{ b	39,0	11,7	9,5	11,2	22,5	5,5	0,6	<b>100,0</b>	
1915 { a	101 735	32 131	26 385	30 143	56 709	13 558	1 601	<b>262 262</b>	788
{ b	38,8	12,3	10,1	11,5	21,6	5,2	0,5	<b>100,0</b>	
1916 { a	101 741	32 901	26 678	30 875	58 150	14 320	1 989	<b>269 654</b>	838
{ b	38,8	12,2	9,9	11,5	21,6	5,3	0,7	<b>100,0</b>	
1917 { a	109 974	33 961	27 263	31 906	62 933	16 292	2 413	<b>284 742</b>	949
{ b	38,6	11,9	9,6	11,2	22,1	5,7	0,9	<b>100,0</b>	
1918 { a	113 543	35 833	27 990	32 769	71 416	21 166	3 393	<b>306 110</b>	987 <sup>4)</sup>
{ b	37,1	11,7	9,2	10,7	23,3	6,9	1,1	<b>100,0</b>	
1919 { a	114 089	35 119	28 238	32 698	82 524	29 234	3 821	<b>325 723</b>	1106
{ b	35,0	10,8	8,7	10,0	25,4	9,0	1,1	<b>100,0</b>	
1920 { a	119 368	36 793	28 430	30 747	88 940	39 805	5 431	<b>349 514<sup>3)</sup></b>	1371
{ b	34,2	10,5	8,1	8,8	25,4	11,4	1,6	<b>100,0</b>	

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung <sup>1)</sup> zu Tabelle I. — <sup>2)</sup> Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. der von Kalk bzw. Mülheim übernommenen Spareinlagen. — <sup>3)</sup> Hierunter 25 802 (1919: 23 114) Schulsparbücher. — <sup>4)</sup> Von 1918 ab ausschließlich der Einlagen auf Sparbücher der Giro-Abteilung.

## 4. Die gesperrten und die versicherten Sparbücher, die Einzahlungen bei den Annahmestellen und der Verkehr in Sparmarken während der Jahre 1908 bis 1920.

Rechnungs- bzw. Kalender- jahre <sup>1)</sup>	Am Schlusse des Jahres				Einzahlungen		Sparmarken zu 10 u. 50 Pf <sup>4)</sup>	
	gesperrte Sparbücher		versicherte Sparbücher		bei den Annahmestellen		wurden	
	Zahl	Betrag M	Zahl	Betrag M	Posten	Betrag M	verkauft M	in die Sparkasse eingelegt M
1908	1 133	219 353	7 167	7 213 012	2 839	232 598	1 187	989
1909	1 108	232 077	8 573	8 751 289	3 478	255 261	476	522
1910	1 052	226 146	10 572	11 514 523	3 318	193 155	1 516	1 485
1911	24 884 <sup>2)</sup>	512 682	12 004	13 490 787	5 095	209 395	126 722	128 870
1912	25 634	659 679	13 315	14 336 838	7 119	300 271	73 726	76 143
1913	26 409	856 953	15 021	16 213 918	6 770	274 232	57 752	59 305
1914	27 248	946 027	16 376	17 846 068	3 423	176 714	22 014	21 809
1915	24 134	885 531	18 453	18 401 046	1 672	125 447	13 438	10 863
1916	22 506	899 570	19 724	19 119 989	1 725	151 075	11 972	12 069
1917	22 790	1 135 489	22 377	24 834 326	1 307	130 218	9 278	9 476
1918	23 398	1 341 451	27 870	— <sup>3)</sup>	1 472	247 861	28 755	30 835
1919	23 756	2 577 217	36 724	— <sup>3)</sup>	1 783	341 239	23 137	25 712
1920	26 361	3 776 157	41 005	— <sup>3)</sup>	1 905	674 632	72 851	53 410

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung <sup>1)</sup> zu Tabelle I. — <sup>2)</sup> Von 1911 ab einschließlich der sämtlichen Schulsparbücher. — <sup>3)</sup> Der Gesamtbetrag wurde nicht festgestellt. — <sup>4)</sup> Bei der im April 1918 eingerichteten Sparkasse der Fortbildungsschulen wurden Sparmarken zu 50 Pf eingeführt.

### 5. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1907 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Zugang			Abgang				Reiner Zu- oder Abgang (-)	Bestand am Ende des Jahres
	Neue Be- leihung	Er- neue- rung	Zu- sammen	Ein- lö- sung	Zur Er- neuerung	Ver- kauf	Zu- sammen		
Anzahl der Pfänder.									
1907	160 468	11 669	<b>172 137</b>	136 052	11 669	13 444	<b>161 165</b>	10 972	74 226
1908	184 340	12 923	<b>197 263</b>	157 973	12 923	14 087	<b>184 983</b>	12 280	86 506
1909	188 574	14 180	<b>202 754</b>	177 262	14 180	15 745	<b>207 187</b>	4 433	82 073
1910	215 256	14 473	<b>229 729</b>	185 477	14 473	14 723	<b>214 673</b>	15 056	97 129
1911	242 452	13 608	<b>256 060</b>	216 483	13 608	17 047	<b>247 138</b>	8 922	106 051
1912	201 491	15 704	<b>217 195</b>	201 579	15 704	21 124	<b>238 407</b>	21 212	84 839
1913	200 654	37 098	<b>237 752</b>	177 504	37 098	31 868	<b>246 470</b>	8 718	76 121
1914	170 660	36 774	<b>207 434</b>	158 318	36 774	13 043	<b>208 135</b>	701	75 420
1915	161 733	34 677	<b>196 410</b>	148 300	34 677	15 871	<b>198 848</b>	2 438	72 982
1916	156 155	31 841	<b>187 996</b>	166 198	31 841	8 132	<b>206 171</b>	18 175	54 807
1917	107 861	21 247	<b>129 108</b>	130 348	21 247	3 542	<b>155 137</b>	26 029	28 778
1918	80 254	10 835	<b>91 089</b>	86 576	10 835	1 079	<b>98 490</b>	7 401	21 377
1919	106 821	5 621	<b>112 442</b>	106 458	5 621	531	<b>112 610</b>	168	21 209
1920	173 575	8 822	<b>182 397</b>	145 925	8 822	1 756	<b>156 503</b>	25 894	47 103

### Beleihung der Pfänder in Mark.

1907	1 162 702	231 301	<b>1 394 003</b>	1 003 247	231 301	73 290	<b>1 307 838</b>	86 165	747 492
1908	1 381 194	246 300	<b>1 627 494</b>	1 168 543	246 300	83 046	<b>1 497 889</b>	129 605	877 097
1909	1 347 779	296 319	<b>1 644 098</b>	1 296 460	296 319	89 238	<b>1 682 017</b>	37 919	839 178
1910	1 606 756	298 652	<b>1 905 408</b>	1 366 965	298 652	81 114	<b>1 746 731</b>	158 677	997 855
1911	2 001 136	336 221	<b>2 337 357</b>	1 748 908	336 221	94 715	<b>2 179 844</b>	157 513	1 155 368
1912	1 828 582	481 351	<b>2 309 933</b>	1 773 523	481 351	128 382	<b>2 388 256</b>	73 323	1 082 045
1913	1 745 008	911 580	<b>2 656 588</b>	1 607 950	911 580	231 248	<b>2 750 778</b>	94 190	987 855
1914	1 408 293	899 642	<b>2 307 935</b>	1 326 551	899 642	87 887	<b>2 314 080</b>	6 145	981 710
1915	1 199 597	818 755	<b>2 018 352</b>	1 193 034	818 755	94 394	<b>2 106 183</b>	87 831	893 879
1916	1 417 426	700 222	<b>2 117 648</b>	1 517 322	700 222	53 303	<b>2 270 847</b>	153 199	740 680
1917	1 299 566	462 678	<b>1 762 244</b>	1 523 315	462 678	26 037	<b>2 012 030</b>	249 786	490 894
1918	1 351 550	283 519	<b>1 665 069</b>	1 432 992	283 519	12 126	<b>1 728 637</b>	63 568	427 326
1919	2 900 011	200 770	<b>3 100 781</b>	2 536 418	200 770	16 277	<b>2 753 465</b>	347 316	774 642
1920	9 472 114	855 808	<b>10 327 922</b>	6 550 065	855 808	45 585	<b>7 451 458</b>	2 876 464	3 651 106

### 6. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1907 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Zahl der Darlehen im Betrage				Das höchste Darlehen betrug	Das durch- schnittliche
	von			zusammen		
	2—30 M	31—300 M	mehr als 300 M		M	M
1907	164 593	7 384	160	<b>172 137</b>	5 000	8,10
1908	188 170	8 913	180	<b>197 263</b>	3 000	8,25
1909	193 592	8 965	197	<b>202 754</b>	5 000	8,11
1910	219 325	10 205	199	<b>229 729</b>	5 000	8,29
1911	243 540	12 227	293	<b>256 060</b>	5 000	9,13
1912	203 308	13 527	360	<b>217 195</b>	5 000	10,72
1913	221 171	16 149	432	<b>237 752</b>	3 000	11,17
1914	193 736	13 291	407	<b>207 434</b>	3 000	11,13
1915	184 975	11 127	308	<b>196 410</b>	2 460	10,28
1916	177 206	10 481	309	<b>187 996</b>	5 000	11,26
1917	120 446	8 314	348	<b>129 108</b>	5 000	13,65
1918	83 012	7 697	380	<b>91 089</b>	7 000	18,28
1919	96 789	14 628	1 016	<b>112 442</b>	15 000	27,58
1920	119 122	59 201	4 074	<b>182 397</b>	100 000	56,62

## VIII. Gesundheitspflege.

## 1. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in Köln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Freipraktizierende Zivilärzte einschl. Zahnärzte	Heilpersonen			Krankenanstalten				Apotheken ausschließlich der Armen-Apotheke	Krankenhaus- Dispensieranstalten
		Zahntechniker	Hebammen	Geprüfte Heildiener	Öffentliche Kranken- anstalten <sup>3)</sup>	Privat- Kranken- anstalten	Öffentliche Entbindungs- anstalten	Private Entbindungs- anstalten		
1911.....	512	83	186	28	7	20	1	5	44	3
1912.....	491	100	177	38	6	19	2	5	45	3
1913.....	519	95	178	27	6	19	2	5	47	3
1914 <sup>1)</sup> .....	501	97	215	35	7	21	2	6	54	4
1915.....	511	106	223	34	7	21	2	6	54	4
1916.....	443	123	203	22	7	21	2	6	54	4
1917.....	424	87	201	24	7	21	2	6	54	4
1918.....	463	137	212	23	7	21	2	6	54	4
1919.....	515	158	214	23	7	21	2	6	54	7
1920.....	606	167	217	24 <sup>2)</sup>	7	21	2	6	54	7

<sup>1)</sup> Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh. — <sup>2)</sup> Außerdem 108 (1919: 94) Heildiener ohne staatliche Prüfung; ferner beschäftigten sich noch 98 (1919: 94) Personen mit der Ausübung der Heilkunde, ohne approbiert zu sein. — <sup>3)</sup> Ausschließlich der beiden Reichskrankenanstalten (früher Militärlazarette).

## 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln während des Kalenderjahres 1920 im Vergleich zu 1919.

Anstalten	Zahl der vor- handenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Verpflegungs- tage
		männl.	weibl.	zus.	
a) Städtische.					
1. Bürgerhospital .....	530	4 834	3 462	8 296	146 308
2. Augustahospital .....	810	4 898	8 749	13 647	212 838
3. Krankenanstalt Lindenburg .....	1 740	16 210	17 843	34 053	497 325
4. Hospital Köln-Deutz .....	175	1 641	1 330	2 971	46 801
5. Krankenhaus Köln-Mülheim .....	230	3 165	2 201	5 366	72 693
6. Kinderhospital (Stiftung von Oppenheim) ..	84	697	602	1 299	19 288
7. Augenheilanstalt (Stiftung Bunge) .....	65	551	617	1 168	18 314
Zusammen 1—7 1920 .....	3 634	31 996	34 804	66 800	1 013 567
Dagegen..... 1919 .....	3 384	30 652	35 043	65 695	1 008 375
b) Nichtstädtische.					
8. St. Marienhospital .....	350	1 034	2 819	3 853	85 986
9. St. Vincenz-Krankenhaus .....	235	2 477	2 685	5 162	70 505
10. Kloster der Genossenschaft von der Regel des hl. Augustinus .....	175	838	2 876	3 714	45 200
11. Antoniuskrankenhaus, Köln-Bayenthal .....	240	2 685	2 209	4 894	75 943
12. Evgl. Krankenhaus, Köln-Sülz .....	180	1 199	1 267	2 466	37 912
13. Alexianer-Hospital, Köln-Lindenthal .....	200	2 697	—	2 697	44 707
14. St. Anna-Hospital, Köln-Lindenthal .....	100	671	878	1 549	22 935
15. Dreifaltigkeitshospital, Köln-Braunsfeld ..	85	747	909	1 656	19 361
16. St. Franziskushospital, Köln-Ehrenfeld ..	270	1 908	2 547	4 455	66 537
17. Israelit. Asyl, Köln-Ehrenfeld .....	234	2 206	1 647	3 853	56 010
18. Hospital der Barmherzigen Schwestern v. hl. Vincenz von Paul, Köln-Nippes .....	275	1 847	1 709	3 556	54 395

Fortsetzung nächste Seite.

**Noch 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln während des Kalenderjahres 1920 im Vergleich zu 1919.**

Anstalten <sup>1)</sup>	Zahl der vorhandenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Verpflegungstage
		männlich	weiblich	zus.	
19. St. Agatha-Krankenhaus, K.-Niehl . . . . .	110	570	717	1 287	21 308
20. Krankenh. d. arm. Franzisk., K.-Longerich . . . . .	17	23	160	183	5 425
21. St. Josephshospital, Köln-Kalk	300	1 463	1 742	3 205	51 827
22. Evgl. Krankenhaus, Köln-Kalk	280	2 242	1 955	4 197	66 383
23. Dreikönigenhosp., K.-Mülh. .	210	2 146	1 951	4 097	60 315
24. Evgl. Krankenhaus, K.-Mülh. <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—
25. Augenklinik von Dr. Grube <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—
26. Wöchnerinnen-Asyl . . . . .	44	—	1 877	1 877	13 675
27. Kölner Frauenklinik u. Entbindungsanstalt von Dr. Bong	15	—	361	361	3 050
28. Provinzial-Hebammen-Lehranstalt, K.-Sülz . . . . .	226	—	5 525	5 525	62 047
29. Reichskrankenanstalt, Köln . .	306	3 321	—	3 321	70 802
30. „ Köln-Deutz <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—
Zusammen 8 bis 30. . . 1920	3 852	28 074	33 834	61 908	934 323
Dagegen . . . . . 1919	3 883	30 627	32 484	63 111	1 059 425
<b>Im ganzen 1 bis 30 . . 1920</b>	<b>7 486</b>	<b>60 070</b>	<b>68 638</b>	<b>128 708</b>	<b>1 947 890</b>
<b>Dagegen . . . . . 1919</b>	<b>7 267</b>	<b>61 279</b>	<b>67 527</b>	<b>128 806</b>	<b>2 067 800</b>

<sup>1)</sup> Außerdem dienen noch zur Aufnahme und Verpflegung von Kranken und Genesenden nachstehende zwei Anstalten, die jedoch außerhalb des Stadtbezirks Köln liegen: 1. Stadtkölnische Auguste-Viktoria-Stiftung (Lungenheilstätte), in Rosbach a. d. Sieg mit 160 (160) Betten; 2. Kölner Genesungsheim Wilhelm-Auguste-Viktoria bei Hoffnungsthal mit 67 (67) Betten. Letzteres wurde am 13. 12. 1918 mit englischer Besatzung belegt.

<sup>2)</sup> Seit dem Monat September 1919 ist die Anstalt wegen Umbaus geschlossen. — <sup>3)</sup> Die Anstalt blieb während des ganzen Jahres noch geschlossen. — <sup>4)</sup> Von der englischen Besatzung in Besitz genommen.

**3. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1918 bis 1920.**

Anstalten	1918			1919			1920		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Bürgerhospital . . . . .	2 017	4 162	6 179	4 730	7 459	12 189	6 635	10 465	17 100
2. Augustahospital . . . . .	687	842	1 529	1 650	259	1 909	348	239	587
3. Städt. Krankenanstalt Lindenburg . . . . .	1 593	1 373	2 966	5 778	3 827	9 605	7 639	5 061	12 700
4. Städt. Hosp., Köln-Deutz	413	455	868	327	324	651	407	343	750
5. Städt. Kinderhospital . . .	2 450	2 356	4 806	3 031	2 821	5 852	2 356	2 401	4 757
6. Städt. Augenheilstalt . . .	1 770	1 676	3 446	2 235	2 183	4 418	2 751	2 749	5 500
7. St. Vinzenz-Krankenhaus	488	643	1 131	312	318	630	298	312	610
8. Antoniuskrankenhaus, Köln-Bayenthal . . . . .	79	56	135	107	88	195	114	79	193
9. Evgl. Krankenh., K.-Sülz	177	82	259	—	—	—	88	81	169
10. Alexianer-Hospital, Köln-Lindenthal . . . . .	784	181	965	758	106	864	827	145	972
11. Hospital der Barmherz. Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, K.-Nippes	551	817	1 368	603	1 017	1 620	574	970	1 544
12. St. Agatha-Hosp., K.-Niehl	—	—	—	63	2	65	172	158	330
13. Evangl. Krankenhaus, K.-Kalk . . . . .	312	67	379	278	63	341	565	128	693
14. St. Josephhosp., K.-Kalk	343	300	643	294	277	571	424	373	797
15. Dreikönigenhospital, K.-Mülheim . . . . .	223	123	346	212	112	324	1 080	608	1 688
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>11 887</b>	<b>13 133</b>	<b>25 020</b>	<b>20 378</b>	<b>18 856</b>	<b>39 234</b>	<b>24 278</b>	<b>24 112</b>	<b>48 390</b>

## 4. Die Tätigkeit der städtischen Zahnklinik in den Kalenderjahren 1915 bis 1920.

Kalender- jahre	Zahl der zahnärztlich behandelten verschiedenen Personen			Zahl der Sitzungen	Es wurden ausgeführt:				Eingriffe überhaupt
	Kinder	Erwachsene	zus.		Extraktionen	Füllungen	Nervenbehandlungen	Sonstiges (Einlagen usw.)	
1915.....	6 531	724	<b>7 255</b>	22 256	15 293	3 206	2 632	10 237	<b>31 368</b>
1916.....	7 850	766	<b>8 616</b>	25 837	18 011	3 654	3 060	11 090	<b>35 815</b>
1917.....	5 475	560	<b>6 035</b>	20 127	13 137	2 642	2 191	9 069	<b>27 039</b>
1918.....	4 786	461	<b>5 247</b>	18 928	11 187	2 292	1 883	8 921	<b>24 283</b>
1919.....	4 158	584	<b>4 742</b>	20 571	8 707	2 498	2 055	11 068	<b>24 328</b>
1920.....	4 973	347	<b>5 320</b>	20 321	8 155	2 540	1 857	10 272*	<b>22 824</b>

\*) Darunter in 262 Fällen künstlicher Ersatz von Zähnen und Kieferdefekten.

## 5. Die Leistungen des Vereins zur Verpflegung Genesender in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Sta- tionen	Zahl der		Pflege- tage
		vom Verein unter- gebracht	Personen	
1913	50	3 782	169 758	
1914	45	2 549	115 026	
1915	31	1 162	63 419	
1916	36	1 333	78 651	
1917	30	1 022	60 733	
1918	42	1 444	75 819	
1919	32	1 843	106 307	
1920	40	3 215	155 133	

## 6. Die öffentlichen Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalten der Stadt Köln in den Kalenderjahren 1913 bis 1920.

Kalenderjahre <sup>1)</sup>	Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln sowie Gebrauchsgegenständen wurden vorgenommen für die Landkreise					sonstige Behörden und Private	zus.
	die städt. Verwaltung	Köln <sup>2)</sup>	Bergheim	Bergheim <sup>3)</sup> , Mülheim <sup>3)</sup> , Waldbrühl <sup>3)</sup> , Wipperfürth <sup>3)</sup> , Gummersbach <sup>3)</sup> , Euskirchen <sup>3)</sup>	sonstige		
1913	3 053	198	—	—	1 500	<b>4 751</b>	
1914	3 590	136	—	863	2 505	<b>7 094</b>	
1915	4 824	140	—	915	677	<b>6 556</b>	
1916	4 075	102	—	965	1 091	<b>6 233</b>	
1917	3 991	77	—	950	2 378	<b>7 396</b>	
1918	6 339	113	—	929	2 560	<b>9 941</b>	
1919	7 394	279	—	903	2 446	<b>11 022</b>	
1920	4 259	—	—	1331	2 435	<b>8 025</b>	

1) Die Angaben beziehen sich für 1913 nur auf die Untersuchungen der Anstalt in Alt-Köln, von 1914 ab einschl. der Anstalt in Mülheim. — 2) Die Untersuchungen erfolgen von der Anstalt in Alt-Köln. — 3) Die Untersuchungen wurden bis 1919 von der Anstalt in Mülheim ausgeführt, von 1920 ab ebenfalls von der Anstalt in Alt-Köln, da am 1. Juli 1920 die Anstalt in Mülheim mit der in Alt-Köln vereinigt wurde.

7. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln (ausschließlich Köln-Mülheim <sup>1)</sup>) in den Jahren 1912 bis 1920.

Jahre	Zahl der Hilfeleistungen					zusammen
	auf den Hilfsstellen <sup>2)</sup>	ständigen Rettungswachen	ständigen Hilfs-wachen	Verbandstellen	außerhalb der Hilfsstellen	
1912.....	11 152	6 304	2 211	2 637	4 315	<b>15 467</b>
1913.....	11 495	6 429	2 481	2 585	4 416	<b>15 911</b>
1914 <sup>3)</sup> .....	7 106	1 424	2 532	3 150	1 426	<b>8 532</b>
1915 <sup>3)</sup> .....	8 632	5 223	1 580	1 829	3 595	<b>12 227<sup>4)</sup></b>
1916 <sup>3)</sup> .....	4 840	1 466	1 798	1 576	3 232	<b>8 072<sup>4)</sup></b>
1917 <sup>3)</sup> .....	7 744	3 722	2 601	1 421	3 912	<b>11 656<sup>4)</sup></b>
1918 <sup>3)</sup> .....	9 876	6 510	2 030	1 336	4 447	<b>14 323<sup>4)</sup></b>
1919.....	9 778	5 629	2 417	1 732	9 149	<b>18 927</b>
1920.....	8 889	4 899	2 316	1 674	9 305	<b>18 194</b>

1) In Köln-Mülheim werden die ersten Hilfeleistungen von der freiwilligen Sanitätskolonne ausgeführt, und zwar auf der ständigen Sanitätswache 158, außerhalb derselben 213. Krankentransporte fanden außerdem 17 statt. — 2) Ausschließlich der ersten Hilfeleistungen auf den ständigen Rettungswachen in den Krankenanstalten bei Hospitalaufnahmen. — 3) Die verminderte Zahl der Hilfeleistungen ist auf den durch den Krieg verringerten Verkehr und auf das Ruhen zahlreicher Betriebe zurückzuführen. Auch fehlen von verschiedenen Hilfsstellen, deren Verwalter zum Heere eingezogen waren, sowie von mehreren zu Militär-Lazaretten umgewandelten Krankenanstalten, denen ständige Rettungswachen angehören, die Angaben. — 4) In diesen Zahlen ist die den Militärpersonen auf den Kriegshilfsstellen geleistete Hilfe nicht enthalten.

## 8. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920.

a) Die Zahl der in den einzelnen Badeanstalten abgegebenen Bäder.

Bezeichnung der Badeanstalten	Rechnungsjahre						
	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
Hohenstaufenbad .....	381 094	383 008	316 576 <sup>4)</sup>	412 015	456 685	599 098	450 285 <sup>6)</sup>
Anstalt Fleischmengenrassse	331 769	352 921	290 549	283 546	242 382	225 973	194 845 <sup>6)</sup>
Neptunbad in Ehrenfeld...	120 223	144 785	97 427 <sup>4)</sup>	— <sup>3)</sup>	203 090	242 870	201 474 <sup>7)</sup>
Kais-Wilhelm-Bad (I. Deutz)	26 184	89 337	78 637 <sup>4)</sup>	— <sup>3)</sup>	183 190	232 601	172 770 <sup>7)</sup>
Volksbad Achterstraße ....	103 901	88 501	96 180	112 968	112 716	95 976	98 249
„ in Vingst .....	17 092	23 423	23 009	23 541	20 311	23 942	23 165
„ Sülz .....	24 188	— <sup>3)</sup>	— <sup>3)</sup>	— <sup>3)</sup>	8 797	64 153	55 577
Volksbäder in Mülheim:							
Schleiermacherstr. ....	25 071	51 866	49 594	62 277	73 783	63 594	47 131
Alte Wipperfürther Str. ...	6 736	10 632	13 609	9 343	15 783	7 812	16 328
Berg-Gladbacher Str. ...	5 114	7 716	6 456	7 647	8 155	10 177	9 177
Volksbad in Dellbrück <sup>2)</sup> ...	—	598	474	682	790	683	226 <sup>8)</sup>
Rheinbad I Kais.-Friedr.-Uf.	16 139	19 022	11 965	31 056	24 021	44 807	44 528
„ II „ „ „	38 496	66 166	34 299	55 065	34 482	9 929	— <sup>9)</sup>
„ Oberländer Ufer ..	10 737	— <sup>3)</sup>	— <sup>3)</sup>	— <sup>3)</sup>	— <sup>3)</sup>	2 844	19 339
„ Deutz .....	10 420	20 555	7 594	7 970	3 412	— <sup>3)</sup>	— <sup>3)</sup>
„ III Poll. ....	1 281	1 983	— <sup>3)</sup>	— <sup>3)</sup>	— <sup>3)</sup>	18 231	4 782
„ Mülheim <sup>2)</sup> .....	—	—	4 883	6 776	2 580	4 314	1 174 <sup>10)</sup>
Strandbad bei Rodenkirchen	27 012	94 365	66 437	74 281	30 971	211 668	129 606
<b>Zusammen</b>	<b>1145 457</b>	<b>1 354 878</b>	<b>1 097 689</b>	<b>1 087 167</b>	<b>1 421 148</b>	<b>1 858 672</b>	<b>1 468 656</b>

<sup>1)</sup> Eröffnet am 10. Oktober 1914. — <sup>2)</sup> Am 1. April 1915 in die Verwaltung der städtischen Bäder übernommen. — <sup>3)</sup> Infolge des Krieges geschlossen. — <sup>4)</sup> Im Februar und März 1917 wegen Kohlenmangels geschlossen. — <sup>5)</sup> Anfang Juni 1919 von der englischen Besatzung in Besitz genommen und am 1. Mai 1920 verkauft worden. — <sup>6)</sup> Infolge Kohlenmangels vom 25. Dezember 1920 bis 3. Februar 1921 geschlossen. — <sup>7)</sup> Infolge Kohlenmangels vom 25. Dezember 1920 bis 19. Januar 1921 geschlossen. — <sup>8)</sup> Das Volksbad Dellbrück war vom Monat Juli ab außer Betrieb. — <sup>9)</sup> Rheinbad II von der englischen Besatzung beschlagnahmt. — <sup>10)</sup> Rheinbad Mülheim war 1920 nur 1 Monat in Betrieb.

## b) Die verschiedenen Arten der abgegebenen Bäder.

Rechnungsjahre	Schwimm-bäder	Wannen-bäder	Brause-bäder	Schwitz-bäder	Rhein-bäder	Strandbad bei Rodenkirchen	Sonstige Bäder	Überhaupt	Schwimm-abonnenten	An Schwimm-unterricht-Teilnehmern
1914.....	441 412	374 037	184 749	32 486	70 876	27 012	14 885	<b>1 145 457</b>	4 593	580
1915.....	435 417	403 284	266 335	30 815	107 726	94 365	16 736	<b>1 354 678</b>	3 629	547
1916.....	335 549	386 697	217 971	25 019	52 933	66 437	13 083	<b>1 097 689</b>	3 212	500
1917.....	346 555	417 641	119 092	25 282	89 433	74 281	14 883	<b>1 087 167</b>	2 672	558
1918.....	496 834	615 515	177 705	32 925	52 207	30 971	14 991	<b>1 421 148</b>	3 567	753
1919.....	652 534	711 755	145 072	39 194	65 857	211 668	32 592	<b>1 858 672</b>	3 678	1 009
1920.....	708 087	437 525	75 076	33 472	62 491	129 606	22 399	<b>1 468 656</b>	3 090	1 091

## 9. Das Städtische Hygienische Institut\*) in den Rechnungsjahren 1918 bis 1920.

Zahl der eingegangenen Aufträge	Rechnungsjahre		
	1918	1919	1920
vom Augustahospital	1 267	1 307	694
vom Bürgerhospital	157	269	265
von der Krankenanstalt Lindenburg	5 527	5 738	8 625
von anderen Anstalten und Privaten:			
liesigen .....	8 467	5 490	6 557
auswärtigen .....	898	1 846	715
<b>Zusammen .....</b>	<b>16 316</b>	<b>14 650</b>	<b>16 856</b>

## 10. Die Preußische Impfanstalt zu Köln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1920.

Rechnungsjahre	Zahl der geimpften Kälber	Gewonnenes Rohmaterial in kg	Zahl der abgegebenen Portionen gebrauchsfähiger Lymphe					zusammen
			an öffentl. Impfärzte	an Privatärzte	an Militärärzte	an Anstalten u. Apotheker		
1911	106	1 914,5	507 268	16 136	15 276	2 202	<b>540 882</b>	
1912	98	1 946,0	511 704	17 888	16 847	2 365	<b>548 804</b>	
1913	117	2 264,5	496 857	16 362	36 909	3 151	<b>553 279</b>	
1914	137	3 233,0	558 955	13 927	595 044	3 656	1 171 582	
1915	130	3 158,0	526 214	11 253	582 215	3 191	1 102 873	
1916	126	3 065,5	721 969	13 734	298 681	4 127	1 038 511	
1917	166	4 542,0	1 276 127	41 008	215 067	18 542	1 550 744	
1918	96	2 542,0	514 968	24 362	32 174	5 383	<b>576 887</b>	
1919	70	2 269,0	567 860	16 154	—	8 781	<b>532 795</b>	
1920	56	1 684,0	474 128	18 464	—	4 132	<b>496 724</b>	

\*) Vom April 1920 ab „Städtisches Hygienisches Institut der Universität“.



### 11. Die Desinfektionen in der städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1910 bis 1920.

Kalenderjahre	Zahl der Desinfektionen von				Darunter wurden ausgeführt:								
	Wohnungen allein	Wohnungen und Effekten	Effekten allein	zusammen	Scharlach	Diphtherie	Typhus	Tuberkulose	anderer Krankheiten	auf Antrag der städtischen Gesundheitspolizei	gegen Entgelt auf privaten Antrag von	Entgelt auswärts	gebührenfrei
1910....	3 900	174	537	<b>4 611</b>	1 003	1 646	138	915	909	2 895	1 279	27	410
1911....	4 045	163	636	<b>4 844</b>	1 398	1 511	158	914	863	2 876	1 669	16	263
1912....	2 469	603	680	<b>3 752</b>	981	894	106	896	875	2 110	1 320	26	296
1913....	2 169	704	681	<b>3 554</b>	783	845	84	858	984	1 962	1 262	34	296
1914....	2 376	790	845	<b>4 011</b>	966	1 031	129	831	1 054	2 175	1 513	40	283
1915....	3 002	803	664	<b>4 469</b>	1 404	1 275	91	825	874	2 656	1 517	60	236
1916....	3 024	1 012	767	<b>4 803</b>	1 150	1 886	71	773	923	2 916	1 646	49	192
1917....	3 994	1 661	1030	<b>6 685</b>	422	1 936	138	1001	3 188	4 607	1 861	46	171
1918....	4 070	1 226	906	<b>6 202</b>	507	2 364	113	1456	1 762	4 021	2 002	23	156
1919....	3 107	1 105	1829	<b>6 041</b>	544	1 349	147	1412	2 589	2 908	2 925	20	188
1920....	2 579	900	1055	<b>4 534</b>	654	1 021	81	1085	1 693	1 860	2 497	37	140

### 12. Die Tierkörperverwertungsanstalt in Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920.

a) Zahl der eingelieferten Tierkörper und beschlagnahmte Fleischstücke der Fleischbeschau.

Rechnungsjahre und Tierarten	Es wurden eingeliefert:					im ganzen
	aus dem Schlachthofe Köln	aus dem übrigen Stadtkreis Köln	aus dem Landkreis Köln	aus dem Landkreis Mülheim*)	beschlagnahmte Fleischstücke kg	
	Stückzahl der Tiere				Stückzahl der Tiere	
1914.....	2 423	354 803	5 354	399	96	8 272
1915.....	660	134 188	3 022	306	78	4 066
1916.....	381 <sup>1/2</sup>	55 800	2 822	183	75	3 461 <sup>1/2</sup>
1917.....	569	74 460	1 436	210	112	2 327
1918.....	481	24 240	1 189	171	40	1 881
1919.....	169	28 780	979	119	1	1 268
1920.....	223	124 651	1 170	109	1	1 503
Darunter (1920):						
Rinder.....	32	—	27	53	1	113
Kälber.....	62	—	13	2	—	77
Schafe.....	45	—	3	—	—	48
Schweine.....	74	—	40	6	—	120
Pferde.....	7	—	126	36	—	169
Hunde.....	—	—	813	—	—	813
Katzen.....	—	—	102	—	—	102
Sonst. Tiere...	3	—	46	12	—	61

\*) Vom 1. April 1920 ab nur aus der Bürgermeisterei B.-Gladbach.

### b) Betriebsergebnisse:

Rechnungsjahre	Gesamtes verarbeitetes Material kg	Zahl der Apparatenauffüllungen	Es wurden gewonnen:						
			Fett kg	Mehl kg	Hufe kg	Hörner kg	Häute Stück	Schweinefelle kg	außerdem Hufeisen kg
1914	1 265 437	829	93 232	145 148	1 623	175	3 332	—	2 072
1915	605 282	420	27 952	118 310	1 158	61	2 994	—	1 421
1916	366 635	267	15 375	58 740	1 081	71	2 717	364	965
1917	314 030	216	6802 <sup>1/2</sup>	76 710	849	113	1 708	712	717
1918	287 903	243	3 943	55 990	2 531	62	1 439	62	1 347
1919	212 341	202	5 362	36 895	2 129	32 <sup>1/2</sup>	986	89	729
1920	215 748	126	8 243	13 370	605	12	1 089	53	442

### 13. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen in den Kalenderjahren 1912 bis 1920.

Kalender- jahre	Zahl der Fahrten						Davon kamen auf:										
	bei an- steckenden Krankheiten	bei nicht an- steckenden Krankheiten	bei Unglücks- fällen	bei Selbst- mord- versuchen	vergebliche	zu- sammen	Bayenthal	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Deutz	Kalk	Mülheim	Merheim rth.	Neustadt	Altstadt	auswärts
1912	958	7 404	1 602	106	257	<b>10 323</b>	313	1 024	1 095	804	301	420	*	*	1 969	4 321	76
1913	786	7 246	1 540	96	257	<b>9 923</b>	263	1 020	1 102	756	439	392	*	*	1 913	3 953	82
1914	982	11 671	1 621	86	388	<b>14 748</b>	309	1 188	1 142	1 043	2 516	410	153	22	2 386	5 524	64
1915	1 872	8 767	1 430	53	233	<b>12 355</b>	231	1 350	1 245	967	1 413	549	359	124	1 877	4 201	39
1916	2 030	8 285	1 375	51	243	<b>11 984</b>	408	1 275	1 400	1 097	640	607	515	140	2 041	3 854	7
1917	8 738	2 665	1 772	43	322	<b>13 540</b>	426	1 392	1 423	1 188	759	640	647	216	2 378	4 448	13
1918	1 661	12 514	1 360	52	299	<b>15 886</b>	491	1 948	1 750	1 227	602	941	783	175	2 993	4 966	10
1919	1 143	12 695	1 407	73	357	<b>15 675</b>	459	1 718	1 585	1 153	622	844	772	173	3 063	5 279	7
1920	1 033	12 222	1 505	66	364	<b>15 190</b>	428	1 509	1 599	925	574	919	722	225	2 839	5 412	38

\*) Vom Juni 1914 ab.

### 14. Die Leistungen der städtischen Säuglingsmilchanstalten in den Kalenderjahren 1916 bis 1920 sowie der Kindermilchanstalten in den Kalenderjahren 1918 bis 1920.

Kalenderjahre	Ver- brauch an Rohmilch Liter	Daraus wurden Tagesportionen hergestellt:				Verteilt wurden Por- tionen	Ver- lust an Por- tionen	Zu- sammen Ver- brauch an Portionen
		Nr. I (7 Flaschen zu 100 g Inhalt)	Nr. II (6 Flaschen zu 150 g Inhalt)	Nr. III (5 Flaschen zu 200 g Inhalt)	Nr. IV (5 Flaschen zu 200 g Inhalt)			

#### A. Säuglingsmilchanstalten.

1. Säuglingsmilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Köln-Ehrenfeld <sup>1)</sup>									
1916	637 339	19 526	99 794	226 479	371 213	<b>717 012<sup>2)</sup></b>	713 929	4 287	<b>718 216</b>
1917	222 365	429	53 991	176 975	14 133	<b>245 528<sup>2)</sup></b>	244 910	1 966	<b>246 876</b>
1918	179 697	—	35 791	171 581	—	<b>207 372<sup>2)</sup></b>	206 270	2 487	<b>208 757</b>
1919	163 471	—	32 753	157 248	—	<b>190 001<sup>2)</sup></b>	185 826	3 133	<b>188 959</b>
1920	255 124	—	41 776	248 405	—	<b>290 383<sup>2)</sup></b>	285 887	3 509	<b>289 396</b>

2. Säuglingsmilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Köln-Kalk <sup>3)</sup>									
1916	71 548	2 423	8 126	41 554	29 583	<b>81 686<sup>2)</sup></b>	81 845	—	<b>81 845</b>
1917 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1918 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1920 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Säuglingsmilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Köln-Mülheim <sup>3)</sup>									
1916	61 032	2 422	8 192	38 054	21 965	<b>70 633</b>	70 146	—	<b>70 146</b>
1917	41 089	46	10 106	41 637	1 508	<b>53 297</b>	52 355	979	<b>53 334</b>
1918	1 325 <sup>7)</sup>	—	4 352	36 395	—	<b>40 747</b>	40 816	21	<b>40 837</b>
1919	—	—	2 847	35 962	—	<b>38 809</b>	38 834	—	<b>38 834</b>
1920	—	—	5 211	44 081	—	<b>49 292<sup>2)</sup></b>	49 018	8	<b>49 026</b>

#### B. Kindermilchanstalten.<sup>5)</sup>

1. Kindermilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Köln-Ehrenfeld.									
1918	306 857	—	—	—	406 961	<b>406 961</b>	402 761	4 200	<b>406 961</b>
1919	241 332	—	—	—	321 141	<b>321 141</b>	315 949	5 192	<b>321 141</b>
1920	422 301	—	—	—	563 064	<b>563 064</b>	562 092	972	<b>563 064</b>

2. Kindermilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Köln-Mülheim.									
1918	2 342 <sup>6)</sup>	—	—	—	51 572	<b>51 572</b>	50 773	799	<b>51 572</b>
1919	—	—	—	—	44 908	<b>44 908</b>	44 782	126	<b>44 908</b>
1920	—	—	—	—	78 789	<b>78 789</b>	78 538	251	<b>78 789</b>

1) Die Verteilung der Portionen von der Säuglingsmilchanstalt Köln-Ehrenfeld erfolgte zuletzt an 21 Ausgabestellen. — 2) Hierzu die aus dem Vorjahre übriggebliebenen Portionen. — 3) Die Milch wurde den Abnehmern bis 1916 frei ins Haus zugestellt, von 1917 ab erfolgt die Ausgabe für Kalk und Mülheim in 15 Ausgabestellen. — 4) Die Säuglingsmilchanstalt in Köln-Kalk ist seit Anfang Januar 1917 mit der Anstalt in Köln-Mülheim vereinigt; das bisher zu der Anstalt Köln-Kalk gehörige Gebiet wird von Mülheim aus mitversorgt. — 5) Vom Beginn des Jahres 1917 ab wird für Kinder im Alter von 6 bis 18 Monaten besondere Kindermilch in zwei Kindermilchanstalten hergestellt. Die Milch wird nur in Flaschen zu dreiviertel Liter Inhalt verabreicht. — 6) Die Zahlen beziehen sich nur auf die Zeit vom 1. bis 14. Januar 1918; vom 15. Januar ab erfolgt die Herstellung aller Milch auf dem Kölner Schlachthofe, und sind von diesem Tage ab die Verbrauchszahlen für Rohmilch und die Zahlen der hergestellten Tagesportionen in den Zahlen des Kölner Schlachthofes enthalten.

## IX. Armenpflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit.

### 1. Die in öffentlicher Armenpflege Unterstützten in Köln nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1905 bis 1919.<sup>1)</sup>

Rechnungs- jahre	Es wurden im Monat durchschnittlich unterstützt:					Gezahlter		Im Durchschnitt kommen auf		
	einzel- stehende		Fa- milien- häupter	zusammen Haushal- tungsvor- stände u. Einzel- stehende	An- gehörige der Familien- häupter	überh. Per- sonen	jähr- licher Betrag	monat- licher	den Haus- stand	die Person
	Männer	Frauen								
1905	267	1450	1197	<b>2914</b>	3299	<b>6213</b>	506 689	42 222	14,49	6,80
1906	251	1376	1100	<b>2727</b>	3041	<b>5768</b>	476 315	39 691	14,55	6,88
1907	237	1330	1040	<b>2607</b>	2819	<b>5426</b>	456 312	38 024	14,59	7,01
1908	241	1333	1161	<b>2735</b>	3237	<b>5972</b>	486 536	40 543	14,82	6,79
1909	269	1363	1293	<b>2925</b>	3690	<b>6615</b>	529 090	44 089	15,07	6,67
1910	297	1506	1528	<b>3331</b>	4522	<b>7853</b>	627 021	52 250	15,68	6,65
1911	306	1546	1563	<b>3415</b>	4582	<b>7997</b>	643 575	53 629	15,70	6,71
1912	309	1607	1541	<b>3457</b>	4515	<b>7972</b>	659 305	54 940	15,89	6,89
1913	330	1624	1696	<b>3650</b>	5196	<b>8846</b>	684 911	57 074	15,64	6,45
1914	333	1672	1789	<b>3794</b>	5183	<b>8977</b>	725 742	60 476	15,94	6,74
1915 <sup>2)</sup>	304	1737	1606	<b>3647</b>	4469	<b>8116</b>	774 046 <sup>3)</sup>	64 501	17,69	7,95
1916	255	1370	1155	<b>2780</b>	3143	<b>5923</b>	746 926	62 241	22,39	10,51
1917	208	1203	853	<b>2264</b>	2379	<b>4643</b>	811 465 <sup>4)</sup>	67 619	29,87	14,56
1918	190	1193	839	<b>2222</b>	2327	<b>4549</b>	1 070 327 <sup>4)</sup>	89 190	40,14	19,60
1919	190	1535	943	<b>2668</b>	2427	<b>5095</b>	1 856 593 <sup>4)</sup>	154 710	57,99	30,37

<sup>1)</sup> Die Angaben für 1920 waren noch nicht zu erlangen. — <sup>2)</sup> Von 1915 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrh. — <sup>3)</sup> Vom 1. November 1915 ab sind die Ausschußsätze erhöht worden. — <sup>4)</sup> Von 1917 ab sind Teuerungszuschläge gezahlt worden, die sich nach und nach erhöhten.

### 2. Die das ganze Jahr hindurch Unterstützten in Köln und die ihnen gezahlten Jahresbeträge während der Rechnungsjahre 1914 bis 1920.

Art der Unterstützten und die Unterstützungsbeträge	Rechnungsjahre								
	1914	1915 <sup>*)</sup>	1916	1917	1918	1919	1920		
Zahl der das ganze Jahr hindurch Unterstützten.	Einzel- stehende	männliche . . . . .	169	183	134	129	162	109	104
		weibliche . . . . .	1 227	1 283	946	939	851	1 124	1 040
	Ehepaare	ohne Angehörige	135	162	170	108	68	73	52
		mit Angehörigen	163	171	169	116	58	45	45
	Sonstige Familien	mit männl. Haupt	13	13	10	10	8	8	14
		„ weibl. „	485	624	381	310	317	374	447
	<b>Zusammen .</b>	<b>2 192</b>	<b>2 436</b>	<b>1 810</b>	<b>1 612</b>	<b>1 464</b>	<b>1 733</b>	<b>1 702</b>	
Gesamter Unter- stützungsbetrag in . . . . . Mark	Einzel- stehende	männliche . . . . .	27 657	33 521	31 713	35 631	65 747	65 409	149 999
		weibliche . . . . .	220 542	249 310	227 144	279 382	347 656	669 845	1 462 372
	Ehepaare	ohne Angehörige	27 030	37 019	44 221	40 084	34 749	57 588	97 235
		mit Angehörigen	40 366	54 043	71 964	73 621	56 031	58 372	115 820
	Sonstige Familien	mit männl. Haupt	2 800	3 272	2 810	3 732	4 268	5 886	25 163
		„ weibl. „	126 715	177 840	140 532	165 870	237 787	396 691	999 916
	<b>Zusammen .</b>	<b>445 110</b>	<b>555 005</b>	<b>518 384</b>	<b>598 320</b>	<b>746 238</b>	<b>1 253 791</b>	<b>2 850 505</b>	
Durchschnittl. Unterstützungsbetr. in . . . . . Mark	Einzel- stehende	männliche . . . . .	163,65	183,17	236,66	276,21	405,85	600,08	1 442,30
		weibliche . . . . .	179,74	194,32	240,11	297,53	408,53	595,95	1 406,13
	Ehepaare	ohne Angehörige	200,22	228,51	260,13	371,14	511,01	788,88	1 869,90
		mit Angehörigen	247,64	316,04	425,82	634,66	966,05	1 297,16	2 573,78
	Sonstige Familien	mit männl. Haupt	215,38	251,69	281,00	373,20	533,50	735,75	1 797,36
		„ weibl. „	261,27	285,00	368,85	535,07	750,12	1 060,67	2 236,95
	<b>Zusammen .</b>	<b>203,06</b>	<b>227,83</b>	<b>286,40</b>	<b>371,10</b>	<b>509,73</b>	<b>723,48</b>	<b>1 674,80</b>	

<sup>\*)</sup> Von 1915 ab einschl. Mülheim u. Merheim rrh.

### 3. Die Unterstützungsfälle nach den Unterstützungsursachen in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1920.

Unterstützungsursachen	Rechnungsjahre						
	1914	1915*)	1916	1917	1918	1919	1920
a = Zahl der Unterstützungsfälle insgesamt, darunter							
b = Zahl d. d. ganze Jahr hindurch unterstützt. Pers.							
1. Altersschwäche	a 627	884	722	646	1 008	1 118	1 309
	b 507	667	551	491	453	657	630
2. Gebrechen	a 172	216	172	166	208	232	314
	b 133	161	136	120	123	128	116
3. Krankheit, Unfall u. Verletzung	a 1 496	1 482	961	857	1 542	1 725	1 947
	b 1 113	1 022	676	646	643	683	616
4. Kinderlast	a 499	615	380	297	224	205	200
	b 285	356	254	192	105	97	93
5. Arbeitslosigkeit und geringer Verdienst	a 227	364	131	102	245	252	730
	b 55	109	83	68	52	61	64
6. Abwesenheit des Ernährers	a 131	173	240	294	772	1 107	1 634
	b 90	94	92	82	75	95	172
7. Sonstige Ursachen	a 16	82	27	21	31	38	43
	b 9	27	18	13	13	12	11
Zusammen	a 3 168	3 816	2 633	2 383	4 030	4 677	6 177
	b 2 192	2 436	1 810	1 612	1 464	1 733	1 702

\*) Von 1915 ab einschl. Mülheim u. Merheim rrh.

### 4. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen in Köln während der Rechnungsjahre 1918 bis 1920.

Anstalten	Verpflegte Arme*)			Zahl der Pflgetage*)			Durchschnittliche Dauer (Tage) der Verpflegung*)		
	1918	1919	1920	1918	1919	1920	1918	1919	1920
a) Städtische Krankenanstalten.									
1. Bürgerhospital	1 371	1 536	1 255	27 910	49 242	49 329	20	32	39
2. Augustahospital	2 579	2 354	2 557	74 157	95 759	89 326	29	41	35
3. Lindenburg	8 025	6 060	6 214	141 396	139 413	153 592	18	23	24
4. Augeneheilanstalt	125	262	309	3 211	10 734	10 207	26	41	33
5. Hospital Köln-Deutz	224	224	250	6 996	9 248	9 506	31	41	38
6. Krankenh. K.-Mülh.	711	602	488	16 381	15 765	14 535	23	26	30
7. Kinderhospital, Stiftung v. Oppenheim	664	640	508	18 104	17 594	16 766	27	27	33
8. Stiftg. Dr. Dormagen für Verkrüppelte	49	150	133	8 181	42 851	36 456	167	286	274
Zusammen	13 748	11 828	11 714	296 336	380 606	379 717	22	32	32
*) Mit Ausschluß der nur 1 od. 2 Tage verpflegten Krätzkranken in der Lindenburg.									
b) Nichtstädtische Krankenanstalten.									
1. St. Franziskus-Hospital, K.-Ehrenfeld.	777	617	585	21 972	23 920	20 610	28	38	35
2. St. Vinzenz-Hospital, K.-Nippes	265	262	276	10 767	13 701	13 571	41	52	49
3. St. Joseph-Hospital, K.-Kalk	396	383	318	15 934	19 293	15 333	40	50	48
4. Evangelisches Krankenhaus, K.-Kalk	191	181	222	12 231	11 529	14 053	64	63	63
5. Evangelisches Krankenhaus, K.-Sülz	197	209	182	8 322	12 491	6 950	42	60	38
6. Hospital K.-Niehl	37	65	68	1 608	3 982	3 745	43	61	55
7. Isr. Asyl, K.-Ehrenf.	251	204	252	6 318	5 199	5 262	25	25	21
8. Alexianerkloster, K.-Lindenthal	13	24	22	978	1 971	472	75	82	22
9. Dreikönigenhosp. K.-Mülh.	46	64	62	3 123	4 279	2 871	68	67	46
10. Ev. Krankenhaus K.-Mülh.	4	—*)	—	204	—*)	—	51	—*)	—
11. Verschied. Anstalten	222	197	232	11 907	12 601	13 560	54	64	58
Zusammen	2 399	2 206	2 219	93 364	108 966	96 427	39	49	43
Insgesamt a) und b.)	16 147	14 034	13 933	389 700	489 572	476 144	24	35	34

\*) Das evangelische Krankenhaus in Köln-Mülheim war vom September 1919 ab wegen Umbaus geschlossen und wird jetzt als Diakonissenheim benutzt.

5. Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege und die Krankenhauspflege in Köln während der Rechnungsjahre 1906 bis 1919.<sup>1)</sup>

Rechnungsjahre	Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege einschließlich der Verwaltungskosten der Krankenanstalten ohne Abzug der zurückerstatteten Beträge			Der Aufwand wird gedeckt durch		Städtischer Zuschuß auf den Kopf der Bevölkerung
	M	nach		Einnahmen aus eigenem Vermögen, Stiftungen usw.	städtischen Zuschuß	
		absoluter Aufwand	auf den Kopf der Bevölkerung			
1906	3 470 433	2 712 816	6,16	495 623	2 217 193	5,04
1907	3 755 389	2 893 058	6,38	493 478	2 399 580	5,29
1908	4 404 600	3 398 920	7,31	494 938	2 903 982	6,25
1909	5 015 751	3 853 236	8,17	530 940	3 322 296	7,02
1910	5 539 186	4 232 471	8,21	620 627	3 611 844	7,02
1911	5 778 626	4 371 268	8,35	652 265	3 719 003	7,10
1912	6 090 249	4 539 691	8,48	738 542	3 801 149	7,10
1913	6 682 222	5 037 536	9,20	731 021	4 306 515	7,86
1914	6 122 994	4 770 961	8,52	714 905	4 056 056	7,24
1915 <sup>2)</sup> 3)	6 560 519	4 905 829	8,56	858 330	4 047 499	7,06
1916 <sup>3)</sup>	7 981 569	5 548 910	9,93	853 082	4 695 828	8,40
1917 <sup>3)</sup>	10 833 914	8 535 713	15,44	868 230	7 667 483	13,87
1918 <sup>3)</sup>	14 300 357	11 126 958	19,02	896 669	10 230 289	17,48
1919	27 894 622	22 753 425	35,80	1 666 255	21 087 170	33,18

<sup>1)</sup> Die Angaben für das Jahr 1920 waren noch nicht zu erlangen. — <sup>2)</sup> Von 1915 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh. — <sup>3)</sup> Der für die Verpflegung verwundeter usw. Soldaten von der Militärbehörde vereinnahmte Betrag ist bei den Einnahmen und Ausgaben unberücksichtigt geblieben.

6. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung Armer in den Krankenanstalten in Köln während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919.<sup>1)</sup>

a) In den städtischen Krankenanstalten.

Rechnungsjahre <sup>1)</sup>	Einnahmen				Ausgaben				Mehr- ausgabe
	aus dem Vermögen	Erstattung auf Pflegekosten	aus dem Nachlaß Verstorbener	zu- sammen	für Kur- und Pflegekosten	für Kranken-transporte		zu- sammen	
						zu Lasten des Hospitalfonds für Köln-Deutz	M		
1913	215 994	152 766	—	<b>368 760</b>	836 619	14 243	1 198	<b>852 060</b>	483 300
1914	209 690	106 712	98	<b>316 500</b>	573 732	14 957	1 190	<b>589 879</b>	273 379
1915 <sup>2)</sup>	221 255	123 538	62	<b>345 855</b>	530 494	17 203	1 017	<b>548 714</b>	202 859
1916 <sup>2)</sup>	234 260	131 057	78	<b>365 395</b>	662 452	15 117	1 064	<b>678 633</b>	313 238
1917 <sup>2)</sup>	214 041	122 937	169	<b>337 147</b>	599 207	13 957	982	<b>614 147</b>	491 210
1918	208 290	167 936	163	<b>376 389</b>	841 090	16 972	1 357	<b>859 419</b>	483 030
1919	243 632	219 011	269	<b>462 912</b>	1 476 849	13 536	1 932	<b>1 492 317</b>	1 029 405

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> wie zu Tabelle 5 unter 1) und 2).

b) In den nichtstädtischen Krankenanstalten.

Rechnungsjahre <sup>1)</sup>	Einnahmen aus Erstattung von Pflegekosten	Ausgaben für			Mehr- ausgabe	Gesamt- mehrausgabe für die Verpflegung Armer zu a und b
		Pflegekosten an die verschied. Krankenhäuser	Toten- särge	zu- sammen		
1913	35 320	236 410	370	<b>236 780</b>	201 460	<b>684 760</b>
1914	32 011	232 399	498	<b>232 897</b>	200 886	<b>474 265</b>
1915 <sup>2)</sup>	37 896	190 076	981	<b>191 057</b>	153 161	<b>356 020</b>
1916	44 400	205 635	1345	<b>206 980</b>	162 580	<b>475 818</b>
1917	39 371	196 946	2466	<b>199 412</b>	160 041	<b>651 251</b>
1918	51 693	280 145	2991	<b>283 136</b>	231 443	<b>714 473</b>
1919	69 594	494 815	5543	<b>500 358</b>	430 764	<b>1 460 169</b>

<sup>1)</sup> Die Angaben für das Jahr 1920 waren noch nicht zu erlangen. — <sup>2)</sup> Von 1915 ab einschl. der Anstalten in K.-Mülheim.

**7. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1918 bis 1920 (einschließlich der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen, noch nicht 21 Jahre alten Waisen).**

Grund der Aufnahme bzw. Entlassung	1918			1919			1920		
	Knaben	Mädchen	Zus.	Knaben	Mädchen	Zus.	Knaben	Mädchen	Zus.
<b>Zahl bei Beginn des Rechnungsjahres</b> .....	<b>1 967</b>	<b>1 401</b>	<b>3 368</b>	<b>2 128</b>	<b>1 358</b>	<b>3 486</b>	<b>2 322</b>	<b>1 283</b>	<b>3 605</b>
<b>Zugang im Laufe des Jahres</b>									
Tod der Eltern .....	69	57	126	91	62	153	89	64	153
Haft der Eltern .....	41	38	79	48	37	85	51	35	86
Verlassen seitens der Eltern ..	129	82	211	143	107	250	137	111	248
Krankheit der Eltern .....	679	418	1 097	736	433	1 169	745	434	1 179
Unzureichende Pflege im Elternhause .....	321	289	610	357	305	662	351	316	667
Aberkennung des Erziehungsrechts der Eltern .....	4	1	5	8	3	11	11	2	13
Andere Gründe .....	111	52	163	144	69	213	149	74	223
<b>Zusammen Zugang</b> ..	<b>1 354</b>	<b>937</b>	<b>2 291</b>	<b>1 527</b>	<b>1 016</b>	<b>2 543</b>	<b>1 533</b>	<b>1 036</b>	<b>2 569</b>
<b>Gesamtzahl der Verpflegten</b> ..	<b>3 321</b>	<b>2 338</b>	<b>5 659</b>	<b>3 655</b>	<b>2 374</b>	<b>6 029</b>	<b>3 855</b>	<b>2 319</b>	<b>6 174</b>
<b>Abgang im Laufe des Jahres</b>									
Eintritt der Volljährigkeit .....	48	51	99	80	63	143	76	59	135
Rückkehr der Eltern .....	37	18	55	51	27	78	86	31	117
Genesung der Eltern .....	465	399	864	476	409	885	478	363	841
Rückgabe an die Eltern .....	287	211	498	295	237	532	323	221	544
Aufhören der Hilfsbedürftigkeit	174	169	343	196	181	377	251	150	401
Übergabe an die Heimatsbehörde	51	18	69	83	38	121	81	45	126
Tod .....	131	114	245	152	136	288	159	119	278
<b>Zusammen Abgang</b> ..	<b>1 193</b>	<b>980</b>	<b>2 173</b>	<b>1 333</b>	<b>1 091</b>	<b>2 424</b>	<b>1 454</b>	<b>988</b>	<b>2 442</b>
<b>Anzahl am Schlusse des Rechnungsjahres</b> ..	<b>2 128</b>	<b>1 358</b>	<b>3 486</b>	<b>2 322</b>	<b>1 283</b>	<b>3 605</b>	<b>2 401</b>	<b>1 331</b>	<b>3 732</b>
<i>Hiervon sind Ganzwaisen</i> ....	<i>464</i>	<i>418</i>	<i>879</i>	<i>461</i>	<i>412</i>	<i>873</i>	<i>461</i>	<i>417</i>	<i>878</i>

**8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1905 bis 1920.**

Rechnungsjahre	Gesamtzahl	Darunter Ganzwaisen	Art der Unterbringung aller Waisenkinder							
			Waisenhaus	Stadt-pflege	Land-pflege	Privat-anstalten	Hospital u. Ferienkolonien	Lehre oder anderer Dienst	Gesellen- oder sonstige Dienststellen	
1905	a	1 467	887	213	94	386	243	48	286	197
	b	100,0	60,46	14,52	6,41	26,31	16,56	3,27	19,50	13,43
1906	a	1 529	840	232	124	386	292	32	281	182
	b	100,0	54,94	15,17	8,11	25,25	19,10	2,09	18,38	11,90
1907	a	1 674	768	230	129	381	375	64	305	187
	b	100,0	45,88	13,74	7,71	22,94	22,40	3,82	18,22	11,17
1908	a	1 815	797	224	152	418	459	70	330	162
	b	100,0	43,91	12,34	8,37	23,03	25,29	3,86	18,18	8,93
1909	a	1 993	811	262	151	434	530	84	392	140
	b	100,0	40,69	13,15	7,58	21,78	26,59	4,21	19,67	7,02
1910	a	2 107	816	216	149	490	624	114	351	163
	b	100,0	38,73	10,25	7,07	23,26	29,62	5,41	16,66	7,73

Fortsetzung nächste Seite.



**Noch 8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1905 bis 1920.**

Rechnungsjahre	Gesamtzahl	Darunter Ganzwaisen	Art der Unterbringung aller Waisenkinder							
			Waisenhaus	Stadt- pflege	Land- pflege	Privat- anstalten	Hospital u. Ferienkolonien	Lehre oder anderer Dienst	Gesellen- oder sonstige Dienststellen	
1911	a	2 349	840	230	165	553	670	110	439	182
	b	100,0	35,76	9,79	7,03	23,54	28,52	4,68	18,69	7,75
1912	a	2 466	799	231	187	520	640	119	553	216
	b	100,0	32,40	9,37	7,58	21,09	25,95	4,83	22,42	8,76
1913	a	2 712	713	263	210	594	868	91	282	404
	b	100,0	26,29	9,70	7,74	21,90	32,01	3,36	10,39	14,90
1914 *)	a	3 041	700	286	306	565	1085	85	280	434
	b	100,0	23,02	9,40	10,06	18,58	35,68	2,79	9,21	14,07
1915	a	3 209	688	285	225	539	1309	69	288	494
	b	100,0	21,44	8,88	7,01	16,80	40,79	2,15	8,97	15,40
1916	a	3 316	857	265	175	538	1287	166	376	509
	b	100,0	25,87	7,99	5,28	16,22	38,81	5,01	11,34	15,35
1917	a	3 560	864	483	172	466	1382	104	441	512
	b	100,0	24,27	13,57	4,83	13,09	38,82	2,92	12,39	14,38
1918	a	3 486	879	480	169	437	1321	101	457	521
	b	100,0	25,22	13,77	4,85	12,54	37,89	2,90	13,11	14,94
1919	a	3 605	873	518	218	262	1435	147	451	574
	b	100,0	24,22	14,37	6,05	7,27	39,81	4,08	12,50	15,92
1920	a	3 732	878	487	282	302	1485	156	433	587
	b	100,0	23,53	13,05	7,56	8,09	39,79	4,18	11,60	15,73

\*) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrh.

**9. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1920.**

Rechnungsjahre	Einnahmen					Ausgaben							Zuschuß der Stadt
	aus dem Vermögen	Pflegekosten-Erstattungen	berufl. Ausbildung der Zöglinge	übrige	zusammen	Verwaltungskosten einschl. Unterhaltung der Gebäude	Hausbedürfnisse einschl. Mobiliaranschaffungen	Speisungs- und Bekleidungskosten	berufl. Ausbildung der Zöglinge	Pflegekosten für die Außenpflege und sonstige	zusammen		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1912	95 332	79 365	15 063	16 880	<b>206 640</b>	62 309	20 111	75 617	30 884	331 226	<b>520 147</b>	313 507	
1913	90 431	87 559	14 641	2 798	<b>195 429</b>	60 167	18 152	74 923	32 428	353 705	<b>589 375</b>	343 946	
1914	88 134	85 049	15 307	2 856	<b>191 446</b>	58 846	17 889	79 405	33 160	406 573	<b>595 873</b>	363 497	
1915*)	93 516	167 803	15 467	2 610	<b>279 396</b>	60 428	22 064	107 078	43 389	469 737	<b>702 696</b>	426 960	
1916	99 256	284 999	18 312	4 901	<b>407 468</b>	67 526	39 616	155 078	63 752	569 037	<b>895 009</b>	487 541	
1917	90 679	335 097	15 549	3 104	<b>499 237</b>	110 390	47 388	303 397	68 954	745 441	1 275 570	776 333	
1918	90 240	436 909	15 723	6 757	<b>549 629</b>	151 657	166 875	658 053	141 720	1 037 302	2 155 607	1 605 978	
1919	116 018	516 384	26 696	19 179	<b>678 277</b>	528 666	416 230	1 019 018	245 367	1 268 552	3 477 833	2 799 556	
1920	21 089	051 861	22 735	119 867	1 215 552	1 335 477	318 529	2 164 218	519 800	4 416 405	8 754 429	7 538 878	

\*) Von 1915 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh.

### 10. Die in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1920.

Rechnungsjahre Alter in . . . Jahren	Gründe der Überweisung in Fürsorgeerziehung												
	Knaben	Mädchen	Zusammen	Eigentumsvergehen		Arbeitsscheu, Landstreichen		Schulversäumnis, Umhertreiben, Betteln		Unzucht		Gefährdung durch die Eltern	
				Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.
1914	76	62	138	38	3	15	2	10	3	—	36	13	18
1915	98	62	160	59	6	11	3	17	6	1	36	10	11
1916	136	53	189	81	6	24	2	20	3	—	22	11	20
1917	130	87	217	80	6	24	2	20	6	—	44	14	21
1918	166	98	264	98	20	23	5	22	6	—	59	12	19
1919	161	119	280	27	—	46	8	69	42	2	40	17	29
1920	204	171	375	38	5	51	5	66	25	4	79	45	57
Darunter (1920):													
bis 6 Jahre	2	7	9	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7
üb. 6 bis 8 "	8	5	13	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5
" 8 " 10 "	12	12	24	—	—	—	—	5	3	—	—	7	9
" 10 " 12 "	25	21	46	—	—	—	—	14	6	—	—	11	15
" 12 " 14 "	27	16	43	2	—	2	—	15	5	—	1	8	10
" 14 " 16 "	57	37	94	15	3	9	2	26	6	2	16	5	10
" 16 " 18 "	73	73	146	21	2	40	3	6	5	2	62	4	1

### 11. Die Aufwendungen der Stadt Köln für die Säuglingsfürsorge in den Rechnungsjahren 1911 bis 1920.

Rechnungsjahre	Gegenstand der Aufwendungen							
	Säuglingsfürsorgestellen		Säuglings- und Kindermilchanstalten		Stillbeihilfen (Stillprämien)	Überwachung der Halte-(Pflege-)Kinder		Zusammen <sup>1)</sup>
	Unterhaltung	Gehälter der Fürsorgeärzte	Für Säuglings- und Kindermilch in trinkfertigen Portionen <sup>2)</sup>	Unterhaltung, Löhne, Gehälter, usw.		Gehälter der besoldeten Säuglingsfürsorgefrauen	Prämien für Pflege-(Ziel-)Mütter	
					M			M
1911	617	5 750	32 645	17 453	41 068	12 122	1040	110 695
1912	901	6 250	34 943	15 991	46 757	12 349	1000	118 191
1913	2652	6 850	43 092	15 009	58 080	18 500 <sup>3)</sup>	1100	145 283
1914	896	6 312	64 588	17 082	44 496	18 261	1100	152 735
1915 <sup>4)</sup>	1168	7 270	87 077	19 097	38 253	24 241	1250	178 356
1916	884	7 570	120 657	32 397	27 650	25 556	1250	215 964
1917	1820	9 010	112 547	23 550	102 344	30 464	1500	281 235
1918	1859	9 426	94 093	19 276	45 000	35 308	900	205 862
1919	3478	11 200	325 387	74 272	30 492	34 646	640	480 115
1920	6884	16 150	937 057	156 737	31 282	282 979	1500	1 431 989

<sup>1)</sup> D. s. die Reinausgaben (Zuschuß der Stadt) nach Abzug der Einnahmen aus dem Milchverkauf. —

<sup>2)</sup> Von 1915 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte Mülheim und Merheim rh. — <sup>3)</sup> Von 1913 ab einschließlich des Gehaltes eines besonderen Waisenbeamten. — <sup>4)</sup> Hierin sind nicht enthalten die Gehälter für die Beamten der Zentrale für Säuglingsfürsorge.



13. Der Besuch in den Säuglingsfürsorgestellen in Köln während des Kalenderjahres 1920 im Vergleich zu 1913 bis 1919.

Fürsorgestellen und deren Nr.  Kalenderjahre	Gesamtzahl der Beratungsfälle			Hiervon				Bisherige Ernährung u. Alter d. erstmals vorgestellten Kinder									
	bei ehe- lichen Kindern	bei unehe- lichen Kindern	zusam- men	Fälle wiederholter Beratung bei		erstmals vorgestellte Kinder		Ernährung			Alter in ... Monaten						
				ehe- lichen Kindern	unehe- lichen Kindern	ehe- liche	unehe- liche	nur Brust	Flasche früher Brust	Brust und Flasche nie Brust	bis 1	über 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12		
1. Kinderhospital, Buschgasse 2	2 362	460	2 822	1 853	352	509	108	488	54	28	47	283	273	48	13	—	
2. Kölner Krippe, Georgstraße 20	1 819	310	2 129	1 415	228	404	82	443	11	29	3	353	119	14	—	—	
3. Schule Agrippastr. 73—77	1 696	411	2 107	1 299	298	397	113	438	66	2	4	290	169	29	17	5	
4. Schule Richard-Wagnerstr. 47	1 872	474	2 346	1 399	372	473	102	516	27	29	3	220	266	58	26	5	
5. Schule Balthasarstraße 87 ...	1 732	296	2 028	1 274	221	403	75	491	27	7	8	108	347	60	17	1	
6. Schule K.-Nippes, Turmstr. 7	1 624	386	2 010	1 245	297	379	89	392	37	32	7	292	146	23	5	2	
7. Schule K.-Ehrenf., Platenstr. 7	1 530	250	1 780	1 148	185	382	65	419	8	12	8	238	192	11	5	1	
7a. St. Josephshaus K.-Ehrenfeld, Vogelsangerstr. 34 .....	1 175	242	1 417	898	186	277	56	282	20	24	7	200	92	25	13	3	
8. Schule K.-Sülz, Berrenrather- straße 179 .....	1 214	203	1 417	900	141	314	62	330	9	13	24	148	184	29	14	1	
9. Obdachlosenasyll, Silvanstr. 12	880	270	1 150	647	207	233	63	279	4	9	4	150	131	13	2	—	
10. Volksschule K.-Deutz, Goten- ring 5 .....	625	123	748	449	93	176	30	183	14	7	2	109	79	13	5	—	
11. Poliklinik in d. Krankenanstalt Lindenburg .....	503	83	586	382	64	121	19	125	10	4	1	68	58	10	2	2	
12. Waisenhaus K.-Kalk, Bertram- straße 16. ....	1 731	229	1 960	1 441	184	290	45	306	10	12	7	218	100	12	4	1	
13. St. Joseph-Hospital, Köln-Kalk	2 759	389	3 148	2 288	317	471	72	497	13	26	7	356	155	26	5	1	
14. K.-Mülh., Windmühlenstr. 123	1 944	183	2 127	1 511	135	433	48	467	1	6	7	206	233	37	5	—	
15. K.-Mülh., Holweiderstraße 38	1 442	168	1 610	1 067	116	375	52	403	5	12	7	199	198	24	5	1	
<b>Zusammen 1920 ..</b>	<b>24 908</b>	<b>4 477</b>	<b>29 385</b>	<b>19 216</b>	<b>3 396</b>	<b>5 692</b>	<b>1 081</b>	<b>6 059</b>	<b>316</b>	<b>252</b>	<b>146</b>	<b>3 438</b>	<b>2 742</b>	<b>432</b>	<b>138</b>	<b>23</b>	
<b>Dagegen</b> {	<b>1919 ..</b>	<b>19 231</b>	<b>3 127</b>	<b>22 358</b>	<b>15 393</b>	<b>2 451</b>	<b>3 837</b>	<b>677</b>	<b>3 982</b>	<b>163</b>	<b>239</b>	<b>130</b>	<b>2 001</b>	<b>2 039</b>	<b>343</b>	<b>89</b>	<b>42</b>
	<b>1918 ..</b>	<b>28 041</b>	<b>3 396</b>	<b>31 437</b>	<b>24 301</b>	<b>2 720</b>	<b>3 740</b>	<b>676</b>	<b>3 751</b>	<b>249</b>	<b>272</b>	<b>144</b>	<b>2 149</b>	<b>1 757</b>	<b>336</b>	<b>132</b>	<b>42</b>
	<b>1917 ..</b>	<b>37 181</b>	<b>4 302</b>	<b>41 483</b>	<b>32 571</b>	<b>3 546</b>	<b>4 610</b>	<b>756</b>	<b>4 385</b>	<b>293</b>	<b>516</b>	<b>172</b>	<b>2 695</b>	<b>1 950</b>	<b>441</b>	<b>213</b>	<b>67</b>
	<b>1916 ..</b>	<b>34 779</b>	<b>6 362</b>	<b>41 141</b>	<b>29 406</b>	<b>5 292</b>	<b>5 373</b>	<b>1 070</b>	<b>4 920</b>	<b>495</b>	<b>648</b>	<b>380</b>	<b>3 012</b>	<b>2 385</b>	<b>618</b>	<b>335</b>	<b>93</b>
	<b>1915*)</b>	<b>33 150</b>	<b>7 119</b>	<b>40 269</b>	<b>26 468</b>	<b>5 603</b>	<b>6 673</b>	<b>1 525</b>	<b>6 387</b>	<b>472</b>	<b>953</b>	<b>386</b>	<b>3 714</b>	<b>2 837</b>	<b>976</b>	<b>589</b>	<b>82</b>
	<b>1914 ..</b>	<b>24 006</b>	<b>7 727</b>	<b>31 733</b>	<b>19 677</b>	<b>6 151</b>	<b>4 329</b>	<b>1 576</b>	<b>3 806</b>	<b>410</b>	<b>1 371</b>	<b>318</b>	<b>1 972</b>	<b>2 475</b>	<b>860</b>	<b>485</b>	<b>113</b>
	<b>1913 ..</b>	<b>25 319</b>	<b>7 287</b>	<b>32 606</b>	<b>21 149</b>	<b>5 863</b>	<b>4 170</b>	<b>1 424</b>	<b>4 061</b>	<b>393</b>	<b>962</b>	<b>178</b>	<b>1 941</b>	<b>2 457</b>	<b>771</b>	<b>346</b>	<b>79</b>

\*) Von 1915 ab einschließlich der durch die Eingemeindung von Mülheim und Merheim rh. hinzugekommenen Fürsorgestellen Nr. 14 und 15 in Mülheim.

## 14. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920.<sup>1)</sup>

### I. Die Inanspruchnahme und die Aufwendungen der Fürsorgestelle in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.

Gegenstand	Rechnungsjahre					
	1915	1916	1917	1918	1919	1920
In Fürsorge standen .....	3156	8105	11527	20287	30201	33754
Aufgewendet wurden <sup>2)</sup> .....	28419 <i>M</i>	66583 <i>M</i>	78416 <i>M</i>	560425 <i>M</i>	4571838 <i>M</i>	3597050 <i>M</i>

### II. Verhältnisse der die Fürsorge in Anspruch genommenen Kriegsteilnehmer in den Rechnungsjahren 1919 und 1920.<sup>3)</sup>

- a) Wohnverhältnisse der Kriegsbeschädigten und Zahl der anderen Kriegsteilnehmer

Kriegsbeschädigte und andere Kriegsteilnehmer	Rechnungsjahre		Art des Abganges und Endbestand	Rechnungsjahre		
	1919	1920		1919	1920	
Kriegsbeschädigte	aus der Stadt Köln .....	18350	20005	Verzogen .....	577	776
	aus dem Landkreis Köln .....	1745	1998	Gestorben .....	520	736
	aus and.deutsch.Gebieten .....	5741	6164	Abgang: als Auswärtige .....	5208	5807
	<i>Zusammen</i> .....	25836	28167	wegen zeitiger Erledigung der Fürsorgefälle .....	6262	11577
Andere Kriegsteilnehmer .....	4365	5587	In Fürsorge verblieben Ende des Rechnungsjahres .....	13269	14858	
Kriegsteilnehmer überhaupt .....	30201	33754				

- b) Abgang von Kriegsbeschädigten aus der Fürsorge und Bestand am Ende der Rechnungsjahre

Rechnungsjahre	Von den Kriegsbeschädigten aus der Stadt Köln und dem Landkreise Köln waren							
	wohnten		Rentenempfänger, u. zwar		Ende des Rechnungsjahres			
			Leichtbeschädigte unt. 50 <sup>0/0</sup> u. mehr der Erwerbsfähigkeit	Schwerbeschäd. 50 % u. mehr verfahr. verwehte	Personen, bei denen d. Rentenverfahr. abgelehnt	in Beschäftigung	arbeitsfähig, aber arbeitslos	vorübergehend arbeitsunfähig
1919	in der Stadt Köln .....	7551	4017	6659	14905	866	941	121
	im Landkreis Köln .....	748	399	598	1547	21	87	11
	<i>zusammen</i> .....	8299	4416	7257	16452	887	1028	132
1920	in der Stadt Köln .....	9827	4676	5502	16762	883	491	141
	im Landkreise Köln .....	1050	502	440	1794	16	27	12
	<i>zusammen</i> .....	10877	5178	5942	18556	899	518	153

- c) Die Kriegsbeschädigten aus dem Stadt- und Landkreis Köln nach der Zahl der Rentenempfänger bezw. nach ihrer Arbeitsverwendbarkeit.

Rechnungsjahre	Von den and. Kriegsbeschädigten waren			Zusammen	Rechnungsjahre	Von den anderen Kriegsteilnehmern		Zusammen
	verzogen und in andere Fürsorge überwiesen	für das Rentenverfahren nicht mehr zu ermitteln	blieben in laufender Fürsorge			waren in fortlaufender Fürsorge	erhielten lediglich Auskunft	
1919 .....	5208	51	482	5741	1919 .....	2026	2339	4365
1920 .....	5807	165	192	6164	1920 .....	3175	2412	5587

<sup>1)</sup> Die Fürsorgestelle in Köln wurde am 2. 2. 1915 eingerichtet; sie diente zunächst Berufsberatungen und Auskunftserteilungen für Kriegsbeschädigte. Die Aufwendungen der Fürsorgestelle bestanden anfangs nur in persönlichen Erstattungen an Kriegsbeschädigte. Nach und nach kam jedoch die Zahlung von Unterstützungen hinzu, so daß sich die anfängliche Beratungsstelle in den nachfolgenden Jahren zur Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte im heutigen Umfange erweiterte. — <sup>2)</sup> Die Aufwendungen wurden zunächst aus städtischen Mitteln bestritten. Von 1915 ab übernahm das Reich die Kosten für die Umlernung oder Ausbildung der Kriegsbeschädigten sowie die Verwaltungskosten. Die übrigen Kosten wurden aus Sammelnden und Stiftungsbeträgen gedeckt. Soweit die Geldmittel nicht ausreichen oder nicht rechtzeitig der Fürsorgestelle zufließen, zahlte die Stadt Köln Vorschüsse, die zum größten Teil vom Reich zurückersetzt wurden. Vom Rechnungsjahr 1920 ab stellt das Reich den Hauptfürsorgestellen (in Preußen jede Provinz) eine bestimmte Summe zur Verfügung. Die Hauptfürsorgestellen verteilen den auf sie entfallenden Betrag auf die einzelnen Fürsorgestellen in den Stadt- und Landkreisen. Außerdem haben der Staat Preußen und die Stadt je  $\frac{1}{10}$  des Gesamtaufwandes zu tragen. Reichen die Beträge nicht aus, so müssen von den Stadt- und Landkreisen Zuschüsse geleistet werden. Die in der Umlernung oder Ausbildung begriffenen Kriegsbeschädigten erhalten während der Ausbildungszeit außer der Rente monatliche Unterstützungen, die von Fall zu Fall festgesetzt werden. — <sup>3)</sup> Vor 1919 sind die Verhältnisse in der aufgeführten Gliederung nicht festgestellt worden.



## X. Das Beerdigungswesen.

## 1. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1918 bis 1920.

Rechnungsjahre — Friedhöfe <sup>1)</sup>	Gesamtgröße der Friedhöfe qm	Beerdigt wurden				Davon				Im ganzen beerdigte Personen im Alter	
		im Beerdigungsbezirk	auswärts	zusammen	in allen Rechnungen überhaupt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	in Privatgräbern überhaupt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	bis zu 8 Jahren	über 8 Jahre	
1918.....	1 609 635	12986	441	13427	10601	3211	2826	121	3332	10 095	
1919.....	1 805 841	9380	195	9575	7333	2985	2242	78	3063	6 512	
1920.....	1 880 841	9152	368	9520	7554	3320	1966	78	3398	6 122	
Davon (1920) auf dem Friedhofe:											
Südfriedhof.....	300 000	1598	32	1630	1368	457	262	11	468	1 162	
K.-Bayenthal <sup>2)</sup> .....	7 421	1	—	1	—	—	1	1	1	—	
K.-Melaten.....	337 379	482	51	533	—	—	533	34	34	499	
K.-Ehrenfeld.....	36 451	29	1	30	—	—	30	1	1	29	
K.-Deckstein <sup>2)</sup> .....	22 286	2	—	2	—	—	2	1	1	1	
K.-Müngersdorf.....	3 018	11	—	14	9	3	5	—	3	11	
Westfriedhof.....	225 000	3776	37	3813	3343	1711	470	13	1724	2089	
K.-Bickendorf.....	16 268	95	—	95	87	46	8	—	46	49	
K.-Bocklemünd.....	2 986	12	—	12	12	6	—	—	6	6	
Nordfriedhof.....	155 000	639	174	813	580	265	233	8	273	540	
K.-Longerich (neuer) <sup>3)</sup> .....	7 188	31	—	31	24	14	7	—	14	17	
K.-Niehl.....	5 527	67	—	67	66	22	1	—	22	45	
K.-Nippes <sup>2)</sup> .....	16 016	1	—	1	—	—	1	—	—	1	
K.-Volkhoven-Weiler <sup>4)</sup> .....	1 277	6	—	6	6	—	—	—	—	6	
K.-Deutz (neuer).....	253 200	392	2	394	304	137	90	3	140	254	
K.-Deutz (alter) <sup>2)</sup> .....	23 478	8	—	8	—	—	8	—	—	8	
K.-Poll.....	3 565	2	—	2	—	—	2	—	—	2	
K.-Kalk (neuer).....	101 604	596	34	630	536	269	94	2	271	359	
K.-Kalk (alter).....	24 585	4	—	4	—	—	4	—	—	4	
K.-Brück.....	5 039	21	1	22	16	6	6	—	6	16	
K.-Dellbrück.....	4 400	72	13	85	71	26	14	—	26	59	
K.-Holweide.....	16 168	69	7	76	66	27	10	—	27	49	
K.-Rath-Heumar <sup>5)</sup> .....	7 140	35	3	38	32	7	6	—	7	31	
K.-Vingst.....	4 015	3	—	3	—	—	3	—	—	3	
K.-Merheim rrh.....	3 800	2	—	2	—	—	2	—	—	2	
K.-Mülheim.....	167 972	935	2	937	794	253	143	4	257	680	
K.-Dünnwald.....	11 810	45	—	45	40	18	5	—	18	27	
K.-Flittard.....	2 550	20	—	20	14	6	6	—	6	14	
K.-Stammheim { evang.....	2 064	2	—	2	2	1	—	—	1	1	
{ kath.....	9 241	30	—	30	28	15	2	—	15	15	
Israelit. Friedhof Deutz <sup>2)</sup> <sup>6)</sup> .....	20 853	46	5	51	51	26	—	—	26	25	
" " K.-Deckstein <sup>6)</sup> .....	5 260	7	2	9	9	1	—	—	1	8	
" " K.-Ehrenfeld <sup>6)</sup> .....	3 280	19	—	19	19	3	—	—	3	16	
" " K.-Bocklemünd.....	75 000	91	4	95	77	1	18	—	1	94	

<sup>1)</sup> Die Friedhöfe sind, wo nicht etwas anderes bemerkt ist, Eigentum der politischen Gemeinde. — <sup>2)</sup> Für die Beerdigungen in den allgemeinen Reiheln geschlossen. — <sup>3)</sup> Der alte Friedhof zu Köln-Longerich (Größe 2532 qm) ist in den Besitz der Pfarrgemeinde Köln-Longerich übergegangen; auf ihm finden keine Beerdigungen mehr statt; desgl. nicht auf dem alten Friedhofe zu Köln-Merheim lrh. (Größe 2055 qm) und auf den alten Friedhöfen in Mülheim (kath. 22454 qm und evang. 8203 qm. — <sup>4)</sup> Die in Köln-Volkhoven gestorbenen Personen werden auf dem Friedhofe zu Weiler (1277 qm groß) beerdigt, wofür die Stadt einen Beitrag von 100 M jährlich zur Unterhaltung des Friedhofes entrichtet. — <sup>5)</sup> Der Friedhof in K.-Rath-Heumar liegt in der Gemeinde Heumar, er untersteht aber der stadtkölnischen Friedhofverwaltung. — <sup>6)</sup> Eigentum der israelitischen Gemeinde.

## 2. Der Verkauf von Gräbern auf den städtischen Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1918 bis 1920.

Rechnungsjahre	Friedhof Köln-Melaten		Nordfriedhof		Westfriedhof		Südfriedhof		Friedhof K.-Deutz		Friedhof K.-Kalk		Friedhof K.-Mülheim		Übrige Friedhöfe	Zusammen
	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber	Eigengräber	Familiengräber	Eigengräber		
1918	5	372	5	740	3	702	20	1224	1	208	6	254	3	278	187	4008
1919	5	268	4	487	18	1451	12	1167	—	192	8	233	8	256	221	4330
1920	2	249	1	255	6	755	3	354	—	126	—	73	4	171	102	2101
Zahl der verkauften Gräber:																
1918	5700	31350	11200	101590	9600	95190	50400	176735	2100	30300	5200	19440	8000	40640	25080	612825
1919	9009	27540	11000	90285	68920	295805	19600	187300	—	35730	8000	18590	27600	48980	36971	908721
1920	12000	74235	12000	138256	61200	441551	24000	198857	—	60970	—	48900	28800	98970	44820	1244559
Einnahmen in Mark:																



# XI. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung.

## 1. Das Personal der Berufsfeuerwehr (Sollstärke) in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1914 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Brand- direktor	Brand- oberingenieur	Brand- ingenieur	Telegraphen- ingenieur	Brand- meister	Feldwebel	Ober- feuerwehr- männer	Telegraphen- aufseher	Feuerwehr- männer	Bürobeamte	Zusammen
1914.....	1	1	4	2	1	1	34	3	203	1	<b>251</b>
1915.....	1	1	4	2	1	1	34	3	205	1	<b>253</b>
1916.....	1	1	4	2	1	1	34	3	205	1	<b>253</b>
1917.....	1	1	4	2	1	1	34	3	205	1	<b>253</b>
1918.....	1	1	4	2	1	1	40	3	257	1	<b>311</b>
1919.....	1	1	4	2	1	3	39	3	261	2	<b>317</b>
1920.....	1	1	5	2	1	3	47	4	297	6	<b>367</b>

## 2. Die Feuerwehrräte und die Zahl der Pferde am Ende der Rechnungsjahre 1914 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Personenwagen	Dampfspritzen	Motorspritzen <sup>1)</sup>	Handdruckspritzen	Mechanische Leitern <sup>2)</sup>	Wasserwagen	Schlauch- und Gerätewagen	Noelpumpen	Beleuchtungswagen	Krankenwagen	Zahl der Pferde
1914 ..	7	3	6	23	8	7	32	3	1	8	23
1915 ..	9	3	6	38	9	6	64	—	1	8	23
1916 ..	9	3	6	38	9	6	64	—	1	8	23
1917 ..	9	3	6	38	9	6	64	—	1	10	18
1918 ..	9	3	6	31	9	6	64	—	1	14	28
1919 ..	9	3	6	31	9	6	64	—	1	12	26
1920 ..	7	3	6	30	7	6	61	—	1	12	24

<sup>1)</sup> Davon Elektromotorspritzen je 2. — <sup>2)</sup> Darunter Drehleitern mit elektrischen Antriebsmotoren bis 1919 je 2, 1920 eine.

## 3. Die Zahl der Alarmierungen und die Art der Brände in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1920.

Rechnungsjahre	Zahl der Alarmierungen der Berufsfeuerwehr					Von den betreffenden Bränden waren			
	zu Hilfe- leistungen	durch böswilligen Alarm	durch blinden Feuerlärm	zu Bränden	im ganzen	Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Schornstein- feuer
1914.....	729	70	104	665	<b>1568</b>	15	33	419	198
1915.....	551	39	69	617	<b>1276</b>	15	36	357	209
1916.....	1163	97	81	770	<b>2111</b>	16	85	387	282
1917.....	648	263	76	848	<b>1837</b>	24	76	430	318
1918.....	651	424	90	928	<b>2093</b>	12	83	481	352
1919.....	701	345	134	1061	<b>2241</b>	59	194	445	363
1920.....	581	200	111	881	<b>1773</b> <sup>*)</sup>	47	121	389	324

<sup>\*)</sup> Außerdem waren 1920 die freiwilligen Feuerwehren der Vororte 96mal allein alarmiert, und zwar 32 mal zu Bränden, 1 mal zu anderer Hilfeleistung, 60 mal auf böswillige Meldung und 3 mal durch blinden Lärm. Von den Bränden fanden statt: 22 im Bezirk Bayenthal und 10 im Bezirk Mülheim.

## 4. Die Lage der Brandherde in Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Von den Bränden (siehe Tab. 3, Sp. 4) fanden statt im Bezirk:											Insgesamt		
	Köln- Bayenthal	Köln- Lindenthal	Köln- Ehrenfeld	Köln- Nippes	Köln- Deutz	Köln-Kalk	Köln- Vingst	Köln- Mülheim	Köln-Mer- heim rrb.	Vororte überhaupt	Neustadt		Altstadt	Auswärts
1914.....	20	33	69	53	40	16	5	3	3	242	156	259	8	665
1915.....	22	39	47	54	40	20	4	4	4	230	128	256	3	617
1916.....	17	47	98	66	21	41	12	1	1	303	150	313	4	770
1917.....	24	50	103	78	31	61	20	3	3	370	165	306	7	848
1918.....	21	69	97	94	46	48	5	2	2	382	180	362	4	928
1919.....	40	80	100	86	45	50	5	3	3	409	201	447	4	1061
1920.....	24	56	119	60	29	56	5	—	—	349	170	353	9	881

## 5. Der Versicherungswert der durch Feuer gefährdeten Gebäude und Möbel und die gezahlten Entschädigungssummen in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920.

Rechnungsjahre	Zahl der Brände*)	Versicherungswert		Gezahlte Entschädigung		
		über- haupt 1000 M	durch- schnittlich auf 1 Feuer M	über- haupt M	durch- schnittlich auf 1 Feuer M	in % des Ver- sicherung- wertes
1914.....	498	7 595	15 251	335 839	685	4,42
1915.....	437	22 783	52 135	226 959	519	0,99
1916.....	505	13 867	27 460	739 488	1464	5,33
1917.....	531	16 950	31 921	373 043	702	2,19
1918.....	676	56 653	83 806	383 037	537	0,66
1919.....	698	14 093	20 191	1156 791	1658	8,21
1920.....	557	49 591	89 032	697 991	1253	1,41

\*) Ohne die Schornsteinbrände. Es sind hier nur die Brände aufgeführt, für die Entschädigung beantragt wurde.

## 6. Die Entschädigungen in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920 nach Größengruppen.

Rechnungs- jahre	Zahl der Fälle, in denen die Entschädigung betrug .... M										zu- sammen
	bis zu 100	101 bis 250	251 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 2500	2501 bis 5000	5001 bis 10000	10001 bis 25000	über 25000		
1914.....	382	45	23	16	18	4	4	5	1	498	
1915.....	310	62	29	19	8	2	3	3	1	437	
1916.....	396	48	18	19	6	6	3	3	6	505	
1917.....	390	70	25	21	8	5	5	3	4	531	
1918.....	520	54	38	27	17	8	6	6	—	676	
1919.....	564	24	20	28	19	15	11	9	8	698	
1920.....	465	18	21	10	11	14	4	6	8	557	

## 7. Das Personal des Fuhrparks und der Straßenreinigung in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Gemeins. Personal für beide Betriebe				Personal des Fuhrparks					Personal der Straßenreinigung					
	Direktor und Inspektor	Bürobeamte u. Angestellte	Handwerker	Kraftwagen- führer	Schirrmeister	Verwalter	Ober- Aufseher	Aufseher u. Aufsehergeh.	Kutscher	Ober- Schirrmeister	Schirrmeister	Ober- Aufseher	Aufseher u. Aufsehergeh	Truppführer	Arbeiter
1915.....	1	7	16	22	3	—	7	21	165	1	—	11	21	31	502
1916.....	1	6	16	25	4	1	7	21	166	1	—	11	21	31	489
1917.....	1	6	24	28	4	1	7	12	180	1	—	11	20	20	574
1918.....	1	6	45	48	3	1	7	13	356	1	1	10	21	26	942 <sup>1)</sup>
1919.....	1	7	44	53	4	1	7	10	342	1	1	10	18	27	771 <sup>2)</sup>
1920.....	1	10	42	60	4	1	7	10	295	1	1	11	18	29	712 <sup>3)</sup>

1) Darunter 665 Notstandsarbeiter. — 2) Desgl. 10 Notstandsarbeiter. — 3) Desgl. 8.

**8. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.**

Rechnungsjahre	Zahl der Pferde für die								Zus.
	Feuerwehr	Krankwagen	Straßenreinigung	Schlammkastenreinigung	Hauskehrichtabfuhr	Dienstwagen	Feldpolizei	sonstigen Zwecke	
1915.....	21	2	49	12	75	—	2	5	166
1916.....	21	2	52	12	75	—	—	5	167
1917.....	17	2	48	12	80	—	—	5	164
1918.....	22	6	53	13	96	2	2	8	202
1919.....	22	6	45	13	100	2	6	5	199
1920.....	22	4	40	10	94	2	6	5	188

**9. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.**

Rechnungsjahre	Hafer	Heu	Mais	Kleie	Grüne Melasse	Stroh	Torf	Sonstiges
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1915.....	83 971	391 898	—	21 214	—	76 796	179 083	400 894
1916.....	119 209	336 036	—	4 160	10 000	115 443	154 021	508 074
1917.....	96 032	389 470	—	2 768	600	113 679	286 807	656 458
1918.....	11 577	411 791	20 646	—	—	123 483	306 901	920 932
1919.....	105 524	375 305	—	15 895	—	148 720	291 849	1 065 209
1920.....	162 161	188 425	50	28 181	—	33 035	129 879	2 372 56*)

\*) Hierunter 9257 kg Bohnen, 59853 kg Schnitzel, 165876 kg Mischfutter und 2270 kg Probemischfutter.

**10. Die Leistungen des Fuhrparks (ohne die der Kraftwagenabteilung\*) in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.**

Rechnungsjahre	Pferdetagewerke für										Dabei wurden geleistet			
	die Straßenreinigung (b. Y. Nacht)	die Abfuhr der Marktabfälle	die Abfuhr von Schnee und Eis	die Schlammkastenreinigung	die Straßenberieselung	die Abfuhr der Hausabfälle	die Abfuhr der Küchenabfälle	die Feuerwehr	den Kranken-transport	andere städtische Verwaltungen	verschiedene Behörden und Privatpersonen	Zusammen*)	vom Fuhrpark selbst	von Fuhr- unternehmen
1915	6 559	612	—	2 912	1 026	23 188	4195	7 665	730	7 987	2 218	57 092	55 914	1 178
1916	6 733	484	36	2 660	1 519	23 137	4405	7 665	730	8 783	1 896	58 048	50 993	7 055
1917	7 079	1204	169	2 804	1 748	27 378	2416	6 205	730	4 997	4 006	58 736	54 922	3 814
1918	9 407	729	545	3 716	1 952	30 042	1848	8 030	2190	7 481	6 227	72 161	69 105	3 056
1919	13 526	1120	668	3 735	2 895	34 899	2136	7 300	2190	5 386	10 108	83 963	80 536	3 427
1920	8 790	1284	—	2 957	1 727	31 227	—	7 300	2190	7 091	6 172	68 738	67 413	1 325

\*) Von der Kraftwagenabteilung wurden geleistet: 232 Fahrten der Personenwagen (1919: 86 und außerdem 388 Fahrten der Zentrallagerverwaltung) sowie 4204 (1484) Fahrten der Lastkraftwagen.

**11. Der Wagenpark (ohne die Wagen der Kraftwagenabteilung<sup>1)</sup> in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.**

Rechnungsjahre	Kehrmaschinen	Kastenwagen	Staubfreie Kehrichtwagen	Schlammwagen	Rollwagen	Handwagen	Sprengwagen	Straßen-Waschmaschinen	Schlauch-trommelwagen	Schlauchwagen	Holztransportwagen	Kutschwagen	Einspännige Karren	Handkarren	Hand-Sprengwagen	Im ganzen Fahrzeuge
	1915..	30	82	88	18	8	4	50	12	5	12	1	4	6	377	—
1916..	33	84	88	18	9	4	38	12	5	12	1	6	6	373	—	689
1917..	33	84	87	18	10	4	38	12	5	12	1	6	6	373	—	689
1918..	32	97	86	18	11	4	37	12	5	12	1	6	5	373	—	699
1919..	32	85	83	16	14	4	41	12	5	12	1	8	5	362	—	680
1920..	25 <sup>2)</sup>	85 <sup>3)</sup>	89	16	14	5	31 <sup>4)</sup>	9 <sup>5)</sup>	5	12	1	4	6	372	12	686 <sup>6)</sup>

lieh<sup>1)</sup> Der Bestand an Kraftwagen betrug 6 (2) Personenwagen, 5 (—) Aktentransportwagen und (einschließlich der Anhängewagen) 72 (25) sonstige Fahrzeuge. — <sup>2)</sup> Darunter 6 elektrische Kehrmaschinen. — <sup>3)</sup> Davon 9 elektrische Kastenwagen. — <sup>4)</sup> Einschließlich 9 elektrischen Spreng- und 2 Motorsprengwagen. — <sup>5)</sup> Darunter 3 elektrische Waschmaschinen; außerdem 12 elektrische Vorspannwagen, 2 elektrische vier-  
rädige Zugwagen, 7 elektrische Lastwagen, 1 Benzin-Adler-, 1 Benzin-Mercedeswagen und 1 Benzin-Priamus-  
Lastwagen. — <sup>6)</sup> Außerdem 1 Patent-Saugwagen und 2 Schneekarren.

## 12. Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in Köln in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Anzahl der Straßen	Fläche der gereinigten Straßen					
		Stein- pflaster	Asphalt- pflaster	Maka- dam- pflaster	Fahr- damm- fläche überhaupt	Bürger- steig- fläche	Reini- gungs- fläche überhaupt
		qm	qm	qm	qm	qm	qm
1915.....	926	2 117 222	272 427	198 748	2 581 550	1 608 259	4 193 576
1916.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1917.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1918.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1919.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1920.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649

## 13. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrauchte Kehrrichtmenge usw. in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.

Gegenstand	1915	1916	1917	1918	1919	1920
Verbrauch an:						
Reisstroh-, Reiser- u. Kokosbesen	20 177	20 251	37 879	60 847	44 026	24 605
Walzenbürsten	85	57	53	149	135	175
Gummistreifen	74	77	67	153	130	178
Schaufeln	140	209	306	326	254	142
Zahl der verwendeten Fahrzeuge						
Kehrmaschinen	3	6	6	6	13	11
Schlamm- und Abfuhrwagen	136	144	144	144	125	105
Hauskehricht wurde abgeholt von bewohnten Gebäuden	30 000	30 100	30 150	30 200	30 250	30 300
Menge	153 955 cbm	156 280	180 525	188 332	223 161	222 180
Anzahl der Straßensinkkasten	16 588	16 938	17 045	17 066	17 094	17 336
Schlammmenge	7 128 cbm	6 217	7 719	10 576	11 658	8 234
Zahl der Bedürfnisanstalten	56	49	49	59	59	50
Zahl der Kehrrechtsammelgruben	45	43	43	50	50	50
Menge des Straßenkehrichts	37 460 cbm	25 980	24 296	26 991	34 282	24 196
Im ganzen aufgebrauchte Kehrrichtmenge	198 543 cbm	188 477	242 883 <sup>1)</sup>	263 015 <sup>2)</sup>	324 463 <sup>3)</sup>	293 362 <sup>4)</sup>
Menge der Küchenabfälle Ztr.	180 000	97 000	62 000	76 143	42 978	—

<sup>1)</sup> Darin sind enthalten: 7223 cbm Marktabfälle, 22671 cbm Tagesmüllfuhrten und 450 cbm Küchenabfälle.  
<sup>2)</sup> Desgl. 4373 cbm Marktabfälle und 32 744 cbm Tagesmüllfuhrten. — <sup>3)</sup> Desgl. 6725 bzw. 48 637 cbm —  
<sup>4)</sup> Desgl. 7706 bzw. 31 046 cbm.

## 14. Die Straßenberieselung in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Tagesberieselung			Berieselung vor der nächtlichen Straßenreinigung		Zusammen		
	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauchtes Wasser cbm	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm
1915.....	2 232	40 270	80 520	18 628	37 257	2 482	58 888	117 777
1916.....	730	19 969	39 938	21 888	43 776	2 232	41 857	83 714
1917.....	1 319	25 589	51 179	6 151	12 302	1 473	31 740	63 480
1918.....	1 891	34 997	69 994	7 399	14 799	1 891	42 396	84 793
1919.....	3 252	68 895	137 790	12 659	25 318	3 252	81 554	163 108
1920.....	2 709	42 661	85 322	11 862	23 724	2 709	54 523	109 046

## XII. Die städtischen Unternehmungen.<sup>1)</sup>

### I. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920.<sup>2)</sup>

Gegenstand	1913	1914	1915 <sup>3)</sup>	1916	1917	1918	1919	1920
<b>A. Gaserzeugung und -abgabe.</b>								
Länge des Gasrohrnetzes..... m	542 343	551 452	605 366	619 418	619 993	621 124	626 296	631 291
Zahl der Gasabnehmer .....	51 189	61 986	80 267	88 571	93 299	98 038	102 288	104 589
Zahl der Gasmesser .....	54 803	64 022	80 254	91 866	96 718	98 235	102 718	105 039
Vergaste Kohlen..... t	149 822	143 634	175 610	179 802	154 690	154 732	143 788	126 637
Erzeugtes Gas.....cbm	56 011 745	55 246 594	62 578 421	68 235 360	62 380 530	64 434 750	65 517 660	61 885 720
Davon: Steinkohlengas..... n	55 516 370	53 214 820	61 150 030	62 857 710	52 221 190	51 477 280	50 538 780	46 819 520
auf die Tonne Kohlen. n	371	370	348	350	338	326	351	370
Wassergas überhaupt.. n	495 375	2 031 774	1 428 391	5 377 650	10 159 340	12 957 470	14 978 880	15 066 200
<i>in % der gesamten Gas-   erzeugung</i>	<i>0,88</i>	<i>3,68</i>	<i>2,28</i>	<i>7,88</i>	<i>16,39</i>	<i>20,11</i>	<i>22,86</i>	<i>24,35</i>
Gasabgabe für { die Straßenbeleuchtung ... n	7 847 446	7 890 079	8 477 553	7 346 771	2 675 210	3 963 067	3 407 611	5 638 164
<i>%</i>	<i>14,01</i>	<i>14,27</i>	<i>13,55</i>	<i>10,77</i>	<i>4,29</i>	<i>6,15</i>	<i>5,20</i>	<i>9,11</i>
Leucht-, Koch- und Heiz- zwecke .....	39 281 105	36 989 793	42 002 430	45 771 043	45 797 924	49 645 689	51 740 652	45 173 525
<i>%</i>	<i>70,13</i>	<i>66,91</i>	<i>67,13</i>	<i>67,10</i>	<i>73,43</i>	<i>77,05</i>	<i>78,97</i>	<i>73,02</i>
die Industrie..... n	5 816 114	7 312 500	7 481 335	10 145 614	10 321 510	8 143 774	7 759 851	7 324 622
<i>%</i>	<i>10,38</i>	<i>13,23</i>	<i>11,95</i>	<i>14,87</i>	<i>16,55</i>	<i>12,64</i>	<i>11,84</i>	<i>11,84</i>
Selbstverbrauch .....	571 647	503 937	599 894	522 174	387 687	373 113	337 928	332 343
<i>%</i>	<i>1,02</i>	<i>0,91</i>	<i>0,96</i>	<i>0,76</i>	<i>0,62</i>	<i>0,57</i>	<i>0,52</i>	<i>0,54</i>
Gasverlust .....	2 497 413	2 588 505	4 009 609	4 434 018	3 184 079	2 302 667	2 293 958	3 393 426
<i>%</i>	<i>4,46</i>	<i>4,68</i>	<i>6,41</i>	<i>6,50</i>	<i>5,11</i>	<i>3,57</i>	<i>3,50</i>	<i>5,49</i>
<b>B. Nebenerzeugnisse.</b>								
Koks..... t	88 627	84 404	104 449	110 829	93 554	97 122	83 307	76 685
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	<i>59,15</i>	<i>58,76</i>	<i>59,48</i>	<i>61,64</i>	<i>60,48</i>	<i>61,63</i>	<i>57,93</i>	<i>60,56</i>
Teer..... t	7 502	7 146	8 740	8 977	6 391	5 750	5 370	4 823
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	<i>5,01</i>	<i>4,97</i>	<i>4,85</i>	<i>4,99</i>	<i>4,13</i>	<i>3,64</i>	<i>3,73</i>	<i>3,81</i>
Ammoniak..... t	1 602	1 451	1 751	1 827	1 274	912	1 127	1 078
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	<i>1,11</i>	<i>1,04</i>	<i>1,00</i>	<i>1,02</i>	<i>0,82</i>	<i>0,58</i>	<i>0,78</i>	<i>0,85</i>

<sup>1)</sup> Die städtischen Verkehrsunternehmungen sind im Abschnitt VI behandelt. — <sup>2)</sup> Einschließlich des Gaswerks in Köln-Mülheim. Das Versorgungsgebiet umfaßt den ganzen Stadtbezirk Köln, ausschließlich der Vororte K.-Mengenich und K.-Vingst sowie des Stadtbezirks K.-Merheim rth. Vingst und der Stadtbezirk Merheim rth. werden von dem Gaswerk Vingst der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft zu K.-Dentz versorgt. Mengenich ist noch ohne Gasanschluß. Außerhalb des Stadtbezirks ist der zur Landgemeinde Rondorf gehörige Ort Rodenkirchen an die städtischen Gaswerke angeschlossen. — <sup>3)</sup> Von 1915 ab einschließlich K.-Mülheim.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920.

Gegenstand	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	
Länge der Hauptstraßenkabel .....	708 280	757 218	780 591	786 243	791 714	858 652	897 331	956 260	
Länge der Anschlußkabel .....									
Länge der oberirdischen Verteilungsleitungen ..									
Länge der Anschlußfreileitungen .....									
Zahl der Stromabnehmer .....	16 502	20 315	25 239	29 435	31 493	39 749	46 834	56 618	
„ „ Elektrizitätszähler .....	17 846	21 501	25 199	28 042	29 365	35 986	40 854	49 319	
„ „ Strombegrenzer .....	—	291	1 517	2 414	2 819	4 177	6 568	8 181	
„ „ Treppenschaltuhren .....	1 441	2 315	2 983	3 357	3 457	3 731	3 984	4 195	
Angeschlossene feststehende Motoren .....	4 335	4 546	4 717	4 887	4 951	5 718	6 136	6 852	
mit zusammen Kilowatt (Leistungsabgabe) ...	19 293	21 359	23 077	25 055	27 378	33 292	35 049	38 852	
<b>Gesamte Stromabgabe (erzeugt u. bezogen) Kwst.</b>	<b>72 717 570</b>	<b>75 685 435</b>	<b>85 551 030</b>	<b>103 111 170</b>	<b>105 352 898</b>	<b>102 822 220</b>	<b>112 895 230</b>	<b>132 415 610</b>	
Nutzstromabgabe für	die öffentliche Beleuchtung .....Kwst.	687 073	580 107	556 155	314 309	60 877	415 879	511 815	82 752
	„ „ %	1,07	0,89	0,75	0,35	0,07	0,45	0,50	0,07
	„ „ Straßenbahnen .....Kwst.	16 514 480	14 140 120	13 281 670	14 249 950	15 386 170	15 634 540	18 318 860	17 953 610
	„ „ %	25,75	21,79	17,86	15,69	16,69	17,01	18,00	15,49
	„ „ Privatabnehmer *).....Kwst.	46 621 916	49 982 762	60 328 403	76 000 077	76 527 686	75 638 256	82 657 416	97 642 308
„ „ %	72,70	77,00	81,13	83,70	82,99	82,27	81,21	84,22	
den Selbstverbrauch .....Kwst.	310 842	208 337	190 149	240 004	235 016	251 507	292 204	256 868	
„ „ %	0,48	0,32	0,26	0,26	0,25	0,27	0,29	0,22	
Angeschlossene Bogenlampen .....	2 751	2 748	2 743	2 747	2 735	3006	3 009	2 867	
Darunter für die öffentliche Beleuchtung ....	465	468	468	466	466	480	483	408	
Angeschlossene Glühlampen .....	501 598	560 524	600 059	627 739	639 552	702 023	758 599	830 443	
Darunter für die öffentliche Beleuchtung ....	289	322	341	345	345	374	438	582	

\*) Einschließlich städtische Betriebe.



### 3. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920. \*)

Gegenstand	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
Länge des Wasserrohrnetzes..... m	484 112	495 461	497 601	498 793	499 764	500 988	504 967	510 544
Zahl der Wasserabnehmer .....	29 493	29 581	29 641	29 637	29 695	29 951	30 164	31 155
Zahl der	Wassermesser .....	30 231	30 382	30 486	30 532	30 625	30 724	30 874
	Schieber .....	3 387	3 477	3 486	3 494	3 501	3 502	3 514
	Hydranten .....	5 166	5 266	5 289	5 299	5 303	5 307	5 332
Angeschlossene Bedürfnisanstalten ....	46	46	46	48	42	42	41	39
Angeschlossene Freibrunnen zur unentgeltlichen Wasserentnahme .....	54	54	54	62	54	54	27	27
Wasserförderung .....	26 554 580	25 537 470	26 635 380	27 557 140	31 198 425	32 333 836	34 181 290	31 632 860
Wasserabgabe für	öffentliche Zwecke .....	2 620 120	2 285 507	2 287 587	2 086 872	1 552 983	1 543 311	837 116
	% .....	9,87	8,95	8,59	7,57	4,98	4,77	2,45
	den Privatverbrauch .....	16 758 874	16 427 873	17 090 597	17 696 507	19 950 858	20 168 947	22 033 146
	% .....	63,11	64,33	64,16	64,22	63,95	62,38	64,46
Selbstverbrauch und Verlust cbm	7 175 586	6 824 090	7 257 196	7 773 761	9 694 584	10 621 578	11 311 028	10 389 291
% .....	27,02	26,72	27,25	28,21	31,07	32,85	33,09	32,85

\*) Das Versorgungsgebiet umfaßt das gesamte linksrheinische Stadtgebiet sowie den zur Landgemeinde Rondorf gehörigen Ort Rodenkirchen. Von dem rechtsrheinischen Stadtgebiet sind die Vororte Dellbrück und Holweide an das Wasserwerk der Stadt B.-Gladbach, alle andern an das der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft in K.-Deutz angeschlossen.

## XIII. Kanalisation.

## 1. Länge der Straßenkanäle, neuhergestellte Kanäle und angeschlossene Grundstücke in Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920.

Rechnungsjahre und Stadtteile	Gesamtlänge der Straßen- kanäle am		Neu hergestellte Kanäle				An die Straßen- kanäle neu ange- schlossene				Zusammen neue Kanäle u. Anschlußleitungen
	Anfang	Ende	in Straßen	davon			Sink- kasten		Grund- stücke		
				mit einer Länge von	gemauerte Kanäle	Rohrkanäle	Zahl	Leitungs- länge	Zahl	Leitungs- länge	
	des Rechnungs- jahres		Zahl	m	m	m	Zahl	m	Zahl	m	
m	m										
1914 <sup>1)</sup> .....	a .. 452 199	464 401	60	12 202	2 333	9 869	419	1 933	574	4 329	18 464
	b .. 490 923	503 125	60	12 202	2 333	9 869	1 758	1 933	574	4 329	18 464
1915 <sup>1)</sup> .....	a .. 464 401	470 376	32	5 975	3 196	2 779	197	857	284	2 250	9 082
	b .. 503 125	510 769	—	7 644	4 849	2 795	200	867	305	2 419	10 930
1916 .....	510 769	514 051	12	3 282	796	2 486	105	509	145	1 149	4 940
1917 .....	514 051	514 134	2	83	—	83	34	250	111	935	1 268
1918 .....	514 134	514 253	2	119	—	119	27	160	57	599	878
1919 .....	514 253	518 586	22	4 333	2 566	1 767	128	882	473	3 212	8 427
1920 .....	518 586	528 261	34	9 675	1 470	8 205	350	1 636	992	5 373	16 684
Darunter (1920) in:											
K.-Bayenthal ....	40 782	42 470	3	1 688	—	1 688	62	215	113	876	2 779
K.-Lindenthal ....	83 299	83 766	3	467	—	467	8	28	84	665	1 160
K.-Ehrenfeld ....	69 952	70 599	3	647	—	647	35	164	123	648	1 459
K.-Nippes .....	62 154	64 685	4	2 531	46	2 485	46	230	409	1 360	4 121
K.-Deutz (Stadterw.)	4 148	4 148	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ (sonst) .....	21 189	22 092	5	903	659	244	34	188	20	121	1 212
K.-Kalk u. -Vingst	21 871	25 300	15	3 429	765	2 664	150	735	91	627	4 791
K.-Mülheim .....	41 535	41 545	1	10	—	10	12	51	114	724	785
K.-Merheim (rrh. <sup>2)</sup> )	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte zusammen	344 930	354 605	34	9 675	1 470	8 205	347	1 611	954	5 021	16 307
Stadterweiterung linksrh.	6 615	6 615	—	—	—	—	—	—	17	129	129
Neustadt .....	84 104	84 104	—	—	—	—	3	25	12	126	151
Altstadt .....	82 937	82 937	—	—	—	—	—	—	9	97	97

<sup>1)</sup> a = ohne, b = mit Mülheim. — <sup>2)</sup> Noch nicht an die allgemeine Kanalisation der Stadt angeschlossen.

## 2. Leistungen der Pumpstation und ihre Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Zahl der Betriebsstage	Wasserförderung				Tägliche Betriebszeit einer Pumpe Stunden	Betriebskosten einschl. Stromverbrauch, Arbeits- lohn usw.			
		überhaupt		durchschnittlich			über- haupt	am Tage	in einer Betriebs- stunde	auf 100 cbm Wasser- förderung
		cbm		am Tage	in der Stunde					
		cbm	cbm	cbm	cbm		M.	M.	M.	M.
1913 .....	365	1 600 295	4 384	515	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7 260	19,73	2,32	0,45	
1914 .....	365	2 027 448	5 554	529	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8 171	22,39	2,13	0,40	
1915 .....	365	1 963 903	5 380	633	18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6 470	17,73	2,09	0,33	
1916 .....	350	1 890 289	5 401	610	8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5 910	16,87	1,91	0,31	
1917 .....	360	1 979 496	5 499	602	9	6 817	18,91	2,07	0,34	
1918 .....	355	1 918 866	5 405	624	8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	7 946	22,38	2,58	0,41	
1919 .....	341	2 065 995	6 059	615	9 <sup>9</sup> / <sub>7</sub>	17 010	49,88	5,06	0,82	
1920 .....	365	1 958 272	5 365	608	8,83	49 758	136,32	15,44	2,54	



### Noch I. C. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Sommersemester 1920, getrennt nach Fakultäten.

Provinzen, Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch.- u. sozial- wissenschaft.Fakultät			Medizin. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Philos. Fakultät			m.	w.	Zus.
	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.			
<b>a) Immatrikulierte Studierende.</b>															
<b>1. Deutsche Reichsangehörige.</b>															
Rheinprovinz.....	1416	196	1612	230	22	252	308	6	314	188	53	241	2142	277	2419
<i>davon aus Köln</i> .....	501	91	592	101	13	114	182	4	186	115	41	156	839	149	1048
Westfalen.....	220	25	245	26	1	27	10	—	10	4	2	6	260	28	288
Übriges Preußen.....	95	15	110	12	1	13	15	1	16	5	2	7	127	19	146
Baden.....	5	1	6	1	—	1	—	—	—	2	—	2	8	1	9
Bayern.....	26	1	27	3	—	3	—	—	1	4	—	4	34	1	35
Hessen.....	9	1	10	3	1	4	1	—	1	1	—	1	14	2	16
Sachsen.....	10	—	10	1	—	1	—	—	1	2	—	2	14	—	14
Württemberg.....	9	3	12	—	—	—	—	—	—	1	—	1	10	3	13
Übr. deutsche Staaten.	27	3	30	2	—	2	4	—	4	2	—	2	35	3	38
<i>Deutsches Reich 1920.</i>	1817	245	2062	278	25	303	340	7	347	209	57	266	2644	334	2978
<i>Dagegen 1919</i> .....	1000	168	1168	163	14	111	—	—	—	—	—	—	1103	182	1285

### 2. Ausländer.

Belgien.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Bulgarien.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Estland.....	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Frankreich.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3	—	3
Holland.....	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
Italien.....	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Jugoslawien.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2
Litauen.....	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Luxemburg.....	3	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	4
Norwegen.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Osterreich.....	5	—	5	—	—	—	1	—	1	1	—	1	7	—	7
Polen.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Rumänien.....	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Rußland.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Schottland.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Schweiz.....	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3
Tschecho-Slowakei.....	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
Türkei.....	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5
Ukraine.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Ungarn.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Amerika.....	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
<i>Zusammen 1920.</i>	33	2	35	5	—	5	2	—	2	8	—	8	48	2	50
<i>Dagegen 1919</i> .....	11	3	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	14
<b>Überh. Studierende 1920</b>	<b>1850</b>	<b>247</b>	<b>2097</b>	<b>283</b>	<b>25</b>	<b>308</b>	<b>342</b>	<b>7</b>	<b>349</b>	<b>217</b>	<b>57</b>	<b>274</b>	<b>2692</b>	<b>336</b>	<b>3028</b>
<i>Dagegen 1919</i> .....	1011	171	1182	103	14	117	—	—	—	—	—	—	1114	185	1299

### b) Gasthörer.

Deutsches Reich 1920	124	35	159	10	4	14	5	2	7	101	85	186	240	126	366
<i>Dagegen 1919</i> .....	375	197	572	14	—	14	—	—	—	—	—	—	389	197	586

<b>c) Besucher der öffentlichen Vorlesungen 1920</b>													<b>572</b>	<b>824</b>	<b>1396</b>
<i>Dagegen 1919</i> .....													852	1483	2335
<b>Gesamtzahl der Berechtigten 1920</b>													<b>3504</b>	<b>1286</b>	<b>4790</b>
<i>Dagegen 1919</i> .....													2355	1865	4220

### D. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1920/21, getrennt nach Fakultäten.

Provinzen, Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch.- u. sozial- wissenschaft.Fakultät			Medizin. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Philos. Fakultät			m.	w.	Zus.
	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.			
<b>a) Immatrikulierte Studierende.</b>															
<b>1. Deutsche Reichsangehörige.</b>															
Rheinprovinz.....	1555	208	1763	376	27	403	378	11	389	239	70	309	2548	316	2864
<i>davon aus Köln</i> .....	563	97	660	143	12	155	208	6	214	111	54	195	1055	169	1224
Westfalen.....	252	28	280	86	4	90	21	—	21	8	2	10	367	34	401
Übriges Preußen.....	145	19	164	23	1	24	18	1	19	13	1	14	109	22	221
Baden.....	9	—	9	—	—	—	2	—	2	1	—	1	12	—	12
Bayern.....	26	2	28	10	—	10	1	—	1	3	1	4	40	3	43
Hessen.....	9	1	10	1	1	2	1	—	1	1	—	1	12	2	14
Sachsen.....	12	1	13	—	—	—	—	—	—	3	1	4	15	2	17
Württemberg.....	10	1	11	—	—	—	—	—	—	1	1	2	11	2	13
Übr. deutsche Staaten.	38	3	41	3	—	3	6	—	6	3	—	3	50	3	53
<i>Deutsch.Reich 1920/21</i>	2056	263	2319	499	33	532	427	12	439	272	76	348	3254	384	3638
<i>Dagegen 1919/20</i> .....	1652	215	1867	241	36	277	244	9	253	—	—	—	2137	260	2397

Fortsetzung nächste Seite.

### Noch D. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1920/21, getrennt nach Fakultäten.

Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch. u. sozial-wissensch. Fakultät			Medizin. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Philos. Fakultät					
	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.
<b>a) Immatrikulierte Studierende.</b>															
<b>2. Ausländer.</b>															
Belgien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Bulgarien	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7
Estland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holland	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Italien	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Jugoslawien	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Litauen	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Luxemburg	3	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	4
Norwegen	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Österreich	6	—	6	—	—	—	—	2	—	2	—	1	1	2	10
Polen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	10
Rumänien	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schottland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schweiz	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Tschecho-Slowakei	6	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Türkei	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Ukraine	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarn	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Staatenlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Afrika	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1920/21	46	3	49	4	—	4	1	—	4	6	3	9	60	6	66
Dagegen 1919/20	26	3	29	1	—	1	2	—	2	—	—	—	32	3	35
Überh. Studier. 1920/21	2102	266	2368	503	33	536	431	12	443	278	79	357	3314	390	3704
Dagegen 1919/20	1678	218	1896	245	36	281	246	9	255	—	—	—	2169	263	2432
<b>b) Gasthörer.</b>															
Deutsch. Reich 1920/21	151	42	193	15	3	18	15	2	17	127	90	217	308	137	445
Dagegen 1919/20	230	119	349	6	2	8	12	1	13	—	—	—	248	122	370
<b>c) Besucher der öffentlichen Vorlesungen 1920/21</b> .....															
													1398	2108	3506
<b>Dagegen 1919/20</b> .....															
													1507	2395	3902
<b>Gesamtzahl der Berechtigten 1920/21</b> .....															
													5020	2635	7655
<b>Dagegen 1919/20</b> .....															
													3924	2780	6704

### E. Alter, Religion und Familienstand der 1919 und 1920 in den einzelnen Semestern an der Universität Köln zum Studium zugelassenen Frauen sowie Beruf des Vaters derselben.

Jahre und Semester	Frauen überhaupt	Alter in Jahren			Religionsbekenntnis				Familienstand		Beruf der Väter						
		unter 20	20 bis 30	über 30	katholisch	evangelisch	israelitisch	ohne Angabe der Religion	ledig	verh. oder verw.	Beruf der Väter						
											Höhere Beamte und freie Berufe	Andere Beamte sowie Lehrer	Offiziere	Kaufleute, Fabrikanten	Sonstige Berufe	Rentner und ohne Angabe d. Berufes	
<b>1919</b>																	
Sommersemester	f a) ..	194	27	146	21	109	60	25	—	193	1	59	33	3	11	83	5
	f b) ..	107	15	63	29	63	24	20	—	102	5	35	18	—	4	41	9
	<b>zusammen</b>	<b>301</b>	<b>42</b>	<b>209</b>	<b>50</b>	<b>172</b>	<b>84</b>	<b>45</b>	<b>—</b>	<b>295</b>	<b>6</b>	<b>94</b>	<b>51</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>124</b>	<b>14</b>
Wintersemester	f a) ..	303	20	264	19	184	85	28	6	902	1	107	56	5	22	106	7
	f b) ..	117	14	57	46	81	32	2	2	112	5	29	30	1	7	32	18
	<b>zusammen</b>	<b>420</b>	<b>34</b>	<b>321</b>	<b>65</b>	<b>265</b>	<b>117</b>	<b>30</b>	<b>8</b>	<b>414</b>	<b>6</b>	<b>136</b>	<b>86</b>	<b>6</b>	<b>29</b>	<b>138</b>	<b>25</b>
<b>1920</b>																	
Sommersemester	f a) ..	337	11	298	28	165	141	24	7	334	3	106	75	10	119	16	12
	f b) ..	117	13	73	31	72	41	3	1	99	18	29	36	—	28	11	13
	<b>zusammen</b>	<b>454</b>	<b>24</b>	<b>391</b>	<b>59</b>	<b>237</b>	<b>182</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>433</b>	<b>21</b>	<b>134</b>	<b>111</b>	<b>10</b>	<b>147</b>	<b>27</b>	<b>25</b>
Wintersemester	f a) ..	410	12	356	42	251	124	26	9	404	6	101	109	8	146	33	13
	f b) ..	139	15	78	46	92	35	10	2	135	4	27	32	—	52	18	10
	<b>zusammen</b>	<b>549</b>	<b>27</b>	<b>434</b>	<b>88</b>	<b>343</b>	<b>159</b>	<b>36</b>	<b>11</b>	<b>539</b>	<b>10</b>	<b>128</b>	<b>141</b>	<b>8</b>	<b>198</b>	<b>51</b>	<b>23</b>

## F. Die Einnahmen und Ausgaben der Universität Köln im Rechnungsjahre 1920 im Vergleich zu 1919.

Einnahmen		Ausgaben	
Gegenstand	M	Gegenstand	M
Reste aus dem Vorjahre (Abrechnung mit der Stadt Köln) .....	158 424	<b>I. Verwaltungskosten.</b>	
Einschreibgebühren .....	21 278	a) Persönliche Ausgaben.	
Gebühren für Zulassungsscheine .....	3 780	Gehälter (einschl. Teuerungszulagen) der Beamten und Angestellten .....	269 758
Aus Kollegiangeldern*) .....	356 621	Löhne der Arbeiter und des Hilfspersonals Ausgleichszulagen, Wirtschaftshilfen für Beamte und Angestellte .....	18 968
Auditoriangelder .....	75 610	Besatzungszulagen .....	120 573
Institutsgebühren .....	12 930	Versicherungsbeiträge .....	6 822
Seminargebühren .....	20 538	Vergütungen für die Leitung des Archivs und des Handels-Hochschul-Studiums .....	1 800
Praktikantenbeiträge .....	18 216	<b>Zusammen.</b> .....	<b>530 179</b>
Pro-notationsgebühren .....	15 440	b) Sachliche Ausgaben.	
Prüfungsgebühren .....	33 920	Für Schreibbedarf und Drucksachen .....	103 254
Gebühren für Abgangszeugnisse .....	11 007	Für Dienstreisen .....	14 357
Verkauf von Hörerkarten für die allgem. öffentlichen Vorlesungen .....	97 194	Umzugskosten .....	86 412
Sonstige Gebühren .....	1 589	Porto .....	8 023
Erstattung der Gehälter, Wohnungszuschüsse und Teuerungszulagen der Professoren der medizinischen Fakultät, die Leiter von Krankenanstalten und Instituten sind. ....	481 520	Sonstige .....	14 212
Bibliotheksbeiträge und -Gebühren .....	43 906	<b>Zusammen.</b> .....	<b>226 258</b>
Einnahme aus dem laufenden Leihverkehr der Bibliothek .....	2 706	c) Gebäudeausgaben.	
Zinsen und Mieten aus der Stiftung von Mevissen .....	65 000	Bauliche Umänderungen und Unterhaltung der Universitätsgebäude einschl. Höfe und Ballspielplätze .....	479 630
Andere Zinsen .....	6 483	Für den Umzug des Museums für Handel und Industrie (einschl. baulicher Umänderungen) .....	203 530
Einkünfte aus Stipendien und Stiftungen .....	49 471	Unterhaltung der Maschinen und Heizeinrichtungen .....	3 255
Aus Pacht und Mieten für überlassene Gebäuderäume .....	18 219	Für Heizung, Beleuchtung und Wasser .....	523 476
Erlös aus Drucksachen .....	17 262	Für Reinigung, Reinigungsmittel u. Hausrat .....	88 248
Museum für Handel und Industrie .....	158	Sonstige .....	4 839
Zuschüsse von der Handelskammer:		<b>Zusammen.</b> .....	<b>1 302 368</b>
a) für das Archiv für Volkswirtschaft und Handelstechnik .....	2 500	<b>Insgesamt zusammen I.</b> .....	<b>2 059 395</b>
b) für die Bibliothek .....	2 000	<b>II. Besoldungen und Vergütungen an die Professoren und Lehrer.</b>	
c) für das Museum für Handel und Industrie .....	2 000	Gehälter (einschl. Wohnungszuschuß und Teuerungszulagen) .....	1 445 056
Sonstige Einnahmen .....	110 201	Besatzungszulagen .....	93 097
<b>Zusammen</b> .....	<b>1 627 972</b>	Vergütungen an Privatdozenten mit Lehrauftrag und an beauftragte Lehrkräfte .....	30 276
<i>Haushaltsplanmäßiger Zuschuß der Stadt</i> .....	<i>1 120 000</i>	Prüfungsgebühren .....	34 484
<i>Sonderzuschuß für Seminar-Einrichtungen</i> .....	<i>100 000</i>	Honorare für die allgem. öffentl. Vorlesungen .....	26 463
<i>Weiterer erforderlicher Zuschuß der Stadt (vergl. auch die erhöhten Ausgaben unter Ic „Bauliche Umänderungen usw.“)</i> .....	<i>1 715 336</i>	<b>Zusammen II.</b> .....	<b>1 629 376</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b> .....	<b>4 563 308</b>	<b>III. Ausgaben für die Anstalten der Universität.</b>	
<b>Dagegen 1919 Einnahmen</b> .....	<b>703 417</b>	1. Für die Seminare:	
<i>Zuschuß der Stadt</i> .....	<i>756 057</i>	a) der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät .....	26 569
<b>Einnahmen insgesamt</b> .....	<b>1 459 474</b>	b) der rechtswissenschaftlichen Fakultät .....	22 692
		c) der philosophischen Fakultät .....	9 445
		2. Für die Institute:	
		a) der medizinischen Fakultät .....	111 873
		b) der philosophischen Fakultät .....	144 520
		3. Für das Archiv für Volks- und Privatwirtschaft .....	70 273
		4. Für die Kliniken der drei großen städtischen Krankenanstalten (Lindenburger, Augustahospital, Bürgerhospital) .....	6 360
		5. Für Unterrichts- u. Lehrmittel d. Kliniken und Institute der medizinischen Fakultät .....	144 732
		6. Für die Universitätsbibliothek .....	247 734
		7. Für das Museum für Handel u. Industrie .....	49 185
		<b>Zusammen III.</b> .....	<b>833 383</b>
		<b>IV. Ausgaben verschiedener Art.</b>	
		Stipendien .....	27 545
		Zinsen .....	2 430
		Für Bekleidung der Ärzte und sonstige .....	11 179
		<b>Zusammen IV.</b> .....	<b>41 154</b>
		<b>Ausgaben überhaupt</b> .....	<b>4 563 308</b>
		<b>Dagegen 1919</b> .....	<b>1 459 474</b>

\*) Nach Abzug der an die Professoren gezahlten Honorare. Die Summe der eingezahlten Kollegiangelder betrug insgesamt 550 000 M.



## 2. Die Wohlfahrtsschule der Stadt Köln<sup>1)</sup> in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920.

a) Die Zahl der Lehrkräfte, der Kurse und der Teilnehmerinnen.

Rechnungsjahre	Zahl der Lehrkräfte				Zahl der Kurse				Zahl der Teilnehmerinnen			
	Dozenten		Einzelvortragende	zusammen	im			zusammen	im		an den außerordentlichen Kursen	
aka-demische	nichtakademische	Sommerhalbjahr			Winterhalbjahr	außerordentliche	Sommerhalbjahr		Winterhalbjahr			
1914. ....	3	1	19	23 <sup>2)</sup>	1	— <sup>3)</sup>	—	1	3	—	—	
1915. ....					1	1	—	2	5	11	—	—
1916. ....					1	1	—	2	11	33	—	—
1917. ....	16	5	5	26	1	2	2	5	45	75	77	
1918. ....	18	8	11	37	2	2	3	7	66	91	140	
1919. ....	19	11	16	46	4	4	3	11	107	104	331	
1920. ....	20	13	17	50	4	4	3	11	104	94	50	

<sup>1)</sup> Die Wohlfahrtsschule wurde im Frühjahr 1914 eröffnet; sie dient der Ausbildung für soziale Frauenberufe und ehrenamtliche soziale Arbeit. — <sup>2)</sup> Durchschnittliche Zahl in den Jahren 1914, 1915 und 1916. — <sup>3)</sup> Infolge des Krieges geschlossen.

b) Die Sonderkurse der Wohlfahrtsschule in den Rechnungsjahren 1917 bis 1920.\*)

Rechnungsjahr	Kurse	Zahl der Teilnehmerinnen	Rechnungsjahre	Kurse	Zahl der Teilnehmerinnen
1917	Fabrikpflegerinnenkurs	30	1918	Fortbildungskursus für städt. Fürsorgerinnen...	40
	Jugendpflegekurs	47		Wohnungspflegekurs	267
	Einführungskursus in die soz. Arbeit für den vaterländischen Frauenverein	60	1919	1. Pädagogischer Kursus	24
				2. Pädagogischer Kursus	19
	Einführung in Kölner Fürsorgeeinrichtungen, den Auslandsbund deutscher Frauen	20	1920	Säuglingspflege-Ergänzungskursus	24
				Sonderlehrgang für Arbeiterinnen	30
Sozialer Kursus für Elisabethen-Vereine	60	Ergänzungskursus für Fürsorgerinnen	12		
		Gemeineschwesternlehrgang	8		

\*) Die Sonderkurse der Wohlfahrtsschule begannen erst im Schuljahre 1917, sie fanden teilweise mit anderen Organisationen und städtischen Abteilungen zusammen statt.

c) Die Einnahmen und Ausgaben der Wohlfahrtsschule in den Rechnungsjahren 1916 bis 1920.

Rechnungsjahre	Einnahmen*)			Ausgaben*)	Zuschuß der Stadt*)
	Schulgeld	sonstige	zusammen		
	M	M	M	M	M
1916. ....	4 200	—	4 200	7 205	3 005
1917. ....	10 550	—	10 550	14 779	4 229
1918. ....	15 275	—	15 275	23 047	7 772
1919. ....	25 925	360	26 285	56 511	30 226
1920. ....	24 625	6 160	30 785	142 712	111 927

\*) Die Einnahmen und Ausgaben sowie der Zuschuß der Stadt sind für die Rechnungsjahre 1914 und 1915 nicht besonders festgestellt worden, da die Einnahmen und Ausgaben der Wohlfahrtsschule in den beiden Jahren mit denen der Säuglingspflegeschule zusammen verrechnet wurden.

### 3. Die Kölner Vereinigung für rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung.

a) Zahl der Vortragenden, der Teilnehmer und der Vorlesungen in den Rechnungsjahren 1913 und 1914.

Rechnungsjahre a = Frühjahrskursus, b = Herbstkursus	Zahl der			Verteilung der Zahl der Vorlesungen auf die einzelnen Disziplinen					
	Vor- tragenden	Vor- lesungen	Teil- nehmer	Zivilrecht und Zivil- prozeß- recht	Strafrecht und Straf- prozeß- recht	Staats- recht	Volks- wirt- schafts- lehre	Sonstige Gebiete	
1913.....	a	29	32	272	2	1	8	14	7
	b	28	29	240	—	—	2	25	2
1914.....	a..	31	33	266	4	1	2	20	6
	b*)	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) 1914 fand der Herbstkursus infolge des Kriegs nicht mehr statt; für 1915 und die weiteren Jahre fielen überhaupt beide Kurse aus. Eine Wiederaufnahme derselben ist für die nächste Zeit jedoch beabsichtigt.

b) Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920.

Rechnungsjahre	Einnahmen						Ausgaben					
	Zinsen des Stif- tungskapitals <sup>1)</sup>	Gebühren von den Kursus- teilnehmern	Pauschalbeträge für Exkursionen, Besichtigungen sowie Kosten für Studienreisen	Zuschuß der Stadt	Sonstige <sup>2)</sup>	Zusammen	Honorar für die Vortragenden	Reisekosten	Kosten für Exkur- sionen, Besichti- gungen und Studienreisen	Gehälter und Löhne	Allgemeine Verwaltungs- kosten und andere <sup>3)</sup>	Zusammen
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1913	4 686	13 517	7 880	9 940	—	36 023	13 800	4 661	5 770	3 600	8 192	36 023
1914	4 686	6 761	6 281	4 786	—	22 514	7 900	2 263	5 227	3 600	3 524	22 514
1915	4 686	—	—	—	—	4 686	—	—	—	3 900	19	3 919
1916	5 445	—	—	—	—	5 445	—	—	—	4 535	31	4 566
1917	5 564	—	—	9	—	5 573	—	—	—	5 553	20	5 573
1918	4 686	—	—	1 914	—	6 600	—	—	—	6 558	42	6 600
1919	4 924 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	4 924	—	—	—	—	—	—
1920	4 924 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	4 924	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Gesamtbestand des Stiftungskapitals Ende März 1921 einschließlich der Zinsen 125 000 Mark. —  
<sup>2)</sup> Einschließlich des Überschusses aus dem betreffenden Vorjahre. — <sup>3)</sup> Bis 1914 einschließlich des Gehalts für 1 Assistenten. — <sup>4)</sup> Nach Abzug von kleinern Verwaltungsansgaben.

### 4. Die Vereinigten Stadttheater und das städtische Orchester in Köln.

a) Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhaus in den Jahren 1919/20 und 1920/21.\*)

Monate der Spielzeit	Opernhaus				Schauspielhaus			
	Zahl der				Zahl der			
	Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten		Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten	
	1919/20	1920/21	1919/20	1920/21	1919/20	1920/21	1919/20	1920/21
September.	24	30	36 128	45 067	31	30	29 101	29 651
Oktober ..	27	33	43 989	50 891	27	38	31 105	40 292
November .	27	31	40 202	48 092	34	42	29 406	38 432
Dezember .	25	31	38 711	46 119	36	38	28 510	33 776
Januar ....	27	34	44 708	54 958	37	46	39 918	49 995
Februar ...	25	32	43 429	48 307	34	34	31 610	29 695
März.....	26	31	43 892	44 281	32	35	29 361	23 291
April.....	28	32	47 898	40 801	31	34	28 980	19 439
Mai.....	30	33	42 383	37 402	32	34	21 349	19 766
Juni.....	29	33	40 038	42 419	30	40	20 440	30 783
<b>Zusammen</b>	<b>268</b>	<b>320</b>	<b>421 378</b>	<b>458 337</b>	<b>324</b>	<b>371</b>	<b>289 780</b>	<b>315 120</b>

\*) Außerdem fanden im Opernhause 1919/20: 14 und 1920/21: 12, im Schauspielhause 1919/20: 42 und 1920/21: 75 Sondervorstellungen ohne Ausgabe von Tageskarten statt

## Noch 4. b) Das Bühnenpersonal in den Jahren 1914 bis 1920.

Jahre*)	Opernhaus									Schauspielhaus		
	Kapellmstr. Regisseur	Solo-			Chor-			Ballet-	Über- haupt	Schauspieler und Regisseure		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			m.	w.	zus.
1914	6	13	15	28	32	45	77	18	128	19	11	30
1915	6	14	14	28	36	41	77	19	130	18	12	30
1916	6	14	14	28	37	39	76	20	130	19	12	31
1917	6	15	14	29	36	37	73	22	130	22	12	34
1918	6	15	14	29	37	40	77	22	134	22	11	33
1919	6	16	14	30	36	40	76	20	132	20	11	31
1920	6	16	13	29	36	39	75	18	128	21	12	33

\*) Das Jahr umfaßt die Spielzeit vom September bis einschl. Juni.

c) Die Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den beiden Stadttheatern.

d) Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für die Theater in den Rechnungsjahren 1908 bis 1920.

Bezeichnung der Plätze	Opernhaus			Schauspielhaus			Rechnungsjahre	Ein- nah- men	Aus- gaben	Mehrausgabe (Zuschuß der Stadt)
	Gesamtzahl	Davon		Gesamtzahl	Davon					
		verkäuflich	ständig frei		verkäuflich	ständig frei				
Balk.-Logen einschl.							1908	117 497	579 092	461 595
Prosz.-Logen	146	138	8	108	100	8	1909	108 485	594 950	486 465
Balkon . . . .	86	86	—	88	88	—	1910	138 343	656 393	518 052
Park.-Logen einschl.							1911	102 514	646 044	543 530
Prosz.-Logen	72	55	17	56	46	10	1912	69 091	708 892	639 801
I. Parkett . . .	281	258	23	252	227	25	1913	125 129	831 940	706 811
II. Parkett . .	121	121	—	100	100	—	1914	95 248	773 529	678 281
I. Rang-Logen einschl.							1915	65 184	889 183	823 999
Prosz.-Logen	42	30	12	76	64	12	1916	67 872	873 188	805 316
I. Rang . . . .	272	269	3	110	106	4	1917	66 612	934 366	867 754
II. Rang . . . .	316	314	2	219	219	—	1918	42 512	653 282	610 770
Parterre . . . .	85	85	—	89	89	—	1919	93 632	2 030 210	1 935 899
Galerie . . . .	355	350	5	344	341	3	1920	540 915	6 450 868	5 909 953
<b>Zusammen</b>	<b>1776</b>	<b>1706</b>	<b>70</b>	<b>1442</b>	<b>1380</b>	<b>62</b>				

e) Die Einnahmen und Ausgaben für das städtische Orchester in den Rechnungsjahren 1913 bis 1920.

Rechnungsjahre	Einnahmen					Ausgaben			Mehrausgabe
	von der		aus öffentlichen Konzerten	sonstige	zusammen	Gehälter und andere per- sönl. Ausgab.	sachliche	zusammen	
	Theater- Direktion	Konzert- Gesell- schaft							
1913	122 222	17 506	20 279	17 555	177 556	253 681	14 254	267 935	90 379
1914	80 170	9 000	12 666	—	101 836	282 596	10 789	293 385	191 549
1915	97 778	—	12 060	17 185	127 023	301 469	10 032	311 501	184 478
1916	124 722	—	11 532	17 188	153 442	304 495	11 916	316 411	162 969
1917	100 000	—	15 227	17 472	132 699	311 951	14 084	326 035	193 336
1918	105 000	—	39 163	17 473	161 636	521 279	23 781	545 060	383 424
1919	250 000	16 000	69 764	19 199	354 963	1 281 912	73 324	1 355 236	1 000 273
1920*)	567 000	45 884	133 783	40 129	786 796	2 720 184	62 466	2 782 650	1 995 854

\*) Das städtische Orchester bestand 1920 aus 1 Kapellmeister, 4 Konzertmeistern und 102 Mitgliedern.

5. Die Zahl der Besucher und Besuchsstunden, der Wert der angekauften und der geschenkten Gegenstände und der Gesamtwert der Sammlungen der städtischen Museen während der Rechnungsjahre 1913 bis 1920.

Rechnungsjahre	Zahl		Wert		Geschätzter Wert der gesamten Sammlungen am Ende des Rechnungsjahres M	Rechnungsjahre	Zahl		Wert		Geschätzter Wert der gesamten Sammlungen am Ende des Rechnungsjahres M
	der Besucher	der Besuchsstunden	der angekauften Gegenstände M	der geschenkten M			der Besucher	der Besuchsstunden	der angekauften Gegenstände M	der geschenkten M	
a) Wallraf-Richartz-Museum.						b) Rautenstrauch-Joest-Museum.					
1913	482 500	2 339	16 000	120 000	15 000 000	1913	21 240	1 325	5 000	12 871	475 000
1914	48 250	2 219	18 000	95 000	15 120 000	1914	12 321	1 151	4 892	15 827	500 000
1915	62 600	2 339	3 000	—	15 120 000	1915	10 313	1 342	—	4 450	520 000
1916	85 900	2 373	550	150 000	15 270 000	1916	8 041	1 353	17	1 465	525 000
1917	90 000	2 373	515	—	15 270 515	1917	10 112	1 320	—	3 504	540 000
1918	176 000	2 113	2 427	—	15 273 000	1918	10 884	1 197	2	4 900	1 100 000
1919	103 000	2 313	—	5 000	15 275 515	1919	15 697	1 183	—	3 045	1 103 000
1920	168 000	2 313	13 000	9 000	15 277 715	1920	16 977	1 261	3 311	3 461	1 115 000
c) Museum für Naturkunde.						d) Historisches Museum.					
1913	67 037	2 370	5 760	1 290	234 600	1913	37 776	2 236	2 852	745	208 300
1914	39 748	2 370	3 487	1 344	239 400	1914	26 807	2 015	2 500	10 602	221 500
1915	28 514	2 370	3 701	2 918	246 000	1915	23 355	2 242	1 250	984	223 700
1916	22 290	2 370	998	120	247 000	1916	16 625	2 004	3 090	2 630	229 500
1917	25 003	2 370	2 480	1 660	251 000	1917	20 334	2 232	9 500	600	239 600
1918	32 165	2 370	880	420	252 300	1918	14 853	1 405	5 726	1 132	246 500
1919	53 696	2 310	1 620	1 500	302 050	1919	282 <sup>*)</sup>	25	1 274	3 117	250 900
1920	63 002	2 370	580	1 325	303 950	1920	20419 <sup>*)</sup>	2 088	9 996	1 792	262 700
e) Kunstgewerbe-Museum.						*) Vom August 1919 bis Ende Juli 1920 nur Besuch von Schülern mit ihren Lehrern, sonst geschlossen.					
1913	130 000	2 432	22 077	26 695	2 048 800	f) Schnütgen-Museum.					
1914	70 285	2 432	12 648	1 095	2 062 543	1913	130 000	1 934	—	4 175	1 004 200
1915	34 151	2 432	377	—	2 062 920	1914	70 285	2 432	2 080	—	1 006 280
1916	27 465	2 181	12 935	—	2 075 855	1915	34 151	2 432	4 200	17 000	1 027 480
1917	31 916	2 243	38 090	—	2 113 945	1916	27 465	2 181	5 091	—	1 032 571
1918	35 814	2 113	1 675	—	2 115 620	1917	31 916	2 243	18 000	9 000	2 535 000
1919	72 630	2 313	1 335	1 700	2 118 655	1918	35 814	2 113	14 200	3 900	2 553 100
1920	123 125	2 313	69 000	1 500	2 127 655	1919	72 630	2 313	32 000	25 500	2 610 600
g) Prähistorisches Museum.						1920	92 343	1 683	142 870	2 260	2 755 730
1913	6 953	2 590	7 000	3 700	185 000	h) Museum für Handel u. Industrie. <sup>*)</sup>					
1914	6 101	2 357	7 000	100	192 100	1913	15 153	1 026	2 000	2 500	304 500
1915	6 292	2 417	1 200	1 340	194 540	1914	3 927	1 026	1 442	13 056	318 998
1916	4 273	1 564	800	300	195 640	1915	2 478	924	—	—	318 998
1917	3 500	1 320	15 000	100	321 700	1916	2 357	924	—	702	319 700
1918	4 251	1 962	8 000	500	330 200	1917	3 570	1 026	—	26	319 726
1919	20 676	2 487	2 000	9 000	341 200	1918	4 112	980	—	1 500	321 226
1920	26 000	2 340	7 000	3 000	351 200 <sup>*)</sup>	1919	6 833	618	2 300	28 000	351 526
*) Außer dem Wert der eigenen Ausgrabungen 4000 M.						1920	10 134	1 004	5 683	—	357 209
i) Museum für ostasiatische Kunst. <sup>1)</sup>						*) Das Museum ist als selbständige Anstalt auf die Universität Köln übergegangen.					
1913	· <sup>2)</sup>	365 <sup>3)</sup>	—	10 650	1 000 000	k) Museum für Volkshygiene. <sup>*)</sup>					
1914	·	360 <sup>4)</sup>	—	—	1 000 000	1914	15 038	1 566	1 500	2 000	93 500
1915	·	360 <sup>4)</sup>	—	—	1 000 000	1915	10 463	1 572	800	1 126	95 426
1916	·	360 <sup>4)</sup>	—	—	1 000 000	1916	7 289	2 262	—	3 707	123 930
1917	·	360 <sup>4)</sup>	—	—	1 000 000	1917	8 849	2 707	—	2 163	126 632
1918	·	330 <sup>4)</sup>	—	—	1 600 000	1918	1 131	1 995	—	500	254 264
1919	·	2313 <sup>4)</sup>	—	—	1 600 000	1919	16 099	2 259	—	1 142	255 406
1920	·	360 <sup>4)</sup>	—	8 400	1 600 000	1920	23 220	2 009	300	1 347	257 053
1) Am 25. Okt. 1913 eröffnet. — 2) Das Museum hat den Haupteingang gemeinschaftlich mit dem Kunstgewerbe-Museum; es wird daher die Besucherzahl nicht besonders festgestellt. — 3) Besuchsstunden. — 4) Besuchstage.						*) Im April 1914 eröffnet.					

## 6. Die rheinische Musikschule (Konservatorium) in Köln.

a) Die Zahl der Lehrkräfte und der Schüler  
in den Geschäftsjahren (1.10. bis 30./9.) 1904/05 bis 1920/21.<sup>1)</sup>

Geschäfts- jahre	Am Ende des Jahres betrug die Zahl der						Von den Schülern waren				
	Lehrkräfte			Schüler			in der		Or- chester- schüler	Chor- u. sonstige Hospitan- ten	Semi- nar- schüler
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	I.	II.			
1904/05	43	3	46	243	305	548	389	85	31	10	33
1905/06	44	4	48	238	321	559	378	96	36	9	40
1906/07	44	5	49	249	335	584	408	106	25	7	38
1907/08	45	6	51	268	383	651	463	117	27	11	33
1908/09	44	5	49	314	419	733	478	133	28	12	82
1909/10	44	9	53	345	437	782	510	143	23	13	93
1910/11	45	8	53	349	474	823	547	126	— <sup>2)</sup>	46	104
1911/12	47	9	56	361	451	812	559	126	— <sup>2)</sup>	43	84
1912/13	47	9	56	388	437	825	584	102	— <sup>2)</sup>	57	82
1913/14	48	11	59	391	433	824	593	106	— <sup>2)</sup>	34	91
1914/15	45	11	56	238	338	576	396	87	— <sup>2)</sup>	21	72
1915/16	46	10	56	208	409	617	434	91	— <sup>2)</sup>	25	67
1916/17	46	10	56	208	512	720	500	122	— <sup>2)</sup>	34	64
1917/18	44	10	54	206	558	764	509	152	— <sup>2)</sup>	29	74
1918/19	45	17	62	370	637	1007	688	183	— <sup>2)</sup>	47	89
1919/20	46	16	62	481	636	1117	733	252	— <sup>2)</sup>	48	84
1920/21	46	16	62	504	581	1085	700	249	— <sup>2)</sup>	50 <sup>3)</sup>	86

<sup>1)</sup> Die rheinische Musikschule gehört nicht zu den städtischen Einrichtungen. Zur Unterhaltung derselben zahlen bis 1919 der Staat, die Provinz und die Stadt Köln je einen jährlichen Zuschuß von 10000 M. Vom 1. 4. 20 ab erhöhte die Stadt Köln ihren Zuschuß auf 50000 M. jährlich, während der Staat und die Provinz eine Erhöhung bisher nicht eintreten ließen. — <sup>2)</sup> Von 1910 ab ist die Zahl der Orchesterschüler in derjenigen von Abt. I mitenthalten. — <sup>3)</sup> Hierunter 4 Teilnehmer eines 1912 neu eingerichteten Vorbereitungskurses für die Gesanglehrerprüfung.

b) Die Einnahmen und Ausgaben in den Geschäftsjahren 1903/04 bis 1919/20.

Ge- schäfts- jahre	Einnahmen					Ausgaben <sup>2)</sup>			
	Schul- geld	Zu- schüsse <sup>1)</sup>	Frei- willige Beiträge	Sonstige	Zu- sammen	Ge- hälter	Zinsen	Sonstige	Zu- sammen
	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1903/04	117 537	30 000	3 445	15 615	166 598	127 782	3 923	100 005 <sup>3)</sup>	231 710
1904/05	116 515	30 000	6 390	15 522	168 427	127 814	6 839	34 509	169 163
1905/06	121 524	30 000	3 635	11 588	166 747	134 545	4 170	27 888	166 603
1906/07	148 974	30 000	11 888	12 046	202 908	148 785	11 203	14 078	174 066
1907/08	172 418	30 000	6 213	12 368	220 999	174 590	10 229	37 678	222 497
1908/09	172 360	30 000	4 961	17 662	224 983	177 840	16 822	31 586	226 248
1909/10	186 400	30 000	4 300	20 110	240 810	193 220	13 220	36 940	243 380
1910/11	195 310	30 000	3 520	15 983	244 813	201 438	9 870	34 472	245 780
1911/12	202 620	30 000	3 660	16 739	253 020	203 187	10 283	41 440	254 910
1912/13	204 310	30 000	3 520	15 570	253 400	198 220	9 860	47 856	255 936
1913/14	206 490	30 000	3 320	15 908	255 718	202 610	10 016	46 834	259 460
1914/15	125 700	30 000	2 980	14 401	173 081	150 613	9 677	39 628	199 918
1915/16	139 625	30 000	2 980	14 189	186 786	171 313	7 666	46 542	225 521
1916/17	169 240	30 000	2 460	15 582	217 282	185 613	10 108	81 467	277 188
1917/18	182 612	30 000	2 760	16 283	231 655	206 620	12 610	70 300	289 530
1918/19	247 208	30 000	2 845	7 862	287 915	252 400	11 860	56 282	320 547
1919/20	584 651	50 000	3 895	3 519	642 065	529 509	8 702	199 950	738 161

<sup>1)</sup> Bis 1919 vom Staat, der Stadt Köln und der Provinz jährlich 10 000 M. — Im Berichtsjahre von der Stadt Köln 30 000 M., vom Staat und von der Provinz je 10 000 M.; siehe Anmerkung <sup>1)</sup> zu Tabelle a. — Die erforderlichen Zuschüsse werden aus den Kapitalbeständen des Konservatoriums gedeckt. — <sup>3)</sup> Darunter auch 68 735 M für den Neubau Wolfsstraße 1.

Noch D. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1920/21, getrennt nach Fakultäten.

Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt				
	Wirtsch. u. sozial-wissensch. Fakultät			Medizin. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Philos. Fakultät			m.	w.	zus.		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.					
<b>a) Immatrikulierte Studierende.</b>																	
<b>2. Ausländer.</b>																	
Belgien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Bulgarien	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7
Estland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holland	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
Italien	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Jugoslawien	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Litauen	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Luxemburg	3	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	4
Norwegen	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Österreich	6	—	6	—	—	—	—	2	—	2	1	1	2	9	1	10	
Polen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Rumänien	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schottland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	
Schweden	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3	
Schweiz	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Tschecho-Slowakei	6	2	8	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	7	2	9	
Türkei	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	
Ukraine	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	2	
Ungarn	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Staatenlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	
Afrika	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Zusammen 1920/21	46	3	49	4	—	4	4	2	4	6	3	9	60	6	66		
Dagegen 1919/20	26	3	29	4	—	4	2	2	—	—	—	—	32	3	35		
Überh. Studier. 1920 21	2102	266	2368	503	33	536	431	12	443	278	79	357	3314	390	3704		
Dagegen 1919/20	1678	218	1896	245	36	281	246	9	255	—	—	—	2169	263	2432		
<b>b) Gasthörer.</b>																	
Deutsch. Reich 1920/21	151	42	193	15	3	18	15	2	17	127	90	217	308	137	445		
Dagegen 1919/20	230	119	349	6	2	8	12	1	13	—	—	—	248	122	370		
<b>c) Besucher der öffentlichen Vorlesungen 1920 21</b>																	
Dagegen 1919/20												1898	2108	3506			
<b>Gesamtzahl der Berechtigten 1920/21</b>																	
Dagegen 1919/20												5020	2635	7655			
											3924	2780	6704				

E. Alter, Religion und Familienstand der 1919 und 1920 in den einzelnen Semestern an der Universität Köln zum Studium zugelassenen Frauen sowie Beruf des Vaters derselben.

Jahre und Semester	Frauen überhaupt	Alter in Jahren			Religionsbekenntnis				Familienstand		Beruf der Väter						
		unter 20	20 bis 30	über 30	katholisch	evangelisch	israelitisch	ohne Angabe der Religion	ledig	verh. oder verw.	Höhere Beamte und freie Berufe	Andere Beamte sowie Lehrer	Offiziere	Kaufleute, Fabrikanten	Sonstige Berufe	Rentner und ohne Angabe d. Berufes	
<b>1919</b>																	
Sommersemester	f a) .. 194	27	146	21	109	60	25	—	193	1	59	33	3	11	83	5	
	b) .. 107	15	63	29	63	24	20	—	102	5	35	18	—	4	41	9	
<b>zusammen</b>	<b>301</b>	<b>42</b>	<b>209</b>	<b>50</b>	<b>172</b>	<b>84</b>	<b>45</b>	<b>—</b>	<b>295</b>	<b>6</b>	<b>94</b>	<b>51</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>124</b>	<b>14</b>	
Wintersemester	f a) .. 303	20	264	19	184	85	28	6	302	1	107	56	5	22	106	7	
	b) .. 117	14	57	46	81	32	2	2	112	5	29	30	1	7	32	18	
<b>zusammen</b>	<b>420</b>	<b>34</b>	<b>321</b>	<b>65</b>	<b>265</b>	<b>117</b>	<b>30</b>	<b>8</b>	<b>414</b>	<b>6</b>	<b>136</b>	<b>86</b>	<b>6</b>	<b>29</b>	<b>138</b>	<b>25</b>	
<b>1920</b>																	
Sommersemester	f a) .. 337	11	298	28	165	141	24	7	334	3	105	75	10	119	16	12	
	b) .. 117	13	73	31	72	41	3	1	99	18	29	36	—	28	11	15	
<b>zusammen</b>	<b>454</b>	<b>24</b>	<b>391</b>	<b>59</b>	<b>237</b>	<b>182</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>433</b>	<b>21</b>	<b>134</b>	<b>111</b>	<b>10</b>	<b>147</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	
Wintersemester	f a) .. 410	12	356	42	251	124	26	9	404	6	101	109	8	146	33	13	
	b) .. 139	15	78	46	92	35	10	2	135	4	27	32	—	52	18	10	
<b>zusammen</b>	<b>549</b>	<b>27</b>	<b>434</b>	<b>88</b>	<b>343</b>	<b>159</b>	<b>36</b>	<b>11</b>	<b>539</b>	<b>10</b>	<b>128</b>	<b>141</b>	<b>8</b>	<b>198</b>	<b>51</b>	<b>23</b>	



# XV. Unterricht und Bildungswesen.

## 1. Die Volksschulen in Köln in den Jahren 1895 bis 1920.

a) Die Zahl der Schulen, das Lehrpersonal und die Zahl der Schüler nach der Religion am Ende der Schuljahre 1895 bis 1920.

Jahre <sup>1)</sup>	Zahl der Schulen	Lehrpersonen									Schüler								
		Lehrer				Lehrerinnen				Ins- gesamt	Knaben				Mädchen				Ins- gesamt
		kath.	evgl.	isr.	zus.	kath.	evgl.	isr.	zus.		kath.	evgl.	isr.	zus.	kath.	evgl.	isr.	zus.	
1895	70	301	56	4	361	295	22	4	321	<b>682</b>	17 585	2 497	298	20 380	18 173	2 304	274	20 751	<b>41 181</b>
1896	72	312	60	4	376	304	26	4	334	<b>710</b>	18 098	2 549	298	20 945	18 652	2 482	268	21 402	<b>42 347</b>
1897	75	329	60	4	393	321	27	4	352	<b>745</b>	18 802	2 728	269	21 799	19 206	2 579	269	22 054	<b>43 853</b>
1898	76	342	60	4	406	329	31	4	364	<b>770</b>	19 381	2 821	279	22 481	19 833	2 687	241	22 761	<b>45 242</b>
1899	76	356	63	4	423	341	32	4	377	<b>800</b>	19 881	2 908	293	23 082	20 269	2 755	252	23 276	<b>46 358</b>
1900	76	375	65	4	444	358	40	4	402	<b>846</b>	20 248	2 980	277	23 505	20 942	2 877	269	24 088	<b>47 593</b>
1901	78	385	68	4	457	370	43	4	417	<b>874</b>	20 458	2 978	265	23 701	21 223	2 936	284	24 443	<b>48 144</b>
1902	80	397	68	4	469	388	50	4	442	<b>911</b>	21 024	3 110	292	24 426	21 799	3 068	312	25 179	<b>49 605</b>
1903	83	420	74	4	498	407	53	5	465	<b>963</b>	21 610	3 232	324	25 166	22 513	3 185	333	26 031	<b>51 197</b>
1904	87	441	76	5	522	423	56	5	484	<b>1 006</b>	22 166	3 376	326	25 868	23 097	3 395	347	26 839	<b>52 707</b>
1905	87	461	77	5	543	444	60	5	509	<b>1 052</b>	22 756	3 473	357	26 586	23 656	3 498	361	27 515	<b>54 101</b>
1906	87	480	82	6	568	461	64	5	530	<b>1 098</b>	23 434	3 646	388	27 468	24 314	3 789	379	28 482	<b>55 950</b>
1907	88	508	85	6	599	472	66	6	544	<b>1 143</b>	24 336	3 916	364	28 616	25 074	3 975	377	29 426	<b>58 042</b>
1908	90	528	92	6	626	487	71	6	564	<b>1 190</b>	25 139	4 092	371	29 602	25 683	4 182	369	30 234	<b>59 836</b>
1909	93	539	101	6	646	510	82	6	598	<b>1 244</b>	26 068	4 285	378	30 731	26 562	4 427	354	31 343	<b>62 074</b>
1910	105	595	109	7	711	572	90	6	668	<b>1 379</b>	29 236	4 968	393	34 597	29 332	4 985	379	34 696	<b>69 293</b>
1911	110	616	112	7	735	588	95	7	690	<b>1 425</b>	30 001	5 225	404	35 630	29 936	5 225	398	35 559	<b>71 189</b>
1912	113	635	120	7	762	614	102	7	723	<b>1 485</b>	30 670	5 573	396	36 639	30 517	5 529	409	36 455	<b>73 094</b>
1913	117	765	131	7	903	638	107	7	742	<b>1 645</b>	31 208	5 915	405	37 528	31 226	5 886	459	37 571	<b>75 099</b>
1914	149	807	160	7	974	803	164	—	974	<b>1 948</b>	37 922	7 579	433	45 934	37 700	7 426	429	45 555	<b>91 489</b>
1915	150	799	161	7	967	851	138	7	996	<b>1 963</b>	37 311	7 571	455	45 337	37 517	7 517	419	45 453	<b>90 790</b>
1916	151	802	164	7	973	855	142	7	1 004	<b>1 977</b>	38 240	7 728	460	46 428	38 055	7 555	441	46 051	<b>92 479</b>
1917	152	800	151	7	958	775	139	7	921	<b>1 879</b>	36 851	7 294	425	44 570	36 465	7 250	403	44 118	<b>88 688</b>
1918	155	794	155	7	956	768	146	7	921	<b>1 877</b>	36 098	7 094	404	43 596	35 365	6 969	397	42 731	<b>86 327</b>
1919	155	802	153	7	962	778	145	7	930 <sup>2)</sup>	<b>1 892</b>	35 591	6 963	387	42 941	34 742	6 797	361	41 900	<b>84 841</b>
1920	155	791	157	7	955	771	146	7	924	<b>1 879</b>	35 003	7 026	417	42 446	33 884	6 620	353	40 857	<b>83 303</b>

<sup>1)</sup> Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. der eingemeindeten Vororte Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rth. — <sup>2)</sup> Außerdem 93 technische Lehrpersonen.

**Noch 1.** b) Die Zahl und Besuchsziffer der Volksschulklassen sowie die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in Köln in den Jahren 1895 bis 1920.

Jahre <sup>1)</sup>	Normalklassen			Zahl der Klassen überhaupt	Zahl der Schüler		Von den Normalklassen hatten eine Kinderzahl von								Einnahmen (abzüglich derjenigen aus Neubauten) M	Darunter Zuschuß des Staates <sup>4)</sup> M	Ausgaben (ausschließlich derjenigen f. Neubauten) M	Von den Ausgaben entfielen auf die Gehälter d. Lehrpersonen		Durchschnittliche Ausgabe			
	Asylen und Waisenhäus.	Hilfsschulen	Klassen überhaupt		überhaupt	durchschnittl. in 1 Klasse <sup>2)</sup>	bis 49		50—59		60—69		70—79					80 und höher		überh.	in % aller Ausgaben	für 1 Klasse	für 1 Kind
							überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller									
																		überh.	in % aller				
1895	668	5	10	683	41 131	60,2	73	10,9	189	28,3	264	39,5	128	19,2	14	2,1	188 061	169 099	1 623 705	1 304 243	80,3	2 377	39,5
1896	696	5	10	711	42 347	59,6	86	12,4	193	27,7	275	39,5	128	18,4	14	2,0	195 235	176 173	1 720 340	1 364 451	79,3	2 420	40,6
1897	731	5	10	746	43 853	58,8	94	12,9	237	32,4	279	38,2	112	15,3	9	1,2	155 297	135 386	1 985 924	1 606 592	80,9	2 662	45,3
1898	751	8	12	771	45 242	59,7	100	13,3	262	34,9	286	38,1	101	13,4	2	0,3	232 583	212 886	2 104 295	1 648 059	78,3	2 729	46,5
1899	778	11	12	801	46 358	57,9	137	17,6	271	34,8	290	37,3	77	9,9	3	0,4	139 709	119 536	2 154 413	1 738 540	80,7	2 690	46,5
1900	824	11	12	847	47 593	56,2	160	19,4	297	36,0	303	36,8	59	7,2	5	0,6	131 540	113 086	2 328 580	1 812 270	77,8	2 749	48,9
1901	856	8	12	876	48 144	55,0	194	22,7	387	45,2	242	28,3	32	3,7	1	0,1	131 285	113 086	2 429 500	1 876 351	77,2	2 773	50,5
1902	890	10	12	912	49 605	54,4	212	23,8	419	47,1	235	26,4	24	2,7	—	—	132 894	113 086	2 535 285	1 955 692	77,1	2 780	51,1
1903	940	12	12	964	51 197	53,1	254	27,0	480	51,1	189	20,1	17	1,8	—	—	132 836	112 936	2 701 165	2 068 972	76,6	2 802	52,8
1904	981	14	12	1 007	52 707	52,3	326	33,2	441	45,0	201	20,5	13	1,3	—	—	152 524	112 936	2 918 077	2 161 714	74,1	2 898	55,4
1905	1 025	15	13	1 053	54 101	51,4	397	38,7	426	41,6	191	18,6	11	1,1	—	—	137 530	112 936	3 222 684	2 495 012	77,4	3 060	59,6
1906	1 070	16	13	1 099	55 950	50,9	437	40,8	463	43,3	149	13,9	19	1,8	2	0,2	148 032	112 936	3 414 023	2 637 108	77,2	3 106	61,0
1907	1 110	18	15	1 144	58 042	50,7	453	40,8	486	43,8	160	14,4	10	0,9	1	0,1	148 674	112 736	3 644 031	2 785 353	76,4	3 185	62,8
1908	1 156	20	15	1 191	59 836	50,2	476	41,2	509	44,0	159	13,8	11	1,0	1	0,1	148 317	112 886	4 056 722	3 096 737	76,3	3 406	67,8
1909	1 206	20	19	1 245	62 074	49,9	570	47,3	515	42,7	119	9,9	2	0,2	—	—	104 094	386	4 967 111	3 927 960	79,1	3 990	80,0
1910	1 334	23	23	1 380	69 293	50,2	648	48,6	557	41,8	116	8,7	13	1,0	—	—	54 313	21 914	5 185 653	3 955 504	76,3	3 758	74,8
1911	1 376	22	28	1 426	71 189	50,0	663	48,2	591	43,0	116	8,4	6	0,4	—	—	68 110	21 914	5 401 398	4 121 571	76,3	3 788	75,9
1912	1 427	23	36	1 486	73 094	49,2	713	50,0	608	42,6	100	7,0	6	0,4	—	—	96 902	21 914	5 811 612	4 413 054	75,9	3 911	79,5
1913	1 481	23	48	1 552	75 099	49,3	801	53,9	596	40,3	83	5,7	1	0,1	—	—	92 653	21 914	6 136 067	4 707 291	76,7	3 954	80,3
1914	1 776	23	67	1 866	91 489	50,2	777	43,8	837	47,1	158	8,9	4	0,2	—	—	123 399	48 195	7 286 585	5 568 364	76,4	3 905	79,6
1915	1 777	—	74	1 874	93 234	52,1	679	39,4	766	44,4	250	14,5	27	—	—	—	130 612	48 195	7 454 711	5 716 675	76,7	3 978	80,0
1916	1 787	23	78	1 888	92 479	49,0	679	39,4	766	44,4	250	14,5	27	—	—	—	162 073	48 195	7 608 394	5 802 834	76,3	4 030	82,3
1917	1 729	27	81	1 837	88 688	48,3	679	39,4	766	44,4	250	14,5	27	—	—	—	154 619	48 195	8 126 330	5 848 072	72,0	4 421	91,6
1918	1 765	25	88	1 878	86 327	47,5	679	39,4	766	44,4	250	14,5	27	—	—	—	171 060	48 195	8 215 194	5 877 186	71,5	4 374	95,2
1919	1 780	23	90	1 893	84 841	46,2	1 263	71,0	467	26,2	50	2,8	—	—	—	—	523 036	48 195	16 801 876	13 030 095 <sup>5)</sup>	77,6	8 876	198,0
1920	1 765	23	94	1 882	83 401	44,3	1 367	72,6	482	25,6	32	1,7	1	0,1	—	—	718 189	24 609	41 212 715	26 437 811 <sup>6)</sup>	64,1	21 898	494,2

<sup>1)</sup> Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rh. — <sup>2)</sup> Durchschnitt in einer Normalklasse. — <sup>3)</sup> Da wegen Mangels an Lehrpersonen und Räumen eine größere Anzahl Klassen vorübergehend aufgelöst war, können diese Angaben nicht gemacht werden. — <sup>4)</sup> Einschließlich 386. — <sup>5)</sup> Kompetenz für den 1. und 2. Lehrer der kath.

<sup>6)</sup> Knabenschule in Deutz. Von 1910 ab 21528, M für Kalk und Vingst und von 1914 ab 26281, M für Mülheim und Merheim rh. — <sup>7)</sup> Ausschließlich der vom Staate gezahlten Tenernuzulagen. —

<sup>8)</sup> Einschließlich der vom Staate gezahlten Zuschüsse.

**Noch 1. c) Die unentschuldigte Schulversäumnis der Volksschüler in den Jahren 1905 bis 1920.**

Jahre *)	Den Unterricht versäumten unentschuldigt						Es führten zur			
	Knaben		Mädchen		Schüler		Verwarnung		Bestrafung	
	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	Fälle	in %	Fälle	in %
1905	8097	31,13	5576	20,54	<b>13 673</b>	25,72	6986	51,3	6687	48,7
1906	8187	30,03	5725	20,27	<b>13 912</b>	25,06	7148	51,4	6764	48,6
1907	8264	29,10	5873	20,03	<b>14 137</b>	24,49	7220	51,1	6917	48,9
1908	7076	23,96	5592	18,48	<b>12 668</b>	21,19	6642	52,4	6026	47,6
1909	6629	21,57	5002	15,96	<b>11 631</b>	18,74	6316	54,3	5315	45,7
1910	6793	19,63	5186	14,95	<b>11 979</b>	17,29	6471	54,0	5508	46,0
1911	6401	17,97	5141	14,46	<b>11 542</b>	16,21	6297	54,6	5245	45,4
1912	6908	18,85	5288	14,51	<b>12 196</b>	16,69	6453	52,9	5743	47,1
1913	7066	18,76	5521	14,71	<b>12 587</b>	16,74	6422	51,0	6165	49,0
1914	5872	15,09	4475	11,60	<b>10 347</b>	13,35	5110	49,4	5237	50,6
1915	8488	18,72	6274	13,84	<b>14 762</b>	16,02	6290	42,6	8053	54,6
1916	10071	22,39	7182	15,97	<b>17 253</b>	19,18	7384	42,8	9911	57,0
1917	21 262	47,70	13 492	30,57	<b>34 754</b>	39,18	13 421	38,6	21 333	61,4
1918	17 848	40,94	12 167	28,47	<b>30 015</b>	34,77	9870	32,9	20 145	67,1
1919	24 937	58,07	15 029	35,87	<b>39 966</b>	47,11	12 318	30,8	27 648	69,2
1920	23 087	54,37	15 251	37,32	<b>38 338</b>	46,01	7752	20,2	30 570	79,7

**d) Die Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrpersonen in den Jahren 1905 bis 1920.**

Jahre*)	Beurlaubungen						Erkrankungen									
	Lehrer			Lehrerinnen			Lehrer			Lehrerinnen						
	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall				
1905	137	26,0	305	2,2	54	10,9	85	1,6	410	78,0	4364	10,6	606	121,9	8 246	13,6
1906	119	21,3	327	2,8	50	9,5	135	2,7	368	65,7	3608	9,8	562	107,1	6 234	11,1
1907	124	21,1	387	3,1	78	14,4	121	1,6	389	66,0	3091	8,0	599	110,5	6 247	10,4
1908	105	16,9	231	2,2	42	7,4	67	1,6	617	99,0	6349	10,3	851	150,6	11 823	13,9
1909	246	38,1	716	2,9	69	11,5	124	1,8	709	109,8	7309	10,3	1000	167,2	14 901	14,9
1910	213	30,0	671	3,2	85	12,7	276	3,3	673	95,0	7381	11,0	1044	156,3	13 694	13,1
1911	154	20,9	385	2,5	52	7,2	77	1,5	742	101,0	7098	9,6	1116	154,6	15 208	13,6
1912	228	30,0	524	2,3	102	13,3	264	2,6	705	92,4	6511	9,2	1090	141,6	13 238	12,1
1913	171	21,3	429	2,5	57	7,0	100	5,7	667	83,2	5963	8,9	1018	124,5	11 970	11,8
1914	134	16,0	263	1,9	56	6,7	144	2,6	382	45,6	7108	18,6	620	72,8	17 295	27,8
1915	124	12,8	265	2,1	129	12,9	232	1,8	382	39,5	6774	17,7	1061	106,5	20 375	19,2
1916	140	14,4	334	2,4	137	13,6	333	2,4	459	47,2	10242	22,3	1139	113,4	21 136	18,6
1917	162	16,9	648	3,0	179	17,7	540	3,0	357	37,3	11414	32,0	1079	106,9	22 183	20,6
1918	194	20,3	977	5,0	205	20,3	1128	5,5	621	65,0	13948	22,5	1654	163,4	24 097	14,6
1919	247	25,7	810	3,3	148	14,5	559	3,8	669	69,6	13442	20,1	1384	135,3	31 742	22,9
1920	404	42,3	869	2,1	232	25,1	820	3,5	919	96,2	23171	25,2	1467	158,7	35 193	23,9

\*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rrh.

2. Die höheren und mittleren Schulen in Köln in den Jahren 1915 bis 1920.

Bezeichnung der Schulen und Jahre	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der									
	Schulen	Schulklassen	Lehrkräfte			Knaben	Mädchen	zusammen	auf eine Klasse entfallenden Schüler im Durchschnitt	
			Lehrer	Lehrerinnen	zusammen					
a) Städtische höhere und mittlere Schulen. <sup>1)</sup>										
Höhere Knabenschulen einschl. der Vorschulklassen	1915	10	162	249	—	<b>249</b>	5 532	—	<b>5 532</b>	34
	1916	10	167	249	—	<b>249</b>	5 780	—	<b>5 780</b>	35
	1917	10	170	251	—	<b>251</b>	6 052	—	<b>6 052</b>	36
	1918	10	178	259	—	<b>259</b>	6 628	—	<b>6 628</b>	37
	1919	10	183	253	—	<b>253</b>	5 745	—	<b>5 745</b>	31
	1920	10	173	267	—	<b>267</b>	6 079	—	<b>6 079</b>	36
Höhere Mädchenschulen einschl. der Vorschulklassen	1915	5	72	42	77	<b>119</b>	—	2 231	<b>2 231</b>	31
	1916	5	74	41	71	<b>112</b>	—	2 259	<b>2 259</b>	31
	1917	5	77	42	79	<b>121</b>	—	2 351	<b>2 351</b>	31
	1918	5	85	43	86	<b>129</b>	—	2 709	<b>2 709</b>	32
	1919	5	89	36	78	<b>114</b>	—	2 705	<b>2 706</b>	30
1920	5	85	56	89	<b>145</b>	—	2 636	<b>2 636</b>	35	
Mittelschulen	1915	5	58	43	33	<b>76</b>	1 101	1 243	<b>2 344</b>	40
	1916	5	61	43	33	<b>76</b>	1 178	1 270	<b>2 448</b>	40
	1917	5	63	43	35	<b>78</b>	1 290	1 297	<b>2 587</b>	41
	1918	5	74	46	33	<b>79</b>	1 610	1 429	<b>3 039</b>	41
	1919	5	74	47	34	<b>81</b>	1 534	1 317	<b>2 851</b>	39
	1920	5	71	48	34	<b>82</b>	1 512	1 406	<b>2 918</b>	40
b) Nichtstädtische höhere Schulen.										
Höhere Knabenschulen	1915	5	64	113	—	<b>113</b>	1 915	—	<b>1 915</b>	29
	1916	5	65	107	—	<b>107</b>	2 071	—	<b>2 071</b>	32
	1917	5	65	104	—	<b>104</b>	2 115	—	<b>2 115</b>	33
	1918	5	66	103	—	<b>103</b>	2 178	—	<b>2 178</b>	33
	1919	5	72	102 <sup>1)</sup>	—	<b>102</b>	2 302	—	<b>2 302</b>	32
	1920	5	70	94 <sup>2)</sup>	—	<b>94</b>	2 227	—	<b>2 227</b>	32
Höhere Mädchenschulen	1915	10	125	65	157	<b>222</b>	—	3 742	<b>3 742</b>	29
	1916	11	142	41	182	<b>223</b>	—	4 134	<b>4 134</b>	29
	1917	11	138	38	200	<b>238</b>	—	4 460	<b>4 460</b>	32
	1918	11	156	36	193	<b>229</b>	—	4 907	<b>4 907</b>	31
	1919	11	172	18 <sup>1)</sup>	214 <sup>2)</sup>	<b>232</b>	—	5 696	<b>5 634</b>	33
	1920	11	176	17 <sup>2)</sup>	223 <sup>4)</sup>	<b>240</b>	—	5 890	<b>5 890</b>	33

<sup>1)</sup> Außerdem 16 Studienassessoren und -Referendare und 1 Studienrat als überzähliger Oberlehrer.

<sup>2)</sup> Desgl. 48 Studienassessoren und -Referendare, ferner 3 Lehrer im Nebenamt.

Höhere Mädchenschulen	1915	10	125	65	157	<b>222</b>	—	3 742	<b>3 742</b>	29
	1916	11	142	41	182	<b>223</b>	—	4 134	<b>4 134</b>	29
	1917	11	138	38	200	<b>238</b>	—	4 460	<b>4 460</b>	32
	1918	11	156	36	193	<b>229</b>	—	4 907	<b>4 907</b>	31
	1919	11	172	18 <sup>1)</sup>	214 <sup>2)</sup>	<b>232</b>	—	5 696	<b>5 634</b>	33
	1920	11	176	17 <sup>2)</sup>	223 <sup>4)</sup>	<b>240</b>	—	5 890	<b>5 890</b>	33

<sup>1)</sup> Außerdem 36 Lehrer im Nebenamt. — <sup>2)</sup> Desgl. 28 Lehrer. — <sup>3)</sup> Desgl. 8 Lehrerinnen. — <sup>4)</sup> Desgl. 9 Lehrerinnen.

c) Die Einnahmen und Ausgaben der städtischen höheren und mittleren Schulen in den Jahren 1915 bis 1920.

Bezeichnung der Schulen und Jahre	Einnahmen in Mark			Ausgaben (ausschl. derjenigen für Neubauten) in Mark			Mehr- ausgabe (Zuschuß der Stadt)	
	Schul- geld	sonstige	zu- sammen	für die Gehälter und Löhne	sonstige	zu- sammen		
Höhere Knabenschulen einschl. der Vorschul- klassen	1915	719 395	31 643	<b>750 948</b>	1 548 143	342 838	<b>1 890 981</b>	1 140 033
	1916	751 196	28 424	<b>779 620</b>	1 591 874	345 045	<b>1 936 919</b>	1 157 299
	1917	777 898	38 695	<b>816 593</b>	1 619 169	384 021	<b>2 003 190</b>	1 186 597
	1918	856 155	39 933	<b>896 088</b>	2 122 047	418 495	<b>2 540 542</b>	1 644 454
	1919	1 137 332	139 266	<b>1 276 598</b>	4 210 530	677 132	<b>4 887 662</b>	3 611 064
	1920	2 419 117	391 993	<b>2 811 110</b>	8 678 754	1 512 191	<b>10 190 945</b>	7 379 835
Höhere Mädchenschulen einschl. der Vorschul- klassen	1915	305 421	16 431	<b>321 852</b>	521 286	135 867	<b>657 153</b>	335 301
	1916	316 386	9 563	<b>325 949</b>	543 124	141 626	<b>684 750</b>	358 801
	1917	328 469	15 218	<b>343 687</b>	572 097	161 255	<b>733 352</b>	389 665
	1918	343 148	6 044	<b>349 192</b>	774 916	200 705	<b>975 621</b>	626 429
	1919	460 451	30 762	<b>491 213</b>	1 564 223	314 024	<b>1 878 247</b>	1 387 034
	1920	1 028 673	32 960	<b>1 061 633</b>	3 404 390	535 082	<b>3 939 472</b>	2 877 839
Mittelschulen	1915	173 362	3 582	<b>176 944</b>	318 504	34 951	<b>353 455</b>	176 511
	1916	131 291	3 969	<b>135 260</b>	327 726	38 089	<b>365 815</b>	181 155
	1917	195 949	2 361	<b>198 310</b>	345 952	46 400	<b>392 352</b>	194 042
	1918	214 460	6 058	<b>220 518</b>	480 811	51 091	<b>531 902</b>	311 384
	1919	285 340	25 197	<b>310 537</b>	1 038 974	97 202	<b>1 136 176</b>	825 639
	1920	523 975	40 727	<b>564 702</b>	2 249 852	343 583	<b>2 593 435</b>	2 028 733

## 3. Die Fortbildungsschulen in Köln in den Jahren 1918 bis 1920.

Bezeichnung der Fortbildungsschulen a=Sommersemester, b=Wintersemester	Die Zahl der Fachklassen bzw. Kurse betrug			Es betrug die Zahl der bei den Fortbildungsschulen bzw. -kursen beschäftigten a = Berufslehrer u. -lehrerinnen b = Fachlehrer u. -lehrerinnen						Zahl der Schüler bzw. Teilnehmer im Durch- schnitt der jährlichen Unterrichtszeit				
	Ende			Ende						1918	1919	1920		
	1918	1919	1920	1918	1919	1920	a	b	a				b	a
<b>A. Städtische Fortbildungsschulen.</b>														
Gewerbliche Fortbildungs- schulen: <sup>1)</sup>														
1. für gelernte Knaben . . .	417 <sup>2)</sup>	481	269 179 69	232	73	278	87	106	69	12 390	12 707	7 253		
2. „ ungelernete . . .														
3. „ gelernte Mädchen . . .														
Kaufm. Fortbildungsschule (Pflichtschule) . . . . .	143	150	145	78	3	93	7	90	7	3 774	3 673	4 086		
Höh. kaufm. Fortbildungs- schule (freiw. Abendunterricht)	50	54	51	40	1	38	1	38	1	802	1 050	1 442		
<b>B. Nichtstädtische Fortbildungsschulen.</b>														
Meisterkurse bei den Ver- einigten Maschinenbau- schulen:														
1. für Gasmeister <sup>2)</sup> . . .	—	1	—	—	—	2	11	—	—	—	6	—		
2. für Gas- u. Wasser- installateure und -monteure . . . . .	1	2	1	—	—	2	3	2	3	7	8	7		
3. für Elektromonteure und Wärter elek- trischer Anlagen . . .	—	1	1	—	—	2	4	2	4	—	12	13		
4. für Elektroinstalla- teure und -monteure	1	1	1	—	—	2	4	2	4	14	20	18		
Meisterkurse bei der Ge- werbeförderungsanstalt:											Haupt-Sonder- Kursus	Haupt-Sonder- Kursus		
1. für Schneider . . . . .	4	4	2	3	1	3	1	2	1	21	44	34	28	48
2. für Schuhmacher . . .	4	3	3	3	1	3	1	2	1	9	17	—	26	20
3. für Tischler . . . . .	4	4	4	4	2	4	2	3	2	26	39	—	18	22
4. für Schlosser . . . . .	2	2	2	3	2	3	2	3	2	12	14	—	15	—
5. für Schornsteinfeger	—	1	1	—	—	—	—	2	3	—	—	—	11	—
6. für Frauenkleider- macher u. -mache- rinnen . . . . .	2	3	2	3	1	3	1	2	1	23	24	—	21	—
7. für Buchbinder . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. für Sattler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. für Galvanotechnik u. chem. Metallfärbung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abend- u. Sonntagsschulen für Erwachsene:														
1. bei den Vereinigten Maschinenbau- schulen <sup>3)</sup> . . . . . a)	14	57	28	3	3	16	24	15	20	189	447	305		
b)														
2. bei der Baugewerk- schule . . . . . a)	2	8	8	—	2	7	—	8	—	16	125	138		
b)														
3. bei der Kunst- gewerbeschule und Handwerkerschule . .	22	22	22	3	19	3	19	3	19	195	191	194		
Kathol. Gesellenverein: <sup>4)</sup>														
1. Fachkurse . . . . .	—	8	10	—	—	2	8	5	10	—	136	228		
2. Allgemeine Kurse . . .	—	3	5	—	—	2	—	4	—	—	32	101		

<sup>1)</sup> Vom 1. April 1920 ab sind die gewerblichen Fortbildungsschulen für gelernte und ungelernete Knaben bzw. für gelernte Mädchen als selbständige Schulen für sich eingerichtet worden. <sup>2)</sup> Nur im Sommer. — <sup>3)</sup> Besondere Lehrkräfte sind zu diesen Kursen nicht angestellt. Den Unterricht erteilen die an der Maschinenbauschule angestellten Lehrkräfte. — <sup>4)</sup> 1918 infolge des Krieges geschlossen — <sup>5)</sup> Wegen Kriegsbeurlaubungen war eine Reihe von Klassen zusammengelegt.

4. Die Zahl der Klassen und der Schüler\*) in den einzelnen Fachabteilungen der gewerblichen Fortbildungsschulen in Köln im Schuljahre 1920 im Vergleich zu 1917 bis 1919.

Laufende Nr.	Fachabteilungen	Zahl der		Laufende Nr.	Fachabteilungen	Zahl der	
		Klassen	Schüler (*)			Klassen	Schüler (*)
	<b>A. Lehrlinge und gelernte Arbeiter.</b>			26	Steinmetzen, Stukkaturer.	2	
				26a	Glasmaler, Kunstglaser u. Rahmenmodellierer . . . . .	—	40
	a) Schüler.			27	Bauklemmner, Dachdecker u. Schornsteinfeger . . . . .	1	20
1	Bäcker . . . . .	10	234	28	Maler, Anstreicher u. Lack.	8	241
2	Konditoren . . . . .	6	130	29	Gärtner u. Blumenbinder . . . . .	5	120
3	Kellner . . . . .	1	24	30	Installateure f. Gas u. Wasser	11	306
4	Köche . . . . .	1	24	31	Elektro-Installateure . . . . .	17	480
5	Metzger . . . . .	2	43	32	Elektro-Schlosser . . . . .	6	153
6	Haarpfleger . . . . .	11	283	33	Bau- und Kunstschlosser . . . . .	15	393
7	Herren- u. Damenschneider	8	232	34	Maschinenzeichner . . . . .	6	196
8	Schuh- u. Schäftemacher . . . . .	5	123	35	Maschinenschl. u. Dreher . . . . .	87	2 256
9	Polsterer u. Dekorateur . . . . .	3	94	36	Lehrlinge der Eisenbahnhauptwerkstätte . . . . .	5	153
10	Sattler u. Bandagisten . . . . .	3	60		b) Schülerinnen.		
11	Stellmacher, Wagenbauer, Böttcher u. Drechsler . . . . .	2	56	37	Schneiderinnen . . . . .	49	1 365
12	Huf- u. Wagenschmiede . . . . .	3	67	38	Putzmacherinnen . . . . .	14	358
13	Kutscher u. Fuhrleute . . . . .	1	21	39	Weißnäherinnen und Stickerinnen . . . . .	3	98
14	Schriftsetz. u. Buchdrucker	8	184	40	Haarpflegerinnen . . . . .	3	58
15	Lithograph. u. Steindruck	1	8		<b>B. Ungelernte Arbeiter.</b>		
16	Photograph. u. Chemigraph.	2	38	1	Hilfsarbeiter . . . . .	139	4 365
17	Laboranten . . . . .	1	19	2	Laufburschen . . . . .	14	291
18	Buchbinder . . . . .	1	31	3	Hilfsschüler (schwachbegabte) . . . . .	24	448
19	Goldschmiede, Graveure u. Gürtler . . . . .	4	85	4	Taube und Taubstumme . . . . .	2	17
20	Uhrmacher . . . . .	1	26		<b>Zusammen 1920 . . . . .</b>	<b>517</b>	<b>14 036</b>
21	Feinmechaniker . . . . .	6	171		1919 . . . . .	482	12 614
22	Zahntechniker . . . . .	3	83		1918 . . . . .	416	12 390
23	Bautechniker u. Maurer . . . . .	6	132		1917 . . . . .	405	12 488
24	Schreiner, Zimmerleute u. Holzbildhauer . . . . .	14	448				
25	Modellschreiner . . . . .	3	62				

\*) Durchschnittszahl während des Sommerhalbjahres.

5. Die Zahl der Klassen und der Schüler\*) in den einzelnen Fachabteilungen der kaufmännischen Fortbildungsschule in Köln in den Jahren 1917 bis 1920.

Laufende Nr.	Fachabteilungen	Zahl der							
		1917		1918		1919		1920	
		Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)
	a) Schüler.								
1	Kaufleute . . . . .	57	1 589	52	1 393	56	1 266	52	1 451
2	Versicherungslehrlinge . . . . .	6	190	5	175	6	169	6	123
3	Schreiber . . . . .	3	48	3	38	3	18	3	45
4	Drogisten . . . . .	3	90	3	78	3	95	3	91
5	Lehrlinge in Speditions- und Kommissions-Geschäften . . . . .	2	33	1	29	1	19	1	19
6	Handelsklassen . . . . .	2	51	2	58	2	74	3	95
	b) Schülerinnen.								
1	Verkäuferinnen . . . . .	54	1 468	53	1 283	55	1 351	52	1 545
2	Kontoristinnen . . . . .	23	620	23	703	23	593	24	589
3	Handelsklassen . . . . .	1	19	1	17	1	13	1	18
	<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>151</b>	<b>4 108</b>	<b>143</b>	<b>3 774</b>	<b>150</b>	<b>3 598</b>	<b>145</b>	<b>3 976</b>

\*) Durchschnittszahl während des Sommerhalbjahres.



### 6. Die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in Köln in den Jahren 1918 bis 1920.

Bezeichnung der Anstalten und Jahre	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der							Auf 1 Klasse entfallen im Durch- schnitt Schüler			
	Schul- klassen	Lehrkräfte		zu- sammen	Schüler	Schüle- rinnen	zu- sammen				
<b>A. Städtische Bildungsanstalten.</b>											
1. Präparanden- anstalt <sup>1)</sup>	1918	a	6	6	—	6	212	—	212	35	
		b	5	6	—	6	169	—	169	34	
	1919	a	6	8	—	8	166	—	166	28	
		b	5	8	—	8	131	—	131	26	
	1920	a	4	5	—	5	133	—	133	33	
		b	3	5	—	5	95	—	95	32	
2. Sonderlehrgang für heeresentlass. Seminaristen (Kriegsteiln.) <sup>2)</sup>	1919	a	9	17 <sup>7)</sup>	—	17	a	252	—	252	28
		b	7		—		b	214	—	214	31
	1920	a	4	14 <sup>7)</sup>	—	14	a	88	—	88	22
		b	3		—		b	56	—	56	19
3. Volksschul- lehrerinnen- Seminar <sup>1)</sup>	1918		5	3	6	9	—	a	138	138	28
									b	138	138
	1919		5	3	6	9	—	a	117	117	23
									b	118	118
	1920		4	3	6	9	—	a	93	93	23
									b	93	93
4. Kinder- gärtnerinnen- Seminar <sup>3)</sup>	1919		1	—	1	1	—	a	20	20	20
									b	20	20
	1920		1	—	1	1	—	a	22	22	22
									b	22	22
<b>Technisches Seminar</b>											
a) Turn- und Schwimmlehrg. <sup>4)</sup>	1918		1	3	2	5	—	17	17	17	
	1919		—	—	—	—	—	—	—	—	
	1920		—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Hauswirt- schaftslehrg. <sup>5)</sup>	1918		—	—	—	—	—	—	—	—	
	1919		—	—	—	—	—	—	—	—	
	1920		1	—	4	4	—	18	18	18	
c) Handarbeits- lehrgang <sup>6)</sup>	1918		—	—	—	—	—	—	—	—	
	1919		—	—	—	—	—	—	—	—	
	1920		1	—	4	4	—	16	16	16	
<b>B. Nichtstädtische Bildungsanstalten.</b>											
Jüdisches Lehrer- Seminar	1918		6	5	—	5	13	—	13	3	
	1919		4	6 <sup>8)</sup>	—	6	30	—	30	8	
	1920		3	6 <sup>8)</sup>	—	6	18	—	18	6	

<sup>1)</sup> a = Sommer-, b = Wintersemester. — <sup>2)</sup> Vorübergehende Einrichtung. — <sup>3)</sup> Seit 1. April 1919 eingerichtet. — <sup>4)</sup> 1919 und 1920 hat kein Lehrgang stattgefunden. — <sup>5)</sup> Desgleichen 1918 und 1919. — <sup>6)</sup> Wie vor. — <sup>7)</sup> Alle im Nebenamt. — <sup>8)</sup> Außerdem drei Lehrer im Nebenamt.

## 7. Die Fachschulen in Köln in den Jahren 1918 bis 1920.

Bezeichnung der Schulen und Jahre	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der							Auf eine Klasse entfall. im Durch- schnitt Schüler	
	Schul- klassen	Lehrkräfte		zu- samm.	Schüler	Schüle- rinnen	zu- samm.		
		Lehrer	Lehre- rinnen						
A. Städtische Fachschulen. <sup>9)</sup>									
1. Kunstgewerbe- und Handwerkerschule 1) <sup>4)</sup>	1918	{ a 21 b 22	13	1	14	{ a 37 b 106	{ a 101 b 110	{ a 138 b 226	{ a 19 b 24
	1919	{ a 20 b 21	13	1	14	{ a 123 b 81	{ a 81 b 95	{ a 204 b 176	{ a 23 b 20
	1920	{ a 21 b 21	12	1	13	{ a 87 b 91	{ a 77 b 90	{ a 164 b 181	{ a 19 b 21
2. Handelsschule für Knaben <sup>2)</sup>	1918	4	5	—	5	120	—	120	30
	1919	7	9	—	9	242	—	242	35
	1920	7	9	—	9	241	—	241	34
3. Höh. Handelsschule für Mädchen <sup>1) 2)</sup>	1918	6	4 <sup>6)</sup>	6 <sup>7)</sup>	10	—	{ a 160 b 144	{ a 160 b 144	{ a 27 b 24
	1919	4	3	4	7	—	{ a 131 b 118	{ a 131 b 118	{ a 33 b 29
	1920	5	4	5	9	—	{ a 144 b 141	{ a 144 b 141	{ a 29 b 28
4. Handelsschule I für Mädchen, Rothger- berbach 15 <sup>1) 2)</sup>	1918	6	—	7	7	—	{ a 209 b 209	{ a 209 b 209	{ a 35 b 35
	1919	5	—	7	7	—	{ a 172 b 172	{ a 172 b 172	{ a 34 b 34
	1920	5	—	7	7	—	{ a 182 b 182	{ a 182 b 182	{ a 36 b 36
5. Handelsschule II für Mädchen Niederich- straße 1 <sup>1) 2)</sup>	1918	6	4	12	16	—	{ a 275 b 275	{ a 275 b 275	{ a 45 b 45
	1919	5	3	11	14	—	{ a 231 b 231	{ a 231 b 231	{ a 46 b 46
	1920	5	3	9	12	—	{ a 207 b 207	{ a 207 b 207	{ a 41 b 41
6. Haushaltsschule <sup>2)</sup>	1918	6	—	6 <sup>8)</sup>	6	—	{ a 90 b 70	{ a 90 b 70	{ a 15 b 12
	1919	6	—	6	6	—	{ a 85 b 70	{ a 85 b 70	{ a 14 b 12
	1920	6	—	6	6	—	{ a 84 b 64	{ a 84 b 64	{ a 14 b 11
B. Nichtstädtische Fachschulen.									
1. Vereinigte Maschi- nenbauschulen <sup>1)</sup>	1918 <sup>5)</sup>	8	22	—	22	97	—	97	12
	1919	{ a 14 b 12	26	—	26	{ a 275 b 289	—	{ a 275 b 289	{ a 20 b 24
	1920	{ a 14 b 12	26	—	26	{ a 345 b 330	—	{ a 345 b 330	{ a 25 b 28
2. Baugewerkschule <sup>1)</sup>	1918	{ a 3 b 3	{ a 11 b 13	—	{ a 11 b 13	{ a 6 b 49	—	{ a 6 b 49	{ a 2 b 16
	1919	{ a 11 b 12	{ a 20 b 26	—	{ a 20 b 26	{ a 225 b 328	—	{ a 225 b 328	{ a 20 b 27
	1920	{ a 11 b 11	{ a 27 b 26	—	{ a 27 b 26	{ a 250 b 277	—	{ a 250 b 277	{ a 23 b 25
3. Bauhandwerker- schule <sup>1)</sup>	1918	2	14	—	14	{ a 16 b 25	—	{ a 16 b 25	{ a 8 b 12
	1919	2	{ a 11 b 10	—	{ a 11 b 10	{ a 18 b 26	—	{ a 18 b 26	{ a 9 b 13
	1920	2	{ a 8 b 9	—	{ a 8 b 9	{ a 10 b 20	—	{ a 10 b 20	{ a 5 b 10

<sup>1)</sup> a = Sommer-, b = Wintersemester. — <sup>2)</sup> Seit 1. April 1920 in die Verwaltung der Stadt übergegangen. — <sup>3)</sup> Wie vor; vorher dem Kölner Frauen-Fortbildungsverein angegliedert. Die Mädchen sind in bestimmte Gruppen eingeteilt. — <sup>4)</sup> Die hohen Durchschnittszahlen ergeben sich dadurch, daß jeder einzelne Schüler durchschnittlich in vier bis fünf Klassen unterrichtet wird. — <sup>5)</sup> 1918 fanden nur Abendkurse statt. Die Schule war bis Anfang Januar 1919 geschlossen. — <sup>6)</sup> Darunter einer im Nebenamt. — <sup>7)</sup> Darunter zwei im Nebenamt. — <sup>8)</sup> Darunter eine im Nebenamt. — <sup>9)</sup> Die städtische Fachschule für Strohhutnäherinnen ist seit 1918 geschlossen; die Wiedereröffnung derselben ist noch unbestimmt.

### 8. Die Tätigkeit der städtischen Fahrschule\*) in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920.

Lehrkräfte, Kurse und Schüler	Rechnungsjahre									
	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	
Zahl der Lehrkräfte:										
Tierärzte .....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Polizei-Inspektoren .. . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fahrlehrer .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Zusammen</b> .....	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Zahl Kurse .....	2	6	5	2	4	2	2	2	2	3
der   Schüler .....	55	160	108	70	91	37	44	38	116	

\*) Die Fahrschule wurde am 22. 10. 1912 eröffnet. Sie dient zur praktischen Ausbildung von Leuten, die den Kutscherberuf erwählt haben. In den Kursen sollen die Schüler gründliche Kenntnisse in der Behandlung und Pflege der Pferde und der Materialien erwerben und ferner im Fahren von Fahrzeugen aller Art ausgebildet werden. Außerdem erfolgt eine eingehende Belehrung der für die Stadt Köln gültigen Straßen- und Wegepolizei-Verordnungen. Die Ausbildung geschieht unentgeltlich auf Kosten der Stadt.

### 9. Die Tätigkeit der Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1920. 1)

Rechnungsjahr <sup>2)</sup>	Zahl der Lehrkräfte			Hauptkurse	Zahl der Schüler	Ergänzungskurse	Zahl der Schüler	Überhaupt		Für Lehrzwecke	
	Tierärzte	Hufbeschlaglehrstr.	zusammen					Kurse	Zahl der Schüler	zugeführte Pferde, Esel u. Maultiere	beschlagene Hufe
1912	1	1	2	3	23	4	32	7	55	1 236	3 092
1913	1	1	2	4	30	4	25	8	55	2 018	6 090
1914	1	1	2	2 <sup>3)</sup>	16	—	—	2	16	783	2 386
1918	1	1	2	1 <sup>4)</sup>	5	—	—	1	5	572	1 968
1919	1	1	2	4	22	1	1	5	23	2 504	8 483
1920	1	1	2	4	30	3	12	7	42	2 395	8 258

1) Die Hufbeschmiede wurde am 1. 4. 1912 eröffnet. Sie dient der praktischen Aus- bzw. Weiterbildung von Hufschmieden. In den Hauptkursen sollen sich die Schmiede gründliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Hufbeschlag sowie in der Beurteilung von unnormalen und kranken Hufen erwerben. In den Ergänzungskursen werden die geprüften Hufschmiede von Zeit zu Zeit mit den Neuerungen des Hufbeschlags und der Hufpflege vertraut gemacht. Die Hauptleherschmiede wird vom Staat, der Provinz, von der Handwerkskammer und von der Schmiede-Innung in Köln unterstützt. — 2) Während des Krieges war die Hauptleherschmiede geschlossen. — 3) Nur für die Zeit vom 1. 4. bis 1. 8. 1914. — 4) Für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 3. 1919.

### 10. Bibliotheken und Lesehallen.

a) Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek<sup>1)</sup> im Rechnungsjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1919.

Rechnungsjahr	Zahl der Betriebstage	Ausgeliehene Bände				Besucherzahl des		Höchstzahl der Besucher an einem Tage im		Im Lesesaal vorgelegte Bände	
		überhaupt	für amtliche Zwecke	nach auswärts	von <sup>2)</sup>	Lese-saales	Zeit-schri-ften-saales	Lese-saal	Zeit-schri-ften-saal	überhaupt	für amtliche Zwecke

#### Abt. I. Bibliothek der philosophischen Fakultät, zugleich Stadtbibliothek, Gereonskloster.

	1920	283	26 423	1 175	469	1 115	29 977	12 497	163	79	13 703	220
Da- gen	1919	289	24 967	545	568	507	28 661	12 848	148	105	8 575	263
	1918	297	14 814	203	579	437	16 967	7 631	141	83	6 059	158
	1917	254	12 793	930	994	399	14 174	4 964	84	32	6 710	175
	1916	290	17 543	1 556	1 315	755	18 140	7 319	84	46	8 531	182
	1915	290	15 692	1 011	1 267	652	17 665	7 575	90	44	7 560	248
	1914	290	19 405	1 580	1 538	751	22 265	11 279	151	116	8 009	59

Abt. II. Bibliothek der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fakultät im Universitätsgebäude.

1920 <sup>3)</sup>	262	16 187	4)	107	1 045	51 000 <sup>5)</sup>	500 <sup>5)</sup>	3 393	4)
--------------------	-----	--------	----	-----	-------	----------------------	-------------------	-------	----

1) Die Stadtbibliothek und die Universitätsbibliotheken sind seit 14. Mai 1920 vereinigt. Die Gesamtbibliothek führt die Bezeichnung „Universitäts- und Stadtbibliothek“. Sie gliedert sich in die genannten drei Abteilungen. — 2) Von auswärtigen Bibliotheken entlehene und hier weiter ausgeliehene Bände. — 3) Für die Zeit vom 14. 5. 1920 bis 31. 3. 1921. — 4) Die Aufzeichnungen hierüber fehlen. — 5) Lese- und Zeitschriften-saal sind zusammen vereinigt. Die Besucherzahl ist daher nicht getrennt festgestellt worden, sie ist auch nur eine geschätzte.

Noch a) Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek im Rechnungsjahre 1920 im Vergleich zu 1914 bis 1920.

Rechnungs-jahr	Zahl der Betriebs-tage	Ausgeliehene Bände				Besucherzahl des Lesesaales	Zeitschriften-saal	Höchstzahl der Besucher an einem Tage im		Im Lesesaal vorgelegte Bände	
		überhaupt	für amtliche Zwecke	nach auswärts	von			Lesesaal	Zeitschriften-saal	überhaupt	für amtliche Zwecke

Abt. III. Bibliothek der medizinischen Fakultät in der Krankenanstalt Lindenburg.

1920<sup>1)</sup> | 263 | 4 272 | 1 | 56 | 706 | 6 133 | —<sup>2)</sup> | 82 | —<sup>2)</sup> | 12 717 | —

<sup>1)</sup> Für die Zeit vom 14. 5. 1920 bis 31. 3. 1921. — <sup>2)</sup> Abt. III. hat keinen Zeitschriften-saal.

b) Die Benutzung der Volksbibliotheken und der öffentlichen Lesehallen in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920.

Rechnungs-jahre, Bibliothek bzw. Lesehalle	Volksbibliotheken			Lesehallen					
	Bestand an Bänden	Zahl der Betriebs-tage	ausge-liehenen Bände	Bestand an Bänden	Zeit-schriften	Zahl der Betriebs-tage	männ-liche	weib-liche	zu-sammen
1915	44 317	3 263	309 930	11 742	445	3 003	85 816	9 139	94 955
1916	44 884	3 265	371 203	11 293	397	2 973	80 156	7 354	87 510
1917	47 145	3 134	226 472	10 700	356	2 959	67 387	6 145	73 532
1918	46 561	2 806	225 746	10 509	346	2 936	60 084	5 827	65 911
1919	46 591	2 726	231 043	10 517	335	2 784	68 134	4 883	73 017
1920	55 351	2 835	232 873	9 262	296	2 744	87 205	6 801	94 006
Davon (1920) in der Bibliothek bzw. Lesehalle <sup>1)</sup>									
I	7 515	299	43 418	2 747	74	351	52 753	3 080	55 833
II	5 792	299	30 843	412	37	298	5 828	406	6 234
III	4 173	299	25 998	958	24	297	3 259	1 001	4 260
IV	3 621	282	15 654	1 685	9	298	3 513	548	4 061
V	— <sup>3)</sup>	129	4 700	—	20	151	505	33	538
VI	3 794	283	16 179	1 172	14	298	9 563	817	10 380
VII	4 840	258	23 443	602	16	258	3 228	238	3 466
VIII	7 069	282	32 541	726	45	282	3 736	236	3 972
IX	1 937	151	9 236	499 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—
X	2 293 <sup>4)</sup>	38	2 974	—	—	—	—	—	—
XI	6 757	299	11 463	108	21	298	331	8	339
XII <sup>2)</sup>	7 560	216	16 424	353	36	213	4 489	434	4 923

<sup>1)</sup> Es befinden sich: Die Volksbibliothek I: An der Rechteschule 8/10; II: Antwerpener Straße 25 29; III: in Köln-Ehrenfeld, Geisselstraße 3; IV: Pfälzer Straße 34; VI: Georgstraße 9-13; VII: Frankstraße 26; VIII: in Köln-Nippes, Turmstraße 5; IX: in Köln-Kalk, Kalker Hauptstraße 208; X: in Köln-Vingst, Burgstraße 125; XI: in Köln-Deutz, An der Urbankirche; XII: in Köln-Deutz, Deutz-Kalker Straße 52. Die Lesehallen tragen die Nummer der entsprechenden Bibliothek. — <sup>2)</sup> Die Volksbibliothek und Lesehalle XII. Stiftung Vorster, wurde am 9. Juli 1920 eröffnet. — <sup>3)</sup> Die Volksbibliothek und Lesehalle V wurde am 1. 10. 1920 aufgehoben. Die noch brauchbaren Bände, insgesamt 1800, wurden den Volksbibliotheken I und X zugewiesen. — <sup>4)</sup> Die Volksbibliothek X war bis Anfang Dezember 1918 von der deutschen Militär-Lazarett-Verwaltung benutzt und wurde dann von der englischen Besatzungsbehörde beschlagnahmt; am 1. Juli 1920 wurde sie wieder eröffnet. Die Volksbibliothek X hat keine Lesehalle. — <sup>5)</sup> Die Lesehalle der Volksbibliothek IX wird zu Büro-zwecken benutzt; die Bände sind anderweitig untergebracht.

c) Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1920.

Rechnungs-jahre	Zahl der Betriebs-tage	Bestand an		Zahl der Entleiher	Ausgeliehene		Besucherzahl des Lesesaales
		Buch-werken	Vor-bildern		Bände	Vor-bilder	
1915	359	9 106	32 986	2 255	2 196	4 641	12 969
1916	326	9 252	33 176	2 404	2 757	6 031	12 573
1917*)	288	9 297	33 214	1 276	1 481	1 613	5 660
1918	344	9 349	33 245	3 023	3 800	3 249	8 392
1919	355	9 475	33 343	4 028	3 964	6 034	16 405
1920	357	9 598	33 363	4 783	5 037	6 596	21 482

\*) Die Bibliothek war in den Monaten April und Mai geschlossen.

## XVI. Finanzen.

## A. Gemeindesteuern.

## 1. Die erhobenen direkten Gemeindesteuern in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens in den Rechnungsjahren 1912 bis 1921.

Bezeichnung der Steuer	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
Grundsteuer	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	210 <sup>1)</sup>	315	315
Gebäudesteuer										
Grundsteuer in <sup>0</sup> / <sub>100</sub> des gemeinen Wertes.	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	3,30 <sup>2)</sup>	5,00	5,00
Gewerbesteuer	222,38	222,38	222,38	222,38	222,38	222,38	267,00	267,00	400,00	600
Betriebssteuer	35	35	35	35	35	35	35	35	35	600

<sup>1)</sup> In dem am 1. April 1914 eingemeindeten Vorort Merheim (rrh.) 182<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. — <sup>2)</sup> Desgl. 2,25<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.

## 2. Ergebnisse der Betriebssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Zahl der Steuerpflichtigen der Gewerbesteuerklasse				Ge- werbe- steuer- freie	Zu- sam- men Betriebs- steuer- pflichtige	Rollen- Soll <i>M</i>	Ist- Einnahme <i>M</i>
	I	II	III	IV				
1914	53	79	723	1 419	170	<b>2 444</b>	67 952	70 363
1915	47	88	706	1 412	175	<b>2 428</b>	67 068	67 793
1916	57	90	757	1 299	177	<b>2 380</b>	68 047	68 188
1917	60	89	739	1 292	174	<b>2 354</b>	67 844	67 116
1918	68	74	726	1 262	161	<b>2 291</b>	67 243	68 056
1919	77	80	690	1 304	134	<b>2 285</b>	70 353	73 231
1920	124	255	1 414	281	23	<b>2 097</b>	94 864	97 409

## 3. Ergebnisse der Karten- und Lustbarkeitssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920.

Rechnungsjahre	Veranstaltungen, welche der Lustbarkeitssteuer unterlagen, und zwar der Pauschalbesteuerung						der Einzelbesteuerung						
	Klaviere, Orchestern, Musikautomaten	Konzerte	Tanzbe- lustigungen	Karnevals- sitzungen	Kinematog- raphen	Schieß- automaten	Zusammen	Konzerte	Tanzbe- lustigungen	Jahrmaktsver- anstaltungen	Sonstige Musik- aufführungen	Karnevals- sitzungen	Zusammen
1914	327	14 498	939	—	13 782	589	<b>29 246</b>	1 618	488	291	980	1	<b>3 377</b>
1915	340	13 564	—	—	12 513	—	<b>26 417</b>	1 503	—	34	769	—	<b>2 306</b>
1916	403	14 010	—	—	12 350	—	<b>26 763</b>	1 160	—	435	713	—	<b>2 308</b>
1917	336	14 551	—	—	13 479	—	<b>28 366</b>	1 214	—	950	1 321	—	<b>3 485</b>
1918	397	20 171	—	—	6918 <sup>*</sup> )	—	<b>27 486</b>	734	—	5 332	95	—	<b>6 161</b>
1919	691	31 641	—	—	—	—	<b>32 332</b>	988	639	11 235	954	—	<b>13 816</b>
1920	899	32 004	1 407	—	—	—	<b>34 310</b>	901	1 932	14 521	804	—	<b>18 158</b>

<sup>\*</sup>) Mit dem Inkrafttreten der Ordnung vom 27. 6. 1918 unterliegen sämtliche Lichtbildtheater der Kartensteuer.

Rechnungs- jahre	Kartensteuerpflichtige Lustbarkeiten							Ist-Einnahme		
	Theater- Vorstellungen	Kinematog- graphische Vorstellungen	Spezial- itäten- theater-	Kunst- reiter-	Wet- und Radrennen	Vereinsfest- lichkeiten	Zu- sam- men	Karten- steuer <i>M</i>	Lustbar- keits- steuer <i>M</i>	Zu- sam- men <i>M</i>
1914	1 584	6 570	25	18	8	82	<b>8 287</b>	276 470	157 831	<b>434 302</b>
1915	2 016	6 570	—	—	—	—	<b>8 586</b>	357 809	125 946	<b>541 523</b>
1916	2 092	6 552	—	—	—	—	<b>8 644</b>	486 001	160 792	<b>672 684</b>
1917	2 191	6 534	—	—	—	—	<b>8 725</b>	871 065	153 910	<b>1 024 975</b>
1918	2 428	16 042	1 927	29	—	32	<b>20 458</b>	1 496 115	198 839	<b>1 694 955</b>
1919	1 942	30 102	4 073	103	19	850	<b>37 089</b>	4 780 377	488 069	<b>5 268 446</b>
1920	1 470	40 170	4 140	200	20	1 430	<b>47 430</b>	11 873 355	977 954	<b>12 851 309</b>

4. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921.<sup>1)</sup>

Steuerart a = Steuerbetrag in 1000. $\mathcal{M}$ b = % des gesamten Steuer- aufkommens	Rechnungsjahre							
	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
<b>A. Direkte Steuern.</b>								
Einkommensteuer . . . . .	{ a . . . 14 806	15 101	17 239	20 954	31 964	101 159	136 956 <sup>3)</sup>	134 000 <sup>2)</sup>
	{ b . . . 56,93	58,62	59,33	60,32	61,87	76,03	66,36	58,07
Grundsteuer . . . . .	{ a . . . 5 249	5 408	5 456	5 517	5 633	8 073	13 470	13 000
	{ b . . . 20,18	20,99	18,77	15,89	10,90	5,89	6,53	5,63
Gewerbesteuer einschl. Warenhaussteuer aus dem Vorjahre	{ a . . . 3 696	3 720	4 510	5 956	9 405	12 028	34 057 <sup>4)</sup>	53 000 <sup>4)</sup>
	{ b . . . 14,21	14,44	15,52	17,15	18,21	8,78	16,50	22,97
Betriebssteuer . . . . .	{ a . . . 70	68	68	67	68	73	97	625
	{ b . . . 0,27	0,26	0,23	0,19	0,13	0,05	0,05	0,27
<i>Zusammen A</i> . . . . .	{ a . . . 23 821	24 297	27 273	32 494	47 070	124 333	184 580	200 625
	{ b . . . 91,59	94,31	93,85	93,55	91,11	90,75	89,44	86,94
<b>B. Indirekte Steuern.</b>								
Umsatzsteuer aus dem Grundstücksverkauf	{ a . . . 645	325	524	716	1 827	3 377	129 <sup>5)</sup>	— <sup>5)</sup>
	{ b . . . 2,48	1,26	1,80	2,06	3,54	2,46	0,06	—
Anteil an der Reichs- umsatzsteuer aus dem Warenverkauf	{ a . . . —	—	—	—	317 <sup>6)</sup>	317 <sup>6)</sup>	2 184	7 500
	{ b . . . —	—	—	—	0,61	0,23	1,06	3,25
Wertzunwachssteuer . . .	{ a . . . 514	133	190	223	519	299	1 498	2 000
	{ b . . . 1,98	0,52	0,65	0,64	1,01	0,22	0,72	0,86
Gründerwerbssteuer (Gemeindezuschlag und Reichs- sowie Staatsanteil)	{ a . . . —	—	—	—	—	3 132	4 734	3 750
	{ b . . . —	—	—	—	—	2,29	2,29	1,63
Biersteuer . . . . .	{ a . . . 349	246	173	64	30	52	85	150
	{ b . . . 1,34	0,96	0,60	0,19	0,06	0,04	0,04	0,07
Karten- und Lustbar- keitssteuer	{ a . . . 434	541	672	1 025	1 695	5 269	12 851	12 500
	{ b . . . 1,67	2,10	2,32	2,95	3,28	3,85	6,23	5,42
Hundsteuer . . . . .	{ a . . . 244	218	226	213	203	223	322	1 230
	{ b . . . 0,94	0,85	0,78	0,61	0,39	0,16	0,16	0,53
Beherbergungssteuer . . .	{ a . . . —	—	—	—	—	—	—	2 000 <sup>8)</sup>
	{ b . . . —	—	—	—	—	—	—	0,87
Schankkonzessions- steuer	{ a . . . —	—	—	—	—	—	—	1 000 <sup>8)</sup>
	{ b . . . —	—	—	—	—	—	—	0,43
<i>Zusammen B</i> . . . . .	{ a . . . 2 186	1 463	1 785	2 241	4 591	12 669	21 803	30 130
	{ b . . . 8,41	5,69	6,15	6,45	8,89	9,25	10,56	13,06
<b>Gesamtbetrag der Gemeindesteuern Summen A und B</b>	{ a . . . 26 007	25 760	29 058	34 735	51 661	137 002	206 383 <sup>6)</sup>	230 755
	{ b . . . 100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

<sup>1)</sup> 1914 bis 1920 Isteinnahme, 1921 Sollaufkommen nach dem Haushaltsplan — <sup>2)</sup> Für 1918 und 1919 erstmalig die gleichen Beträge als Anteil der Reichsumsatzsteuer aus dem Warenverkauf. — <sup>3)</sup> Außerdem 6546 548  $\mathcal{M}$  Rest aus dem Zuschlag zu Einkommensteuer aus dem Vorjahr. — <sup>4)</sup> Für 1920 und 1921 nur Gewerbesteuer, da die Warenhaussteuer in Fortfall gekommen ist — <sup>5)</sup> Rest der Umsatzsteuer aus dem Vorjahre, da die Umsatzsteuer vom 1. Oktober 1919 ab nicht mehr erhoben wird. An deren Stelle ist die Gründerwerbssteuer getreten. — <sup>6)</sup> Außerdem 1900  $\mathcal{M}$  Wanderlagersteuer sowie die unter <sup>3)</sup> aufgeführten 6546 548  $\mathcal{M}$  Rest aus dem Zuschlag zur Einkommensteuer aus dem Vorjahr, ferner 12 026  $\mathcal{M}$  Strafgeelder und 24 100  $\mathcal{M}$  „Unvorhergesehenes“. — <sup>7)</sup> Voraussichtlicher Anteil. — <sup>8)</sup> Erstmalige Sollbeträge.



## B. Die Einnahmen und Ausgaben sowie die Schulden der Stadtgemeinde.

1. Die Soll-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse im Rechnungsjahre 1921.<sup>1, 2)</sup>

Verwaltungszweige	Soll- Einnahmen M	Soll- Ausgaben M
a. Verwaltung und Gemeindeanstalten.		
1. Allgemeine Verwaltung .....	13 814 000	53 550 650
2. Polizeiverwaltung .....	1 440 000	12 745 800
3. Bauwesen .....	19 928 800 <sup>4)</sup>	36 084 800 <sup>5)</sup>
4. Liegenschafts- und Landwirtschaftsverwaltung ..	1 618 000	5 046 800
5. Marktverwaltung .....	4 242 400	3 973 000
6. Hafenverwaltung .....	14 605 000	17 683 000
7. Straßenreinigung und Fuhrpark .....	27 114 000	30 262 200
8. Instandsetzungswerkstätte .....	1 007 600	1 007 600
9. Verkehrswesen .....	1 069 200	1 069 200
10. Vermögensverwaltung .....	10 491 769	19 694 200
11. Schuldenverwaltung .....	39 350 327	65 977 885
12. Staatliche und sonstige öffentliche Angelegenheiten	431 000	18 580 785
13. Sonstiges und Nachträge .....	16 370 825	24 553 989
<i>Zusammen a</i> .....	<i>151 482 921</i>	<i>290 229 909</i>
b. Selbständige Betriebe.		
14. Städtische Bahnen .....	195 657 237	195 657 237
15. Gaswerke .....	102 953 000	77 593 000
16. Wasserwerke .....	17 720 000	11 520 000
17. Elektrizitätswerke .....	108 688 000	60 618 000
18. Schlachthöfe K.-Ehrenfeld, K.-Kalk u. K.-Mülheim	9 932 000	10 149 577
19. Viehhof .....	7 480 000	7 480 000
20. Sparkasse (ohne Giroabteilung Nr. 21) .....	26 710 000	26 710 000
21. Giroabteilung der Sparkasse .....	4 830 000	4 830 000
22. Hypothekenanstalt .....	908 500	908 500
23. Leihhaus .....	1 104 300	1 104 300
<i>Zusammen b</i> .....	<i>475 983 037</i>	<i>396 570 614</i>
c. Gemeinnützige Einrichtungen.		
24. Allgemeine Fürsorge <sup>3)</sup> .....	19 298 180	26 275 520
25. Gesundheitsfürsorge .....	6 392 300	13 975 850
26. Wohnungsfürsorge .....	152 042 500 <sup>6)</sup>	177 608 290 <sup>6)</sup>
27. Fürsorge gegen Feuersgefahr .....	2 336 000	12 209 900
28. Kinder- und Jugendfürsorge .....	2 602 900	4 073 200
29. Waisenfürsorge .....	1 786 220	10 550 360
30. Krankenfürsorge .....	26 027 950	38 159 946
31. Krüppelfürsorge .....	1 371 600	1 371 600
32. Invalidenfürsorge .....	489 265	1 350 750
33. Kriegsbeschädigtenfürsorge .....	2 351 580	4 231 130
34. Armenfürsorge .....	1 651 580	27 246 450
35. Arbeits- und Erwerbslosenfürsorge .....	14 238 680	39 623 020
36. Städtkölnische Rechtsauskunftsstelle .....	4 050	244 950
37. Öffentliche Anlagen .....	1 173 000	9 607 850
38. Botanischer Garten und Flora .....	133 150	1 439 030
39. Begräbniswesen und Friedhöfe .....	4 614 900	10 982 700
40. Sonstiges .....	1 886 968 <sup>7)</sup>	2 446 618 <sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> Infolge Umgestaltung des Haushaltsplanes können für die einzelnen Verwaltungszweige die Zahlen von 1920 nicht mehr zum Vergleich dienen. — <sup>2)</sup> Ohne den außerordentlichen Haushalt. — <sup>3)</sup> Hierzu rechnen: das Fürsorgeamt und die Kriegssammlung, die Wohlfahrtschule, das Schulwohlfahrtsamt und die Bäckerei der Armenverwaltung. — <sup>4)</sup> Davon entfallen auf die Tiefbauverwaltung 13 621 000 M. — <sup>5)</sup> Desgleichen 23 522 650 M. — <sup>6)</sup> Hierin sind enthalten 150 000 000 M. außerordentliche Einnahmen und ebensoviel außerordentliche Ausgaben. — <sup>7)</sup> Davon entfallen auf Stiftungen je 1 671 000 M. Einnahmen und Ausgaben.

**Noch 1. Die Soll-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse im Rechnungsjahre 1921. <sup>1)</sup>**

Verwaltungsbranche	Soll-Einnahmen M	Soll-Ausgaben M
41. Schulwesen:		
a) Volksschulen .....	10 087 900	55 577 300
b) Mittelschulen .....	474 500	2 796 000
c) Höhere Schulen .....	3 774 180	17 898 170
d) Fach- und Fortbildungsschulen .....	2 642 274	9 666 590
e) Sonstiges für Schulzwecke usw. ....	4 800	2 305 500
42. Kunst und Wissenschaft .....	13 314 165 <sup>2)</sup>	28 489 653 <sup>2)</sup>
43. Kriegswirtschaft .....	217 884 000	224 988 100
<i>Zusammen c</i>	<i>486 582 642</i>	<i>723 118 477</i>
d. Steuern .....	297 047 400	1 177 000
<i>Insgesamt a — d</i>	<i>1 411 096 000</i>	<i>1 411 096 000</i>

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung <sup>1)</sup> auf der vorigen Seite. — <sup>2)</sup> Davon entfallen auf die Stadttheater und das Orchester 12 846 850 M, auf die Museen 116 020 M, auf das Archiv und die Bibliotheken 53 800 M — <sup>3)</sup> Davon entfallen auf die Stadttheater und das Orchester 18 948 030 M, auf die Museen 2 788 525 M, auf das Archiv und die Bibliotheken 1 950 400 M und auf die Universität 3 866 526 M.

**2. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1918 und 1919. <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>**

Gegenstand	Rechnungsjahre	Ist-Einnahme (einschl. Reste aus Vorjahren) M	Ist Ausgabe (einschl. Reste aus Vorjahren) M
1. Grundeigentum .....	1918	48 503	20 979
	1919	59 613	40 906
2. Kapitalvermögen .....	1918	6 353 922	13 063 193
	1919	13 537 809	16 116 548
3. Allgemeine Verwaltung.	1918	1 570 622	8 385 814
	1919	3 258 182	18 929 455
4. Polizeiverwaltung.....	1918	570 909	2 893 397
	1919	1 142 430	5 638 292
5. Staats- und Provinzialzwecke.....	1918	3 134 512 <sup>3)</sup>	4 280 647 <sup>3)</sup>
	1919	93 174	6 683 244
6. Beiträge für Vereine und gemeinnützige Zwecke	1918	—	179 109
	1919	—	252 475
7. Marktverwaltung .....	1918	535 575	791 387
	1919	1 205 634	1 698 530
8. Hafenerwaltung .....	1918	6 187 983	7 168 560
	1919	14 740 608	16 451 013
9. Feuerlöschanstalten....	1918	186 158	1 540 729
	1919	308 794	4 278 788
10. Straßenreinigung und Fuhrpark .....	1918	2 284 063	4 985 043
	1919	3 885 888	11 198 953
11. Bäder.....	1918	693 242	1 177 447
	1919	1 301 930	2 869 251

<sup>1)</sup> Ohne die selbständigen Kassen (Stiftungen, Betriebsverwaltungen usw.). — <sup>2)</sup> Für 1920 fehlen die Zahlen, da bis zum Druck der Tabelle der Jahresabschluss der Stadtkasse noch nicht beendet war. —

<sup>3)</sup> Einschließlich Mobilmachungs- und Einquartierungsamt.

Fortsetzung nächste Seite.

**Noch 2. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1918 und 1919.<sup>1) 2)</sup>**

Gegenstand	Rechnungsjahre	Ist-Einnahme (einschl. Reste aus Vorjahren) <i>M.</i>	Ist-Ausgabe (einschl. Reste aus Vorjahren) <i>M.</i>
12. Rheinbrücken . . . . .	1918	460 524	905 321
	1919	580 961	1 514 713
13. Rechtsankunftstelle . . . . .	1918	1 511	48 266
	1919	2 546	113 896
14. Fürsorgestelle f. Kriegsbeschädigte . . . . .	1918	339 758	451 057
	1919	1 362 219	2 279 482
15. Arbeitsnachweis . . . . .	1918	1 731	100 702
	1919	35 950	36 772
16. Wohnungsamt . . . . .	1918	8 890	80 125
	1919	364	663 006
17. Begräbniswesen u. Friedhöfe . . . . .	1918	1 410 542	2 394 899
	1919	2 826 813	5 984 588
18. Begräbniskasse*) . . . . .	1918	—	—
	1919	—	—
19. Bildungsanstalten . . . . .	1918	2 871 286	16 091 299
	1919	4 178 050	31 283 530
20. Kunst und Wissenschaft	1918	823 911	3 368 026
	1919	1 591 659	7 342 559
21. Armenverwaltung . . . . .	1918	1 820 028	6 946 906
	1919	2 649 936	17 755 692
22. Krankenpflege . . . . .	1918	5 240 937	10 108 487
	1919	8 048 815	20 169 905
23. Hochbau- und Maschinenbauamt . . . . .	1918	485 397	1 137 431
	1919	2 806 225	4 133 758
24. Tiefbauverwaltung, Liegenschaftsverw., Bauamt f. Städteb. usw. . . . .	1918	3 654 141	6 031 055
	1919	10 104 588	17 573 483
25. Öffentliche Anlagen . . . . .	1918	251 813	1 581 872
	1919	524 456	4 041 077
26. Schuldenverwaltung . . . . .	1918	13 499 327	12 334 922
	1919	14 755 971	14 109 748
27. Gemeindesteuern . . . . .	1918	52 738 702	613 463
	1919	135 825 540	1 163 359
28. Sonstiges . . . . .	1918	7 740 879 <sup>4)</sup>	1 791 134 <sup>5)</sup>
	1919	11 879 910 <sup>4)</sup>	14 331 135 <sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Ohne die selbständigen Kassen (Stiftungen, Betriebsverwaltungen usw.) — <sup>2)</sup> Für 1920 fehlen die Zahlen, da bis zum Druck der Tabelle der Jahresabschluß der Stadtkasse noch nicht beendet war. — <sup>3)</sup> Seit 1918 mit der unter Nr. 17 verzeichneten Kasse vereinigt. — <sup>4)</sup> Darunter die Überschüsse der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke, der Schlachthöfe, der Sparkasse, der Beitrag der städtischen Bahnen für die Benutzung der öffentlichen Straßen sowie vom Rheinischen Elektrizitätswerk im Braunkohlenrevier A.-G. — <sup>5)</sup> Einschließlich der Beträge zur Verfügung der Stadtverordnetenversammlung, zum weitem Ausbau des Badewesens, zur Unterstützung von Kriegsveteranen und Witwen solcher, zu Notstandsarbeiten auf den Friedhöfen und den öffentlichen Anlagen, zur Erwerbslosenfürsorge usw.

3. Die Soll-Ausgaben an Besoldungen, Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeld und Unterstützungen der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen in Köln während des Rechnungsjahres 1921.<sup>1)</sup>

Verwaltungszweige	Besoldungen	Ruhe- gehälter	Witwen- und Waisen- geld	Unterstüt- zungen
	₤	₤	₤	₤
1. Allgemeine Verwaltung .....	35 211 500	1 373 419	1 015 912	71 454
2. Polizeiverwaltung .....	3 406 500	236 800	240 100	900
3. Bauwesen .....	6 509 160	98 151	244 688	96 253
4. Liegenschafts- u. Landwirtschafts- Verwaltung .....	3 833 923	55 344	84 219	5 084
5. Marktverwaltung .....	724 337	122 723	37 035	2 649
6. Hafenvverwaltung .....	4 223 348	147 825	174 416	18 369
7. Straßenreinigung und Fuhrpark ...	1 815 000	58 571	90 564	73 608
8. Instandsetzungswerkstätte .....	34 830	—	—	—
9. Verkehrsamt .....	218 000	—	—	—
10. Gürzenich .....	24 700	—	—	—
11. Armenverwaltung .....	58 820	—	—	—
12. Städtische Bahnen .....	10 940 600	301 700	201 900	1 578 300
13. Gas-, Elektrizitäts- u. Wasserwerke	9 800 000	470 000	355 000	525 000
14. Schlachthöfe und Viehhof .....	2 259 100	111 500	133 249	22 091
15. Sparkasse .....	4 145 234	54 071	37 770	—
16. Hypothekenanstalt .....	101 577	—	—	—
17. Leihhaus .....	549 572	67 854	55 705	1 672
18. Allgemeine Fürsorge .....	477 789	—	—	—
19. Gesundheitsfürsorge .....	2 810 034	82 524	75 656	15 387
20. Wohnungsfürsorge .....	1 885 205	—	—	—
21. Feuerlöschanstalten .....	7 475 300	756 500	309 000	14 466
22. Kinder- und Jugendfürsorge .....	385 419	23 492	—	—
23. Waisenfürsorge .....	629 598	—	29 200	30 715
24. Krankenfürsorge .....	4 498 583	90 797	69 128	8 987
25. Krüppelfürsorge .....	142 136	—	—	—
26. Invalidenfürsorge .....	31 190	—	—	1 475
27. Kriegsbeschädigtenfürsorge .....	250 000	—	—	—
28. Armenfürsorge .....	682 216	64 381	53 538	2 337
29. Arbeits- und Erwerbslosenfürsorge .	1 368 020	22 489	8 512	—
30. Rechtsauskunftstelle .....	178 265	—	—	—
31. Öffentliche Anlagen .....	1 255 984	11 400	29 707	29 086
32. Botanischer Garten .....	53 617	—	—	3 243
33. Flora .....	34 450	27 580	—	932
34. Begräbniswesen und Friedhöfe ...	1 154 758	—	39 241	18 651
35. Theater-, Ruhegehalts- u. Orchester- Unterstützungskasse .....	—	34 170	—	—
36. Schulwesen .....	55 651 434 <sup>2)</sup>	981 541	494 101	5 214
37. Kunst und Wissenschaft .....	11 154 098	375 532	255 017	7 019
38. Für Ruhegehälter, Witwen- und Waisengeld sowie Unterstützungen, ausschließlich der selbständigen Be- triebe, die im Laufe des Jahres be- willigt werden .....	—	300 000	—	—
39. Zur Durchführung der Besoldungs- reform für die Beamten, Angestellten und Lehrpersonen .....	15 000 000	—	—	—
<b>Zusammen .....</b>	<b>188 974 297</b>	<b>5 868 364</b>	<b>4 033 658</b>	<b>2 533 090</b>

<sup>1)</sup> Infolge Umgestaltung des Haushaltsplanes können für die einzelnen Verwaltungszweige die Zahlen von 1920 nicht mehr zum Vergleich dienen. — <sup>2)</sup> Einschließlich 2 000 000 ₤ für Verleihung von Aufdruckstellen und 150 000 ₤ zur Durchführung der Besoldungsreform für die Lehrkräfte der Fortbildungs- und Handelsschulen.

## 4. Die Endzahlen der Haushaltspläne der Stadt Köln für die Rechnungsjahre 1898 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Haushaltsplan der		Zusammen	Rechnungs- jahre	Haushaltsplan der		Zusammen
	Stadtkasse	übrigen selbständigen Kassen			M	M	
1898	17 517 540	41 243 762	58 761 302	1913	57 119 863	387 155 197	444 275 060
1899	17 138 050	47 459 512	64 597 562	1914	69 998 440	391 933 410	461 931 851
1900	18 419 600	48 889 845	67 309 445	1915	70 656 000	404 453 845	475 109 845
1901	20 426 137	61 972 066	82 398 203	1916	71 013 000	493 142 018	564 155 018
1902	22 831 500	62 696 147	85 527 647	1917	74 775 000	538 916 384	613 691 384
1903	24 456 800	62 854 957	87 311 757	1918	88 273 000	794 885 743	883 158 743
1904	26 765 000	92 186 182	118 951 182	1919	119 996 000	1426 015 841	1546 011 841
1905	29 898 286	76 937 854	106 836 140	1920	317 298 000	2286 097 544	2603 395 544
1906	31 901 000	92 163 600	124 064 600	1921	1 816 992 000 *)		1816 992 000
1907	36 224 400	107 705 530	143 929 930				
1908	42 021 000	125 183 314	167 204 314				
1909	45 181 300	170 188 692	215 369 992				
1910	45 887 000	220 526 538	266 413 538				
1911	49 469 515	250 315 851	299 785 366				
1912	55 052 755	346 368 782	401 421 537				

\*) Infolge Umgestaltung des Haushaltsplanes tritt die Endsumme der selbständigen Kassen im R.-J. 1921 erstmalig nicht mehr besonders in Erscheinung, da diese Kassen im Haupthaushaltsplan (früher Stadtkasse) an den zuständigen Stellen mitaufgeführt sind. Die Vermögensrechnungen der Sparkasse, der Giroabteilung d. Sparkasse, der Hypothekenanstalt, der Grundstücksverwaltung, des Armenvermögens und des Leihhauses, insgesamt mit 3 940 113 200 M., sind nicht mehr, wie bisher, mit aufgenommen.

5. Die Schulden der Stadt Köln am Ende der Rechnungsjahre 1919 und 1920.<sup>1)</sup>

Verwaltungszweige	Ursprüngliche Schuld		Von der Schuld waren getilgt Ende		Restschuld Ende	
	1919	1920	1919 <sup>2)</sup>	1920 <sup>2)</sup>	1919	1920
	M	M	M	M	M	M
Marktverwaltung	4 730 652	4 730 652	1 892 101	2 039 742	2 838 551	2 690 910
Hafenverwaltungen	26 051 584	26 051 584	8 689 259	9 329 329	17 362 325	16 722 255
Feuerlöschanstalten	721 200	721 200	176 043	194 054	545 157	527 146
Fuhrpark und Straßenreinigung	734 600	734 600	222 113	239 780	512 487	494 820
Bäder	1 311 950	1 311 950	283 737	313 726	1 028 213	998 224
Schiff-, Süd-, Hohenzollern- und Hängebrücke	9 130 709	9 130 709	369 981	542 390	8 760 728	8 588 319
Arbeitsnachweis	600 000	600 000	149 642	164 628	450 358	435 373
Bildungsanstalten	15 659 743	15 659 743	3 947 838	4 331 312	11 712 405	11 328 431
Kunst u. Wissenschaft	10 469 072	10 469 072	3 248 097	3 534 355	7 220 975	6 934 717
Armenverwaltung	520 066	520 066	205 648	221 983	314 418	298 083
Krankenanstalten	11 452 085	11 452 085	2 692 259	2 977 298	8 759 826	8 474 787
Tiefbauverwaltung <sup>3)</sup>	34 143 283	34 183 283	9 457 865	9 462 459	24 685 418	24 680 824
Öffentliche Anlagen	2 933 656	2 933 656	794 435	852 923	2 139 221	2 080 733
Gaswerke	17 915 591	17 915 591	4 145 958	4 587 532	13 769 633	13 328 059
Elektrizitätswerke	13 230 576	13 230 576	4 457 080	4 836 895	8 773 496	8 393 681
Wasserwerke	8 272 251	8 272 251	2 207 150	2 412 050	6 065 101	5 860 201
Straßen- und Vorortbahnen	40 155 093	40 155 093	9 500 530	8 457 247	30 654 563	31 697 846
Schlachthöfe u. Viehhof <sup>4)</sup>	11 300 503	11 300 503	4 212 198	4 496 869	7 088 305	6 803 633
Friedhöfe	5 310 300	5 310 300	875 664	993 757	4 434 636	4 316 543
Grundstücksverwaltung	51 380 138	51 380 138	3 683 956	4 466 856	47 696 182	46 913 282
Hypothekenanstalt	20 000 000	20 000 000	1 557 202	1 969 430	18 442 798	18 030 510
Schuldenverwaltung	126 884 010	126 884 010	6 613 893	8 490 366	120 270 117	118 393 644
Schnellbahn Köln-Düsseld.	2 200 000	2 200 000	38 500	78 540	2 161 500	2 121 460
<b>Zusammen</b>	<b>415 107 062</b>	<b>415 147 062</b>	<b>69 420 649</b>	<b>74 993 581</b>	<b>345 686 413</b>	<b>340 113 481</b>

<sup>1)</sup> Ohne die bei Grundstücksankäufen übernommenen Hypotheken, die von der Grundstücksverwaltung noch zu tilgenden Restkaufpreise, die für das Festungsgelände noch zu zahlenden Raten und die Schulden an Fonds und Beständen selbständiger Kassen, soweit letztere kein städt. Vermögen bilden bzw. die Stadt kein Verfügungsrecht über sie hat. — <sup>2)</sup> Einschl. der zur Tilgungsrücklage abgeführten Beträge. — <sup>3)</sup> Für Kanalbauten, Straßendurchbrüche und Bauten einschl. Rheinuferstr. und dervom Kölner Deichverband übernommenen Schulden. — <sup>4)</sup> Einschließlich Tierkörperverwertungsanstalt. — <sup>5)</sup> Die von den einzelnen Kassen geleisteten Tilgungen der Anleihe bei 5004 105 M. für 1919 und mit 6 484 305 M. für 1920 sind, da diese Beträge vorläufig einem Tilgungsfonds zugeführt werden, hier wieder zuzuzählen, so daß die Gesamtrestschuld der Stadt Ende 1919 350 690 518 M. und Ende 1920 346 597 786 M. beträgt.

### C. Das Stadtschuldbuchamt. \*)

#### 1. Die Geschäftsergebnisse des Stadtschuldbuchamtes in Köln während der Rechnungsjahre 1910 bis 1920.

Rechnungsjahre	Zugang				Abgang				Reiner Zugang an		Bestand am Jahresschluß			
	auf neue Konten		auf bestehende Konten		zusammen		durch Löschung ganzer Konten	durch Löschung auf bestehende Konten	zusammen					
	Zahl der neuen Konten	Eingezahlter Kapitalbetrag <i>M</i>	<i>M</i>	Konten	Kapitalbetrag <i>M</i>	Zahl der gelöschten Konten	Zurückgezahlter Kapitalbetrag <i>M</i>	<i>M</i>	Konten	Kapitalbetrag <i>M</i>	Konten	Kapitalbetrag <i>M</i>	der Konten	des Kapitalbetrages <i>M</i>
1910	86	1 003 100	946 000	86	1 949 000	11	130 000	132 500	11	263 500	75	1 685 500	492	15 722 200
1911	84	1 088 200	698 000	84	1 786 200	26	100 000	445 500	26	545 500	58	1 240 700	550	16 962 900
1912	114	1 373 700	1 636 300	114	3 010 000	30	480 500	254 700	30	735 200	84	2 274 800	634	19 237 700
1913	110	1 780 200	924 500	110	2 704 700	20	239 000	192 000	20	431 000	90	2 273 700	724	21 511 400
1914	56	7 798 500	215 000	56	8 013 500	36	2 919 800	671 000	36	3 590 800	20	4 422 700	744	25 934 100
1915	18	392 500	222 500	18	615 000	10	112 500	77 200	10	189 700	8	425 300	752	26 359 400
1916	26	682 500	59 500	26	742 000	14	414 100	81 600	14	495 700	12	246 300	764	26 605 700
1917	17	122 100	393 500	17	515 600	33	219 600	157 800	33	377 400	16	138 200	748	26 743 900
1918	42	1 449 500	618 700	42	2 068 200	36	479 500	154 100	36	633 600	6	1 434 600	754	28 178 500
1919	68	4 281 600	21 400 500	68	25 682 100	86	27 623 500	1 188 700	86	28 812 200	18	3 130 100	756	25 048 400
1920	29	524 500	1 759 500	29	2 284 000	55	920 000	622 200	55	1 542 200	26	741 800	710	25 790 200

\*) Das Stadtschuldbuch hat den Zweck, die Forderungen zu sichern, welche die Gläubiger durch den Erwerb der von der Stadt Köln ausgegebenen Schuldverschreibungen erlangt haben. Die Gläubiger können sich durch die Eintragung in vollem Umfange gegen die Gefahr schützen, durch Verlust oder Beschädigung der Schuldverschreibungen oder der Zinsscheine das Forderungsrecht selbst einzubüßen, sie behalten aber selbstverständlich freie Verfügung über die Forderungen. Über den Inhalt des Stadtschuldbuches ist das mitwirkende Personal zu strengster Geheimhaltung verpflichtet.



2. Die Konten nach der Höhe der eingetragenen Kapitalbeträge am Ende der Rechnungsjahre 1910 bis 1920.

Rechnungsjahre	Vorhandene Konten mit einem eingetragenen Kapitalbetrage von .....M																			Zusammen				
	bis 500	über 500 bis 1000	über 1000 bis 2000	über 2000 bis 3000	über 3000 bis 4000	über 4000 bis 5000	über 5000 bis 10 000	über 10 000 bis 50 000	über 50 000 bis 100 000	über 100 000 bis 500 000	über 500 000													
	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M	Zahl der Konten Kapitalbetrag M					
1910 { a = über- haupt, b = v. H.	7 1,42	3500 0,02	37 0,24	37 000 8,33	41 0,49	77 000 8,13	40 0,73	114 000 7,52	37 0,92	144 000 6,30	31 0,97	153 000 22,77	112 5,66	890 500 29,47	145 19,72	3 100 700 4,27	21 13,50	2 123 000 3,46	17 23,23	3 651 500 0,81	4 34,52	5 428 000 100,0	492 100,0	15 722 200 100,0
1911 { a b	8 1,45	4000 0,02	48 8,73	48 000 0,28	39 7,09	74 500 0,44	45 8,18	129 500 0,76	38 6,91	148 500 0,88	38 6,91	187 000 1,10	121 22,00	966 000 5,69	167 30,36	3 551 200 20,94	21 3,82	1 668 700 0,84	20 3,64	4 077 000 24,04	5 0,91	6 108 500 36,01	550 100,0	16 962 900 100,0
1912 { a b	11 1,73	5500 0,04	55 8,68	55 000 0,29	48 7,57	89 200 0,46	49 7,73	141 500 0,73	37 5,84	145 500 0,76	43 6,78	212 500 1,10	143 22,56	1 123 500 29,81	189 30,36	4 182 600 21,32	29 4,57	2 181 100 3,94	25 30,54	5 876 000 27,68	5 0,79	5 325 300 26,16	634 100,0	19 237 700 100,0
1913 { a b	15 2,07	7500 0,03	64 8,84	64 200 0,30	55 7,60	103 700 0,48	59 8,15	168 500 0,78	44 6,08	172 000 0,80	50 6,90	248 000 1,15	150 20,72	1 200 500 29,56	214 21,24	4 568 300 13,82	41 3,73	2 972 400 29,66	27 0,69	6 380 000 26,16	5 0,69	5 626 300 26,16	724 100,0	21 511 400 100,0
1914 { a b	16 2,15	8100 0,03	70 9,41	70 200 0,27	52 6,99	97 700 0,38	67 9,00	196 000 0,75	42 5,64	163 000 0,63	49 6,59	243 000 0,94	156 20,97	1 255 000 4,84	224 30,11	4 894 500 5,24	39 11,51	2 984 200 2,28	24 22,40	5 809 500 0,67	5 0,67	10 213 000 39,98	744 100,0	25 934 100 100,0
1915 { a b	9 1,20	4500 0,02	50 6,65	49 200 0,19	46 6,12	87 700 0,33	67 8,91	199 000 0,76	49 5,58	166 800 0,63	52 6,91	258 000 0,98	169 22,47	1 275 000 4,84	237 31,52	4 935 000 18,72	49 6,52	2 984 200 11,32	26 3,46	6 187 000 23,47	5 0,66	10 213 000 38,74	752 100,0	26 359 400 100,0
1916 { a b	19 2,49	9500 0,04	62 8,11	70 100 0,26	54 7,07	98 700 0,37	77 10,08	222 500 0,84	40 5,24	160 000 0,60	58 7,59	292 000 1,10	157 20,55	1 244 200 4,68	224 29,32	4 875 100 18,32	41 5,37	3 039 100 11,42	26 3,40	6 372 500 23,95	6 0,78	10 222 000 38,42	764 100,0	26 605 700 100,0
1917 { a b	18 2,41	9000 0,03	58 7,75	66 500 0,25	53 7,08	96 700 0,36	95 10,03	217 000 0,81	37 4,95	148 000 0,55	60 8,02	302 000 1,13	151 20,19	1 198 900 4,48	223 29,81	4 838 700 18,09	41 5,48	3 039 100 11,37	26 3,48	6 372 500 23,83	6 0,80	10 455 700 39,10	748 100,0	26 743 900 100,0
1918 { a b	18 2,39	9000 0,03	54 7,16	55 500 0,20	51 6,76	99 700 0,35	77 10,21	219 000 0,78	39 5,17	162 000 0,58	61 8,09	300 000 1,06	156 20,69	1 520 000 5,39	224 29,71	5 300 000 18,81	41 5,44	3 400 100 12,07	25 3,32	7 110 000 25,23	8 1,06	10 003 200 35,50	754 100,0	28 178 500 100,0
1919 { a b	24 3,26	4000 0,02	50 6,79	56 500 0,22	50 6,79	104 200 0,42	79 10,73	220 900 0,88	39 5,30	185 500 0,74	61 8,29	315 500 1,26	148 20,11	1 484 900 5,93	217 29,48	5 425 000 21,66	35 4,76	3 177 200 12,69	27 3,67	6 271 000 25,04	6 0,82	7 804 200 31,16	736 100,0	25 048 400 100,0
1920 { a b	22 3,10	4000 0,04	54 7,60	53 600 0,20	50 7,04	94 500 0,37	64 9,02	178 900 0,70	52 7,33	201 000 0,77	56 7,89	276 500 1,07	137 19,30	1 089 000 4,23	206 29,01	4 619 200 17,92	32 4,50	2 442 300 9,46	31 4,36	6 768 700 26,24	6 0,85	10 055 500 34,00	710 100,0	25 790 200 100,0

### 3. Die Konten und die Kapitalbeträge nach den verschiedenen Arten der Gläubiger am Ende der Rechnungsjahre 1910 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Von dem Bestande der Konten und der Kapitalbeträge entfielen auf																Zu- sammen		
	physische Personen		Aktiengesell- schaften, Genossen- schaften, Firmen		Stiftungen		Vereine		Nachlaß- und Vermögens- massen, Mündel- gelder		Kranken-, Sterbe-, Unterstützungs-, Witwen- und Waisenkassen		gemein- nützige Anstalten		sonstige Nebenkassen				
	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag M	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag M	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag M	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag M	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag M	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag M	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag M	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag M	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag M	
1910. . . . .	fa	371	4 636 700	4	332 000	4	344 000	12	609 500	18	261 500	52	2 597 500	16	6 693 000	15	248 000	492	15 722 200
	fb	75,41	29,49	0,81	2,12	0,81	2,19	2,44	3,88	3,66	1,64	10,57	16,53	3,25	42,57	3,05	1,58	100,0	100,0
1911. . . . .	fa	420	5 269 400	4	333 500	4	344 000	15	596 500	24	388 000	51	2 967 000	18	6 822 000	14	242 500	550	16 962 900
	fb	76,36	31,06	0,73	1,96	0,73	2,03	2,73	3,52	4,36	2,29	9,27	17,49	3,27	40,22	2,55	1,43	100,0	100,0
1912. . . . .	fa	466	5 787 400	5	151 500	6	350 000	16	644 000	41	642 500	52	3 455 000	33	7 982 800	15	224 500	634	19 237 700
	fb	73,50	30,08	0,79	0,79	0,95	1,82	2,52	3,35	6,47	3,34	8,20	17,96	5,20	41,49	2,37	1,17	100,0	100,0
1913. . . . .	fa	541	6 864 600	5	201 000	5	370 000	17	672 500	42	732 000	55	3 507 000	38	8 800 800	21	363 500	724	21 511 400
	fb	74,72	31,91	0,69	0,94	0,69	1,72	2,35	3,13	5,80	3,40	7,60	16,30	5,25	40,91	2,90	1,69	100,0	100,0
1914. . . . .	fa	563	7 242 600	8	241 500	5	379 500	19	937 500	52	857 500	36	2 510 000	35	12969500	26	796 000	744	25 934 100
	fb	75,67	27,93	1,08	0,93	0,67	1,46	2,55	3,61	6,99	3,31	4,84	9,68	4,70	50,01	3,50	3,07	100,0	100,0
1915. . . . .	fa	570	7 639 100	8	255 300	5	378 500	19	935 500	52	851 000	37	2 548 500	35	12964000	26	787 500	752	26 359 400
	fb	75,80	28,98	1,06	0,97	0,66	1,43	2,53	3,55	6,92	3,23	4,92	9,67	4,65	49,18	3,46	2,99	100,0	100,0
1916. . . . .	fa	580	8 027 200	8	211 500	7	409 500	15	1037000	50	845 000	35	2 298 000	37	12962000	32	815 500	764	26 605 700
	fb	75,92	30,17	1,05	0,79	0,92	1,54	1,96	2,89	6,54	3,18	4,58	8,64	4,84	48,72	4,19	3,07	100,0	100,0
1917. . . . .	fa	569	7 948 400	8	211 500	7	409 500	15	1037000	46	817 000	35	2 328 000	36	13127000	32	815 500	748	26 743 900
	fb	76,07	29,91	1,07	0,79	0,94	1,53	2,00	3,88	6,15	3,05	4,68	8,71	4,81	49,08	4,28	3,05	100,0	100,0
1918. . . . .	fa	582	9 467 500	10	742 700	7	409 500	14	1179000	42	753 000	34	2 987 000	35	11843800	30	796 000	754	28 178 500
	fb	77,19	33,60	1,33	2,64	0,93	1,45	1,86	4,18	5,57	2,67	4,51	10,60	4,64	42,03	3,97	2,83	100,0	100,0
1919. . . . .	fa	573	11869900	12	1311200	8	380 500	12	669 000	41	444 000	33	4 768 000	26	4 968 800	31	637 000	736	25 048 400
	fb	77,85	47,39	1,63	5,23	1,09	1,52	1,63	2,67	5,57	1,77	4,49	19,04	3,53	19,84	4,21	2,54	100,0	100,0
1920. . . . .	fa	548	11170200	11	1293700	9	379 500	11	665 000	40	442 000	31	4 860 500	25	4 861 300	35	2118000	710	25 790 200
	fb	77,18	43,31	1,54	5,02	1,27	1,48	1,55	2,58	5,64	1,72	4,36	18,84	3,53	18,83	4,93	8,22	100,0	100,0

**Die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung, zur Preuß. Landesversammlung, zur Stadtverordnetenversammlung und zum Deutschen Reichstag in Köln in den Kalenderjahren 1919 und 1920.**

**1. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919.**

Geschlecht	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf <sup>2)</sup>						
			gültige	ungültige	zusammen	in % der Stimmberechtigten	das Zentrum	die sozialdemokratische Partei	die deutsche demokratische Partei	die deutsche Volkspartei	die deutsch-nationale Volkspartei	die unabhängige sozialdemokratische Partei	
männlich	252 <sup>1)</sup>	213 363	142 953	349	143 302	67,2	47 030	65 906	16 426	7 645	3159	2787	
weiblich	252 <sup>1)</sup>	229 256	167 543	336	167 879	73,2	79 747	53 985	17 573	9 248	5631	1459	
<b>zusammen</b>	<b>504</b>	<b>442 619</b>	<b>310 496</b>	<b>685</b>	<b>311 181</b>	<b>70,3</b>	<b>126 777</b>	<b>119 891</b>	<b>33 999</b>	<b>16 893</b>	<b>8690</b>	<b>4246</b>	

<sup>1)</sup> Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — <sup>2)</sup> Von den im 20. Wahlkreis Köln-Aachen zu wählenden 13 Abgeordneten kamen 8 auf das Zentrum, 3 auf die sozialdemokratische Partei und je 1 auf die deutsche demokratische Partei und die deutsche Volkspartei.

**2. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zur Preußischen Landesversammlung am 26. Januar 1919.**

Geschlecht	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmberechtigten <sup>2)</sup>	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf <sup>3)</sup>				
			gültige	ungültige	zusammen	in % der Stimmberechtigten	das Zentrum	die sozialdemokratische Partei	die deutsche demokratische Partei	die deutsche Volkspartei	die deutsch-nationale Volkspartei
männlich	252 <sup>1)</sup>	213 363	129 132	334	129 466	60,7	43 527	61 598	14 104	7 524	2379
weiblich	252 <sup>1)</sup>	229 296	146 792	569	147 361	59,9	73 439	47 398	13 580	8 469	3906
<b>zusammen</b>	<b>504</b>	<b>442 659</b>	<b>275 924</b>	<b>903</b>	<b>276 827</b>	<b>62,5</b>	<b>116 966</b>	<b>108 996</b>	<b>27 684</b>	<b>15 993</b>	<b>6285</b>

<sup>1)</sup> Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — <sup>2)</sup> Eine Neuermittlung der Stimmberechtigten fand nicht statt, es wurden der Wahl zur Preußischen Landesversammlung die Wählerlisten von der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung zugrundegelegt. — <sup>3)</sup> Von den im 20. Wahlkreis Köln-Aachen zu wählenden 19 Abgeordneten kamen 12 auf das Zentrum, 5 auf die sozialdemokratische Partei und je 1 auf die deutsche Volkspartei und die deutsche demokratische Partei. Für die unabhängige sozialdemokratische Partei wurden keine Stimmen abgegeben.

**3. Die Stadtverordnetenwahl in Köln am 5. Oktober 1919.**

Geschlecht	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf <sup>2)</sup>						
			gültige	ungültige	zusammen	in % der Stimmberechtigten	das Zentrum	die sozialdemokratische Partei	die unabhängige sozialdemokratische Partei	die deutsche demokratische Partei	die deutsche Volkspartei	die deutsch-nationale Volkspartei	
männlich	202 <sup>1)</sup>	183 765	105 509	209	105 718	57,5	34 000	47 074	9 484	7 639	5 409	1903	
weiblich	202 <sup>1)</sup>	216 742	96 803	238	97 041	44,8	51 259	29 026	4 026	5 339	4 934	2219	
<b>zusammen</b>	<b>404</b>	<b>400 507</b>	<b>202 312</b>	<b>447</b>	<b>202 759</b>	<b>50,6</b>	<b>85 259</b>	<b>76 100</b>	<b>13 510</b>	<b>12 978</b>	<b>10 343</b>	<b>4122</b>	

<sup>1)</sup> Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — <sup>2)</sup> Zu wählen waren 114 Stadtverordnete; davon kamen auf das Zentrum 49, auf die sozialdemokratische Partei 43, auf die deutsche demokratische und die unabhängige sozialdemokratische Partei je 7, auf die deutsche Volkspartei 6 und auf die deutsch-nationale Volkspartei 2.

**4. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zum Deutschen Reichstag am 6. Juni 1920.**

Geschlecht	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf <sup>2)</sup>						
			gültige	ungültige	zusammen	in % der Stimmberechtigten	das Zentrum	die sozialdemokratische Partei	die deutsche Volkspartei	die unabhängige sozialdemokratische Partei	die deutsche demokratische Partei	die christliche Volkspartei	die deutsch-nationale Volkspartei
männl.	145 <sup>1)</sup>	206 719	131 075	322	131 397	63,6	36 414	39 841	19 265	20 146	7 296	4 564	3 549
weibl.	145 <sup>1)</sup>	238 166	122 022	231	122 433	51,4	54 579	26 733	17 430	9 841	5 114	4 885	3 620
<b>zusam.</b>	<b>290</b>	<b>444 885</b>	<b>253 277</b>	<b>553</b>	<b>253 830</b>	<b>57,1</b>	<b>90 993</b>	<b>66 574</b>	<b>36 695</b>	<b>29 987</b>	<b>12 410</b>	<b>9 449</b>	<b>7 169</b>

<sup>1)</sup> Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — <sup>2)</sup> Von den im 23. Reichstagswahlkreis Köln-Aachen zu wählenden 11 Abgeordneten kamen auf die Zentrumspartei 7, auf die sozialdemokratische Partei 3 und auf die deutsche Volkspartei 1. Auf je 60 000 im Wahlkreise abgegebene Stimmen entfiel ein Abgeordneter.

## Die vom August 1914 bis 1919 gestorbenen, in Köln bis Ende 1920 beurkundeten deutschen und geernerischen Militärpersonen.

## I. Die vom August 1914 bis 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen\*) nach Sterbemonaten und dem Stadtbezirk ihrer letzten Wohnung in Köln.

Jahre und Monate	K.-Bayen- thal	K.-Zollstock	K.-Stülz	K.-Linden- thal	K.-Ehren- feld	K.-Nippes	K.-Deutz	K.-Kalk	K.-Mülheim	K.-Merheim rrh.	Neustadt	Altstadt	Auswärts	Stadt Köln
<b>1914</b>														
August	5	2	20	8	39	2	22	44	40	16	90	128	13	469
September	10	2	30	14	45	68	21	40	78	18	114	147	53	640
Oktober	10	1	18	11	32	43	11	20	50	12	80	84	70	441
November	9	1	7	8	18	18	10	20	23	7	55	63	4	243
Dezember	4	1	17	8	31	38	22	33	31	10	73	89	1	358
Zusammen	38	6	92	49	165	209	86	157	222	63	412	511	141	2151
<b>1915</b>														
Januar	4	3	14	7	20	29	12	14	22	8	52	84	2	271
Februar	7	3	19	14	32	35	18	26	42	10	60	96	1	363
März	5	3	15	8	37	46	19	30	45	15	57	102	—	382
April	3	3	7	10	25	38	14	20	31	18	40	60	—	269
Mai	8	2	13	19	52	54	18	30	49	12	86	123	2	468
Juni	4	1	13	16	36	29	15	14	19	7	71	91	—	316
Juli	8	3	14	13	36	26	15	18	27	8	37	89	2	296
August	3	5	10	15	37	29	18	13	38	11	50	82	2	313
September	14	2	26	13	52	62	25	34	46	10	93	138	4	519
Oktober	5	—	9	7	33	29	8	22	30	9	61	60	3	276
November	6	—	10	1	24	12	11	10	15	6	36	45	3	179
Dezember	3	1	7	2	15	4	7	8	11	5	12	25	3	103
Zusammen	70	26	157	125	399	393	180	239	375	119	655	995	22	3755
<b>1916</b>														
Januar	2	2	2	1	10	8	3	4	12	—	16	23	8	91
Februar	2	1	3	4	20	10	7	9	21	3	22	34	10	146
März	6	2	7	6	35	18	13	6	19	5	34	37	9	197
April	2	3	9	4	14	19	6	14	20	6	39	61	9	206
Mai	6	—	4	7	16	14	5	14	12	4	30	37	6	155
Juni	3	—	9	4	23	17	7	13	19	10	21	35	7	168
Juli	6	—	14	7	39	30	22	22	28	16	60	78	7	329
August	9	4	9	11	23	33	13	23	40	20	55	78	1	319
September	9	5	21	9	61	42	33	40	43	24	109	158	8	562
Oktober	7	5	11	3	10	27	15	16	19	13	44	74	3	267
November	5	3	13	17	22	21	11	11	26	14	47	52	4	246
Dezember	3	2	6	6	17	6	7	9	16	2	27	47	8	156
Zusammen	60	27	108	79	310	245	142	181	275	117	504	714	80	2842
<b>1917</b>														
Januar	4	—	3	5	7	7	5	5	16	2	32	24	10	120
Februar	2	1	2	6	23	10	2	8	6	3	23	32	13	131
März	4	1	—	7	10	9	3	9	5	8	25	24	18	123
April	7	2	18	13	33	36	15	28	33	19	62	92	22	380
Mai	5	1	22	10	28	36	18	22	29	10	61	74	18	354
Juni	3	1	8	4	21	17	12	7	10	4	30	51	8	176
Juli	5	5	11	8	32	30	14	16	29	10	55	66	11	292
August	1	2	12	8	24	35	19	10	12	6	62	83	16	293
September	5	1	6	4	13	18	11	15	15	7	28	50	13	186
Oktober	3	1	17	10	28	29	13	9	15	18	65	62	7	277
November	1	—	9	4	17	13	11	5	17	8	23	33	10	151
Dezember	1	2	3	2	11	14	4	9	13	10	22	33	10	134
Zusammen	44	17	111	81	247	254	127	143	200	105	488	624	156	2597
<b>1918</b>														
Januar	—	—	3	2	3	4	6	7	3	2	10	20	18	78
Februar	—	1	4	1	5	3	5	8	3	2	12	18	11	73
März	5	4	23	13	30	49	15	13	24	13	61	107	27	384
April	12	4	21	14	56	55	31	28	27	10	87	146	27	518
Mai	6	2	18	11	37	27	23	25	26	12	60	79	29	355
Juni	4	2	21	18	35	33	19	17	13	14	67	73	20	336
Juli	9	4	12	16	35	44	26	31	40	10	56	91	58	432
August	5	3	17	6	30	26	11	15	60	7	60	75	24	339
September	1	1	16	8	21	29	13	17	38	7	59	57	16	283
Oktober	6	6	13	11	54	39	22	31	34	19	88	112	122	557
November	—	—	6	6	13	8	6	6	18	8	28	41	59	199
Dezember	1	—	4	4	4	4	3	1	4	6	8	13	21	73
Zusammen	49	27	158	110	323	321	180	199	290	110	596	832	432	3627

\*) In Köln ortsangehörige sowie in Köln gestorbene Militärpersonen, die hier ihr Standquartier hatten (Armierungssoldaten und solche, die sich zu Ausbildungszwecken in Köln befanden).

136 Die vom August 1914 bis 1919 gestorbenen, in Köln bis Ende 1920 beurkundeten deutschen und gegnerischen Militärpersonen.

Noch 1. Die vom August 1914 bis 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen\*) nach Sterbemonaten und dem Stadtbezirk ihrer letzten Wohnung in Köln.

Jahr und Monate	K.-Bayen-thal	K.-Zollstock	K.-Sülz	K.-Linden-thal	K.-Ehren-feld	K.-Nippes	K.-Deutz	K.-Kalk	K.-Mülheim	K.-Merheim rrb.	Neustadt	Altstadt	Auswärts	Stadt Köln
	<b>1919</b>													
Januar .....	1	—	1	1	3	7	—	2	4	—	5	11	—	35
Februar .....	1	—	1	1	1	2	2	—	4	—	4	6	5	26
März .....	—	—	1	—	2	2	—	1	1	1	4	4	1	17
April .....	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	4	1	—	9
Mai .....	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	1	7
Juni .....	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	1	5
Juli .....	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	3
August .....	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	4
September .....	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Oktober .....	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3
November .....	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	1	1	1	7
Dezember .....	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	4
Zusammen .....	2	1	4	3	8	16	3	7	15	1	24	28	11	123
<b>Insges. 1914—1919</b>	<b>263</b>	<b>104</b>	<b>630</b>	<b>447</b>	<b>1452</b>	<b>1438</b>	<b>718</b>	<b>926</b>	<b>1377</b>	<b>515</b>	<b>2679</b>	<b>3704</b>	<b>842</b>	<b>15 095</b>

\*) In Köln ortsangehörige sowie in Köln gestorbene Militärpersonen, die hier ihr Standquartier hatten (Armierungssoldaten und solche, die sich zu Ausbildungszwecken in Köln befanden).

2. Die gestorbenen deutschen Militärpersonen\*) nach dem Beruf und der militärischen Stellung.

Berufe	Ge-storbene über-haupt	Deren militärische Stellung								Mann-schaft.				
		Generale	Stabs-offiziere	Hauptleute u. Rittmeister	Oberleutn. u. Leutnants	Ärzte	Feldwebel-leutnants	Militär-beamte	Unter-offiziere mit Porteppee andere					
Tagelöhner, Handlanger u. Fabrikarbeiter .....	<sup>207</sup> 2910	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	33	<sup>304</sup> 2875	
Handwerker {	selbständige ..	<sup>22</sup> 401	—	—	—	—	—	—	—	—	5	33	<sup>17</sup> 368	
		unselbständige	<sup>154</sup> 3119	—	—	—	—	—	1	24	2	132	<sup>158</sup> 2962	
Arbeiter der Metallver-arbeitungsindustrie .....	<sup>36</sup> 813	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	16	<sup>34</sup> 793	
Beamte {	höhere .....	89	—	—	6	26	—	—	—	—	10	9	38	
	mittlere .....	<sup>7</sup> 264	—	—	7	52	—	22	2	—	27	1	29	<sup>6</sup> 125
	untere .....	<sup>5</sup> 496	—	—	—	—	—	—	5	—	10	43	<sup>5</sup> 438	
Lehrer {	akademisch gebildete und Hochschullehrer .....	22	—	—	—	4	—	—	—	—	1	2	15	
	Volks- und Mittelschullehrer .....	<sup>4</sup> 70	—	—	—	9	—	—	—	—	6	11	<sup>4</sup> 44	
Kauf-leute {	selbständige .....	<sup>12</sup> 135	—	—	3	12	—	—	—	—	1	10	<sup>1</sup> 21	<sup>10</sup> 89
	angestellte .....	<sup>46</sup> 1562	—	—	—	56	—	—	—	—	59	<sup>3</sup> 134	<sup>42</sup> 1313	
Freie Berufe .....	<sup>6</sup> 258	—	—	3	20	<sup>1</sup> 6	—	—	—	—	12	<sup>1</sup> 32	<sup>4</sup> 185	
Studierende .....	230	—	—	2	41	4	—	—	—	—	10	19	154	
Schüler .....	<sup>6</sup> 153	—	—	—	12	—	—	—	—	—	6	11	<sup>6</sup> 124	
Sonstige Berufe .....	<sup>278</sup> 2927	—	5	3	19	—	2	1	—	—	38	<sup>8</sup> 155	<sup>262</sup> 2704	
Ohne Berufsangabe .....	<sup>54</sup> 850	—	—	2	15	—	1	—	—	—	14	<sup>3</sup> 25	<sup>50</sup> 793	
Aktive Militärpersonen .....	<sup>17</sup> 796	5	18	38	97	10	—	7	—	111	116	<sup>15</sup> 394		
<b>Zusammen .....</b>	<b><sup>849</sup> 15 095</b>	<b>5</b>	<b>123</b>	<b>164</b>	<b>4364</b>	<b>120</b>	<b>30</b>	<b>11</b>	<b>343</b>	<b>28</b>	<b>821</b>	<b>811</b>	<b>13414</b>	

\*) Die hochgestellten Zahlen sind in Köln gestorbene und beurkundete ortsfremde Militärpersonen, die in Köln ihr Standquartier hatten (Armierungssoldaten und solche, die sich zu Ausbildungszwecken in Köln befanden); sie sind in den Hauptzahlen mit enthalten.

**3. Die vom August 1914 bis 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen\*)  
 nach Todesursachen, Alter und Familienstand.**

Jahre, Todesursachen	Gestorbene überhaupt	Alter in . . . Jahren					Familienstand				
		15 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50	ledig	verh.	verw.	gesch.	un- be- kannt
1914.....	2151	110	1514	458	63	6	1350	734	5	5	57
1915.....	3755	202	2264	1146	135	8	2316	1360	26	5	48
1916.....	2842	262	1571	818	185	6	1794	983	33	8	24
1917.....	2597	349	1285	688	264	11	1678	891	14	5	9
1918.....	3627	547	1770	982	313	15	2372	1167	37	15	36
1919.....	123	9	46	45	22	1	64	52	2	—	5
<b>Zusammen</b> .....	<b>15095</b>	<b>1479</b>	<b>8450</b>	<b>4137</b>	<b>982</b>	<b>47</b>	<b>9574</b>	<b>5187</b>	<b>117</b>	<b>38</b>	<b>179</b>
<b>Todesursache:</b>											
Scharlach.....	9	—	8	—	—	1	7	2	—	—	—
Diphtherie.....	17	9	5	1	2	—	12	4	—	—	1
Unterleibstypus.....	141	14	66	56	5	—	75	65	1	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus.....	11	1	6	1	3	—	7	4	—	—	—
Rose.....	10	—	2	4	4	—	3	6	—	1	—
Starrkrampf.....	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Blutvergiftung.....	20	4	5	7	4	—	9	11	—	—	—
Tuberkulose der Lungen.....	352	41	135	108	67	1	201	140	5	2	4
Tuberkulose anderer Organe.....	29	4	15	8	2	—	18	9	—	—	2
Miliartuberkulose.....	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Lungenentzündung.....	553	69	230	155	94	5	317	223	6	2	5
Influenza.....	223	41	91	72	17	2	131	83	3	2	4
Venerische Krankheiten.....	12	—	8	1	3	—	6	6	—	—	—
Andere übertragbare Krankheit.....	155	18	45	59	33	—	69	86	—	—	—
Zuckerkrankheit.....	10	—	3	2	2	3	3	7	—	—	—
Alkoholismus.....	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Entzündungen und Katarhe der Bronchien usw.....	14	—	1	8	5	—	4	9	1	—	—
Sonstige Krankh. d. Atmungsorg.....	38	3	11	15	9	—	21	16	1	—	—
Organische Herzleiden.....	28	—	2	14	11	1	11	16	—	—	1
Herzschlag und Herzlähmung.....	69	4	13	21	30	1	21	46	1	—	1
Arterienverkalkung.....	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Sonst. Herz- u. Blutgefäßkrankh.....	22	1	5	9	7	—	11	11	—	—	—
Gehirnschlag.....	11	—	1	1	8	1	4	6	—	1	—
Geisteskrankheiten.....	11	1	—	7	3	—	4	7	—	—	—
Sonst. Krankh. d. Nervensystems.....	43	2	17	18	6	—	20	23	—	—	—
Brechdurchfall.....	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Magenkatarh, Darmkatarh, Durchfall.....	34	3	11	16	4	—	17	12	5	—	—
Blinddarmentzündung.....	29	5	9	11	3	1	13	10	5	—	1
Krankh. d. Leber u. Gallenblase.....	7	—	1	5	1	—	2	3	2	—	—
Sonst. Krankh. d. Verdauungsorg.....	64	5	24	20	15	—	30	33	1	—	—
Nierenentzündung.....	93	8	28	31	25	1	36	53	1	2	1
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.....	7	1	3	2	1	—	5	2	—	—	—
Krebs.....	41	—	5	14	18	4	7	33	—	—	1
Sonstige Neubildungen.....	17	—	5	6	6	—	4	11	1	1	—
Krankh. d. äußeren Bedeckungen.....	15	3	2	6	4	—	9	6	—	—	—
Krankh. der Bewegungsorgane.....	10	3	5	2	—	—	7	3	—	—	—
Selbstmord.....	61	3	27	18	12	1	30	30	—	—	1
Mord und Totschlag.....	4	1	1	2	—	—	2	2	—	—	—
Verunglückung.....	123	16	53	26	28	—	62	56	3	2	—
Gestorbene, im Felde verwundete Militärpersonen.....	12732	1214	7574	3383	537	24	8351	4122	81	23	155
Andere benannte Todesursachen.....	20	—	8	6	6	—	8	10	—	2	—
Todesursache nicht angegeben.....	54	4	24	18	7	1	34	18	—	—	2

\*) Anmerkung wie auf Seite 135.



138 Die vom August 1914 bis 1919 gestorbenen, in Köln bis Ende 1920 beurkundeten deutschen und gegnerischen Militärpersonen.

4. Die vom August 1914 bis 1919 an Kriegsverletzungen und sonstigen gewaltsamen Kriegseinwirkungen gestorbenen deutschen Militärpersonen nach der Art des Todes.

Jahre	Gefallen oder in Lazaretten an Kriegsverletzungen gestorben	Ertrunken	Ver-schüttet	Absturz mit dem Flugzeug	Gas-vergiftung	Tot auf-gefunden	In Gefan-gen-schaft gestorben	Todes-art unbekannt	Zu-sammen
1914.....	1 901	40	1	1	—	6	18	47	2 014
1915.....	3 368	14	25	4	8	—	7	67	3 493
1916.....	2 282	2	45	9	14	—	7	126	2 485
1917.....	1 941	17	58	25	26	1	7	62	2 137
1918.....	2 371	19	22	22	44	4	12	84	2 578
1919.....	14	—	—	—	—	—	5	6	25
Zus.....	11 877	92	151	61	92	11	56	392	12 732

5. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1918 in Köln gestorbenen Kriegsgefangenen nach Todesursachen, dem Alter, der Staatszugehörigkeit und dem Familienstand.

Todesursachen	Gestorbene Kriegsgefangene überhaupt	Der gestorbenen Kriegsgefangenen									
		Alter in ... Jahren			Staaten-zugehörigkeit				Familienstand		
		15 bis 30	über 30 bis 40	über 40	Frankreich	England	Rußland	Sonstige gegn.Staaten	ledig	verheiratet	verw. oder unbekannt
Diphtherie und Krupp.....	2	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—
Rose.....	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Blutvergiftung.....	3	1	1	1	—	2	1	—	2	1	—
Sonstige übertragbare Krankh. 1)	3	2	1	—	1	2	—	—	3	—	—
Tuberkulose der Lungen.....	409	233	141	35	26	6 340	37	175	221	13	
Sonstige Tuberkulose.....	15	9	5	1	4	1 7	3	5	7	3	
Lungenentzündung.....	68	30	27	11	15	10 34	9	30	33	5	
Sonst. Krankh. d. Atmungsorgane	54	32	19	3	7	10 35	2	28	21	5	
Organische Herzleiden.....	9	4	5	—	—	— 9	—	4	5	—	
Sonst. Herz- u. Blutgefäßkrankh.	7	4	3	—	2	— 3	2	3	2	2	
Krankheiten des Nervensystems.	16	7	7	2	5	1 9	1	2	6	8	
Magenkat., Darmkat., Durchfall	16	4	10	2	2	1 12	1	6	9	1	
Sonst. Krankh. d. Verdauungsorg.	31	13	16	2	5	— 24	2	10	19	2	
Nierenentzündung.....	16	13	2	1	—	2 13	1	10	6	—	
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.....	3	—	2	1	1	— —	2	1	2	—	
Krebs und sonst. Neubildungen..	22	6	9	7	4	— 17	1	6	16	—	
Selbstmord.....	2	1	1	—	—	— 2	—	—	1	1	
Mord und Totschlag.....	3	2	1	—	—	— 2	1	1	2	—	
Verunglückung.....	20	7	10	3	2	1 16	1	6	10	4	
An Kriegsverletzungen gestorben	308	215	87	6	142	134 12	20	176	70	62	
Andere benannte Todesursachen.	20	8	9	3	4	1 14	1	5	9	6	
Todesurs. n. angegeb. od. unbek.	5	2	2	1	—	— 5	—	—	—	5	
<b>Zusammen.....</b>	<b>1033</b>	<b>596</b>	<b>358</b>	<b>79</b>	<b>222</b>	<b>171 556</b>	<b>84 2)</b>	<b>475</b>	<b>441</b>	<b>117 3)</b>	

1) 3 Ruhrfälle. — 2) Darunter 21 Belgier, 42 Italiener, 8 Serben, 3 Rumänen, 5 Portugiesen, 4 Inder und 1 Amerikaner. — 3) Darunter 4 Verwitwete.